



ES-580W

Benutzerhandbuch

Nützliche Funktionen

Scanner – Grundlagen

**Einlegen von Originalen und
Spezifikation**

Scannen

Wartung

Probleme lösen

Copyright

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne die schriftliche Erlaubnis von Seiko Epson Corporation auf irgendeine Weise, ob elektronisch, mechanisch, als Fotokopie, Aufzeichnung oder anderweitig reproduziert, in einem Datenabrufsystem gespeichert oder übertragen werden. Das Unternehmen übernimmt keine patentrechtliche Haftung bezüglich der hierin enthaltenen Informationen. Ebenfalls wird keine Haftung übernommen für Schäden, die sich aus der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen ergeben. Die hierin enthaltenen Informationen sind nur zur Verwendung mit diesem Epson-Produkt beabsichtigt. Epson übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung dieser Informationen im Zusammenhang mit anderen Produkten.

Weder Seiko Epson Corporation noch seine Partner haften gegenüber dem Käufer dieses Produkts oder gegenüber Dritten für Schäden, Verluste, Kosten oder Aufwendungen, die dem Käufer oder Dritten als Folge von Unfällen, falschem oder missbräuchlichem Gebrauch dieses Produkts, durch unautorisierte Modifikationen, Reparaturen oder Abänderungen dieses Produkts oder (ausgenommen USA) durch Nichtbefolgung der Bedienungs- und Wartungsanweisungen von Seiko Epson Corporation entstehen.

Seiko Epson Corporation und seine Partner haften für keine Schäden oder Probleme, die durch die Verwendung anderer Optionsprodukte oder Verbrauchsmaterialien entstehen, die nicht als Original Epson-Produkte oder von Seiko Epson Corporation genehmigte Epson-Produkte gekennzeichnet sind.

Seiko Epson Corporation haftet nicht für Schäden infolge elektromagnetischer Störungen, welche durch andere Schnittstellenkabel entstehen, die nicht als von Seiko Epson Corporation genehmigte Epson-Produkte gekennzeichnet sind.

© 2023 Seiko Epson Corporation

Der Inhalt dieses Handbuchs und die technischen Daten dieses Produkts können ohne Vorankündigung geändert werden.

Markenhinweise

- ❑ EPSON, EPSON EXCEED YOUR VISION, EXCEED YOUR VISION und ihre Logos sind eingetragene Marken oder Marken der Seiko Epson Corporation.
- ❑ Microsoft® and Windows® are registered trademarks of Microsoft Corporation.
- ❑ Apple, macOS, and OS X are registered trademarks of Apple, Inc.
- ❑ Wi-Fi, Wi-Fi Alliance, and Wi-Fi Protected Access (WPA) are registered trademarks of the Wi-Fi Alliance. Wi-Fi Protected Setup, and WPA2 are trademarks of the Wi-Fi Alliance.
- ❑ The SuperSpeed USB Trident Logo is a registered trademark of USB Implementers Forum, Inc.
- ❑ Allgemeiner Hinweis: Andere hierin genannte Produktnamen dienen lediglich der Identifizierung und können Marken ihrer jeweiligen Eigentümer sein. Epson hat keinerlei Rechte an diesen Marken.

Inhalt

Copyright

Markenhinweise

Über diese Anleitung

Einführung in die Handbücher.	9
Marken und Symbole.	9
In dieser Anleitung verwendete Beschreibungen.	9
Referenz der Betriebssysteme.	9

Wichtige Hinweise

Sicherheitsanweisungen.	12
Einschränkungen beim Kopieren.	13
Hinweise zum Administratorkennwort.	14
Anfängliches Administratorkennwort.	14
Vorgänge, die ein Administratorkennwort voraussetzen.	14
Ändern des Administratorkennworts.	14
Zurücksetzen des Administratorkennworts.	15

Nützliche Funktionen

Drei Merkmale eines Netzwerkscanners, die für Unternehmen nützlich sind.	17
Papierschutz zum Vermeiden beschädigter Vorlagen.	18
Benachrichtigung bei Schmutz auf dem Sensor.	18

Scanner – Grundlagen

Namen und Funktionen der Komponenten.	20
Einstecken und Entfernen eines externen USB-Geräts.	22
Einstecken eines externen USB-Geräts.	22
Entfernen eines externen USB-Geräts.	22
Bedienfeld.	23
Tasten und Leuchten.	23
Grundlegender Bildschirmaufbau.	23
Informationen zu Anwendungen.	27
Anwendung zum Scannen vom Computer (Epson ScanSmart).	27
Anwendung zum Scannen über ein Smart-Gerät (Epson Smart Panel).	28

Anwendung für Software- und Firmwareaktualisierungen (EPSON Software Updater).	28
Anwendung für das Konfigurieren des Scannerbetriebs (Web Config).	28
Anwendung für die Einrichtung des Geräts in einem Netzwerk (EpsonNet Config).	31
Software für die Verwaltung von Geräten im Netzwerk (Epson Device Admin).	31
Anwendung zum Erstellen von Treiberpaketen (EpsonNet SetupManager).	31
Anwendung zum Scannen von Visitenkarten (Presto! BizCard).	32
Optionales Zubehör und Verbrauchsmaterial.	32
Transporthülle-Codes.	32
Codes für Roller-Assembly-Kit.	33
Codes für Reinigungskit.	33

Einlegen von Originalen und Spezifikation

Angeben von Originalen.	35
Allgemeine Angaben für zu scannende Vorlagen.	35
Arten von möglicherweise problematischen Originalen.	39
Arten von Vorlagen, die nicht gescannt werden dürfen.	40
Auflegen von Vorlagen.	40
Originale in normaler Größe.	40
Langes Papier.	45
Plastikkarten.	48
Laminierte Karten.	51
Großformatige Originale.	54
Unregelmäßig geformte Originale.	57
Fotos.	61
Umschläge.	63
Verschiedenartige Originale verwenden.	66

Vorbereiten des Netzwerk-Scannens

Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk.	71
Konfigurieren eines E-Mail-Servers.	71
Einstellungselemente des Mail-Servers.	72
Prüfen einer Mail-Server-Verbindung.	73
Einrichten eines freigegebenen Netzwerkordners.	74
Erstellen des Freigabeordners.	75
Kontakte zur Verfügung stellen.	93

Vergleich der Kontaktkonfiguration.	94
Registrieren eines Ziels für Kontakte mit Web Config.	94
Registrieren von Zielen als Gruppe mit Web Config.	96
Sichern und Importieren von Kontakten.	97
Exportieren und Mengenregistrierung von Kontakten mithilfe eines Tools.	98
Kooperation zwischen LDAP-Server und Benutzern.	100
Anpassen der Bedienfeldanzeige (Voreinst./ Startbild bearbeiten).	103
Registrieren von Voreinst.. . . .	103
Editieren des Bedienfeld-Startbildschirms (Startbild bearbeiten).	105

Scannen

Scannen über das Scanner-Bedienfeld.	111
Scannen von Vorlagen an einen Computer.	111
Scannen an einen Netzwerkordner.	112
Scannen von Vorlagen an E-Mail.	117
Scannen an die Cloud.	121
Scannen an ein Speichergerät.	125
Scannen mit WSD.	128
Unterstützte Kombinationen von Dateiformat und Bildtyp.	130
Scannen mit Voreinst.-Einstellungen.	131
Scannen von einem Computer.	132
Scannen mit Epson ScanSmart.	132
Kontinuierliches einzelnes Scannen unterschiedlicher Formate oder Arten von Vorlagen (Automatischer Transportmodus).	136
Scannen über Smart-Geräte (Epson Smart Panel).	139

Menüoptionen für Einstellungen

Grundeinstellungen.	141
LCD-Helligkeit.	141
Töne.	141
Schlaf-Timer.	141
Abschalteinst.. . . .	141
Datum/Zeit-Einstellung.	141
Sprache/Language.	141
Tastatur.	141
Betriebszeitüberschr.. . . .	142
PC-Verbindung via USB.	142
Direkt Einschalten.	142
Scannereinst..	142
Startbild bearbeiten.	144
Nutzereinstellungen.	144

Netzwerkeinstellungen.	144
Wi-Fi-Setup:.	144
Netzwerkstatus.	145
Erweitert.	145
Webdiensteinstellungen.	146
Kontakte-Manager.	146
Systemadministration.	146
Kontakte-Manager.	146
Admin-Einstellungen.	147
Kennwortverschlüsselung.	147
Kundenforschung.	147
WSD-Einstellungen.	147
Werkseinstlg. wiederh.. . . .	147
Firmware-Aktualisierung:.	147
Geräteinformationen.	147
Wartung Scanner.	148
Walzenwechsel-Alarmeinstellung.	148
Alarmeinstellungen regelmäßige Reinigung.	149

Wartung

Äußerliches Reinigen des Scanners.	151
Reinigen der Innenbereiche des Scanners.	151
Austauschen des Roller-Assembly-Kits.	156
Zurücksetzen der Anzahl der Scanvorgänge.	161
Energie sparen.	161
Transportieren des Scanners.	161
Aktualisieren von Anwendungen und Firmware.	162
Aktualisieren der Scannerfirmware über das Bedienfeld.	163
Aktualisieren der Firmware mit Web Config.	164
Aktualisieren der Firmware ohne Internetverbindung.	164

Probleme lösen

Scannerprobleme.	167
Überprüfen von Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld.	167
Der Scanner schaltet sich nicht ein.	168
Das Administratorkennwort wurde vergessen.	168
Probleme bei der Vorbereitung von Netzwerk-Scans.	168
Hinweise zur Fehlerbehebung.	168
Zugriff auf Web Config nicht möglich.	169
Probleme beim Starten des Scanvorgangs.	170
Scannen über Computer kann nicht gestartet werden.	170

Scannen über Smart-Gerät kann nicht gestartet werden.	174
Gescannte Bilder können nicht im freigegebenen Ordner gespeichert werden.	177
Gescannte Bilder können nicht an die Cloud gesendet werden.	178
Kann keine gescannten Bilder per E-Mail senden.	179
Probleme bei der Papierzufuhr.	179
Mehrere Vorlagen werden zugleich eingezogen (doppelter Einzug).	179
Entfernen gestauter Vorlagen aus dem Scanner.	179
Das Original staut sich häufig im Scanner.	181
Papierschutz unktioniert nicht richtig.	181
Die Originale verschmutzen.	181
Die Scangeschwindigkeit nimmt beim fortlaufenden Scannen ab.	182
Das Scannen dauert sehr lange.	182
Probleme mit gescannten Bildern.	182
Beim Scannen über ADF treten gerade Linien auf.	182
Warnmeldung zu Verschmutzungen auf dem Glas verschwindet nicht.	183
Die Farben im gescannten Bild sind ungleichmäßig.	183
Strecken oder Stauchen gescannter Bilder.	183
Der Aufdruck scheint durch den Bildhintergrund.	184
Gescanntes Bild oder Text verschwommen.	184
Moiré-Muster (netzartige Schatten) erscheinen.	185
Die Randbereiche der Vorlage werden bei automatischer Erkennung des Vorlagenformats nicht gescannt.	186
Zeichen wird nicht richtig erkannt.	186
Probleme im gescannten Bild können nicht behoben werden.	187
Installieren und Deinstallieren von Anwendungen	187
Anwendungen deinstallieren.	187
Installieren der Anwendungen.	189

Hinzufügen oder Ersetzen von Computer oder Geräten

Verbinden mit einem Scanner, der mit dem Netzwerk verbunden ist.	191
Verwenden eines Netzwerkscanners von einem zweiten Computer.	191
Verwenden eines Netzwerkscanners von einem Smart-Gerät.	192
Direktes Verbinden eines Smart-Geräts mit dem Scanner (Wi-Fi Direct).	192

Über Wi-Fi Direct.	192
Verbinden mit einem Smartgerät über Wi-Fi Direct.	193
Deaktivieren der Wi-Fi Direct-Verbindung (Einfacher AP).	193
Ändern der Einstellungen für Wi-Fi Direct (Einfacher AP) wie SSID.	193
Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung.	194
Austauschen des Drahtlos-Routers.	194
Austauschen des Computers.	195
Ändern der Verbindungsmethode zum Computer.	196
WLAN-Einstellungen am Bedienfeld vornehmen.	196
Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus.	199
Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus über das Bedienfeld.	199
Überprüfen des Computernetzwerks (nur Windows).	200

Information für Administratoren

Manuelles Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk.	203
Vor dem Einrichten einer Netzwerkverbindung	203
Verbindung zum Netzwerk über das Bedienfeld herstellen.	205
Einleitung zu den Produktsicherheitsmerkmalen.	207
Administratoreinstellungen.	207
Konfigurieren des Administratorkennworts.	207
Kontrollieren der Bedienfeldanzeige.	209
Anmelden am Scanner als Administrator.	212
Deaktivieren der externen Schnittstelle.	213
Überwachen eines Remote-Scanners.	214
Überprüfen von Informationen für einen entfernten Scanner.	214
Empfang von E-Mail-Benachrichtigungen bei Ereignissen.	214
Sichern der Einstellungen.	216
Einstellungen exportieren.	216
Importieren der Einstellungen.	216
Erweiterte Sicherheitseinstellungen.	217
Sicherheitseinstellungen und Gefahrenvermeidung.	217
Steuern anhand von Protokollen.	218
Verwenden eines digitalen Zertifikats.	221
SSL/TLS-Kommunikation mit dem Scanner.	227
Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung.	228
Verbinden des Scanners mit einem IEEE802.1X-Netzwerk.	239

Beheben von Problemen für erweiterte Sicherheit.	241
--	-----

Technische Daten

Allgemeine Scanner-Spezifikationen.	248
Technische Daten des Netzwerks.	249
WLAN-Spezifikationen.	249
Netzwerkfunktionen und IPv4/IPv6.	250
Sicherheitsprotokoll.	250
Technische Daten von Speichergeräten.	251
Verwendeter Scannerport.	251
Abmessungen und Gewicht.	253
Elektrische Spezifikationen.	253
Elektrische Angaben zum Scanner.	253
Elektrische Angaben zum Netzteil.	254
Umgebungsspezifikationen.	254
Systemvoraussetzungen.	255

Normen und Richtlinien

Normen und Zulassungen für europäische Modelle.	257
Normen und Zulassungen für USA Modelle.	257
ZICTA-Typgenehmigung für Nutzer in Zambia.	258

Weitere Unterstützung

Website des technischen Supports.	260
Kontaktaufnahme mit dem Epson-Support.	260
Bevor Sie sich an Epson wenden.	260
Hilfe für Benutzer in Europa.	260
Hilfe für Benutzer in Taiwan.	261
Hilfe für Benutzer in Singapur.	261
Hilfe für Benutzer in Thailand.	261
Hilfe für Benutzer in Vietnam.	262
Hilfe für Benutzer in Indonesien.	262
Hilfe für Benutzer in Hongkong.	262
Hilfe für Benutzer in Malaysia.	263
Hilfe für Benutzer in Indien.	263
Hilfe für Benutzer auf den Philippinen.	264



Über diese Anleitung

Einführung in die Handbücher.	9
Marken und Symbole.	9
In dieser Anleitung verwendete Beschreibungen.	9
Referenz der Betriebssysteme.	9

Einführung in die Handbücher

Die neuesten Versionen der folgenden Handbücher finden Sie auf der Support-Website von Epson.

<http://www.epson.eu/support> (Europa)

<http://support.epson.net/> (außerhalb Europas)

- ☐ Hier starten (Handbuch in Papierform)

Informiert Sie über die Einrichtung des Gerätes und die Installation der Anwendung.

- ☐ Benutzerhandbuch (digitales Handbuch)

Informiert Sie über den Einsatz des Gerätes, seine Wartung und über Möglichkeiten zur Problemlösung.

Nutzen Sie neben den oben erwähnten Anleitungen auch die Hilfen in den verschiedenen Epson-Anwendungen.

Marken und Symbole



Achtung:

Anweisungen, die sorgfältig befolgt werden müssen, um Verletzungen zu vermeiden.



Wichtig:

Anweisungen, die befolgt werden müssen, um Geräteschäden zu vermeiden.

Hinweis:

Bietet zusätzliche Informationen als Referenz.

Zugehörige Informationen

- ➔ Verweist auf zugehörige Abschnitte.

In dieser Anleitung verwendete Beschreibungen

- ☐ Bildschirmabbildungen der Anwendungen wurden unter Windows 10 oder macOS High Sierra erstellt. Die Bildschirminhalte variieren je nach Modell und Situation.
- ☐ Sämtliche Illustrationen in dieser Anleitung dienen lediglich zur Orientierung. Obwohl die Darstellungen leicht vom tatsächlichen Aussehen des Produkts abweichen können, ändert sich nichts an der Bedienung.

Referenz der Betriebssysteme

Windows

Im vorliegenden Handbuch beziehen sich Begriffe wie „Windows 10“, „Windows 8.1“, „Windows 8“ und „Windows 7“ auf folgende Betriebssysteme. Zudem bezieht sich die Angabe „Windows“ auf alle Versionen.

- ☐ Microsoft® Windows® 10- Betriebssystem

- ☐ Microsoft® Windows® 8.1- Betriebssystem
- ☐ Microsoft® Windows® 8- Betriebssystem
- ☐ Microsoft® Windows® 7- Betriebssystem

Mac OS

In diesem Handbuch bezieht sich „Mac OS“ auf macOS Catalina, macOS Mojave, macOS High Sierra, macOS Sierra, OS X El Capitan und OS X Yosemite.

Wichtige Hinweise

Sicherheitsanweisungen.	12
Einschränkungen beim Kopieren.	13
Hinweise zum Administratorkennwort.	14

Sicherheitsanweisungen

Lesen und befolgen Sie diese Anleitung, um den sicheren Gebrauch des Produkts und des Zubehörs zu gewährleisten. Achten Sie darauf, dieses Handbuch für den künftigen Gebrauch aufzubewahren. Beachten Sie unbedingt sämtliche Warnungen und Anweisungen am Gerät und am Zubehör.

- ☐ Einige der auf dem Produkt und auf dem Zubehör angebrachten Symbole dienen dazu, die Sicherheit und die ordnungsgemäße Nutzung des Produkts sicherzustellen. Besuchen Sie die folgende Website, um die Bedeutung der Symbole in Erfahrung zu bringen.

<http://support.epson.net/symbols>

- ☐ Stellen Sie das Gerät und das Zubehör auf eine flache, stabile Unterlage, die größer als die Grundfläche des Gerätes mit dem Zubehör ist. Wenn Sie das Gerät und das Zubehör an einer Wand aufstellen, lassen Sie zwischen der Rückseite des Gerätes mit Zubehör und der Wand mindestens 10 cm Platz.
- ☐ Stellen Sie das Gerät mit Zubehör in der Nähe des Computers auf, damit das Schnittstellenkabel jederzeit gut erreicht werden kann. Lagern und nutzen Sie das Gerät mit Zubehör und sein Netzteil nicht im Freien, nicht an schmutzigen oder staubigen Stellen, nicht in der Nähe von Wasser, Wärmequellen und nicht an Stellen, an denen das Gerät Erschütterungen, Vibrationen, hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, starken Lichtquellen oder plötzlichen Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt werden könnte.
- ☐ Bedienen Sie das Gerät nicht mit feuchten oder gar nassen Händen.
- ☐ Stellen Sie das Gerät mit Zubehör in der Nähe einer Steckdose auf, damit das Netzteil problemlos von der Steckdose getrennt werden kann.
- ☐ Verlegen Sie das Netzteilkabel so, dass es gegen Abrieb, Beschädigungen, Durchscheuern, Verformung und Knicken geschützt ist. Stellen Sie nichts auf dem Kabel ab und achten Sie darauf, dass nicht auf Netzteil und Kabel getreten oder gerollt werden kann. Achten Sie besonders darauf, dass das Kabel an seinem Ende gerade verläuft.
- ☐ Verwenden Sie nur das mit dem Produkt gelieferte Netzkabel und verwenden Sie das Kabel nicht mit anderen Geräten. Die Verwendung anderer Kabel mit diesem Produkt oder die Nutzung des mitgelieferten Kabels mit anderen Geräten kann zu Brandentwicklung oder elektrischen Schlägen führen.
- ☐ Verwenden Sie ausschließlich das mit Ihrem Produkt gelieferte Netzteil. Der Einsatz anderer Netzteile kann zu Bränden, Stromschlägen und Verletzungen führen.
- ☐ Das Netzteil wurde speziell auf das Gerät abgestimmt, mit dem es geliefert wurde. Versuchen Sie niemals, das Netzteil an andere elektronische Geräte anzuschließen, sofern nicht ausdrücklich empfohlen.
- ☐ Nutzen Sie ausschließlich die auf dem Typenschild des Netzteils angegebene Stromversorgung; schließen Sie das Netzteil stets direkt an eine reguläre Haushaltssteckdose an, die örtlich gültigen Sicherheitsvorgaben genügt.
- ☐ Achten Sie beim Anschluss des Gerätes mit Zubehör an Computer oder andere Geräte darauf, den Stecker richtig herum einzustecken. Die Stecker lassen sich nur richtig herum gewaltfrei einstecken. Falls Stecker falsch herum eingesteckt werden, können beide über das Kabel verbundenen Geräte beschädigt werden.
- ☐ Nutzen Sie keine Steckdosen, an die bereits Kopiergeräte oder Klimaanlage angeschlossen wurden, die sich häufig ein- und ausschalten.
- ☐ Falls Sie das Gerät über ein Verlängerungskabel anschließen, achten Sie darauf, dass die Gesamtleistungsaufnahme der angeschlossenen Geräte die maximale Nennbelastbarkeit des Kabels nicht überschreitet. Achten Sie zusätzlich darauf, dass die Gesamtleistungsaufnahme der an die Steckdose angeschlossenen Geräte die zulässige elektrische Maximalbelastung der Steckdose nicht überschreitet.
- ☐ Versuchen Sie nie, Netzteil, Gerät oder Zubehöerteile zu zerlegen, zu verändern oder zu reparieren, sofern solche Schritte nicht ausdrücklich in der jeweiligen Anleitung erläutert werden.
- ☐ Stecken Sie keine Fremdkörper in die Öffnungen; Fremdkörper können spannungsführende Teile im Inneren berühren und/oder Kurzschlüsse auslösen. Unterschätzen Sie die Gefahren elektrischen Stroms nicht.

- ☐ Falls der Stecker beschädigt werden sollte, tauschen Sie den gesamten Kabelsatz aus oder wenden sich an einen qualifizierten Elektriker. Falls der Stecker mit einer Sicherung versehen ist, muss diese durch eine Sicherung der richtigen Größe und Dimensionierung ersetzt werden.
- ☐ Unter folgenden Bedingungen trennen Sie sämtliche Verbindungen des Gerätes, des Zubehörs sowie das Netzteil und bitten qualifizierte Fachleute um Unterstützung: Das Netzteil oder der Stecker ist beschädigt. Flüssigkeiten sind in das Gerät, das Zubehör oder das Netzteil eingedrungen; das Gerät oder das Netzteil wurde fallen gelassen oder das Gehäuse des Gerätes wurde beschädigt; das Gerät, das Zubehör oder das Netzteil funktioniert nicht wie gewohnt oder zeigt deutliche Leistungsveränderungen. (Nehmen Sie keine Einstellungen vor, die nicht in der Bedienungsanleitung beschrieben werden.)
- ☐ Trennen Sie das Gerät und das Netzteil vor dem Reinigen von der Stromversorgung. Verwenden Sie ausschließlich ein feuchtes Tuch zur Reinigung. Verwenden Sie keine Flüssigkeiten oder Aerosolreiniger, außer falls ausdrücklich in der Anleitung des Geräts genannt.
- ☐ Trennen Sie das Netzteil von der Steckdose, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.
- ☐ Entsorgen Sie Verschleißteile nach dem Austausch gemäß örtlichen Vorgaben. Versuchen Sie nicht, Komponenten zu zerlegen.
- ☐ Halten Sie zwischen Gerät und Herzschrittmachern einen Mindestabstand von 22 cm ein. Das Gerät strahlt Funkwellen ab, welche die Funktion von Herzschrittmachern beeinflussen können.
- ☐ Benutzen Sie das Gerät nicht in medizinischen Einrichtungen und in der Nähe von medizinischen Geräten. Das Gerät strahlt Funkwellen ab, die zu Störungen medizinischer Geräte führen können.
- ☐ Nutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe automatisch gesteuerter Geräte wie automatischer Türen und Brandmelder. Das Gerät strahlt Funkwellen ab, die solche Geräte beeinflussen und dadurch zu Unfällen durch Fehlfunktionen führen können.
- ☐ Wenn das LCD-Display beschädigt ist, wenden Sie sich an Ihren Händler. Falls die Flüssigkristalllösung auf Ihre Hände gelangt, waschen Sie sie gründlich mit Seife und Wasser. Falls die Flüssigkristalllösung in die Augen gelangt, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus. Wenn Sie sich nach dem gründlichen Ausspülen immer noch schlecht fühlen oder Sehprobleme haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Einschränkungen beim Kopieren

Beachten Sie folgende Einschränkungen zum verantwortungsbewussten und gesetzeskonformen Einsatz Ihres Gerätes.

Das Kopieren der folgenden Objekte ist gesetzlich verboten:

- ☐ Banknoten, Münzen, staatliche Wertpapiere, staatliche Schuldverschreibungen und Kommunalanleihen
- ☐ Unbenutzte Briefmarken, vorfrankierte Postkarten und andere offizielle Postsachen mit gültiger Freimachung
- ☐ Staatliche Steuerzeichen und nach einem gesetzlichen Verfahren ausgegebene Wertpapiere

Beim Kopieren der folgenden Dokumente ist Vorsicht angebracht:

- ☐ Private Wertpapiere (Börsenzertifikate, übertragbare Schuldverschreibungen, Schecks usw.), Monatskarten, Konzessionen usw.
- ☐ Pässe, Führerscheine, Garantieurkunden, Straßenbenutzungsausweise, Nahrungsmittelkarten, Fahrkarten usw.

Hinweis:

Das Kopieren dieser Dokumente kann gesetzlich verboten sein.

Verantwortungsbewusster Umgang mit urheberrechtlich geschützten Materialien:

Ein Missbrauch des Produkts liegt vor, wenn urheberrechtlich geschütztes Material widerrechtlich kopiert wird. Sofern Sie nicht auf Empfehlung eines sachkundigen Anwalts handeln, sollten Sie die Genehmigung des Inhabers der Urheberrechte einholen, bevor Sie veröffentlichtes Material kopieren.

Hinweise zum Administratorkennwort

Sie können für dieses Gerät ein Administratorkennwort festlegen, um zu verhindern, dass unbefugte Dritte auf die Geräteeinstellungen oder die im Gerät gespeicherten Netzwerkeinstellungen zugreifen oder sie ändern, wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist.

Wenn Sie ein Administratorkennwort eingerichtet haben, müssen Sie dieses Kennwort eingeben, wenn Sie Einstellungen in der Konfigurationssoftware z. B. Web Config ändern.

Je nach Zeitpunkt und Region des Kaufs wurde möglicherweise ein anfängliches Administratorkennwort festgelegt oder Sie werden aufgefordert, ein Administratorkennwort festzulegen, wenn Sie Web Config zum ersten Mal aufrufen.

Wenn Sie nach dem Kauf des Gerätes kein Administratorkennwort festgelegt haben, jedoch zur Eingabe aufgefordert werden, ist standardmäßig ein Administratorkennwort festgelegt.

Sie können ein beliebiges Administratorkennwort festlegen.

Anfängliches Administratorkennwort

Wenn ein anfängliches Administratorkennwort festgelegt ist, befindet sich die achtstellige Zahl auf dem Etikett „PASSWORD“ an der Rückseite des Produkts.

Wir empfehlen das anfängliche Administratorkennwort in den Standardeinstellungen zu ändern.

Hinweis:

Als Standard ist kein Benutzername festgelegt.

Vorgänge, die ein Administratorkennwort voraussetzen

Wenn Sie bei einem der folgenden Vorgänge aufgefordert werden, ein Administratorkennwort einzugeben, geben Sie das für das Produkt festgelegte Administratorkennwort ein.

- ☐ Anmeldung bei den erweiterten Einstellungen von Web Config
- ☐ Bedienung eines Menüs, das vom Administrator gesperrt wurde, auf dem Bedienfeld
- ☐ Ändern der Geräteeinstellungen in der Anwendung
- ☐ Aktualisierung der Firmware des Gerätes
- ☐ Ändern oder Zurücksetzen des Administratorkennworts

Ändern des Administratorkennworts

Sie können es auf dem Bedienfeld des Produktes oder in Web Config ändern.

Wenn Sie das Kennwort ändern, muss das neue Kennwort zwischen 8 und 20 Zeichen lang sein und darf nur alphanumerische Zeichen und Symbole im Ein-Byte-Format enthalten.

Zugehörige Informationen

➔ [„Konfigurieren des Administratorkennworts“ auf Seite 207](#)

Zurücksetzen des Administratorkennworts

Sie können das Administratorkennworts auf dem Bedienfeld des Produkts oder in Web Config auf die anfängliche Einstellung zurücksetzen.

Wenn Sie das Kennwort vergessen haben und es nicht auf die Standardeinstellung zurücksetzen können, muss das Produkt repariert werden. Kontaktieren Sie Ihren Händler vor Ort.



Nützliche Funktionen

Drei Merkmale eines Netzwerkscanners, die für Unternehmen nützlich sind. 17

Papierschutz zum Vermeiden beschädigter Vorlagen. 18

Benachrichtigung bei Schmutz auf dem Sensor. 18

Drei Merkmale eines Netzwerkscanners, die für Unternehmen nützlich sind

Dieser Scanner hat auch folgende Merkmale: „Computerlos“, „Freigabe“ und „Sicher“.

„Computerlos“

- ☐ Sie können das gescannte Bild an ein ausgewähltes Ziel (z. B. Netzwerkordner, E-Mail, Cloud-Service oder ein externes USB-Gerät) senden, indem Sie den Touchscreen des Scanners bedienen.
- ☐ Sie können auch die Smart-Geräte-Anwendung Epson Smart Panel verwenden, um die Scanner-Einstellungen festzulegen und die Bilder zu scannen und auf dem Gerät zu speichern.

Hinweis:

„Scannen über das Scanner-Bedienfeld“ auf Seite 111

„Freigabe“

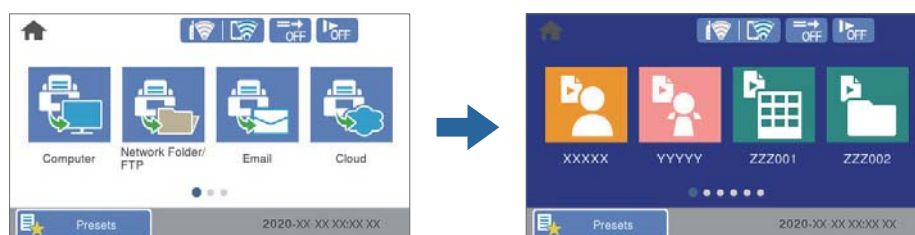
- ☐ Dieser Scanner besitzt einen einfach zu bedienenden, großformatigen 4,3-Zoll-Touchscreen.
- ☐ Sie können die Bildschirmanzeige an Ihre Scananforderungen anpassen. Indem Sie das Symbol und die Farben auf der Bildschirmanzeige ändern, können Sie leicht Ihre bevorzugte Scaneinstellung herausfinden. Diese Funktion ist nützlich, wenn der Scanner von mehr als einer Person gemeinsam genutzt wird.

Hinweis:

„Anpassen der Bedienfeldanzeige (Voreinst./Startbild bearbeiten)“ auf Seite 103

„Sicher“

Sie können versehentliche Bedienvorgänge verhindern, indem Sie häufig verwendete Einstellungen als Voreinstellungen registrieren und alle unnötigen Funktionen ausblenden.



Hinweis:

„Registrieren von Voreinst.“ auf Seite 103

Papierschutz zum Vermeiden beschädigter Vorlagen

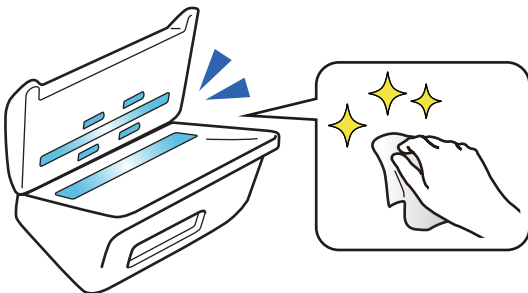
Dieser Scanner ist mit einer Papierschutzfunktion ausgestattet. Diese Funktion verringert die Beschädigung von Originalen, indem der Scanvorgang gestoppt wird, wenn ein Einzugsfehler erkannt wird, z. B. wenn geklammerte Dokumente versehentlich gescannt werden.



Benachrichtigung bei Schmutz auf dem Sensor

Dieser Scanner kann Schmutz auf dem Scan-Sensor erkennen und weist Sie darauf hin, dass Sie den Sensor reinigen müssen, bevor aufgrund der Verschmutzung Streifen in den gescannten Bildern entstehen.

Sie können den Sensor leicht sauber halten und einen Rückgang der Bildqualität vermeiden.

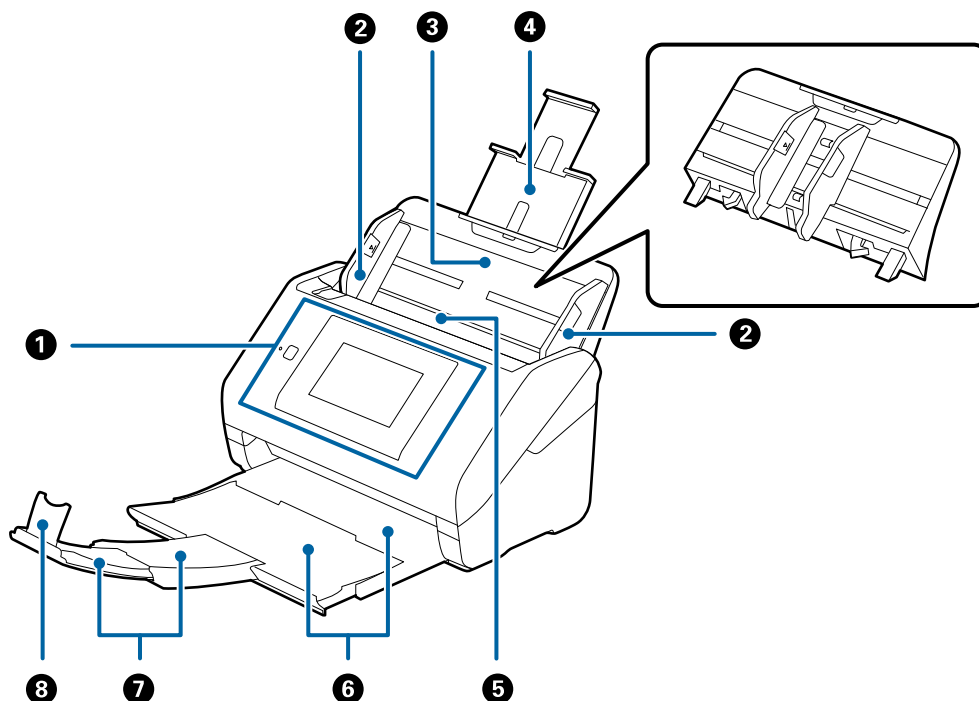


Scanner – Grundlagen

Namen und Funktionen der Komponenten.	20
Einstecken und Entfernen eines externen USB-Geräts.	22
Bedienfeld.	23
Informationen zu Anwendungen.	27
Optionales Zubehör und Verbrauchsmaterial.	32

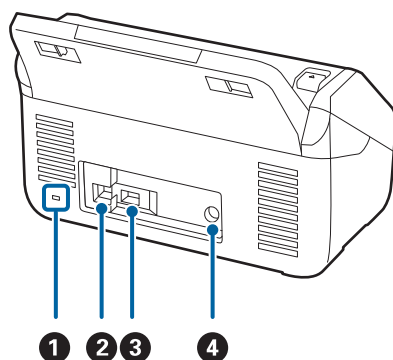
Namen und Funktionen der Komponenten

Vorderseite



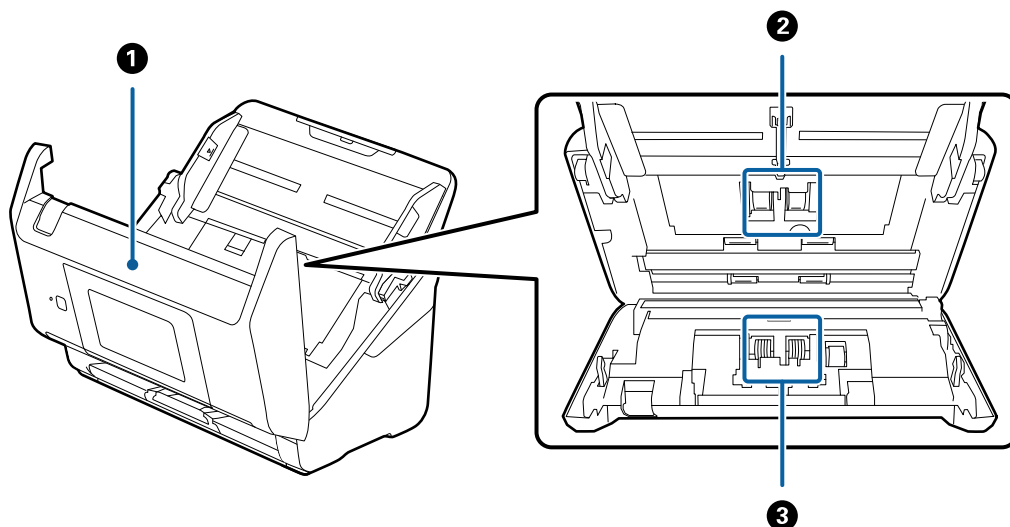
①	Bedienfeld	Zeigt den Scannerstatus an und ermöglicht es Ihnen, Scaneinstellungen vorzunehmen.
②	Führungsschienen	Zum geraden Einziehen von Dokumenten in den Scanner. An die Ränder der Originale heranführen.
③	Eingabefach	Zum Einlegen der Originale. Ziehen Sie die Fachverlängerung heraus, wenn die Originale zu groß für das Eingabefach sind. Dadurch wird verhindert, dass sich das Papier wellt und einen Papierstau hervorruft. Verschieben Sie beim Entfernen des Eingabefachs die Haken an beiden hinteren Enden und ziehen Sie das Eingabefach dann heraus.
④	Verlängerung des Eingabefachs	
⑤	ADF (Automatischer Dokumenteinzug)	Zum automatischen Einziehen von Originalen.
⑥	Ausgabefach	Zum Auffangen der vom Scanner ausgeworfenen Originale. Ziehen Sie die Verlängerung des Ausgabefachs bis zur Länge der Originale heraus.
⑦	Ausgabefachverlängerung	
⑧	Stopper	Verhindert, dass Originale von der Fachverlängerung herunterfallen. Justieren Sie ihn gemäß der Länge der Originale.

Rückseite



①	Sicherheitssteckplatz	Zum Einbau eines Sicherheitsschlosses als Diebstahlschutz.
②	USB-Port	Zum Anschluss eines USB-Kabels.
③	Externer Schnittstellen-USB-Port	Dient zum Anschluss von externen USB-Geräten.
④	Netzeingang	Zum Anschließen eines Netzadapters.

Innenseite



①	Scannerabdeckung	Ziehen Sie den Hebel und öffnen Sie die Scannerabdeckung beim Reinigen der Innenseite des Scanners und beim Entfernen von gestautem Papier.
②	Aufnahmewalze	Zum Vorschub der Originale. Dieses Teil muss ersetzt werden, wenn die Anzahl der Scanvorgänge die Menge der Service-Anzahl überschreitet.
③	Trennwalze	Zum getrennten Einziehen der Originale. Dieses Teil muss ersetzt werden, wenn die Anzahl der Scanvorgänge die Menge der Service-Anzahl überschreitet.

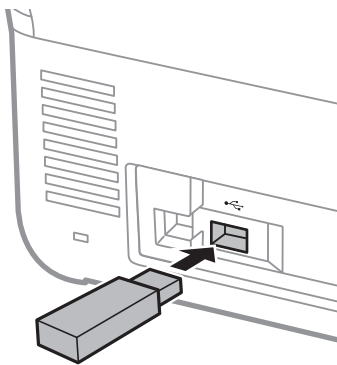
Zugehörige Informationen

- ➔ „Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 151
- ➔ „Austauschen des Roller-Assembly-Kits“ auf Seite 156

Einstecken und Entfernen eines externen USB-Geräts

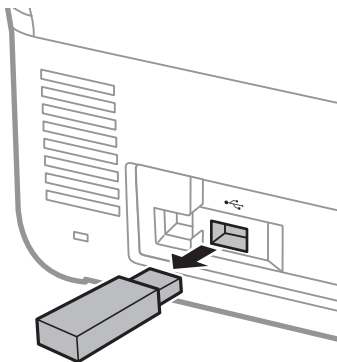
Einstecken eines externen USB-Geräts

Stecken Sie ein externes USB-Gerät in den externen Schnittstellen-USB-Port ein.



Entfernen eines externen USB-Geräts

Entfernen Sie das externe USB-Gerät.



Wichtig:

Wenn Sie das externe USB-Gerät entfernen, während Sie Daten zum Scanner übertragen, können die Daten auf dem externen USB-Gerät verloren gehen.

Sichern Sie die Daten externer Speichergeräte auch auf einem anderen Medium, falls erforderlich.

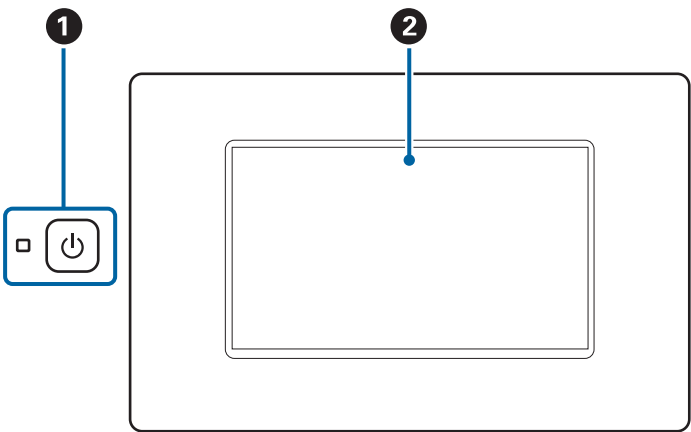
Die Daten können in den folgenden Situationen verloren gehen oder beschädigt werden:

- ☐ Bei Beeinflussung durch statische Elektrizität oder elektrisches Rauschen

- ☐ Bei unsachgemäßer Verwendung
- ☐ Bei Verlust oder Reparatur
- ☐ Bei Schäden durch Naturkatastrophen

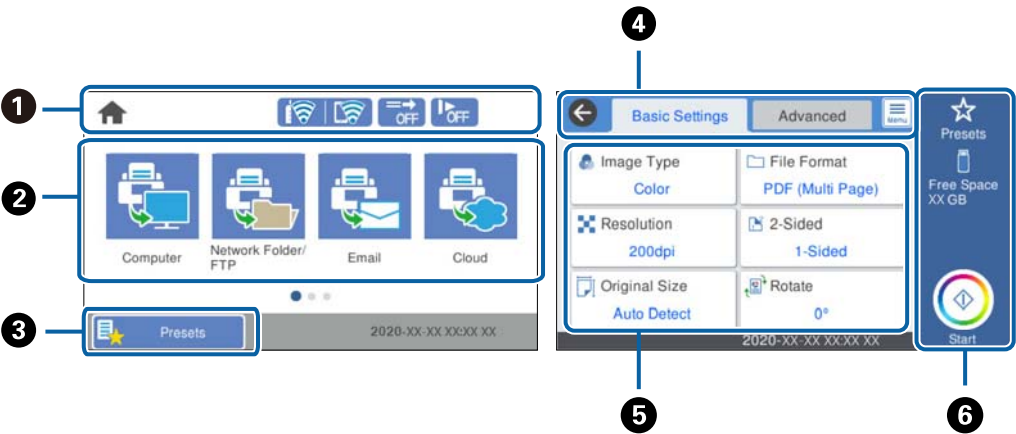
Bedienfeld

Tasten und Leuchten



1		Netztaste/-leuchte	Zum Ein- oder Ausschalten des Scanners. Schalten Sie den Scanner nicht aus, während die Leuchte blinkt, da der Scanner in dieser Zeit Daten bearbeitet.
2	–	LCD-Bildschirm	Tippen Sie auf den Bildschirm, um Menüs auszuwählen oder Einstellungen vorzunehmen.

Grundlegender Bildschirmaufbau



















1	Zeigt Symbole für den Scanner-Status an. Wählen Sie das Symbol, um die aktuellen Einstellungen zu überprüfen oder die einzelnen Einstellungsmenüs aufzurufen.
---	---

②	Zeigt Menüs an. Sie können Menüsymbole hinzufügen und die Anzeigereihenfolge ändern.
③	Zeigt die Liste der Voreinstellungen an. Sie können Ihre Voreinstellungen laden und neue Voreinstellungen registrieren.
④	Registerkarten wechseln.
⑤	Zeigt eine Liste der Einstellungspunkte. Wählen Sie jeden Punkt, um die Einstellungen festzulegen oder zu ändern. Grau hinterlegte Elemente sind nicht verfügbar.
⑥	Startet das Scannen mit den aktuellen Einstellungen.

Symbole auf dem LCD-Bildschirm


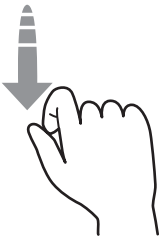
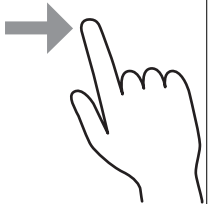
Die folgenden Symbole werden je nach Status des Scanners angezeigt.

	Dieses Symbol zeigt an, dass Sie sich auf dem Startbildschirm befinden.
	Kehrt zum Startbildschirm zurück.
	<p>Zeigt den Netzwerkverbindungsstatus an.</p> <p>Wählen Sie das Symbol, um die aktuellen Einstellungen zu prüfen und zu ändern. Dies ist eine Verknüpfung für das folgende Menü.</p> <p>Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Wi-Fi-Setup</p>
	Der Scanner ist nicht mit einem drahtlosen (Wi-Fi-) Netzwerk verbunden.
	Der Scanner sucht nach einer SSID, IP-Adresseinstellung wurde aufgehoben oder ein Problem mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) liegt vor.
	<p>Der Scanner ist mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) verbunden.</p> <p>Die Balkenanzahl zeigt die Signalstärke der Verbindung an. Je mehr Balken vorhanden sind, desto stärker ist die Verbindung.</p>
	Zeigt an, dass der Scanner nicht mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) im WLAN Direct-Modus (Einfacher AP) verbunden ist.
	Zeigt an, dass der Scanner mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) im Wi-Fi Direct-Modus (Einfacher AP) verbunden ist.
	<p>Dieses Symbol zeigt an, ob die DFDS-Funktion (Doppelblatterkennung überspringen) aktiviert ist oder nicht. Wenn aktiviert, ändert sich das Symbol in .</p> <p>Diese Funktion überspringt die Erkennung des Doppelblatteinzugs einmalig und setzt den Scanvorgang fort. Aktivieren Sie diese Option, um Vorlagen zu scannen, die als Doppelblatteinzug erkannt werden, z. B. Plastikkarten oder Umschläge.</p>
	<p>Dieses Symbol zeigt an, ob die Langsam Funktion aktiviert ist oder nicht. Wenn aktiviert, ändert sich das Symbol in .</p> <p>Diese Funktion verlangsamt die Scangeschwindigkeit. Aktivieren Sie diese Option, um Originale zu scannen, die zu einem Papierstau führen können, z. B. dünnes Papier.</p>
	Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.

	Zeigt an, dass die Einstellungen vom Benutzerstandard oder vom Werkstandard geändert wurden.
	Zeigt an, dass zusätzliche Informationen vorhanden sind. Wählen Sie das Symbol, um die Meldung angezeigt.
	<p>Zeigt an, dass ein Problem mit den Elementen vorliegt. Wählen Sie das Symbol, um zu prüfen, wie das Problem gelöst werden kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Walzenwechsel: Die Anzahl der Scans übersteigt die Lebensdauer der Walzen. Tauschen Sie die Walzen aus. <input type="checkbox"/> Glasreinigung: Schmutz wurde auf der Glasoberfläche im Inneren des Scanners festgestellt. Reinigen Sie das Innere des Scanners. <input type="checkbox"/> Reg. Reinigung: Es ist Zeit, das Innere des Scanners zu reinigen.

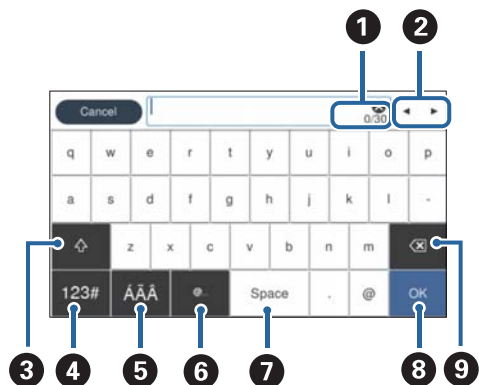
Verwenden des Touchscreens

Der Touchscreen kann wie folgt bedient werden.

Tippen		Elemente bzw. Symbole durch Drücken auswählen.
Wischen		Schnelles Rollen des Bildschirminhalts.
Schieben		Elemente gedrückt halten und verschieben.

Eingabe von Zeichen

Über die Bildschirmtastatur können Zeichen und Symbole eingegeben werden, um einen Kontakt zu registrieren, Netzwerkeinstellungen vorzunehmen usw.



Hinweis:

Die verfügbaren Symbole variieren abhängig vom Einstellungselement.

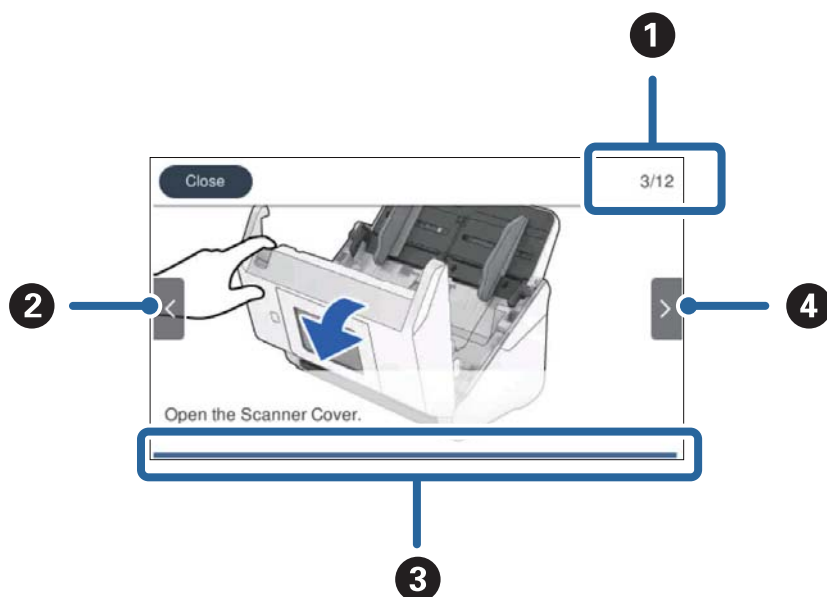
1	Zeigt die Anzahl der Zeichen an.
2	Bewegt den Cursor an die Eingabeposition.
3	Wechselt zwischen Groß- und Kleinschreibung oder Zahlen und Symbolen.
4	Wechselt den Zeichentyp. <div>123#</div> : Zur Eingabe von Zahlen und Symbolen. <div>ABC</div> : Zur Eingabe von Buchstaben.
5	Wechselt den Zeichentyp. Sie können alphanumerische Zeichen und Sonderzeichen wie Umlaute und Akzentzeichen eingeben.
6	Ermöglicht es, häufig genutzt E-Mail-Domänenadressen oder URLs durch Auswahl des Elements einzugeben.
7	Gibt ein Leerzeichen ein.
8	Bestätigt die eingegebenen Zeichen.
9	Löscht die eingegebenen Zeichen.

Anzeige von Animationen

Sie können verschiedene Arten von Originalen einlegen, indem Sie Anleitungsanimationen auf dem Bedienfeld anezeigen.

- ☐ Wählen Sie im Startbildschirm auf dem Bedienfeld des Scanners **Hilfe**, um den Hilfebildschirm aufzurufen. Wählen Sie **Anleitung** sowie die Elemente, die Sie anzeigen möchten.

- ☐ Wählen Sie **Anleitung** unten auf dem Vorgangsbildschirm: Zeigt die kontextsensitive Animation an. Beachten Sie, dass die Animation vom Scannermodell abhängt.



①	Gibt die Gesamtanzahl der Schritte und die aktuelle Schrittnummer an. Das Beispiel zeigt Schritt 3 von 12.
②	Zurück zum vorherigen Schritt.
③	Zeigt Ihren Fortschritt im aktuellen Schritt an. Die Animation wird wiederholt, wenn die Fortschrittsleiste das Ende erreicht.
④	Weiter zum nächsten Schritt.

Informationen zu Anwendungen

In diesem Abschnitt werden die für Ihren Scanner verfügbaren Anwendungsprodukte vorgestellt. Die neueste Anwendung kann auf der Epson-Website installiert werden.

Anwendung zum Scannen vom Computer (Epson ScanSmart)

Mit dieser Anwendung können Sie Dokumente problemlos scannen und die gespeicherten Bilder anschließend in einfachen Schritten speichern.

Weitere Informationen zur Verwendung der Funktionen finden Sie in der Hilfe zu Epson ScanSmart.

Starten unter Windows

- ☐ Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Epson Software > Epson ScanSmart**.

- ☐ Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

☐ Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme > Epson Software > Epson ScanSmart**.

Starten unter Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Epson ScanSmart**.

Anwendung zum Scannen über ein Smart-Gerät (Epson Smart Panel)

Epson Smart Panel ist eine Anwendung, mit der Sie Dokumente mit intelligenten Geräten wie Smartphones und Tablet-PCs scannen können. Die gescannten Daten lassen sich auf Smartgeräten oder in Cloud-Diensten speichern und per E-Mail versenden.

Wenn Sie keine Wi-Fi-Infrastrukturumgebung haben, können Sie auch Wi-Fi Direct verwenden, um eine Verbindung mit dem Scanner herzustellen.

Anwendung für Software- und Firmwareaktualisierungen (EPSON Software Updater)

EPSON Software Updater ist eine Anwendung, die neue Software installiert und Firmware und Handbücher über das Internet aktualisiert. Wenn Sie regelmäßig nach Aktualisierungsdaten suchen möchten, können Sie das Intervall für die Suche nach Updates in den Einstellungen für die automatische Aktualisierung des EPSON Software Updater einstellen.

Starten unter Windows

☐ Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Epson Software > EPSON Software Updater**.

☐ Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

☐ Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme > Epson Software > EPSON Software Updater**.

Starten unter Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > EPSON Software Updater**.

Anwendung für das Konfigurieren des Scannerbetrieels (Web Config)

Die Anwendung Web Config wird auf einem Computer oder Smart-Gerät in einem Webbrowser, wie z. B. Microsoft Edge und Safari ausgeführt. Sie können den Scannerstatus kontrollieren oder die Netzwerkdienst- und Druckereinstellungen ändern. Zur Verwendung von Web Config müssen der Scanner und der Computer oder das Gerät mit demselben Netzwerk verbunden sein.

Die folgenden Browser werden unterstützt. Verwenden Sie die neueste Version.

Microsoft Edge, Windows Internet Explorer, Firefox, Chrome, Safari

Hinweis:

Sie werden möglicherweise aufgefordert, Ihr Administratorkennwort einzugeben. Siehe die folgenden Informationen zum Administratorkennwort.

„Hinweise zum Administratorkennwort“ auf Seite 14

Zugehörige Informationen

➔ „Zugriff auf Web Config nicht möglich“ auf Seite 169

Ausführen von Web Config in einem Webbrowser

1. Überprüfen Sie die IP-Adresse des Scanners.

Wählen Sie **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus** auf dem Scannerbedienfeld und wählen Sie dann die aktive Verbindungsmethode aus (**Wi-Fi-Status** oder **Wi-Fi Direct-Status**), um die IP-Adresse des Scanners zu bestätigen.

2. Starten Sie einen Web-Browser auf dem Computer oder Smartgerät, und geben Sie dann die IP-Adresse des Scanners ein.

Format:

IPv4: `http://IP-Adresse des Scanners/`

IPv6: `http://[IP-Adresse des Scanners]/`

Beispiel:

IPv4: `http://192.168.100.201/`

IPv6: `http://[2001:db8::1000:1]/`

Hinweis:

- ☐ Da der Scanner für den Zugriff auf HTTPS ein selbstsigniertes Zertifikat verwendet, wird im Browser beim Start von Web Config eine Warnung angezeigt; diese zeigt kein Problem an und kann ignoriert werden.
- ☐ Wenn Sie Web Config aufrufen, müssen Sie möglicherweise einen Benutzernamen und ein Administratorkennwort festlegen.



Wichtig:

Bitte merken Sie sich das festgelegte Administratorkennwort. Falls Sie das Kennwort vergessen, können Sie es nicht zurücksetzen und müssen sich an das Service-Personal wenden.

3. Wenn Sie die Scannereinstellungen ändern möchten, müssen Sie sich als Administrator anmelden.

Klicken Sie oben rechts am Bildschirm auf **Administratoranmeldung**. Geben Sie **Benutzername** und **Aktuelles Kennwort** ein, und klicken Sie dann auf **OK**.

Hinweis:

- ☐ Im Folgenden finden Sie die Einstellungen der Administratorinformationen (anfängliche Werte), wenn ein anfängliches Administratorkennwort festgelegt ist.
 - Benutzername: keiner (leer)
 - Kennwort: Die achtstellige Zahl auf dem Etikett „PASSWORD“ auf der Rückseite des Scanners.
- ☐ Falls **Administratorabmeldung** oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt wird, sind Sie bereits als Administrator angemeldet.
- ☐ Sie werden nach zwanzig Minuten Inaktivität automatisch abgemeldet.

Ausführen von Web Config unter Windows

Wenn Sie mittels WSD einen Computer mit dem Scanner verbinden, gehen Sie wie folgt vor, um Web Config auszuführen.

1. Öffnen Sie die Scannerliste auf dem Computer.

- ☐ Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Windows-System > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus.

- ☐ Windows 8.1/Windows 8

Wählen Sie **Desktop > Einstellungen > Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** (oder **Hardware**) aus.

- ☐ Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche, wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Scanner und wählen Sie **Eigenschaften** aus.

3. Wählen Sie die Registerkarte **Webdienst** aus und klicken Sie auf die URL.

Da der Scanner für den Zugriff auf HTTPS ein selbstsigniertes Zertifikat verwendet, wird im Browser beim Start von Web Config eine Warnung angezeigt; diese zeigt kein Problem an und kann ignoriert werden.

Hinweis:

- ☐ Im Folgenden finden Sie die Einstellungen der Administratorinformationen (anfängliche Werte), wenn ein anfängliches Administratorkennwort festgelegt ist.
 - Benutzername: keiner (leer)
 - Kennwort: Die achtstellige Zahl auf dem Etikett „PASSWORD“ auf der Rückseite des Scanners.
- ☐ Falls **Administratorabmeldung** oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt wird, sind Sie bereits als Administrator angemeldet.
- ☐ Wenn beim Zugriff auf Web Config noch kein Kennwort festgelegt wurde, müssen Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort festlegen.
- ☐ Sie werden nach zwanzig Minuten Inaktivität automatisch abgemeldet.



Wichtig:

Bitte merken Sie sich das festgelegte Administratorkennwort. Falls Sie das Kennwort vergessen, können Sie es nicht zurücksetzen und müssen sich an das Service-Personal wenden.

Anwendung für die Einrichtung des Geräts in einem Netzwerk (EpsonNet Config)

Mit der Anwendung EpsonNet Config können Sie die Netzwerkschnittstellenadressen und -protokolle konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zu EpsonNet Config oder in der Anwendungshilfe.

Starten unter Windows

☐ Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **EpsonNet > EpsonNet Config**.

☐ Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

☐ Windows 7/Windows Vista

Klicken Sie auf die Start-Taste und wählen Sie **Alle Programme** oder **Programme > EpsonNet > EpsonNet Config SE > EpsonNet Config**.

Starten unter Mac OS

Gehe zu > Programme > Epson Software > EpsonNet > EpsonNet Config SE > EpsonNet Config.

Software für die Verwaltung von Geräten im Netzwerk (Epson Device Admin)

Epson Device Admin ist eine multifunktionale Anwendungssoftware, die das Gerät im Netzwerk verwaltet.

Die folgenden Funktionen stehen zur Verfügung.

- ☐ Überwachung oder Verwaltung von bis zu 2000 Druckern oder Scannern im Segment
- ☐ Erstellung detaillierter Berichte, z. B. zum Verbrauchsmaterial- oder Produktstatus
- ☐ Aktualisierung der Produktfirmware
- ☐ Einführung des Geräts im Netzwerk
- ☐ Anwendung einheitlicher Einstellungen auf mehrere Geräte.

Sie können Epson Device Admin von der Support-Website von Epson herunterladen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation oder Hilfe zu Epson Device Admin.

Anwendung zum Erstellen von Treiberpaketen (EpsonNet SetupManager)

EpsonNet SetupManager ist eine Software zur Erstellung eines Pakets zur einfachen Scanner-Installation, wie z. B. die Installation des Scanner-Treibers usw. Diese Software ermöglicht es dem Administrator, individuelle Softwarepakete zu erstellen und diese an Gruppen zu verteilen.

Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer regionalen Epson -Website.

<http://www.epson.com>

Anwendung zum Scannen von Visitenkarten (Presto! BizCard)

Presto! BizCard von NewSoft bietet umfassende Funktionen für das Kontaktmanagement zum Hinzufügen von Visitenkarten ohne Tipparbeit. Nutzen Sie das BizCard-Erkennungssystem, um Visitenkarten zu scannen, zu bearbeiten, und die erfassten Daten mit den am häufigsten verwendeten Datenbanken zu synchronisieren. So können Sie Kontaktdaten einfach speichern und verwalten.

Informationen zur Benutzung der Software und über den Funktionsumfang finden Sie im Hilfetext der Software.

Starten unter Windows

☐ Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **NewSoft > Presto! BizCard**.

☐ Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

☐ Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme > NewSoft > Presto! BizCard**.

Starten unter Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Presto! BizCard**.

Optionales Zubehör und Verbrauchsmaterial

Transporthülle-Codes

Durch das Verwenden einer Transporthülle können auch unregelmäßig geformte Originale oder Fotos gescannt werden, die leicht zerkratzen. Durch mittiges Falten des Trägerblatts lassen sich auch Originale scannen, die größer als A4 sind.

Teilebezeichnung	Codes* ¹	Austauschzyklus
Transporthülle	B12B819051	3.000* ²

*1 Das Trägerblatt lässt sich nur mit einem geeigneten Code verwenden.

*2 Diese Zahl ist ein Richtwert für den Austauschzyklus. Verwenden Sie keine Transporthülle, die Kratzer aufweist.

Hinweis:

Sie können die Transporthülle nur verwenden, wenn Sie von einem Computer aus oder vom Bedienfeld des Scanners aus über die Funktion **Computer** scannen.

Sie können keine Transporthülle verwenden, wenn Sie vom Bedienfeld des Scanners aus über die folgenden Funktionen scannen:

☐ Netz-ordner/FTP

☐ eMail

☐ Cloud

☐ Speichergerät

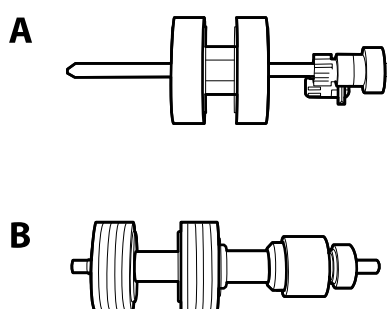
☐ WSD

Zugehörige Informationen

- ➔ „Allgemeine Angaben für zu scannende Vorlagen“ auf Seite 35
- ➔ „Auflegen von Originalen mit Übergröße“ auf Seite 55
- ➔ „Auflegen unregelmäßig geformter Vorlagen“ auf Seite 58
- ➔ „Auflegen von Fotografien“ auf Seite 61

Codes für Roller-Assembly-Kit

Die Teile (Aufnahmewalze und Trennwalze) sollten ausgetauscht werden, wenn die Anzahl der Scans die Serviceanzahl überschritten hat. Die aktuelle Anzahl durchgeführter Scans lässt sich auf dem Bedienfeld oder in Epson Scan 2 Utility überprüfen.



A: Aufnahmewalze, B: Trennwalze

Teilebez.	Codes	Lebensdauer in Zyklen
Roller-Assembly-Kit	B12B819671	200,000*
	B12B819681 (nur Indien)	

* Diese Zahl wurde durch fortlaufendes Scannen von Epson-Testseiten ermittelt, und dient als Anhaltspunkt für den Austauschzeitpunkt. Der Austauschzyklus kann von den verschiedenen Papiersorten abhängen, beispielsweise bei Papier, das viel Abrieb erzeugt, oder durch raue Oberflächenstruktur die Nutzungsdauer herabsetzt.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Austauschen des Roller-Assembly-Kits“ auf Seite 156
- ➔ „Zurücksetzen der Anzahl der Scanvorgänge“ auf Seite 161

Codes für Reinigungskit

Verwenden dieses Kit zur Reinigung im Inneren des Scanners. Dieses Kit besteht aus einer Reinigungsflüssigkeit und einem Reinigungstuch.

Teilebezeichnung	Codes
Reinigungskit	B12B819291

Zugehörige Informationen

- ➔ „Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 151

Einlegen von Originalen und Spezifikation

Angeben von Originalen.	35
Auflegen von Vorlagen.	40

Angeben von Originalen

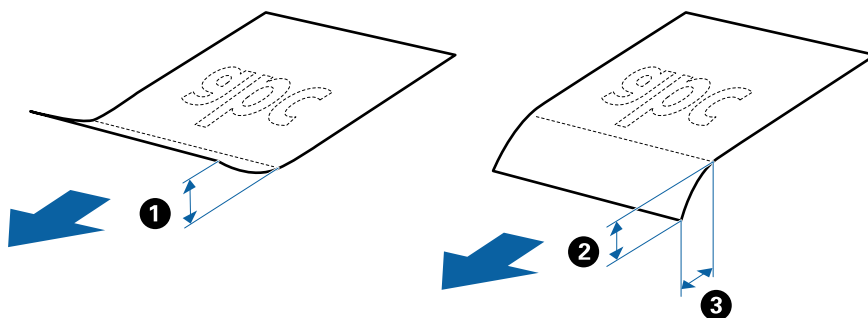
In diesem Abschnitt werden Angaben und Zustand der Originale erläutert, die in den ADF geladen werden können.

Allgemeine Angaben für zu scannende Vorlagen

Art des Originals	Dicke	Format
Normalpapier	27 bis 413 g/m ²	Maximum: 215,9×6.096,0 mm (8,5×240,0 Zoll)
Feines Papier	A8-Format oder weniger: 127 bis 413 g/m ²	Minimum: 50,8×50,8 mm (2,0×2,0 Zoll)
Recyclingpapier		
Postkarte	Plastikkarten: 1,24 mm (0,05 Zoll) oder weniger (inkl. Prägung)	Die einlegbare Größe variiert je nach Typ der Originale, der Scanauflösung und der Scan-Methode.
Visitenkarte	Laminierte Karten: 0,8 mm (0,03 Zoll) oder weniger	
Umschläge		
Plastikkarten nach Typ ISO7810 ID-1 (mit oder ohne Prägung)		
Laminierte Karten		
Thermopapier		

Hinweis:

- ☐ Alle Vorlagen müssen an der Vorderkante flach aufliegen.
- ☐ Achten Sie darauf, dass die Welligkeit der vorderen Kante der Vorlagen innerhalb der folgenden Bereiche liegt.
 - ① muss 3 mm oder weniger betragen.
 - ② muss 1 mm oder weniger betragen, wobei ② gleich oder weniger als ③ betragen muss. Wenn ③ mindestens dem 10-fachen von ② entspricht, kann ② mehr als 1 mm betragen.



- ☐ Selbst, wenn das Original den Spezifikationen für Originale entspricht, die im ADF platziert werden können, kann es möglicherweise nicht über den ADF eingezogen werden oder die Scanqualität kann beeinträchtigt werden, abhängig von den Papiereigenschaften oder der Qualität.

Angeben von Originalen in Standardformaten

Die Liste der Standardformate, die in den Scanner geladen werden können.

Format	Maße	Dicke	Papiertyp	Ladekapazität*
Legal	215,9×355,6 mm (8,5×14 Zoll)	27 bis 413 g/m ²	Normalpapier Feines Papier Recyclingpapier	Dicke des Originalstapels: unter 12 mm (0,47 Zoll) 80 g/m ² : 80 Blatt 90 g/m ² : 69 Blatt 104 g/m ² : 59 Blatt 127 g/m ² : 50 Blatt 157 g/m ² : 40 Blatt 209 g/m ² : 30 Blatt 256 g/m ² : 24 Blatt 413 g/m ² : 14 Blatt Die Ladekapazität ist vom Papiertyp abhängig.
Letter	215,9×279,4 mm (8,5×11 Zoll)			Dicke des Originalstapels: unter 12 mm (0,47 Zoll) 80 g/m ² : 100 Blatt 90 g/m ² : 86 Blatt 104 g/m ² : 74 Blatt 127 g/m ² : 62 Blatt 157 g/m ² : 50 Blatt 209 g/m ² : 38 Blatt 256 g/m ² : 30 Blatt 413 g/m ² : 18 Blatt Die Ladekapazität ist vom Papiertyp abhängig.
A4	210×297 mm (8,3×11,7 Zoll)			
B5	182×257 mm (7,2×10,1 Zoll)			
A5	148×210 mm (5,8×8,3 Zoll)			
B6	128×182 mm (5,0×7,2 Zoll)			
A6	105×148 mm (4,1×5,8 Zoll)			
A8	52×74 mm (2,1×2,9 Zoll)	127 bis 413 g/m ²		Dicke des Originalstapels: unter 12 mm (0,47 Zoll) 30 Blatt
Visitenkarte	55×89 mm (2,1×3,4 Zoll)	210 g/m ²		

* Die Originale können während des Scannens bis zur Maximalkapazität aufgefüllt werden.

Spezifikation von langem Papier

Enthält Angaben zu langem Papier, das in den Scanner geladen werden kann.

Hinweis:

- ☐ Als langes Papier gelten Vorlagen mit einer Länge von 393,8 mm (15,5 Zoll) oder mehr.
- ☐ Beim Scannen von langem Papier wird die Scangeschwindigkeit reduziert.

Format	Dicke	Papiertyp	Ladekapazität
Maximalbreite: 215,9 mm (8,5 Zoll) Maximallänge: 6.096,0 mm (240,0 Zoll)*	50 bis 130 g/m ²	Normalpapier Feines Papier Recyclingpapier	1 Blatt

Maximale Länge für langes Papier

Im Folgenden ist die maximale Länge in Abhängigkeit von der Scan-Auflösung und der Scan-Methode angegeben.

Scan-Methode	Scan-Auflösung	Maximale Länge
<input type="checkbox"/> Scannen von einem Computer <input type="checkbox"/> Scannen über das Bedienfeld des Scanners mit der Funktion Computer	50 bis 200 dpi	6.096,0 mm (240,0 Zoll)
	201 bis 300 dpi	5.461,0 mm (215,0 Zoll)
	301 bis 600 dpi	1.346,0 mm (53,0 Zoll)
Scannen über das Bedienfeld des Scanners mithilfe folgender Funktionen: <input type="checkbox"/> Netz-ordner/FTP <input type="checkbox"/> eMail <input type="checkbox"/> Cloud <input type="checkbox"/> Speichergerät	200 dpi	914,4 mm (36,0 Zoll)
	300 dpi	
	600 dpi	Langes Papier wird nicht unterstützt
Scannen über das Bedienfeld des Scanners mit der Funktion WSD	100 dpi 300 dpi	Langes Papier wird nicht unterstützt

Hinweis:

Mit Epson Smart Panel lässt sich kein langes Papier scannen.

Spezifikation für Plastikkarten

Enthält Angaben zu Plastikkarten, die in den Scanner geladen werden können.

Format	Kartentyp	Dicke	Ladekapazität	Zuführrichtung
ISO7810 ID-1-Typ 54,0×85,6 mm (2,1×3,3 Zoll)	Mit Prägung	1,24 mm (0,05 Zoll) oder weniger	1 Karte	Horizontal (Querformat)
	Ohne Prägung	0,76 mm (0,03 Zoll) bis 1,1 mm (0,04 Zoll)*	5 Karten	
		Weniger als 0,76 mm (0,03 Zoll)	5 Karten	

* Sie können diese Karten nur scannen, wenn die Auflösung 300 dpi oder weniger beträgt, und **Langsam**-Modus deaktiviert ist.

Angeben laminierter Karten

Enthält Angaben zu laminierten Karten, die in den Scanner geladen werden können.

Format	Dicke	Ladekapazität
120,0×150,0 mm (4,7×5,9 Zoll) oder weniger	0,8 mm (0,03 Zoll) oder weniger	1 Karte

Hinweis:

Mit Epson Smart Panel lassen sich auf Smartgeräten keine laminierten Karten scannen.

Angaben für Originale bei Verwendung des Transporthülle

Das optionale Transporthülle ist eine Vorrichtung für den Transport der Originale durch den Scanner. Damit können Sie Originale scannen, die größer als A4/Letter-Format sind, wichtige Dokumente oder Fotos, die nicht beschädigt werden dürfen, dünnes Papier, unregelmäßig geformte Originale usw.

Folgende Tabelle zeigt die Bedingungen für die Nutzung des Transporthülle.

Typ	Format	Dicke	Ladekapazität des Transporthülle
Originale, die nicht direkt in den Scanner eingelegt werden können	A3* ¹ A4 B4* ¹ Letter Legal* ¹ B5 A5 B6 A6 A8 Benutzerdefiniertes Format: <input type="checkbox"/> Breite: bis zu 431,8 mm (17 Zoll)* ² <input type="checkbox"/> Länge: bis zu 297 mm (11,7 Zoll)* ³	0,3 mm (0,012 Zoll) oder weniger (ohne die Dicke des Transporthülle)	10 Blatt

*¹ Zum Einstellen mittig falten.

*² Originale, die breiter sind als 215,9 mm (8,5 Zoll) müssen mittig gefaltet werden.

*³ Die führende Kante des Originals muss am Verbindungsteil des Transporthülle anliegen, wenn Originale gescannt werden, die etwa 297 mm (11,7 Zoll) lang sind. Andernfalls kann die Länge des gescannten Bilds länger als gewünscht sein, da der Scanner bis zum Ende des Transporthülle scannt, wenn Sie **Automatische Erkennung** als Einstellung für **Vorlagengröße** in der Anwendung verwenden.

Hinweis:

Es können von einem Smartgerät aus keine Vorlagen mit Transporthülle über Epson Smart Panel gescannt werden.

Zugehörige Informationen

➔ „Transporthülle-Codes“ auf Seite 32

Angaben zu Umschlägen

Enthält Angaben zu Umschlägen, die in den Scanner geladen werden kann.

Format	Maße	Dicke	Ladekapazität
C6	114×162 mm (4,49×6,38 Zoll) (Standardgrößen)	0,38 mm (0,015 Zoll) oder weniger	10 Umschläge
DL	110×220 mm (4,33×8,66 Zoll) (Standardgrößen)		

Arten von möglicherweise problematischen Originalen

Folgende Arten von Vorlagen werden eventuell nicht erfolgreich gescannt.

- ☐ Originale mit unebener Oberfläche, z. B. Briefkopfpapier.
- ☐ Originale, die zerknittert oder gefaltet sind
- ☐ Perforierte Originale
- ☐ Originale mit Aufklebern oder Etiketten
- ☐ Durchschreibpapier
- ☐ Gewellte Originale
- ☐ Beschichtetes Papier



Wichtig:

Kohlefreies Papier enthält chemische Substanzen, die die Walzen schädigen können. Wenn Sie kohlefreies Papier scannen, reinigen Sie die Aufnahmerolle und die Trennwalze regelmäßig. Außerdem kann das Scannen von kohlefreiem Papier die Lebensdauer der Walzen schneller verkürzen als das Scannen von Normalpapier.

Hinweis:

- ☐ Zerknitterte Originale lassen sich besser langsam Scannen, oder durch Glätten des Originals vor dem Einlegen.
- ☐ Verwenden Sie zum Scannen empfindlicher oder zerknitterter Originale das Transporthülle (separat erhältlich).
- ☐ Um Originale zu scannen, die fälschlich als Doppeleinzug erkannt werden, stellen Sie die **DFDS-Funktion** (Doppelblatterkennung überspringen) auf dem Bedienfeld auf **Ein**, bevor Sie den Scanvorgang fortsetzen, oder wählen Sie **Aus** unter **Doppeleinzugsfehler** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** im Fenster Epson Scan 2.
Beim Verwenden von Epson ScanSmart können Sie das Fenster durch Drücken der folgenden Schaltfläche öffnen:
Einstellungen > Registerkarte **Scannereinstellungen** > **Scaneinstellungen**.
- ☐ Aufkleber oder Etiketten müssen fest und ohne hervorstehende Klebstoffreste auf dem Original angebracht sein.
- ☐ Versuchen Sie, gewellte Originale vor dem Scannen zu glätten.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Scanner – Grundlagen“ auf Seite 19
- ➔ „Wartung“ auf Seite 150

Arten von Vorlagen, die nicht gescannt werden dürfen

Folgende Arten von Vorlagen dürfen nicht gescannt werden.

- ☐ Fotos
- ☐ Broschüren
- ☐ Sparbücher
- ☐ Reisepässe
- ☐ Vorlagen, die nicht aus Papier sind (Klarsichthüllen, Stoff und Metallfolie)
- ☐ Geheftete oder mit Büroklammern versehene Originale
- ☐ Originale mit Kleberückständen
- ☐ Eingerissene Originale
- ☐ Stark zerknitterte oder gewellte Originale
- ☐ Transparente Originale, z. B. Overhead-Folien
- ☐ Originale mit Kohlepapier auf der Rückseite
- ☐ Originale mit nasser Tinte
- ☐ Originale mit angefügten Haftzetteln

Hinweis:

- ☐ *Führen Sie keine Dokumente direkt in den Scanner ein, die auf keinen Fall beschädigt oder beschmutzt werden dürfen, z. B. Fotos, wertvolle Kunstwerke oder wichtige Dokumente. Durch falsches Einziehen können Originale zerknittert oder beschädigt werden. Verwenden Sie beim Scannen solcher Originale das separat erhältliche Transporthülle.*
- ☐ *Mit dem separat erhältlichen Transporthülle können auch gerissene, zerknitterte oder gewellte Originale gescannt werden.*

Zugehörige Informationen

- ➔ „Fotos“ auf Seite 61

Auflegen von Vorlagen

Originale in normaler Größe

Angaben von Originalen in Standardformaten

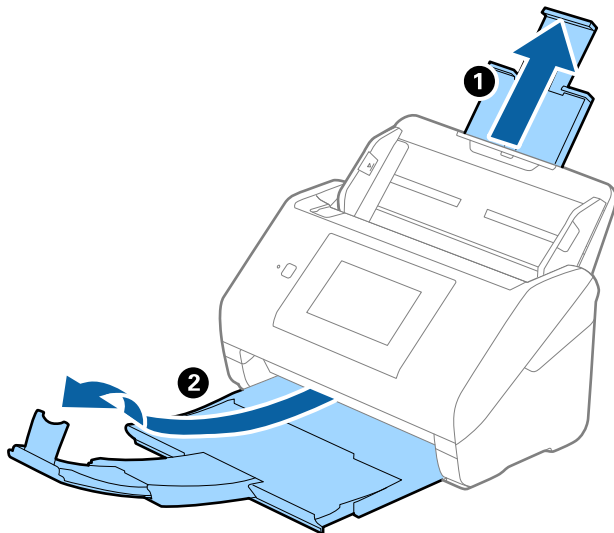
Die Liste der Standardformate, die in den Scanner geladen werden können.

Format	Maße	Dicke	Papiertyp	Ladekapazität*
Legal	215,9×355,6 mm (8,5×14 Zoll)	27 bis 413 g/m ²	Normalpapier Feines Papier Recyclingpapier	Dicke des Originalstapels: unter 12 mm (0,47 Zoll) 80 g/m ² : 80 Blatt 90 g/m ² : 69 Blatt 104 g/m ² : 59 Blatt 127 g/m ² : 50 Blatt 157 g/m ² : 40 Blatt 209 g/m ² : 30 Blatt 256 g/m ² : 24 Blatt 413 g/m ² : 14 Blatt Die Ladekapazität ist vom Papiertyp abhängig.
Letter	215,9×279,4 mm (8,5×11 Zoll)			Dicke des Originalstapels: unter 12 mm (0,47 Zoll) 80 g/m ² : 100 Blatt 90 g/m ² : 86 Blatt 104 g/m ² : 74 Blatt 127 g/m ² : 62 Blatt 157 g/m ² : 50 Blatt 209 g/m ² : 38 Blatt 256 g/m ² : 30 Blatt 413 g/m ² : 18 Blatt Die Ladekapazität ist vom Papiertyp abhängig.
A4	210×297 mm (8,3×11,7 Zoll)			
B5	182×257 mm (7,2×10,1 Zoll)			
A5	148×210 mm (5,8×8,3 Zoll)			
B6	128×182 mm (5,0×7,2 Zoll)			
A6	105×148 mm (4,1×5,8 Zoll)			
A8	52×74 mm (2,1×2,9 Zoll)	127 bis 413 g/m ²		Dicke des Originalstapels: unter 12 mm (0,47 Zoll) 30 Blatt
Visitenkarte	55×89 mm (2,1×3,4 Zoll)	210 g/m ²		

* Die Originale können während des Scannens bis zur Maximalkapazität aufgefüllt werden.

Auflegen von Vorlagen in normaler Größe

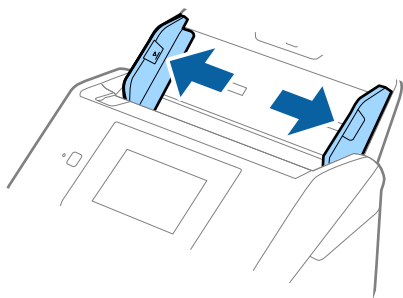
1. Ziehen Sie die Eingabefachverlängerung heraus. Schieben Sie das Ausgabefach heraus, klappen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus und stellen Sie den Stopper auf.



Hinweis:

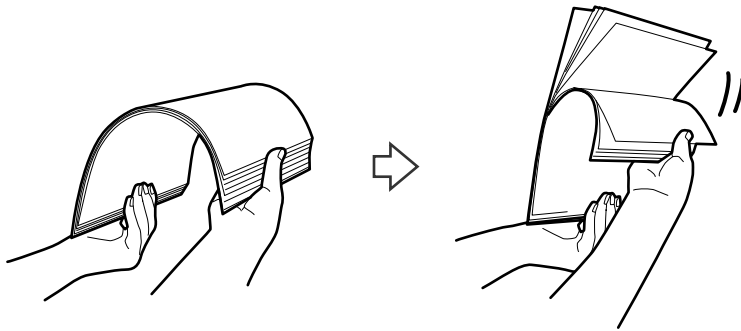
- ☐ Achten Sie bei Formaten ab Größe A4 darauf, die Verlängerung des Eingabefachs ganz herauszuziehen.
- ☐ Achten Sie darauf, Ausgabefachverlängerung herauszuziehen und aufzuklappen, damit diese geringfügig über das Original hinausragt, und den Stopper aufzustellen, damit die ausgeworfenen Originale sich im Ausgabefach stapeln können.
- ☐ Der Stopper kann auf der Verlängerung des Ausgabefachs vor und zurück bewegt werden, damit die Stopperposition an die optimale Lage der zu scannenden Originale angepasst werden kann.
- ☐ Sollten dicke Originale an das Ausgabefach stoßen und herunterfallen, verwenden Sie das Ausgabefach nicht zum Stapeln der ausgeworfenen Originale.
- ☐ Falls gescannte Bilder dennoch durch Auftreffen der ausgeworfenen Originale unterhalb des Scanners beeinträchtigt werden, empfehlen wir, den Scanner am Rand eines Tisches aufzustellen, von wo aus die ausgeworfenen Originale von Ihnen entgegengenommen werden können.

2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.

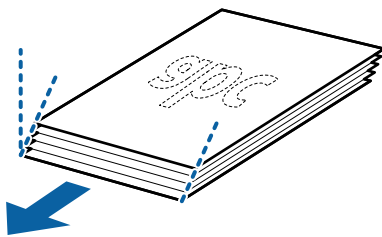


3. Fächern Sie die Originale auf.

Halten Sie beide Kanten der Originale und fächern Sie den Stapel einige Male auf.

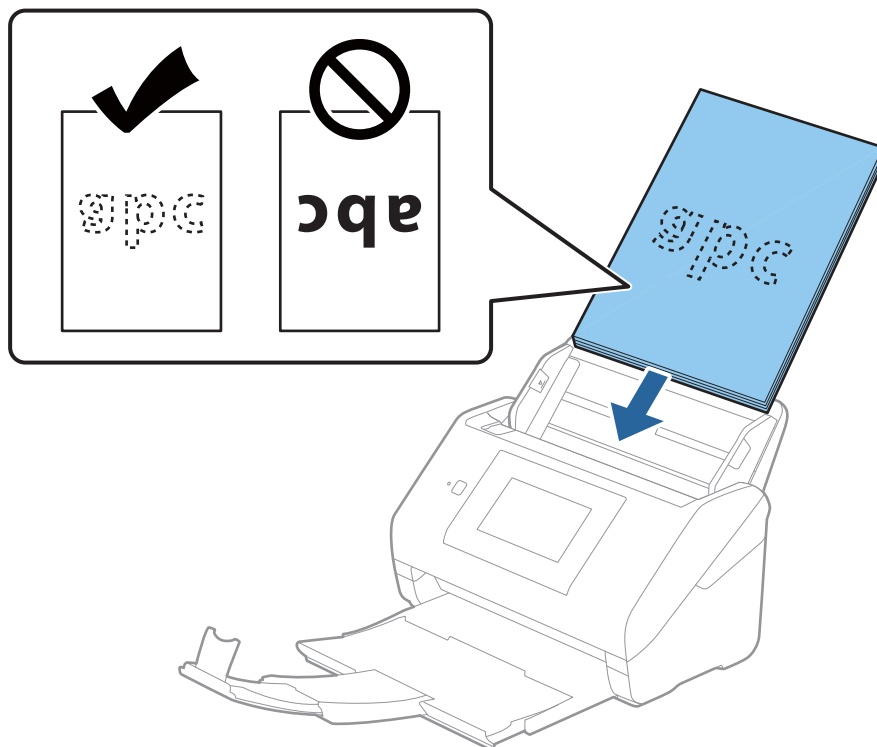


4. Richten Sie die Kanten der Originale mit der gedruckten Seite nach unten aus und schieben Sie die führende Papierkante keilförmig nach vorn.

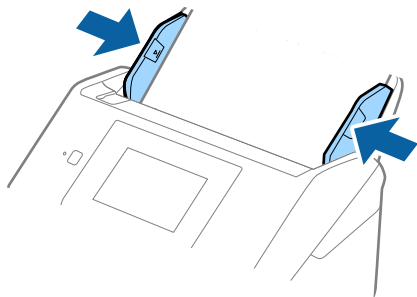


5. Legen Sie die Originale mit der keilförmigen Kante nach unten weisend in den ADF.

Schieben Sie die Originale in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.

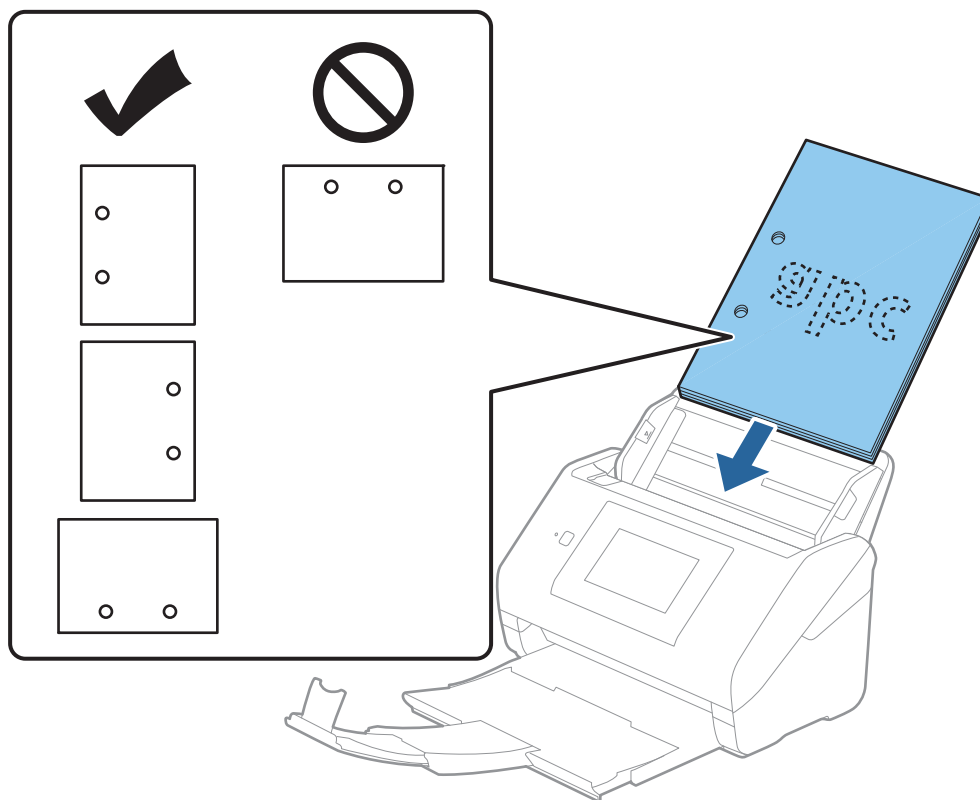


6. Verschieben Sie die Führungsschienen bündig an die Kanten der Originale und achten Sie darauf, dass kein Spalt zwischen Führungsschiene und Papierkante entsteht. Die Originale könnten sonst schief eingezogen werden.



Hinweis:

- ❑ Laden Sie beim Scannen von Originalen mit Lochungen, beispielsweise losem Papier, die Originale so, dass die Lochung seitlich oder nach unten zeigt. In der Mitte der Originale darf sich innerhalb eines 30 mm (1,2 Zoll) breiten Streifens keine Lochung befinden. Innerhalb von 30 mm (1,2 Zoll) von der Vorderkante darf jedoch eine Lochung sein. Achten Sie darauf, dass die Ränder der Lochungen keine Papierreste oder Verdrehungen aufweisen.



- ❑ Beim Scannen von dünnem Papier mit Knitterfalten, die Papierstaus oder doppelten Papiereinzug hervorrufen, lässt sich die Situation möglicherweise verbessern, indem Sie **Langsam** aktivieren. Wählen Sie hierzu **Einstellungen** > **Scannereinst.** > **Langsam** am Bedienfeld und stellen Sie den Wert **Ein** ein, um die Vorschubgeschwindigkeit zu verringern.

Langes Papier

Spezifikation von langem Papier

Enthält Angaben zu langem Papier, das in den Scanner geladen werden kann.

Hinweis:

- ☐ Als langes Papier gelten Vorlagen mit einer Länge von 393,8 mm (15,5 Zoll) oder mehr.
- ☐ Beim Scannen von langem Papier wird die Scangeschwindigkeit reduziert.

Format	Dicke	Papiertyp	Ladekapazität
Maximalbreite: 215,9 mm (8,5 Zoll) Maximallänge: 6.096,0 mm (240,0 Zoll)*	50 bis 130 g/m ²	Normalpapier Feines Papier Recyclingpapier	1 Blatt

Maximale Länge für langes Papier

Im Folgenden ist die maximale Länge in Abhängigkeit von der Scan-Auflösung und der Scan-Methode angegeben.

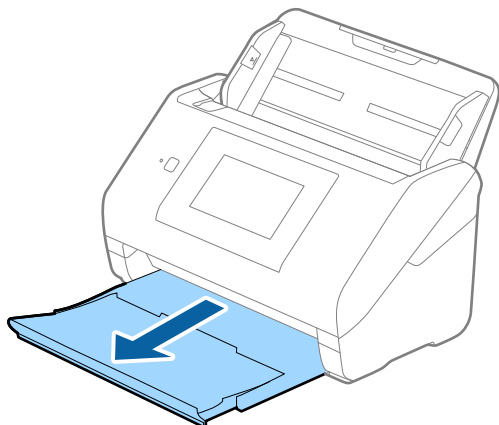
Scan-Methode	Scan-Auflösung	Maximale Länge
<input type="checkbox"/> Scannen von einem Computer <input type="checkbox"/> Scannen über das Bedienfeld des Scanners mit der Funktion Computer	50 bis 200 dpi	6.096,0 mm (240,0 Zoll)
	201 bis 300 dpi	5.461,0 mm (215,0 Zoll)
	301 bis 600 dpi	1.346,0 mm (53,0 Zoll)
Scannen über das Bedienfeld des Scanners mithilfe folgender Funktionen: <input type="checkbox"/> Netz-ordner/FTP <input type="checkbox"/> eMail <input type="checkbox"/> Cloud <input type="checkbox"/> Speichergerät	200 dpi	914,4 mm (36,0 Zoll)
	300 dpi	
	600 dpi	Langes Papier wird nicht unterstützt
Scannen über das Bedienfeld des Scanners mit der Funktion WSD	100 dpi 300 dpi	Langes Papier wird nicht unterstützt

Hinweis:

Mit Epson Smart Panel lässt sich kein langes Papier scannen.

Einlegen von langem Papier

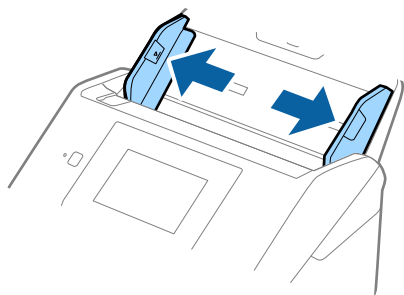
1. Ziehen Sie das Ausgabefach heraus.



Hinweis:

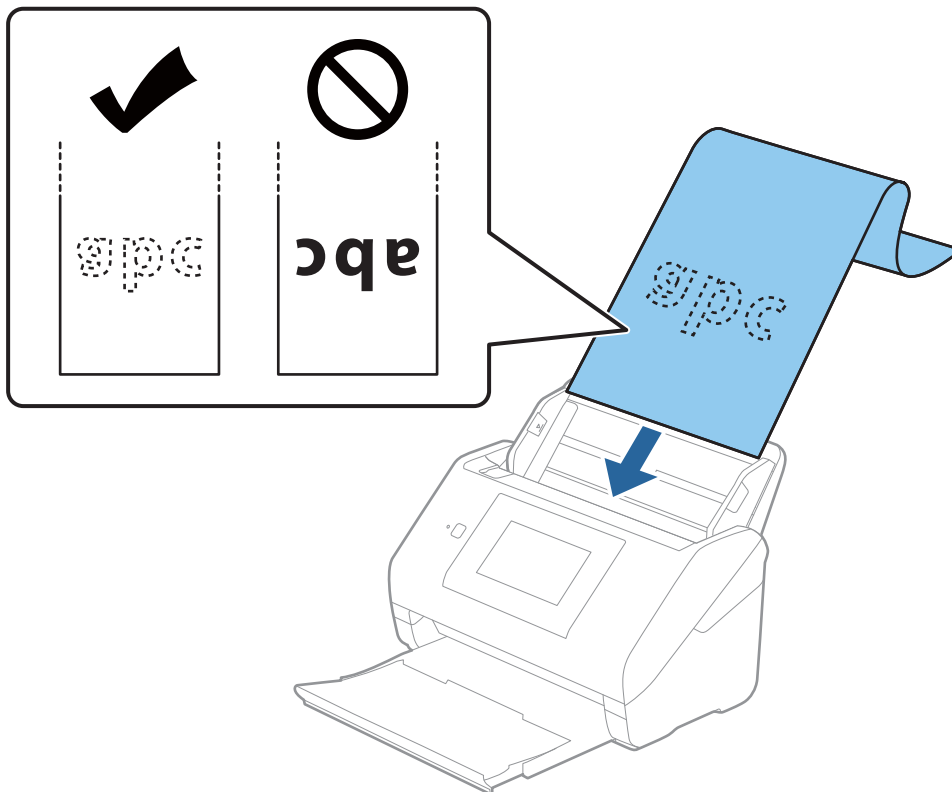
Klappen Sie die Eingabefachverlängerung und die des Ausgabefachs nicht heraus und stellen Sie den Stopper nicht auf.

2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.

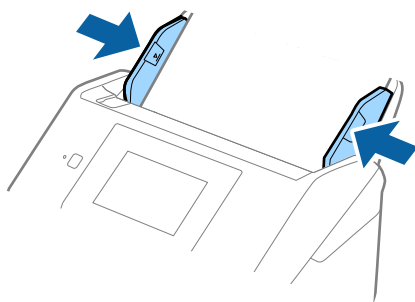


- Legen Sie die Originale gerade nach unten weisend in das Eingabefach, mit der Vorderkante in Richtung des ADF.

Schieben Sie das Original in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.



- Justieren Sie die Führungsschienen bündig an die Kanten des langen Papiers und achten Sie darauf, dass kein Spalt zwischen Führungsschiene und Papierkante entsteht. Die Originale könnten sonst schief eingezogen werden.



Hinweis:

- ❑ Im Folgenden finden Sie die maximalen Längen je nach Situation.

„Maximale Länge für langes Papier“ auf Seite 37

- ❑ Das Papierformat muss in Fenster von Epson Scan 2 festgelegt werden.

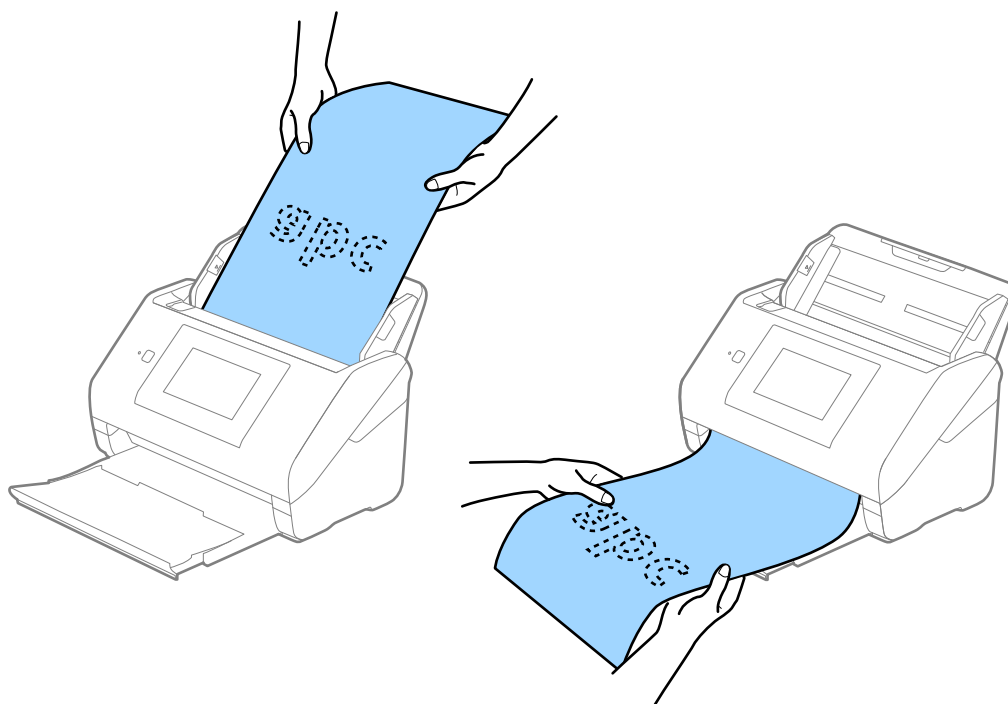
Beim Verwenden von Epson ScanSmart können Sie das Fenster durch Drücken der folgenden Schaltfläche öffnen: **Einstellungen** > Registerkarte **Scannereinstellungen** > **Scaneinstellungen**.

Das Papierformat kann auf drei verschiedene Arten im Fenster von Epson Scan 2 festgelegt werden.

Wenn die Papierlänge 3.048 mm (120 Zoll) oder weniger beträgt, können Sie zur automatischen Erkennung der Größe **Auto Erkenn(Lang Papier)** wählen.

Wenn die Papierlänge mehr als 3.048 mm (120 Zoll) beträgt, müssen Sie **Einstellungen ändern** auswählen und das Papierformat eingeben. Wenn die Papierlänge 5.461 mm (215 Zoll) oder weniger beträgt, können Sie **Papierlänge erkennen** verwenden, anstatt die Papierbreite einzugeben. Wenn die Papierlänge mehr als 5.461 mm (215 Zoll) beträgt, müssen Sie sowohl die Breite als auch die Länge des Papiers angeben.

- ❑ Unterstützt eingabeseitig langes Papier, damit dieses nicht aus dem ADF herausfällt, und verhindert ausgabeseitig, dass das ausgeworfene Papier aus dem Ausgabefach fällt.



Zugehörige Informationen

➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 135

Plastikkarten

Spezifikation für Plastikkarten

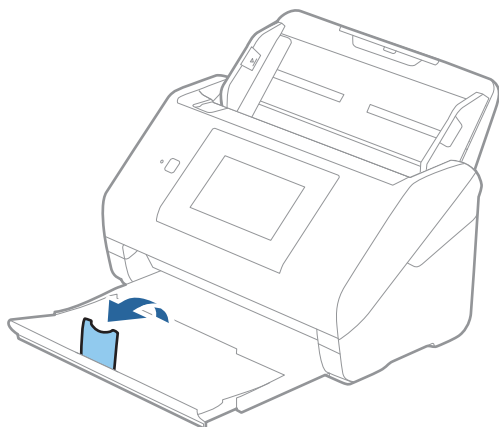
Enthält Angaben zu Plastikkarten, die in den Scanner geladen werden können.

Format	Kartentyp	Dicke	Ladekapazität	Zuführrichtung
ISO7810 ID-1-Typ 54,0×85,6 mm (2,1×3,3 Zoll)	Mit Prägung	1,24 mm (0,05 Zoll) oder weniger	1 Karte	Horizontal (Querformat)
	Ohne Prägung	0,76 mm (0,03 Zoll) bis 1,1 mm (0,04 Zoll)*	5 Karten	
		Weniger als 0,76 mm (0,03 Zoll)	5 Karten	

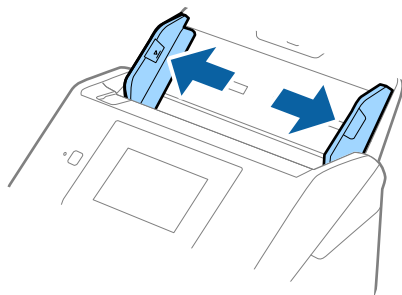
* Sie können diese Karten nur scannen, wenn die Auflösung 300 dpi oder weniger beträgt, und **Langsam**-Modus deaktiviert ist.

Einlegen von Plastikkarten

1. Ziehen Sie das Ausgabefach heraus und stellen Sie den Stopper auf.

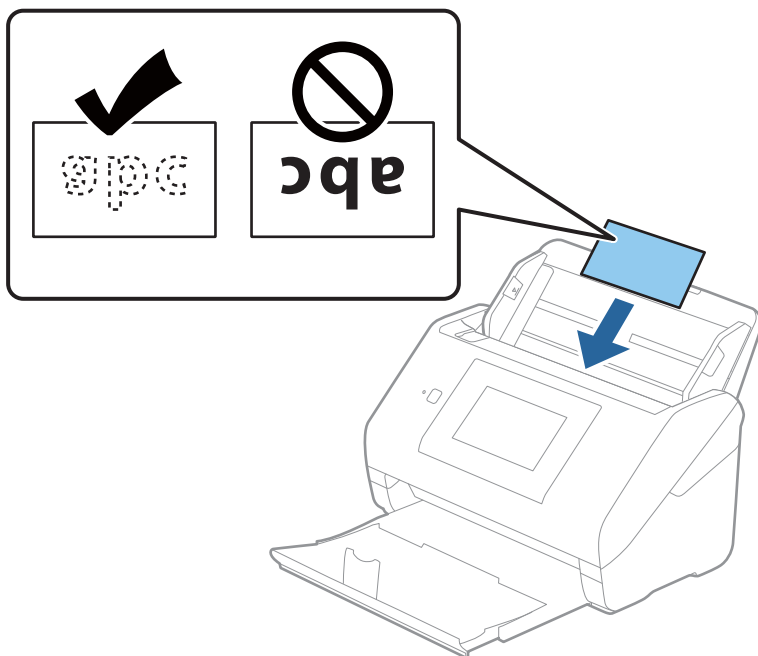


2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.



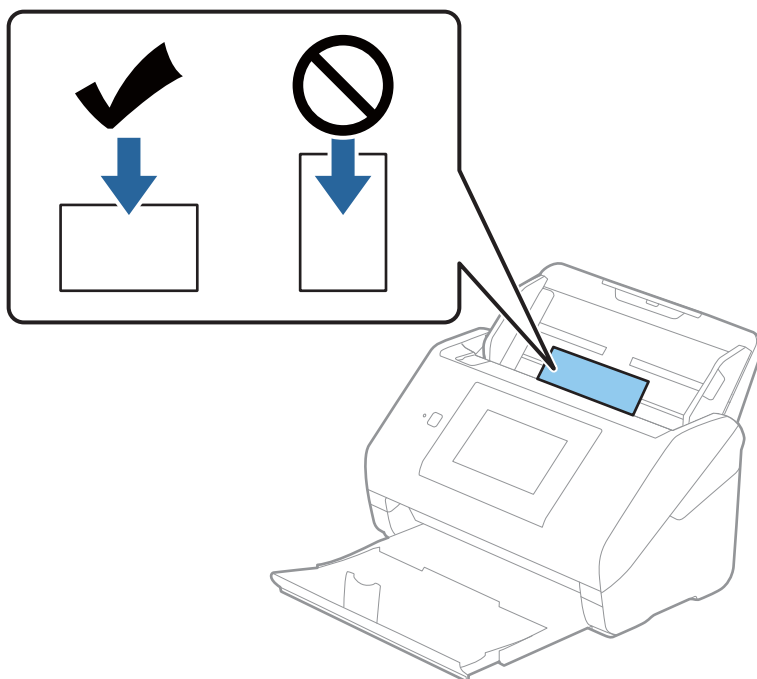
3. Legen Sie die Plastikkarten gerade nach unten weisend in das Eingabefach, mit der Vorderkante in Richtung des ADF.

Schieben Sie die Plastikkarten in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.

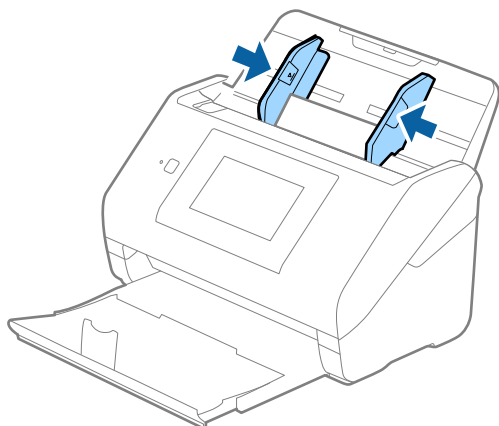


Wichtig:

Legen Sie Plastikkarten nicht senkrecht ein.



4. Schieben Sie die Führungsschienen bündig an den Rand der Plastikkarten.



Hinweis:

Nehmen Sie zum Scannen von Plastikkarten die entsprechende Einstellung im Fenster Epson Scan 2 vor.

Beim Verwenden von Epson ScanSmart können Sie das Fenster durch Drücken der folgenden Schaltfläche öffnen: **Einstellungen** > Registerkarte **Scannereinstellungen** > **Scaneinstellungen**.

Wählen Sie **Plastikkarte** in **Vorlagengröße** oder wählen Sie **Aus** in **Doppeleinzugsfehler** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** in Epson Scan 2. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Epson Scan 2-Hilfe.

Falls **Doppeleinzugsfehler** im Fenster Epson Scan 2 aktiviert ist und ein Doppeleinzug erfolgt, entfernen Sie die Karte aus dem ADF und legen Sie sie erneut auf. Tippen Sie dann auf **DFDS-Funktion** am Bedienfeld-Display und stellen Sie die Option auf **Ein**, wodurch **Doppeleinzugsfehler** für den nächsten Scanvorgang deaktiviert wird. **DFDS-Funktion** (Doppelblatterkennung überspringen) deaktiviert **Doppeleinzugsfehler** nur für ein Blatt.

Zugehörige Informationen

➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 135

Lamierte Karten

Angeben laminierter Karten

Enthält Angaben zu laminierten Karten, die in den Scanner geladen werden können.

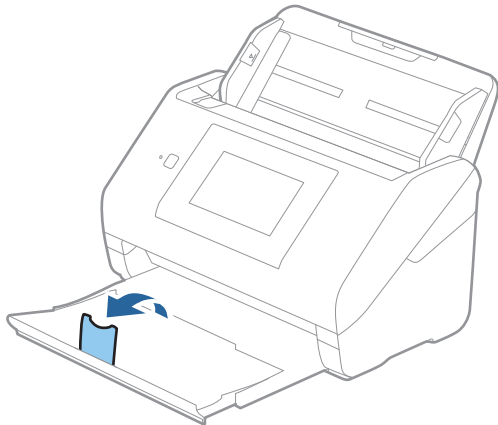
Format	Dicke	Ladekapazität
120,0×150,0 mm (4,7×5,9 Zoll) oder weniger	0,8 mm (0,03 Zoll) oder weniger	1 Karte

Hinweis:

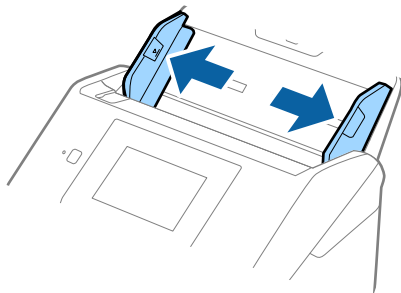
Mit Epson Smart Panel lassen sich auf Smartgeräten keine laminierten Karten scannen.

Auflegen laminierter Karten

1. Ziehen Sie das Ausgabefach heraus und stellen Sie den Stopper auf.

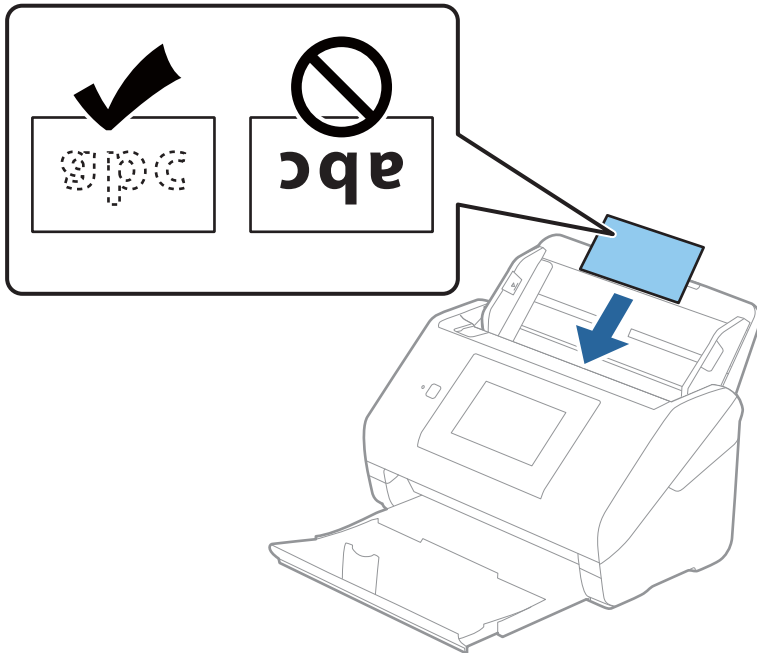


2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.

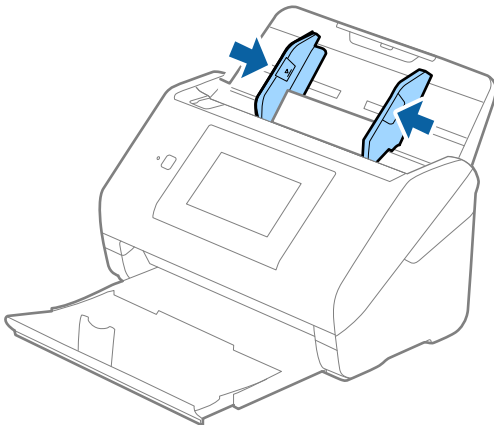


3. Legen Sie die laminierten Karten gerade nach unten weisend in das Eingabefach, mit der Vorderkante in Richtung des ADF.

Schieben Sie die laminierten Karten in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.



4. Schieben Sie die Führungsschienen bündig an den Rand der laminierten Karten.



Hinweis:

Nehmen Sie zum Scannen laminierter Karten die entsprechende Einstellung im Fenster Epson Scan 2 vor.

Beim Verwenden von Epson ScanSmart können Sie das Fenster durch Drücken der folgenden Schaltfläche öffnen:

Einstellungen > Registerkarte **Scannereinstellungen** > **Scaneinstellungen**.

- ☐ Wählen Sie zum Erhöhen der Genauigkeit der automatischen Formaterkennung die Registerkarte **Haupteinstellungen** > **Vorlagengröße** > **Einstellungen** > **Laminierte Karte scannen**. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Epson Scan 2-Hilfe.
- ☐ Wählen Sie die Registerkarte **Haupteinstellungen** > **Doppeleinzugsfehler** > **Aus**. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Epson Scan 2-Hilfe.

Falls **Doppeleinzugsfehler** im Fenster Epson Scan 2 aktiviert ist und ein Doppeleinzug auftritt, entfernen Sie die Karte aus dem ADF und legen Sie sie erneut auf. Tippen Sie dann auf **DFDS-Funktion** am Bedienfeld-Display und stellen Sie die Option auf **Ein**, wodurch **Doppeleinzugsfehler** für den nächsten Scanvorgang deaktiviert wird, und scannen Sie dann erneut. **DFDS-Funktion** (Doppelblatterkennung überspringen) deaktiviert **Doppeleinzugsfehler** nur für ein Blatt.

Zugehörige Informationen

➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 135

Großformatige Originale

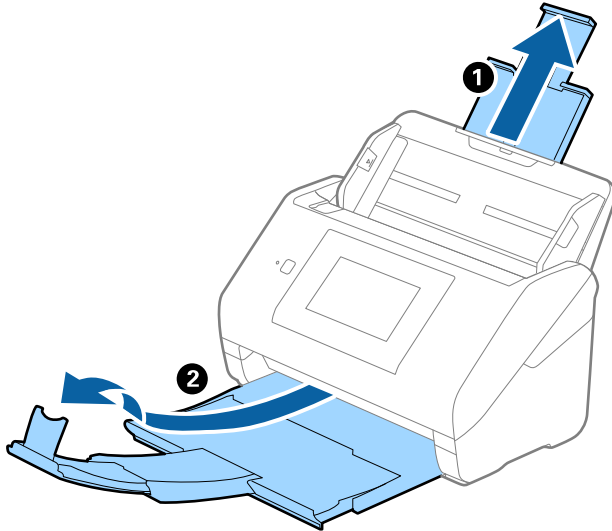
Angeben großformatiger Originale

Durch Verwendung eines separat erhältlichen Transporthülle und mittiges Falten der Originale können Originale gescannt werden, die größer als A4, beispielsweise im Format A3 oder B4, vorliegen.

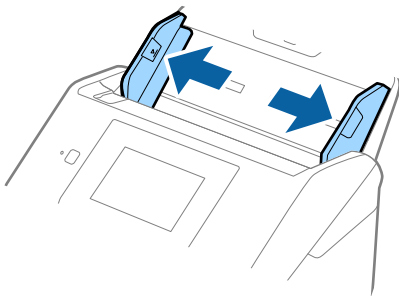
Format	Dicke	Papiertyp	Ladekapazität des Transporthülle
Bis A3	0,3 mm (0,012 Zoll) oder weniger (ohne die Dicke des Transporthülle)	Normalpapier Feines Papier Recyclingpapier	10 Trägerblätter

Auflegen von Originalen mit Übergröße

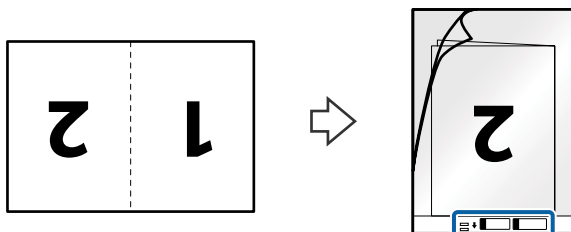
1. Ziehen Sie die Eingabefachverlängerung heraus. Schieben Sie das Ausgabefach heraus, klappen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus und stellen Sie den Stopper auf.



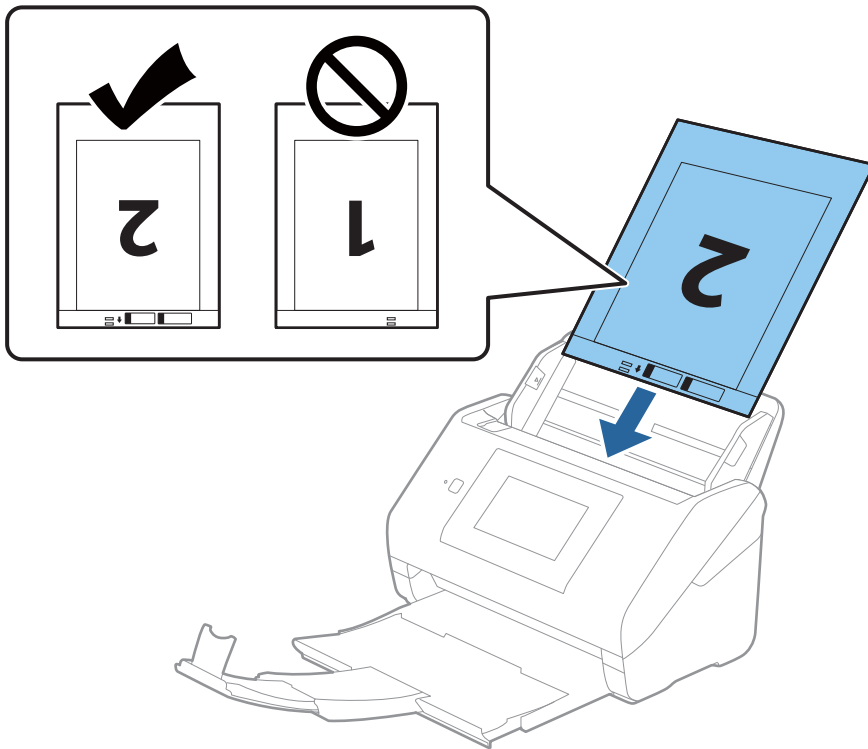
2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.



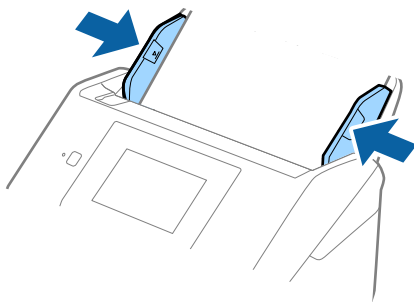
3. Legen Sie das Transporthülle so, dass die Kennzeichnung an der Vorderkante nach oben weist, und legen Sie das Original in das Trägerblatt, indem Sie es in der Mitte derart falten, dass die zu scannende Seite nach außen zeigt und die rechte Seite vorn ist.



4. Legen Sie das Transporthülle in das Eingabefach, so dass die Oberkante in den ADF zeigt.
Schieben Sie das Transporthülle in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.



5. Verschieben Sie die Führungsschienen bündig an die Kanten des Transporthülle und achten Sie darauf, dass kein Spalt zwischen Führungsschiene und Transporthülle entsteht. Das Trägerblatt könnte sonst schief eingezogen werden.



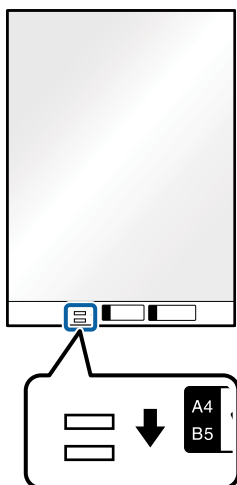
Hinweis:

- ☐ Sie können ein Transporthülle möglicherweise nicht länger verwenden, wenn es Kratzer aufweist oder mehr als 3.000 Mal gescannt wurde.
- ☐ Um beide Größen zu scannen und zusammenzufügen, nehmen Sie die entsprechende Einstellung im Fenster Epson Scan 2 vor.

Beim Verwenden von Epson ScanSmart können Sie das Fenster durch Drücken der folgenden Schaltfläche öffnen: **Einstellungen** > Registerkarte **Scannereinstellungen** > **Scaneinstellungen**.

Wählen Sie **Doppelseitig** aus **Scanseite** und wählen Sie **Links & Rechts** aus **Zusammensetzen** im Fenster Epson Scan 2. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Epson Scan 2-Hilfe.

- ☐ Beim Scannen eines Transporthülle mit Auswahl von **Automatische Erkennung** als Einstellung für **Vorlagengröße**, wird das Bild automatisch gescannt, indem **Papierverzug** in der Einstellung **Schräg-Korrektur der Vorlage** angewendet wird.
- ☐ Die führende Kante des Originals muss am Verbindungsteil des Transporthülle anliegen, wenn Originale gescannt werden, die etwa 297 mm lang sind. Andernfalls kann die Länge des gescannten Bilds länger als gewünscht sein, da der Scanner bis zum Ende des Transporthülle scannt, wenn **Automatische Erkennung** als Einstellung für **Vorlagengröße** im Fenster von Epson Scan 2 ausgewählt wird.
- ☐ Verwenden Sie nur ein für Ihren Scanner vorgesehenes Transporthülle. Das Transporthülle wird vom Scanner automatisch anhand der kleinen rechteckigen Öffnungen an der Vorderkante erkannt. Achten Sie darauf, dass die Öffnungen sauber und nicht verdeckt sind.



Zugehörige Informationen

- ➔ „Transporthülle-Codes“ auf Seite 32
- ➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 135

Unregelmäßig geformte Originale

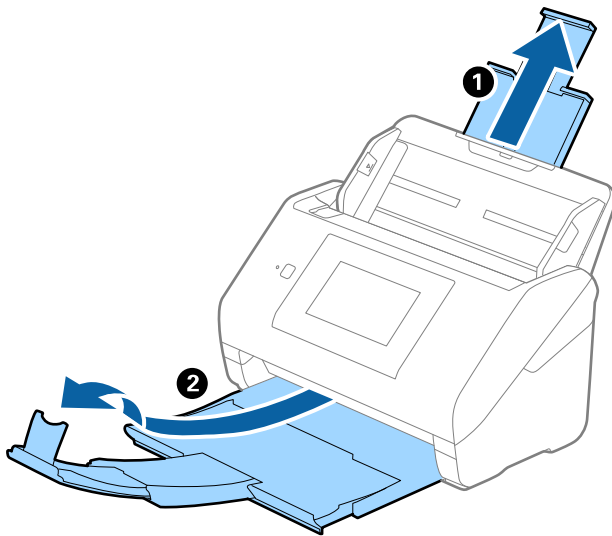
Angeben von unregelmäßig geformten Originalen

Durch Verwenden des separat erhältlichen Transporthülle können Sie Originale scannen, die zerknittert, gewellt, sehr dünn oder unregelmäßig geformt sind.

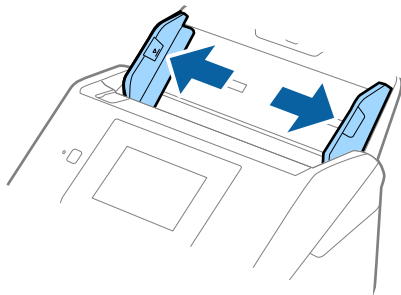
Format	Dicke	Ladefähigkeit des Transporthülls
Bis A4	0,3 mm (0,012 Zoll) oder weniger (ohne die Dicke des Transporthülls)	10 Blatt

Auflegen unregelmäßig geformter Vorlagen

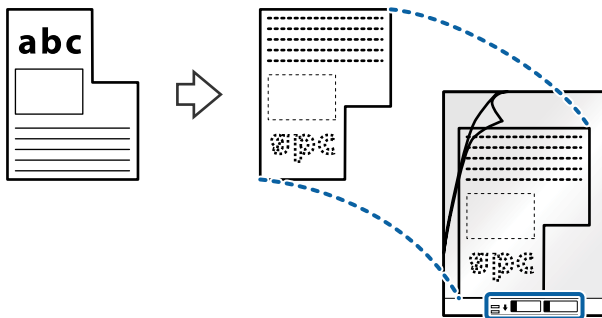
1. Ziehen Sie die Eingabefachverlängerung hinaus. Schieben Sie das Ausgabefach heraus, klappen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus und stellen Sie den Stopper auf.



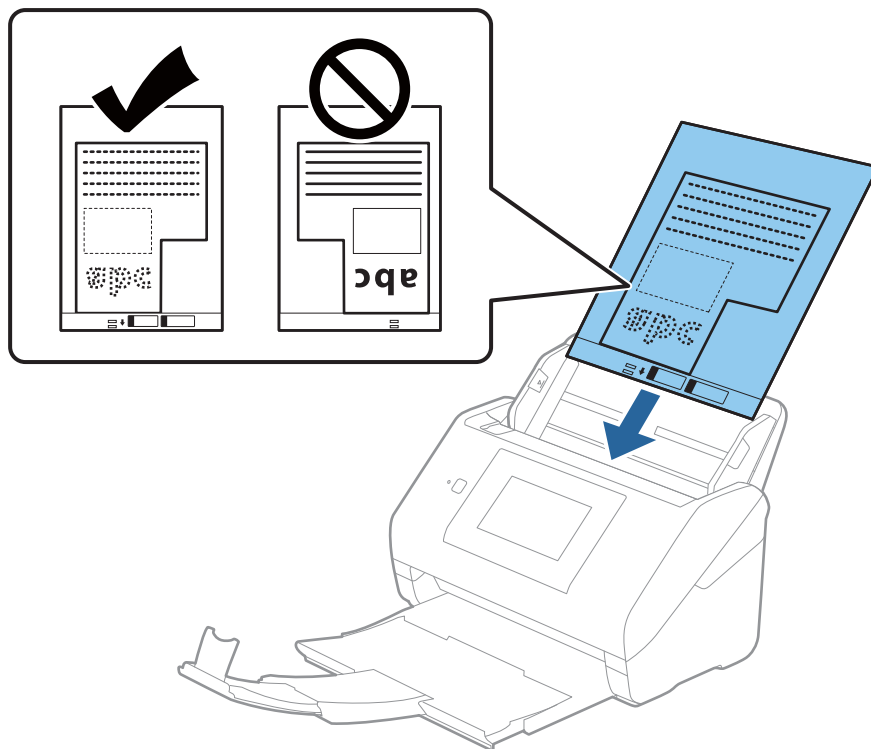
2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.



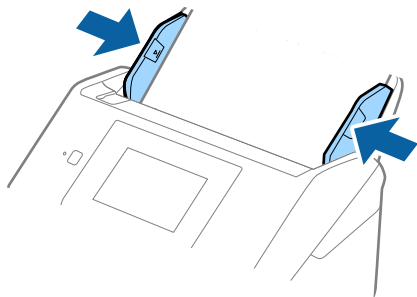
3. Platzieren Sie das Transporthülle mit der Markierung auf der Vorderseite nach oben und legen Sie das Original in die Mitte des Transporthülle mit der zu scannenden Seite nach unten.



4. Legen Sie das Transporthülle in das Eingabefach, so dass die Oberkante in den ADF zeigt. Schieben Sie das Transporthülle in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.

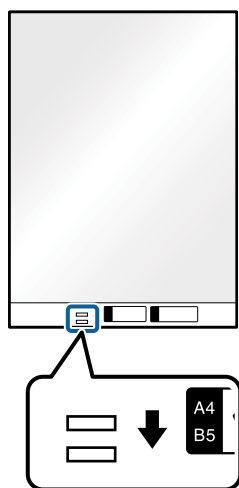


5. Verschieben Sie die Führungsschienen bündig an die Kanten des Transporthülle und achten Sie darauf, dass kein Spalt zwischen Führungsschiene und Transporthülle entsteht. Das Trägerblatt könnte sonst schief eingezogen werden.



Hinweis:

- ☐ Sie können ein Transporthülle möglicherweise nicht länger verwenden, wenn es Kratzer aufweist oder mehr als 3.000 Mal gescannt wurde.
- ☐ Falls Sie kein geeignetes Format für die zu scannende Vorlage in der Liste **Vorlagengröße** finden, wählen Sie **Automatische Erkennung**.
Falls Sie Epson Scan 2 verwenden, können Sie auch **Einstellungen ändern** auswählen, um eigene Formate zu erstellen.
- ☐ Beim Scannen eines Transporthülle mit Auswahl von **Automatische Erkennung** als Einstellung für **Vorlagengröße**, wird das Bild automatisch gescannt, indem **Papierverzug** in der Einstellung **Schräg-Korrektur der Vorlage** angewendet wird.
- ☐ Verwenden Sie nur ein für Ihren Scanner vorgesehenes Transporthülle. Das Transporthülle wird vom Scanner automatisch anhand der kleinen rechteckigen Öffnungen an der Vorderkante erkannt. Achten Sie darauf, dass die Öffnungen sauber und nicht verdeckt sind.



Zugehörige Informationen

- ➔ „Transporthülle-Codes“ auf Seite 32
- ➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 135

Fotos

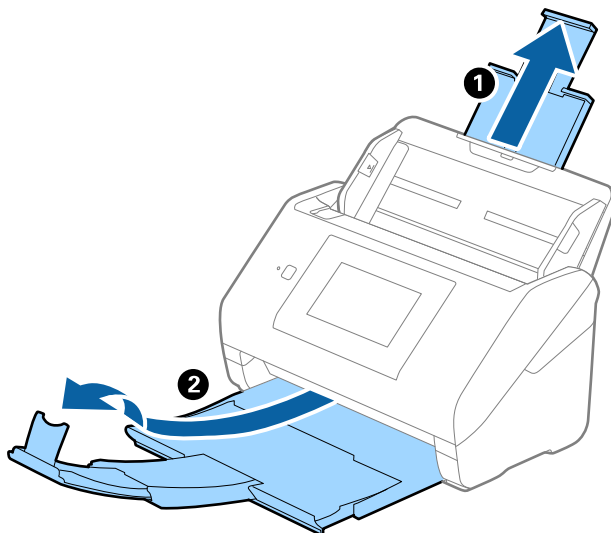
Angeben von Fotos

Durch Verwenden des separat erhältlichen Transporthülle lassen sich Fotos scannen, ohne dass diese beschädigt werden können.

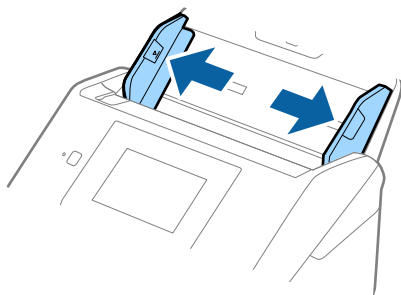
Format	Dicke	Ladefähigkeit des Transporthülle
Bis A4	0,3 mm (0,012 Zoll) oder weniger (ohne die Dicke des Transporthülle)	10 Blatt

Auflegen von Fotografien

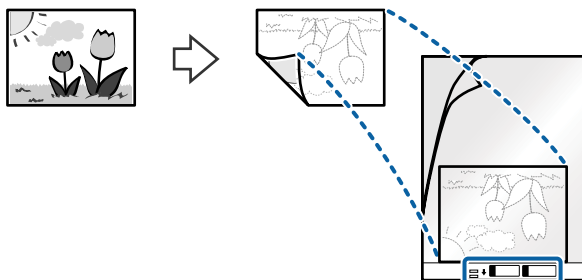
1. Ziehen Sie die Eingabefachverlängerung hinaus. Schieben Sie das Ausgabefach heraus, klappen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus und stellen Sie den Stopper auf.



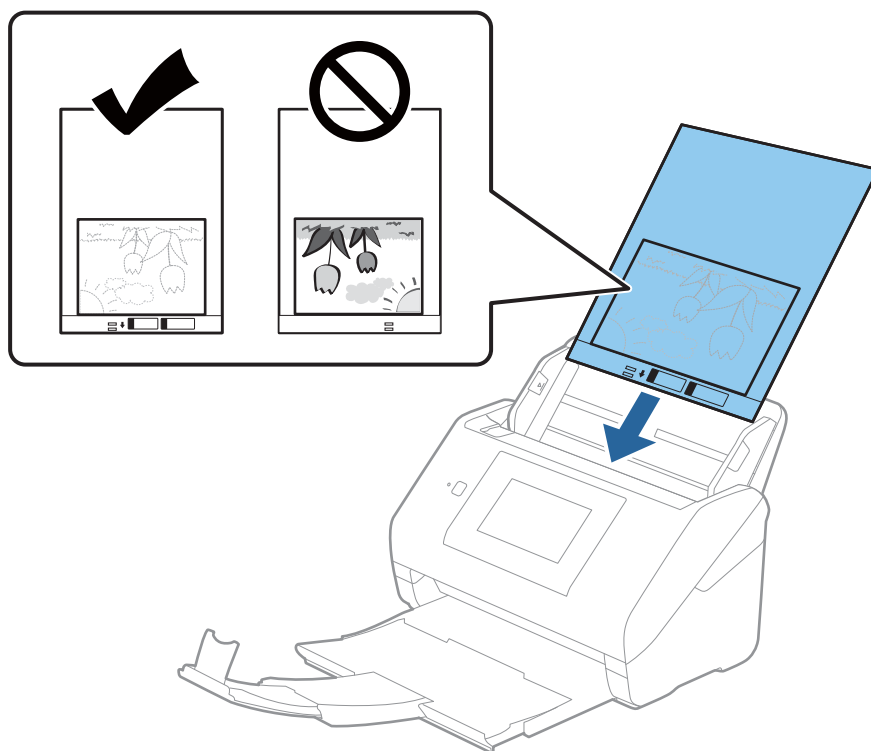
2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.



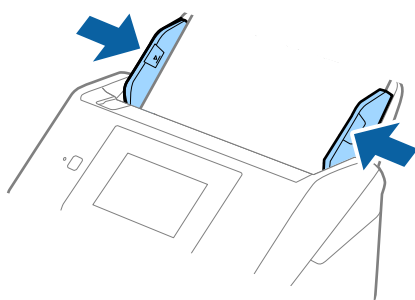
3. Platzieren Sie das Transporthülle mit der Markierung auf der Vorderseite nach oben und legen Sie das Foto in die Mitte des Transporthülle mit der zu scannenden Seite nach unten.



4. Legen Sie das Transporthülle in das Eingabefach, so dass die Oberkante in den ADF zeigt. Schieben Sie das Transporthülle in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.

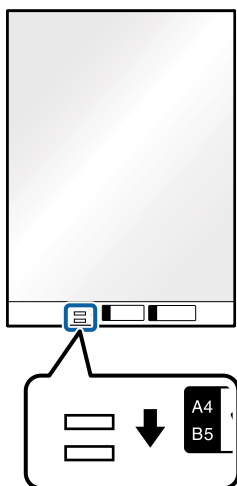


5. Verschieben Sie die Führungsschienen bündig an die Kanten des Transporthülle und achten Sie darauf, dass kein Spalt zwischen Führungsschiene und Transporthülle entsteht. Das Trägerblatt könnte sonst schief eingezogen werden.



Hinweis:

- ☐ Sie können ein Transporthülle möglicherweise nicht länger verwenden, wenn es Kratzer aufweist oder mehr als 3.000 Mal gescannt wurde.
- ☐ Falls Sie kein geeignetes Format für die zu scannende Vorlage in der Liste **Vorlagengröße** finden, wählen Sie **Automatische Erkennung**.
Falls Sie Epson Scan 2 verwenden, können Sie auch **Einstellungen ändern** auswählen, um eigene Formate zu erstellen.
- ☐ Beim Scannen eines Transporthülle mit Auswahl von **Automatische Erkennung** als Einstellung für **Vorlagengröße**, wird das Bild automatisch gescannt, indem **Papierverzug** in der Einstellung **Schräg-Korrektur der Vorlage** angewendet wird.
- ☐ Belassen Sie Fotos nicht über längere Zeiträume im Transporthülle.
- ☐ Verwenden Sie nur ein für Ihren Scanner vorgesehenes Transporthülle. Das Transporthülle wird vom Scanner automatisch anhand der kleinen rechteckigen Öffnungen an der Vorderkante erkannt. Achten Sie darauf, dass die Öffnungen sauber und nicht verdeckt sind.



Zugehörige Informationen

- ➔ „Transporthülle-Codes“ auf Seite 32
- ➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 135

Umschläge

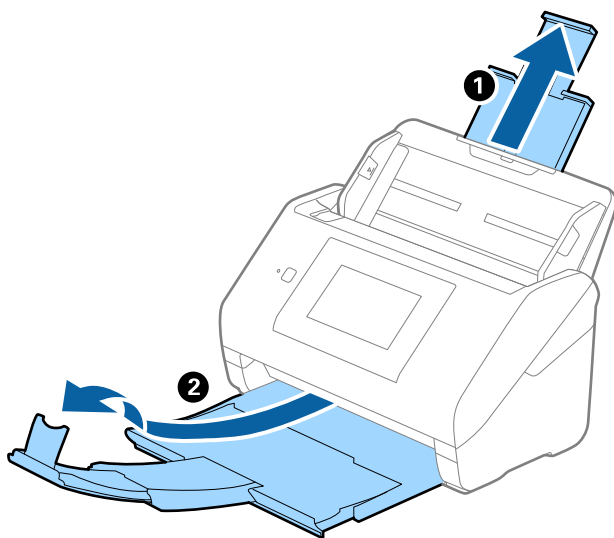
Angaben zu Umschlägen

Enthält Angaben zu Umschlägen, die in den Scanner geladen werden kann.

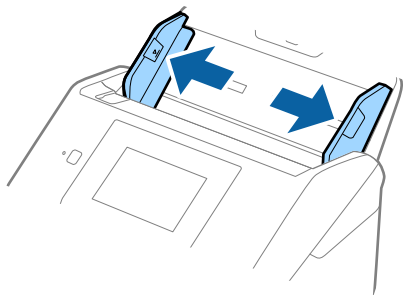
Format	Maße	Dicke	Ladefähigkeit
C6	114×162 mm (4,49×6,38 Zoll) (Standardgrößen)	0,38 mm (0,015 Zoll) oder weniger	10 Umschläge
DL	110×220 mm (4,33×8,66 Zoll) (Standardgrößen)		

Auflegen von Umschlägen

1. Ziehen Sie die Eingabefachverlängerung heraus. Schieben Sie das Ausgabefach heraus, klappen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus und stellen Sie den Stopper auf.

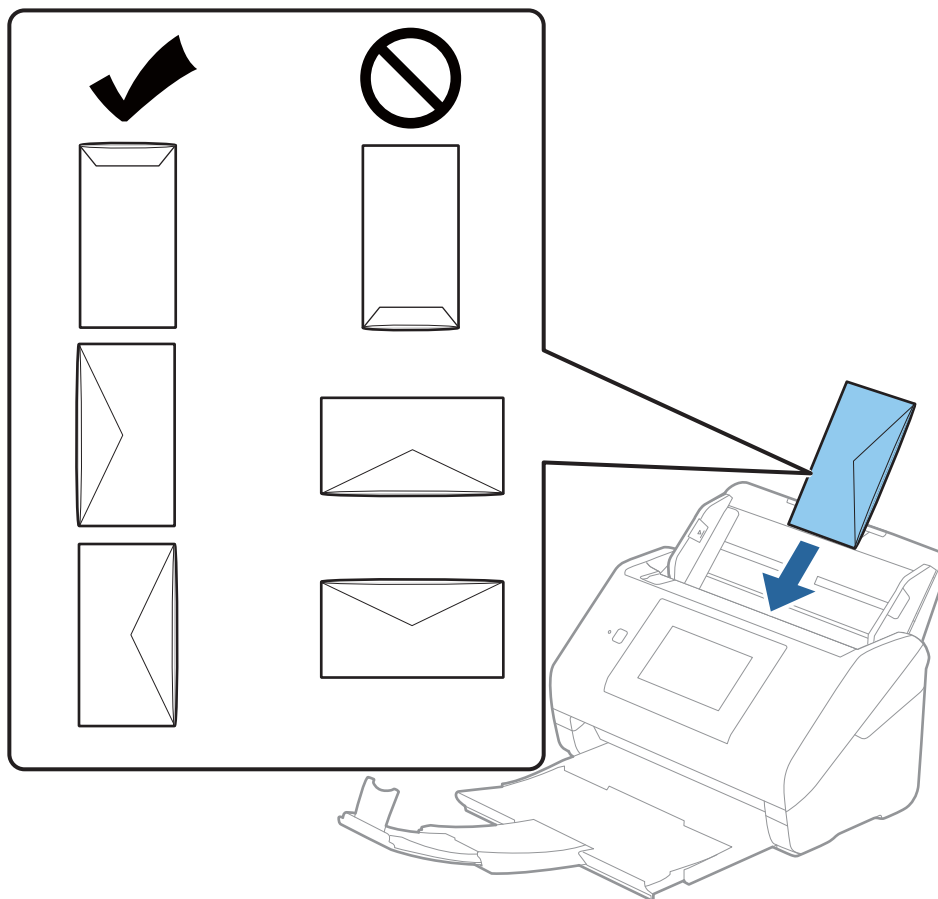


2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.



3. Legen Sie die Umschläge nach unten weisend in das Eingabefach, wobei darauf zu achten ist, dass die geöffnete Seite (Klebelasche) des Umschlags seitwärts zeigt. Umschläge, bei denen die geöffnete Seite (Klebelasche) auf der kürzeren Seite ist, können mit der geöffneten Seite (Klebelasche) nach oben eingelegt werden.

Schieben Sie die Umschläge in den ADF, bis Sie einen Widerstand spüren.



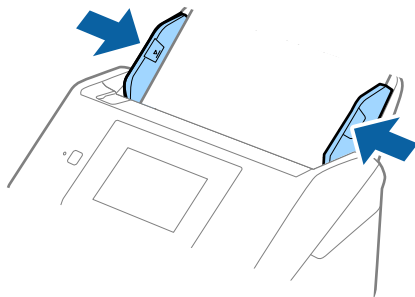
Wichtig:

Legen Sie keine Umschläge mit Kleberückständen ein.

Hinweis:

- ☐ Umschläge, die nicht durch einen geraden Schnitt am Laschenrand geöffnet wurden, werden eventuell nicht richtig gescannt.
- ☐ Noch nicht verschlossene Umschläge können mit offener Lasche und nach oben weisend eingelegt werden.

4. Verschieben Sie die Kantenführungen bündig an die Kanten der Umschläge und achten Sie darauf, dass kein Spalt zwischen Führungsschiene und Umschlag entsteht. Die Umschläge könnten sonst schief eingezogen werden.



Hinweis:

- ☐ Wir empfehlen, den geeigneten Drehwinkel zu wählen oder in der Anwendung **Automatisch** als Einstellung für **Drehen** zu verwenden.

- ☐ Nehmen Sie zum Scannen von Umschlägen die entsprechende Einstellung im Fenster Epson Scan 2 vor.

Beim Verwenden von Epson ScanSmart können Sie das Fenster durch Drücken der folgenden Schaltfläche öffnen: **Einstellungen** > Registerkarte **Scannereinstellungen** > **Scaneinstellungen**.

Wählen Sie die Registerkarte **Haupteinstellungen** > **Doppeleinzugsfehler** > **Aus**. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Epson Scan 2-Hilfe.

Falls **Doppeleinzugsfehler** im Fenster Epson Scan 2 aktiviert ist und ein Doppeleinzug auftritt, entfernen Sie den Umschlag aus dem ADF und legen Sie ihn erneut auf. Tippen Sie dann auf **DFDS-Funktion** am Bedienfeld-Display und setzen Sie die Option auf **Ein**, wodurch **Doppeleinzugsfehler** für den nächsten Scanvorgang deaktiviert wird, und scannen Sie dann erneut. **DFDS-Funktion** (Doppelblatterkennung überspringen) deaktiviert **Doppeleinzugsfehler** nur für ein Blatt.

Zugehörige Informationen

➔ „Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster“ auf Seite 135

Verschiedenartige Originale verwenden

Festlegen von Originalen mit gemischten Formaten

Sie können gleichzeitig Originale in verschiedenen Formaten von 50,8×50,8 mm (2,0×2,0 Zoll) bis A4 (oder Letter) einlegen. Es ist auch möglich, einen Satz unterschiedlicher Papierstärken einzulegen.



Wichtig:

- ☐ Beim Einlegen und Scannen von Vorlagen unterschiedlicher Größe können Originale schief eingezogen werden, da nicht alle Vorlagen von Führungsschienen unterstützt werden.
- ☐ Vorlagen können gestaut oder schief eingezogen werden, wenn Sie verschiedene Typen oder sehr unterschiedliche Formate von Vorlagen einstellen, wie z. B. in den folgenden Fällen.

· Dünnes Papier und dickes Papier

· Papier im Format A4 und Papier im Kartenformat

Wenn Vorlagen schief eingezogen werden, prüfen Sie, ob das gescannte Bild verfügbar ist oder nicht.

Hinweis:

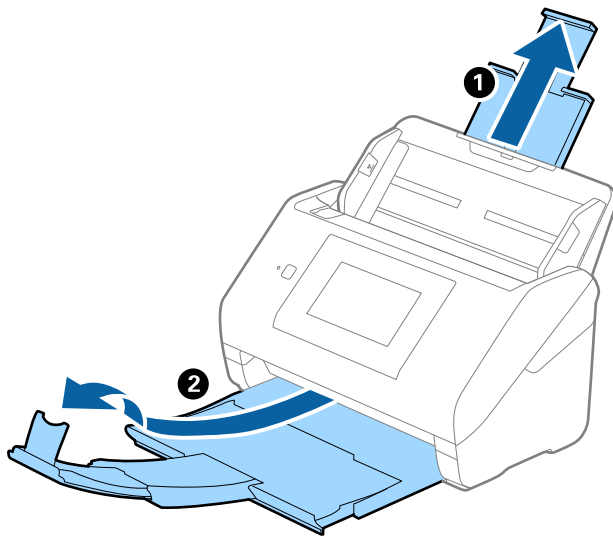
- ☐ Wenn Vorlagen gestaut sind oder nicht korrekt eingezogen werden, kann die Aktivierung des Modus **Langsam** den Einzug verbessern.
- ☐ Als Alternative können Sie Originale mit verschiedenen Papiersorten und -formaten scannen, indem Sie sie nacheinander im **Automatischer Transportmodus** einlegen.

Auflegen von Originalen verschiedener Formate

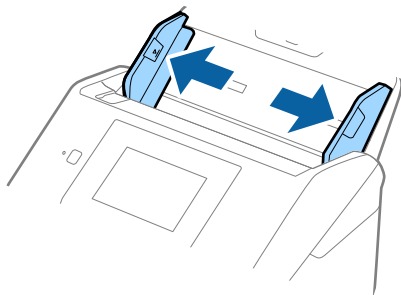
1. Ziehen Sie die Eingabefachverlängerung hinaus. Schieben Sie das Ausgabefach heraus, klappen Sie die Ausgabefachverlängerung heraus und stellen Sie den Stopper auf.

Hinweis:

Falls sich Dokumente mit größer Materialstärke unter den Originalen befinden, sollte das Ausgabefach nicht zum Stapeln der Originale verwendet werden, damit die Originale nicht gegen das Ausgabefach stoßen und herabfallen können.



2. Schieben Sie die Führungsschienen auf dem Eingabefach ganz heraus.



3. Legen Sie die Originale in der Mitte des Eingabefachs in absteigender Reihenfolge des Papierformats ein, mit dem breitesten Dokument hinten und dem schmalsten Dokument vorn.

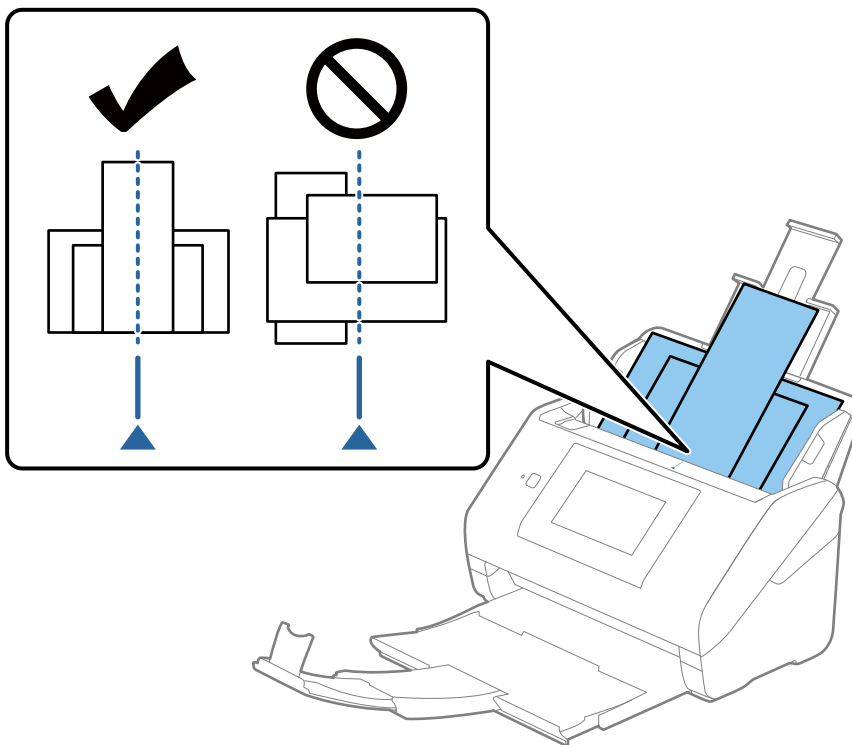


Wichtig:

Überprüfen Sie die folgenden Punkte, wenn Sie verschiedene Formate von Originalen einstellen.

- ☐ Schieben Sie die Vorlagen mit ausgerichteten Vorderkanten, bis sie im ADF auf Widerstand stoßen.
- ☐ Legen Sie die Vorlagen in die Mitte des Vorlagenfachs. Beachten Sie die Markierung ▲ auf dem Scanner als Anhaltspunkt.
- ☐ Richten Sie die Vorlagen gerade aus.

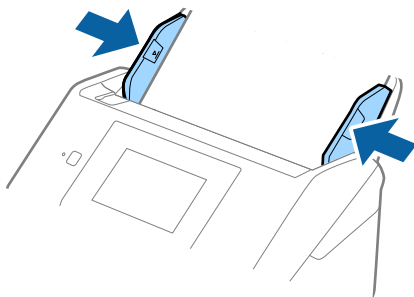
Die Vorlagen könnten sonst schief eingezogen werden oder es könnte ein Papierstau entstehen.



Hinweis:

Legen Sie die Originale abwärts zeigend in das Eingabefach und verschieben Sie die oberen Ränder leicht angewinkelt in Richtung des ADF.

4. Schieben Sie die Kantenführungen bündig an den Rand des breitesten Originals.



Zugehörige Informationen

➔ [„Kontinuierliches einzelnes Scannen unterschiedlicher Formate oder Arten von Vorlagen \(Automatischer Transportmodus\)“ auf Seite 136](#)

Sie können unterschiedliche Formate oder Arten von Originalen einzeln scannen, indem Sie den Automatischen Transportmodus verwenden. In diesem Modus startet der Scanner automatisch den Scanvorgang, wenn die Vorlagen in den Scanner eingelegt werden.

Vorbereiten des Netzwerk-Scannens

Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk.	71
Konfigurieren eines E-Mail-Servers.	71
Einrichten eines freigegebenen Netzwerkordners.	74
Kontakte zur Verfügung stellen.	93
Anpassen der Bedienfeldanzeige (Voreinst./Startbild bearbeiten).	103

Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk

Wenn der Scanner nicht an das Netzwerk angeschlossen ist, verwenden Sie das Installationsprogramm, um den Scanner an das Netzwerk anzuschließen.

Sie können eine der folgenden Methoden verwenden, um das Installationsprogramm zu starten.

☐ Einrichten über die Website

Rufen Sie folgende Website auf und geben Sie den Produktnamen ein. Rufen Sie **Setup** auf, und beginnen Sie dann die Einrichtung.

<http://epson.sn>

☐ Einrichtung mithilfe der Software-Disc (nur für Modelle, die mit einer Software-Disc geliefert werden, und für Benutzer, deren Windows-Computer mit Disc-Laufwerken ausgestattet sind.)

Legen Sie die Software-Disc in den Computer ein und befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.

Wenn Sie die Netzwerkverbindung überprüfen oder sich manuell mit dem Netzwerk verbinden möchten, lesen Sie die entsprechenden Informationen.

Zugehörige Informationen

➔ „Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus“ auf Seite 199

➔ „Manuelles Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk“ auf Seite 203

Konfigurieren eines E-Mail-Servers

Der Mailserver wird in Web Config eingestellt.

Wenn der Scanner durch das Einstellen des Mail-Servers E-Mails versenden kann, sind folgende Möglichkeiten gegeben.

☐ Übertragen der Scanergebnisse per E-Mail

☐ Empfangen von E-Mail-Benachrichtigungen des Scanners

Überprüfen Sie vor der Einrichtung die folgenden Punkte.

☐ Der Scanner ist mit dem Netzwerk verbunden, in dem sich der Mailserver befindet.

☐ Die E-Mail-Einstellungen des Computers verwenden denselben Mailserver wie der Scanner.

Hinweis:

☐ Wenn Sie einen Mailserver im Internet verwenden, übernehmen Sie die Einstellungen des Anbieters oder der Website.

☐ Sie können den Mailserver auch über das Bedienfeld einstellen. Der Zugriff auf diese Einstellungen ist wie folgt.

Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Erweitert > eMail-Server > Servereinstellungen

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk > eMail-Server > Grundlegend**.

2. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.

3. Wählen Sie **OK**.

Die gewählten Einstellungen werden angezeigt.

Wenn das Setup abgeschlossen ist, führen Sie die Verbindungsprüfung durch.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 29

Einstellungselemente des Mail-Servers

Optionen	Einstellungen und Erläuterung	
Authentisierungsmethode	Geben Sie die Authentifizierungsmethode für den Zugriff des Scanners auf den Mail-Server ein.	
	Aus	Die Authentifizierung ist bei der Kommunikation mit dem Mailserver deaktiviert.
	SMTP-Authentisierung	Erfordert, dass der Mailserver die SMTP-Authentifizierung unterstützt.
	POP vor SMTP	Konfigurieren Sie den POP3-Server, wenn Sie diese Methode wählen.
Authentisierungskonto	Wenn Sie SMTP-Authentisierung oder POP vor SMTP als Authentisierungsmethode wählen, geben Sie den authentifizierten Kontonamen bestehend aus 0 bis 255 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) ein.	
Authentisiertes Kennwort	Wenn Sie SMTP-Authentisierung oder POP vor SMTP als Authentisierungsmethode wählen, geben Sie das authentifizierte Kennwort zwischen 0 und 20 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ein.	
Absender-eMail-Adresse	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein. Sie können zwischen 0 und 255 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) eingeben, außer : () < > [] ; ¥. Das erste Zeichen darf kein Punkt „.“ sein.	
SMTP-Serveradresse	Geben Sie 0 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ ein. Sie können IPv4- oder FQDN-Format verwenden.	
SMTP-Serverportnummer	Geben Sie eine Nummer zwischen 1 und 65535 ein.	
Sichere Verbindung	Geben Sie die sichere Verbindungsmethode für den E-Mail-Server an.	
	Keine	Wenn Sie POP vor SMTP bei Authentisierungsmethode wählen, wird die Verbindungsmethode auf Keine eingestellt.
	SSL/TLS	Dies ist verfügbar, wenn Authentisierungsmethode auf Aus oder SMTP-Authentisierung eingestellt ist.
	STARTTLS	Dies ist verfügbar, wenn Authentisierungsmethode auf Aus oder SMTP-Authentisierung eingestellt ist.
Zertifikatsvalidierung	Das Zertifikat wird validiert, wenn diese Option aktiviert ist. Wir empfehlen, die Option auf Aktivieren zu setzen.	
POP3-Serveradresse	Falls POP vor SMTP als Authentisierungsmethode eingegeben wird, geben Sie die POP3-Serveradresse mit zwischen 0 und 255 Zeichen als A–Z, a–z, 0–9, „-“ ein. Sie können IPv4- oder FQDN-Format verwenden.	
POP3-Serverportnummer	Falls POP vor SMTP für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 65535 Zeichen ein.	

Prüfen einer Mail-Server-Verbindung

Zum Prüfen der Verbindung mit dem E-Mail-Server anhand eines Verbindungstests.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk > eMail-Server > Verbindungstest**.
2. Wählen Sie **Start**.

Der Verbindungstest mit dem Mail-Server wird gestartet. Nach dem Test wird der Prüfbericht angezeigt.

Hinweis:

Die Verbindung mit dem E-Mail-Server lässt sich auch am Bedienfeld des Scanners überprüfen. Der Zugriff auf diese Einstellungen ist wie folgt.

Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Erweitert > eMail-Server > Verbindungstest

Referenz zur Mailserver-Verbindungsprüfung

Meldungen	Ursache
Verbindungstest war erfolgreich.	Diese Meldung wird bei einer erfolgreichen Verbindung mit dem Server angezeigt.
SMTP-Server-Kommunikationsfehler. Folgendes prüfen. - Netzwerkeinstellungen	Diese Meldung erscheint, wenn <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Der Scanner nicht mit einem Netzwerk verbunden ist <input type="checkbox"/> Der SMTP-Server abgeschaltet ist <input type="checkbox"/> Die Netzwerkverbindung während der Kommunikation getrennt wird <input type="checkbox"/> Unvollständige Daten empfangen werden
POP3-Server-Kommunikationsfehler. Folgendes prüfen. - Netzwerkeinstellungen	Diese Meldung erscheint, wenn <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Der Scanner nicht mit einem Netzwerk verbunden ist <input type="checkbox"/> Der POP3-Server abgeschaltet ist <input type="checkbox"/> Die Netzwerkverbindung während der Kommunikation getrennt wird <input type="checkbox"/> Unvollständige Daten empfangen werden
Beim Verbinden mit dem SMTP-Server ist ein Fehler aufgetreten. Folgendes prüfen. - SMTP-Serveradresse - DNS-Server	Diese Meldung erscheint, wenn <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Die Verbindung zu einem DNS-Server fehlschlägt <input type="checkbox"/> Die Namensauflösung für einen SMTP-Server fehlschlägt
Beim Verbinden mit dem POP3-Server ist ein Fehler aufgetreten. Folgendes prüfen. - POP3-Serveradresse - DNS-Server	Diese Meldung erscheint, wenn <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Die Verbindung zu einem DNS-Server fehlschlägt <input type="checkbox"/> Die Namensauflösung für einen POP3-Server fehlschlägt
SMTP-Server-Authentifizierungs-fehler. Folgendes prüfen. - Authentisierungsmethode - Authentisierungskonto - Authentisiertes Kennwort	Diese Meldung erscheint, wenn die SMTP-Serverauthentifizierung fehlschlägt.
POP3-Server-Authentifizierungs-fehler. Folgendes prüfen. - Authentisierungsmethode - Authentisierungskonto - Authentisiertes Kennwort	Diese Meldung erscheint, wenn die POP3-Serverauthentifizierung fehlschlägt.

Meldungen	Ursache
Nicht unterstützte Kommunikationsmethode. Folgendes prüfen. - SMTP-Serveradresse - SMTP-Serverportnummer	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mit nicht unterstützten Protokollen zu kommunizieren.
Verbindung zum SMTP-Server fehlgeschlagen. Sichere Verbindung in Keine ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine SMTP-Nichtübereinstimmung zwischen einem Server und einem Client auftritt oder wenn der Server keine sichere SMTP-Verbindung (SSL-Verbindung) unterstützt.
Verbindung zum SMTP-Server fehlgeschlagen. Sichere Verbindung in SSL/TLS ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine SMTP-Nichtübereinstimmung zwischen einem Server und einem Client auftritt oder wenn der Server die Nutzung einer SSL/TLS-Verbindung für eine sichere SMTP-Verbindung anfragt.
Verbindung zum SMTP-Server fehlgeschlagen. Sichere Verbindung in STARTTLS ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine SMTP-Nichtübereinstimmung zwischen einem Server und einem Client auftritt oder wenn der Server die Nutzung einer STARTTLS-Verbindung für eine sichere SMTP-Verbindung anfragt.
Die Verbindung ist nicht vertrauenswürdig. Folgendes prüfen. - Datum und Zeit	Diese Meldung erscheint, wenn Datums- und Zeiteinstellung des Scanners falsch sind oder das Zertifikat abgelaufen ist.
Die Verbindung ist nicht vertrauenswürdig. Folgendes prüfen. - CA-Zertifikat	Diese Meldung erscheint, wenn der Scanner kein Stammzertifikat entsprechend dem Server hat oder kein CA-Zertifikat importiert wurde.
Die Verbindung ist nicht vertrauenswürdig.	Diese Meldung erscheint, wenn das bezogene Zertifikat beschädigt ist.
SMTP-Serverauthentifizierung fehlgeschlagen. Authentisierungsmethode in SMTP-Authentisierung ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine Nichtübereinstimmung der Authentifizierungsmethode zwischen einem Server und einem Client auftritt. Der Server unterstützt SMTP-Authentisierung.
SMTP-Serverauthentifizierung fehlgeschlagen. Authentisierungsmethode in POP vor SMTP ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine Nichtübereinstimmung der Authentifizierungsmethode zwischen einem Server und einem Client auftritt. Der Server unterstützt SMTP-Authentisierung nicht.
Absender-eMail-Adresse ist falsch. Zur eMail-Adresse für Ihren eMail-Dienst wechseln.	Diese Meldung erscheint, wenn die E-Mail-Adresse des angegebenen Absenders ungültig ist.
Zugriff auf das Produkt bis zum Abschluss des Vorgangs nicht möglich.	Diese Meldung erscheint, wenn der Scanner ausgelastet ist.

Einrichten eines freigegebenen Netzwerkordners

Registrieren Sie einen freigegebenen Netzwerkordner, um das gescannte Bild zu speichern.

Wenn eine Datei in dem Ordner gespeichert wird, meldet sich der Scanner als Benutzer des Computers an, auf dem der Ordner erstellt wurde.

Erstellen des Freigabeordners

Zugehörige Informationen

- ➔ „Vor dem Erstellen des Freigabeordners“ auf Seite 75
- ➔ „Überprüfen des Netzwerkprofils“ auf Seite 75
- ➔ „Speicherort des Freigabeordners und Beispiel für eine Sicherheitskonfiguration“ auf Seite 75
- ➔ „Hinzufügen von Gruppen oder Benutzern, die Zugriff gewähren“ auf Seite 89

Vor dem Erstellen des Freigabeordners

Prüfen Sie vor dem Erstellen des Freigabeordners Folgendes.

- ☐ Der Scanner ist mit dem Netzwerk verbunden und kann den Computer erreichen, auf dem der Freigabeordner erstellt wird.
- ☐ Der Name des Computers, auf dem der Freigabeordner erstellt wird, enthält keine Multibytezeichen.



Wichtig:


Falls ein Multibytezeichen im Computernamen vorhanden ist, kann das Speichern von Dateien im Freigabeordner fehlschlagen.

Verwenden Sie in diesem Fall einen Computer ohne Multibytezeichen im Namen, oder ändern Sie den Computernamen.

Sprechen Sie die Änderung des Computernamens zuvor mit dem Administrator ab, da der Name Einfluss auf bestimmte Einstellungen wie die Computerverwaltung, Ressourcenzugriff usw. haben könnte.

Überprüfen des Netzwerkprofils

Überprüfen Sie auf dem Computer, auf dem der Freigabeordner erstellt werden soll, ob die Ordnerfreigabe verfügbar ist.

1. Melden Sie sich als Administrator an dem Computer an, auf dem der Freigabeordner erstellt werden soll.
2. Wählen Sie **Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter**.
3. Klicken Sie auf **Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern** und dann auf  für das mit **(aktuelles Profil)** gekennzeichnete Profil in den angezeigten Netzwerkprofilen.
4. Prüfen Sie, ob **Datei- und Druckerfreigabe aktivieren** unter **Datei- und Druckerfreigabe** aktiviert ist.
Falls bereits ausgewählt, klicken Sie auf **Abbrechen** und schließen Sie das Fenster.
Falls Einstellungen geändert werden, klicken Sie auf **Änderungen speichern**, und schließen Sie das Fenster.

Speicherort des Freigabeordners und Beispiel für eine Sicherheitskonfiguration

Je nachdem, wo der Freigabeordner erstellt wird, ergeben sich unterschiedliche Sicherheits- und Komfortmerkmale.

Um den Freigabeordner von den Scannern und von anderen Computern aus bedienen zu können, sind folgende Lese- und Änderungsrechte für den Ordner erforderlich.

☐ Registerkarte **Freigabe** > **Erweiterte Freigabe** > **Berechtigungen**

Diese Einstellung regelt die Netzwerkzugangsberechtigung des Freigabeordners.

☐ Berechtigungen auf der Registerkarte **Sicherheit**

Diese Einstellung regelt die Netzwerkzugangsberechtigung sowie die lokale Zugangsberechtigung des Freigabeordners.

Bei der Einstellung **Jeder** für einen (als Beispiel) auf dem Desktop erstellten Freigabeordner werden alle Benutzer zugriffsberechtigt, die Zugriff auf dem Computer haben.

Ein Benutzer ohne Berechtigung für den Zugriff auf den betreffenden Desktop-Ordner des Ordner-Eigentümers kann jedoch trotzdem nicht auf den Freigabeordner zugreifen, da in diesem Fall die Sicherheitseinstellungen des Benutzerordners greifen. Nur Benutzer, denen auf der Registerkarte **Sicherheit** Zugang gewährt wurde (in diesem Fall der angemeldete Benutzer sowie Administratoren), können den Ordner bedienen.

Informationen zur Auswahl eines geeigneten Speicherorts finden Sie im Folgenden.

Dieses Beispiel geht davon aus, dass der Ordner „scan_folder“ erstellt wird.

Zugehörige Informationen

➔ [„Beispielkonfiguration für Dateiserver“ auf Seite 76](#)

➔ [„Beispielkonfiguration für einen PC“ auf Seite 83](#)

Beispielkonfiguration für Dateiserver

Diese Erläuterung enthält ein Beispiel für das Erstellen eines Freigabeordners im Stammverzeichnis des freigegebenen Computers, beispielsweise eines Dateiservers, unter folgender Bedingung.

Nur Benutzer, die einer Zugangssteuerung unterliegen, beispielsweise sich in derselben Domäne wie der Freigabeordner befinden, können auf diesen zugreifen.

Verwenden Sie diese Konfiguration, wenn jeder Benutzer im Lese- und Schreibmodus auf den Freigabeordner des Computers zugreifen soll, beispielsweise des Dateiservers oder freigegebenen Computers.

☐ Ort für das Erstellen des Freigabeordners: Stammverzeichnis

☐ Ordnerpfad: C:\scan_folder

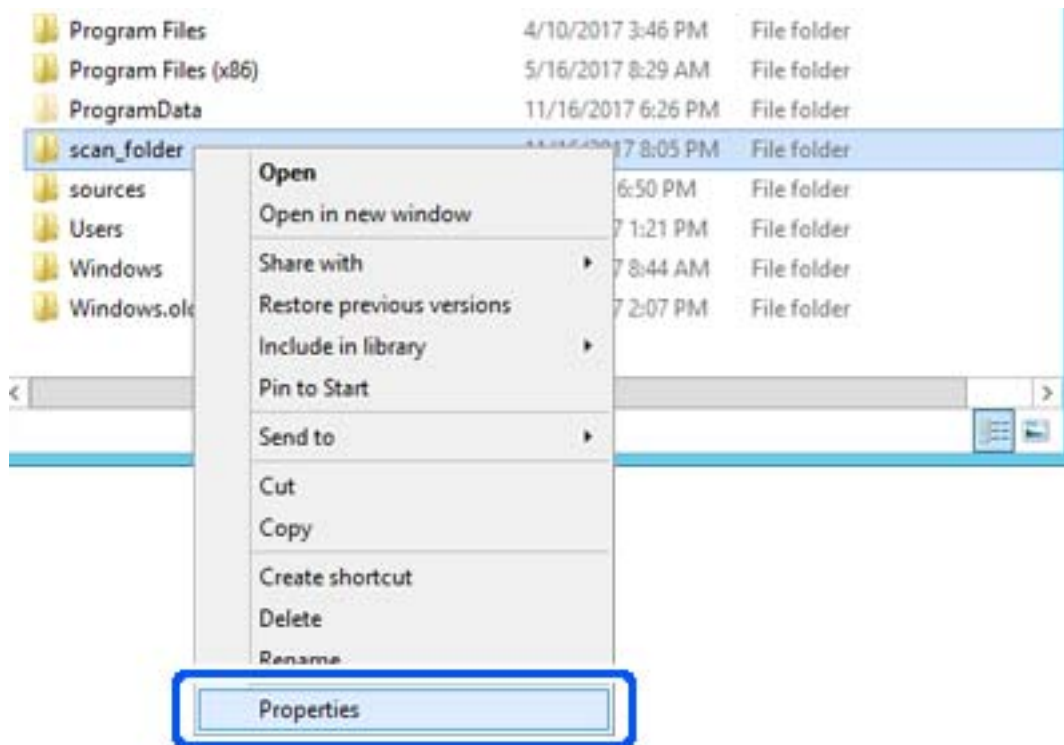
☐ Zugriffsberechtigung über Netzwerk (Freigaberechte): jeder

☐ Zugangsberechtigung auf das Dateisystem (Sicherheit): authentifizierte Benutzer

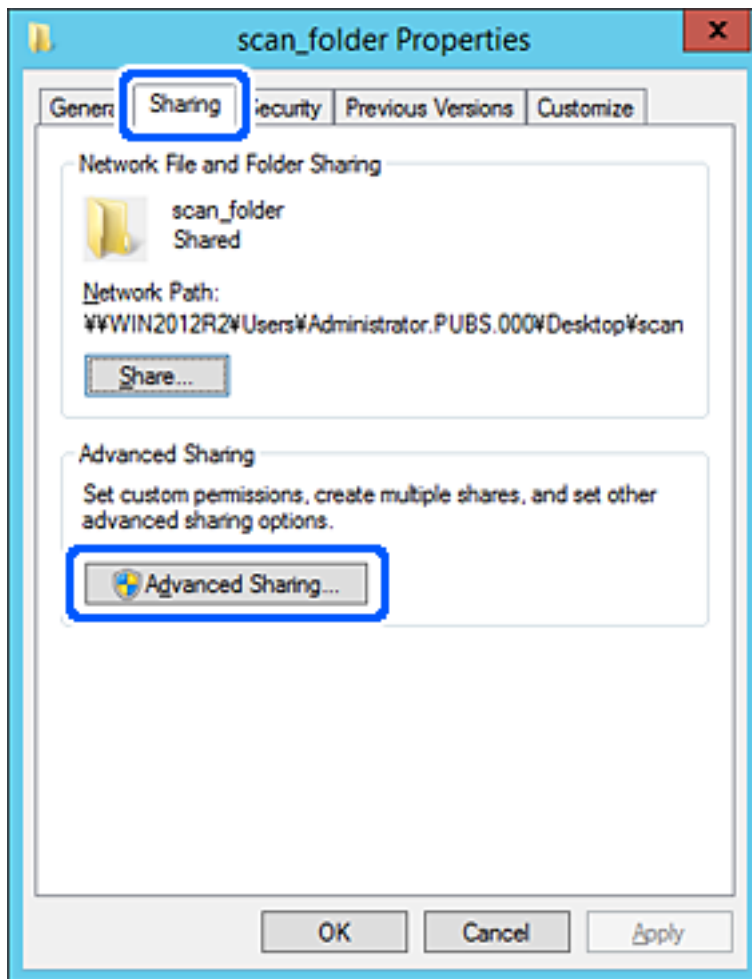
1. Melden Sie sich als Administrator an dem Computer an, auf dem der Freigabeordner erstellt werden soll.
2. Starten Sie den Explorer.
3. Erstellen Sie den Ordner im Stammverzeichnis des Laufwerks und nennen Sie ihn „scan_folder“.

Geben Sie als Ordnernamen sonst zwischen 1 und 12 alphanumerische Zeichen ein. Falls die Zeichenbegrenzung des Ordnernamens überschritten wird, ist ein regulärer Zugriff über unterschiedliche Umgebungen möglicherweise nicht möglich.

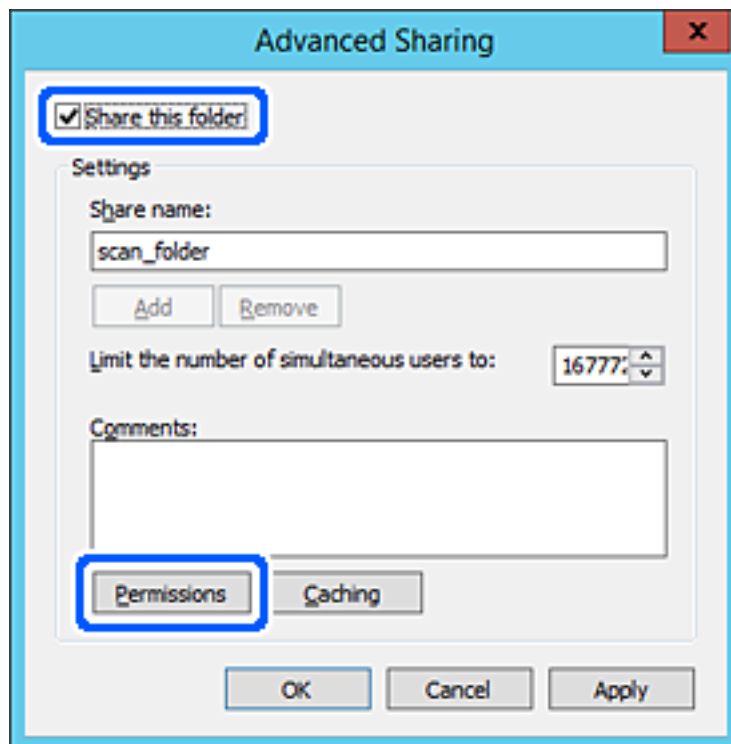
4. Rechtsklicken Sie auf den Ordner und wählen Sie dann **Eigenschaften**.



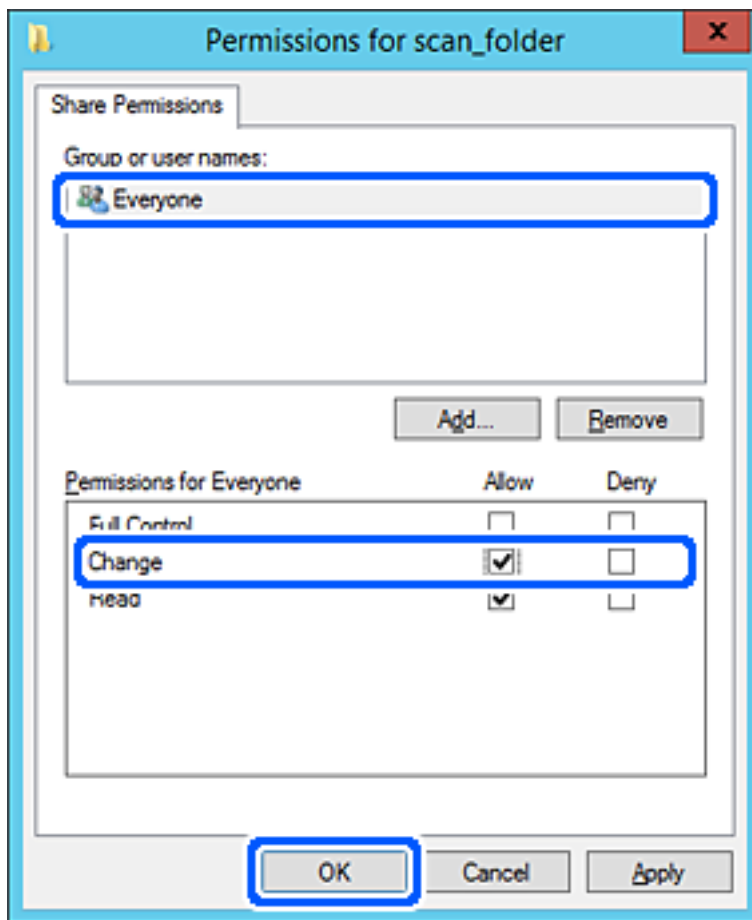
5. Klicken Sie auf **Erweiterte Freigabe** auf der Registerkarte **Freigabe**.



6. Wählen Sie **Diesen Ordner freigeben** und klicken Sie dann auf **Berechtigungen**.

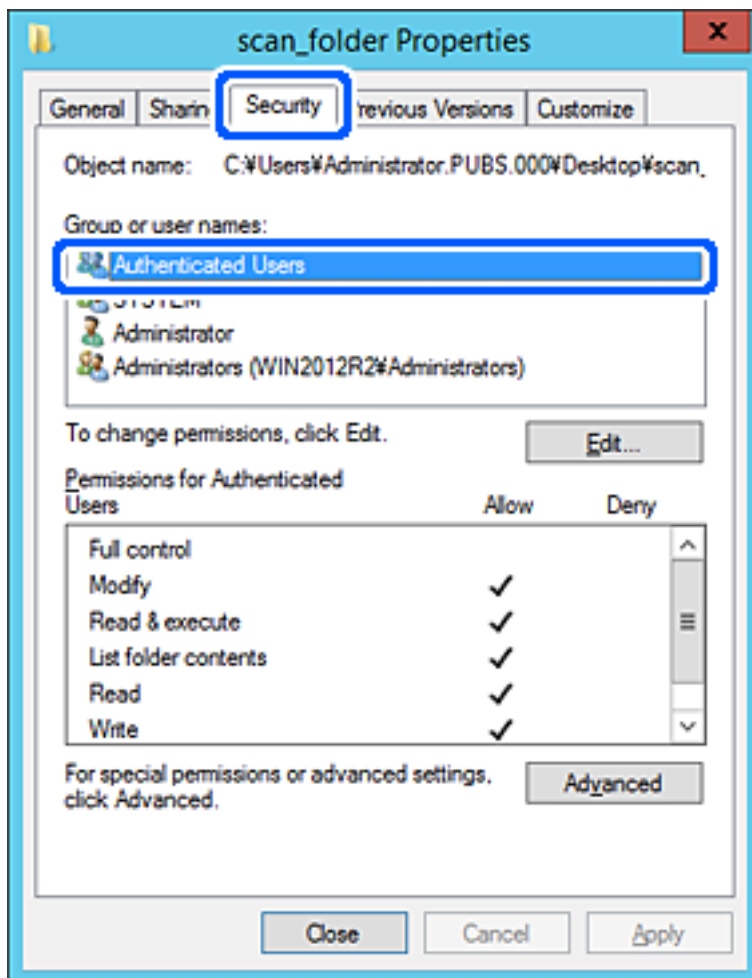


7. Wählen Sie **Jeder** unter **Gruppen- oder Benutzernamen**, dann **Zulassen** unter **Ändern**, und klicken Sie dann auf **OK**.



8. Klicken Sie auf **OK**.

9. Wählen Sie die Registerkarte **Sicherheit** und wählen Sie dann **Authentifizierte Benutzer** unter **Gruppen- oder Benutzernamen**.

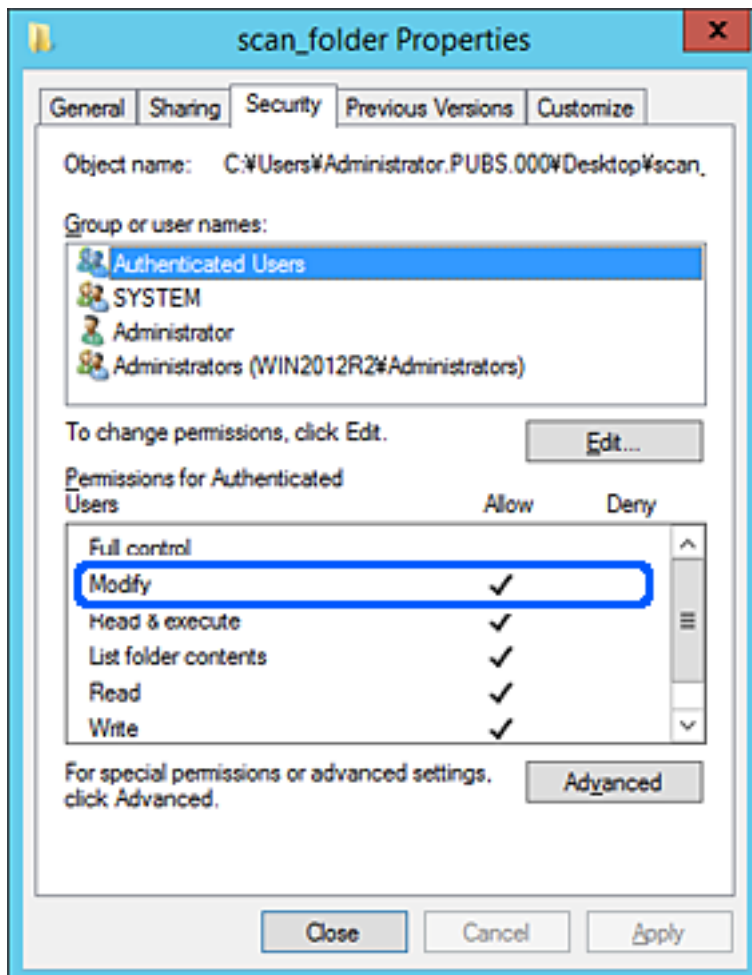


„Authentifizierte Benutzer“ ist eine spezielle Gruppe, in der sich alle Benutzer befinden, die sich an der Domäne bzw. dem Computer anmelden können. Diese Gruppe wird nur angezeigt, wenn der Ordner direkt im Stammverzeichnis angelegt wird.

Sollte er nicht angezeigt werden, können Sie ihn durch Klicken auf **Bearbeiten** hinzufügen. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Verwandte Informationen“.

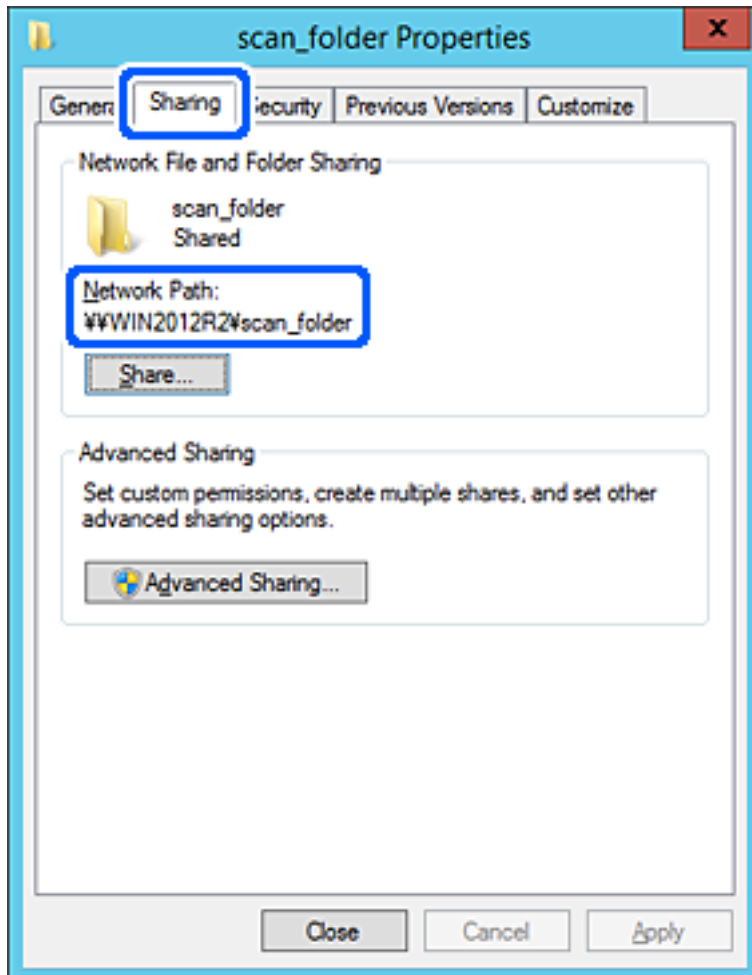
10. Überprüfen Sie, dass **Zulassen** für die Option **Ändern** unter **Berechtigung für authentifizierte Benutzer** ausgewählt ist.

Sollte dieser Wert nicht ausgewählt sein, wählen Sie **Authentifizierte Benutzer**, klicken Sie auf **Bearbeiten**, wählen Sie **Zulassen** für die Option **Ändern** unter **Berechtigung für authentifizierte Benutzer** aus, und klicken Sie auf **OK**.



11. Wählen Sie die Registerkarte **Freigabe**.

Der Netzwerkpfad zum freigegebenen Ordner wird angezeigt. Dieser wird beim Registrieren in den Kontakten des Scanners verwendet. Notieren Sie diesen Pfad.



12. Klicken Sie auf **OK** oder **Schließen**, um den Bildschirm zu schließen.

Überprüfen Sie, ob die Datei im Freigabeordner von Computern derselben Domäne gelesen und geschrieben werden kann.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Hinzufügen von Gruppen oder Benutzern, die Zugriff gewähren“ auf Seite 89
- ➔ „Registrieren eines Ziels für Kontakte mit Web Config“ auf Seite 94

Beispielkonfiguration für einen PC

Diese Erläuterung ist ein Beispiel für das Erstellen des Freigabeordners auf dem Desktop des aktuell am Computer angemeldeten Benutzers.

Der Benutzer, der sich am Computer anmeldet und Administratorrechte besitzt, kann auf dem Desktop- und Dokumentordner zugreifen, die sich im Benutzerordner befinden.

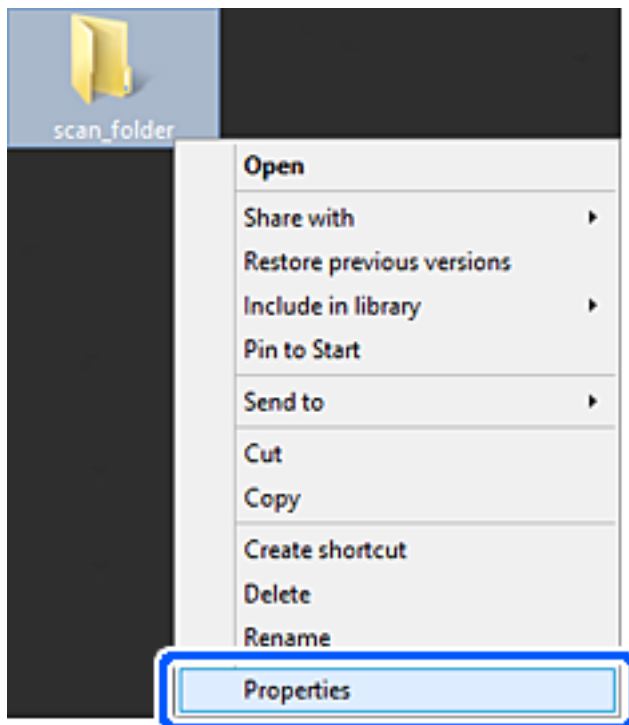
Verwenden Sie diese Konfiguration, wenn andere Benutzer KEINEN Lese- oder Schreibzugriff auf den Freigabeordner auf dem PC erhalten sollen.

- ☐ Ort für das Erstellen des Freigabeordners: Desktop
- ☐ Ordnerpfad: C:\Users\xxxx\Desktop\scan_folder
- ☐ Zugriffsberechtigung über Netzwerk (Freigaberechte): jeder
- ☐ Zugriffsberechtigung über Dateisystem (Sicherheit): Benutzer-/Gruppennamen (nicht) hinzufügen, um Zugriff (nicht) zu gewähren

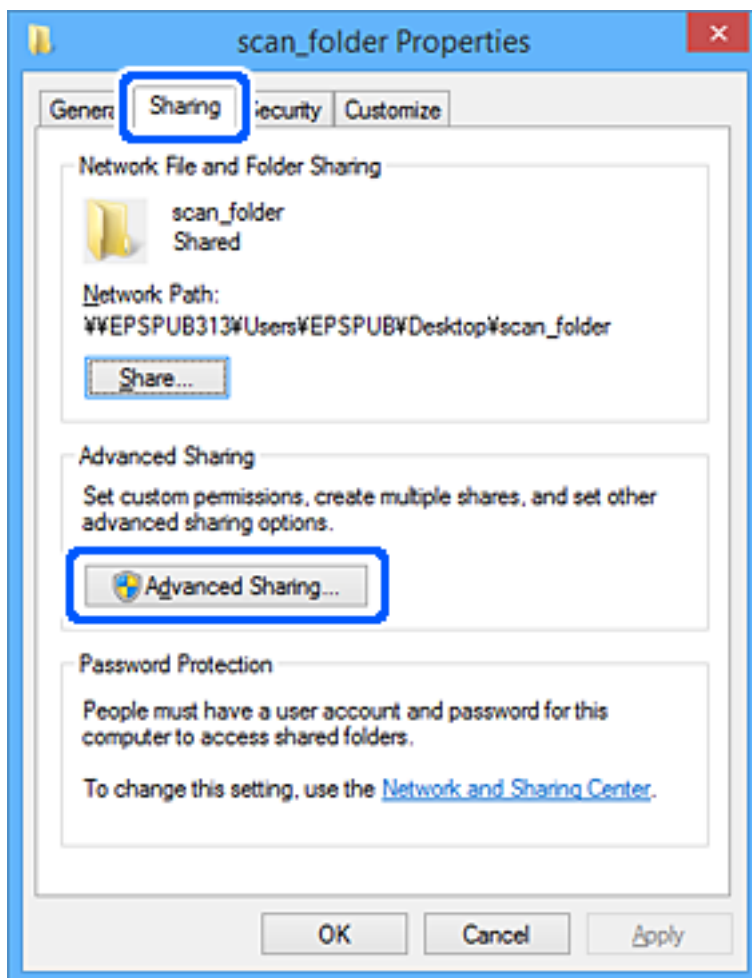
1. Melden Sie sich als Administrator an dem Computer an, auf dem der Freigabeordner erstellt werden soll.
2. Starten Sie den Explorer.
3. Erstellen Sie einen Ordner auf dem Desktop, den Sie „scan_folder“ nennen.

Geben Sie als Ordernamen sonst zwischen 1 und 12 alphanumerische Zeichen ein. Falls die Zeichenbegrenzung des Ordernamens überschritten wird, ist ein regulärer Zugriff über unterschiedliche Umgebungen möglicherweise nicht möglich.

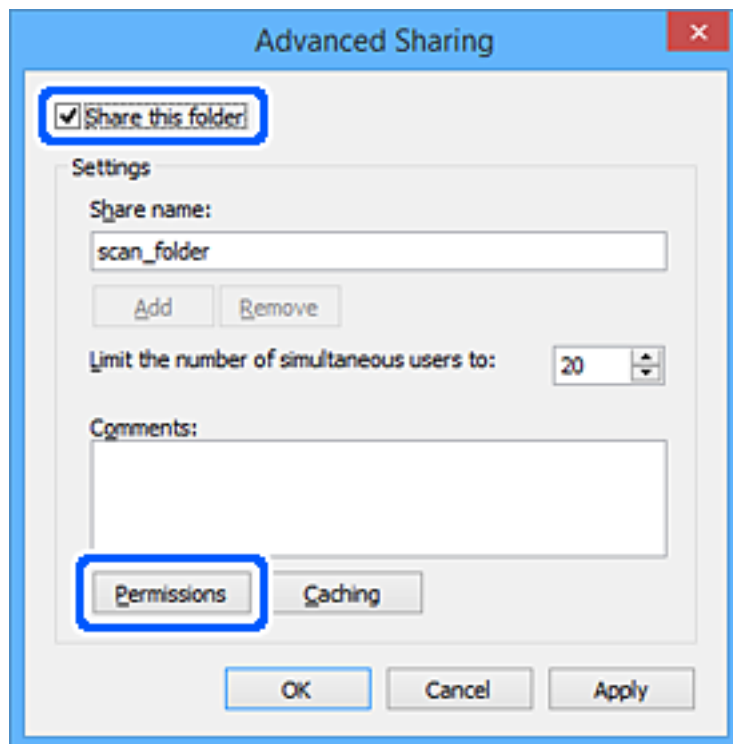
4. Rechtsklicken Sie auf den Ordner und wählen Sie dann **Eigenschaften**.



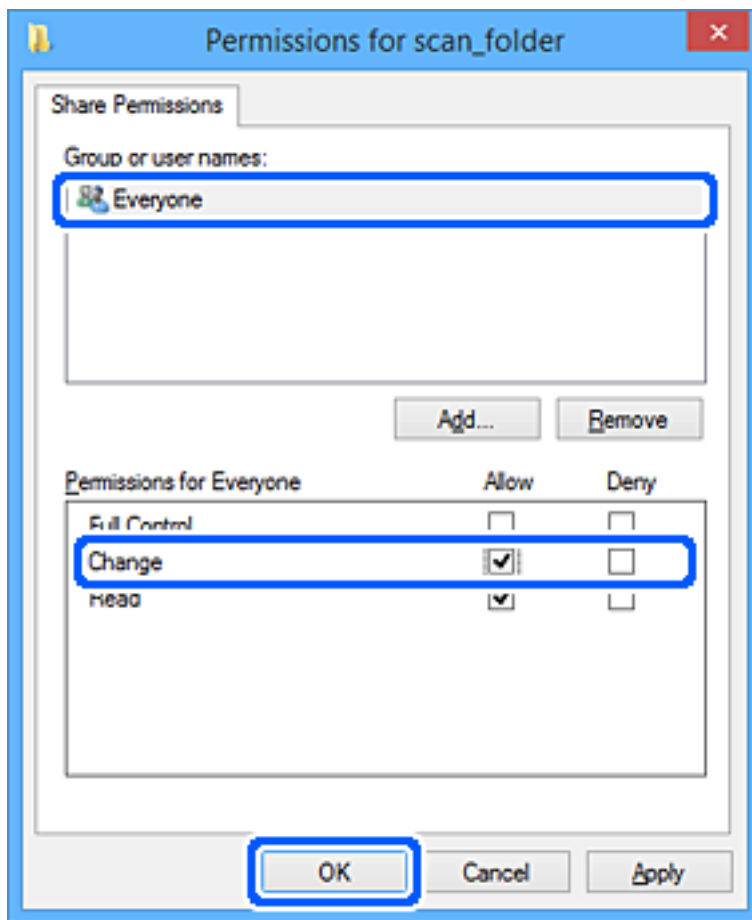
5. Klicken Sie auf **Erweiterte Freigabe** auf der Registerkarte **Freigabe**.



6. Wählen Sie **Diesen Ordner freigeben** und klicken Sie dann auf **Berechtigungen**.

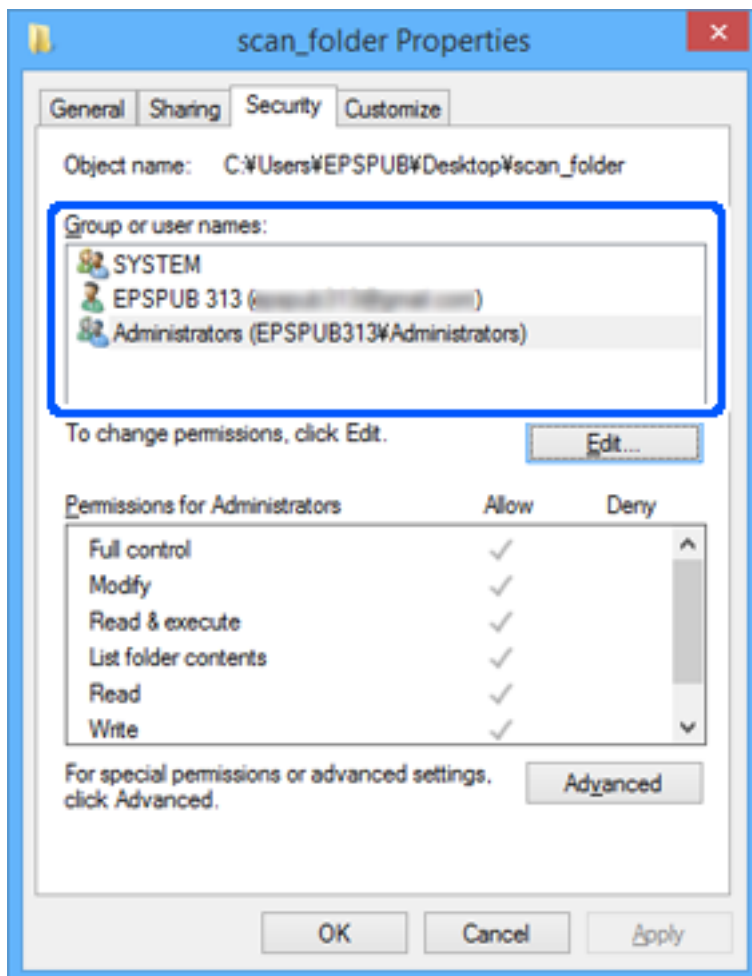


- Wählen Sie **Jeder** unter **Gruppen- oder Benutzernamen**, dann **Zulassen** unter **Ändern**, und klicken Sie dann auf **OK**.



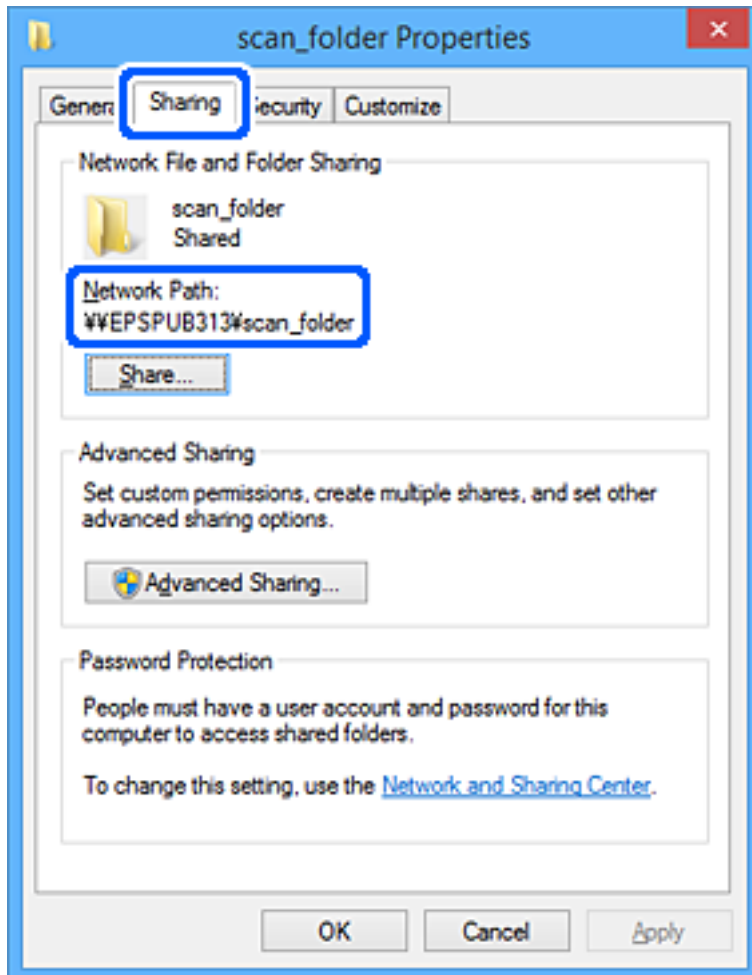
- Klicken Sie auf **OK**.
- Wählen Sie die Registerkarte **Sicherheit**.
- Überprüfen Sie die Gruppe oder den Benutzer in den **Gruppen- oder Benutzernamen**.
Die hier angezeigte Gruppe bzw. der Benutzer können auf den freigegebenen Ordner zugreifen.
In diesem Fall können der Benutzer, der sich am Computer anmeldet, sowie der Administrator auf den freigegebenen Ordner zugreifen.

Fügen Sie falls erforderlich weitere Zugriffsberechtigungen hinzu. Diese können durch Klicken auf **Bearbeiten** hinzugefügt werden. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Verwandte Informationen“.



11. Wählen Sie die Registerkarte **Freigabe**.

Der Netzwerkpfad zum freigegebenen Ordner wird angezeigt. Dieser wird beim Registrieren in den Kontakten des Scanners verwendet. Notieren Sie diesen Pfad.



12. Klicken Sie auf **OK** oder **Schließen**, um den Bildschirm zu schließen.

Überprüfen Sie, ob die Datei im Freigabeordner von Computern mit der entsprechenden Benutzer- oder Gruppenzugriffsberechtigung gelesen und geschrieben werden kann.

Zugehörige Informationen

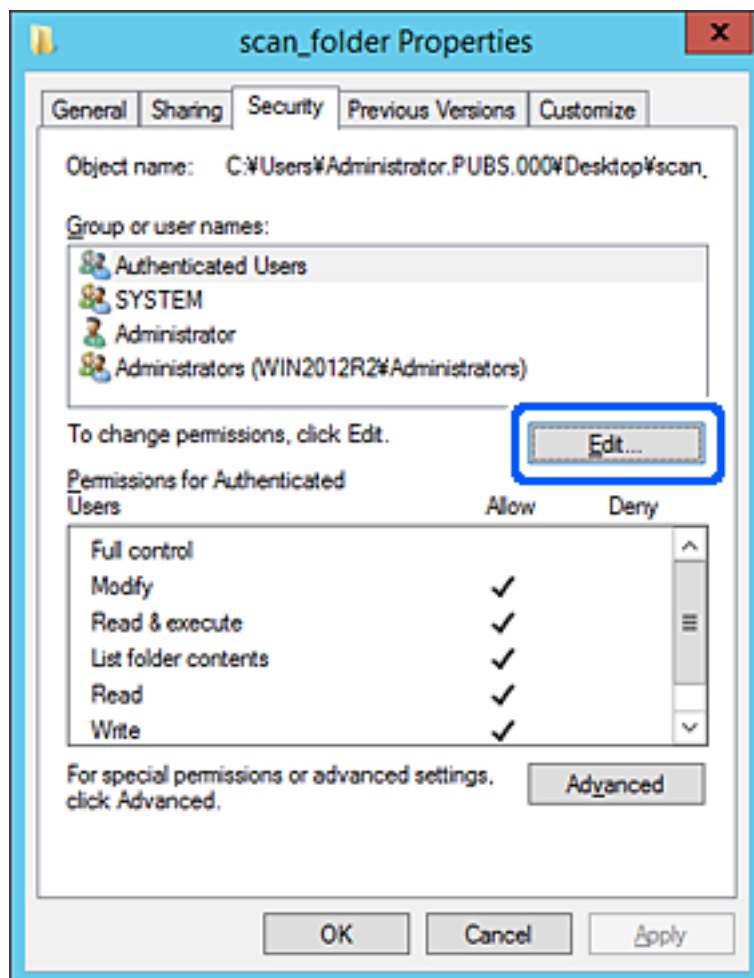
- ➔ „Hinzufügen von Gruppen oder Benutzern, die Zugriff gewähren“ auf Seite 89
- ➔ „Registrieren eines Ziels für Kontakte mit Web Config“ auf Seite 94

Hinzufügen von Gruppen oder Benutzern, die Zugriff gewähren

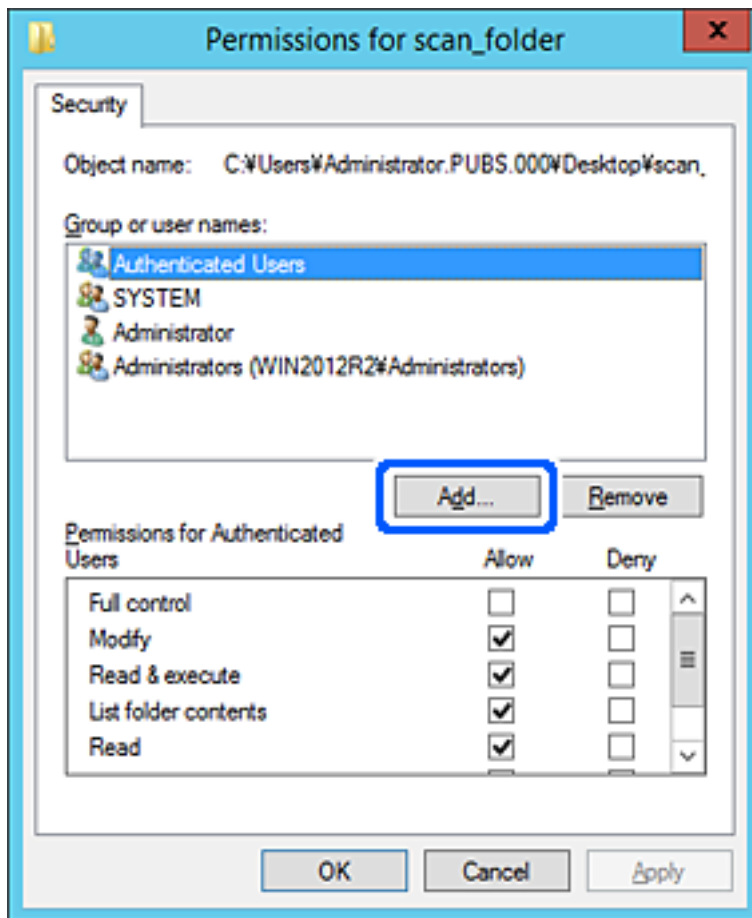
Zum Hinzufügen einer Gruppe oder eines Benutzers, der oder die Zugriff gewähren.

1. Rechtsklicken Sie auf den Ordner und wählen Sie **Eigenschaften**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Sicherheit**.

3. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.



4. Klicken Sie auf **Hinzufügen** unter **Gruppen- oder Benutzernamen**.



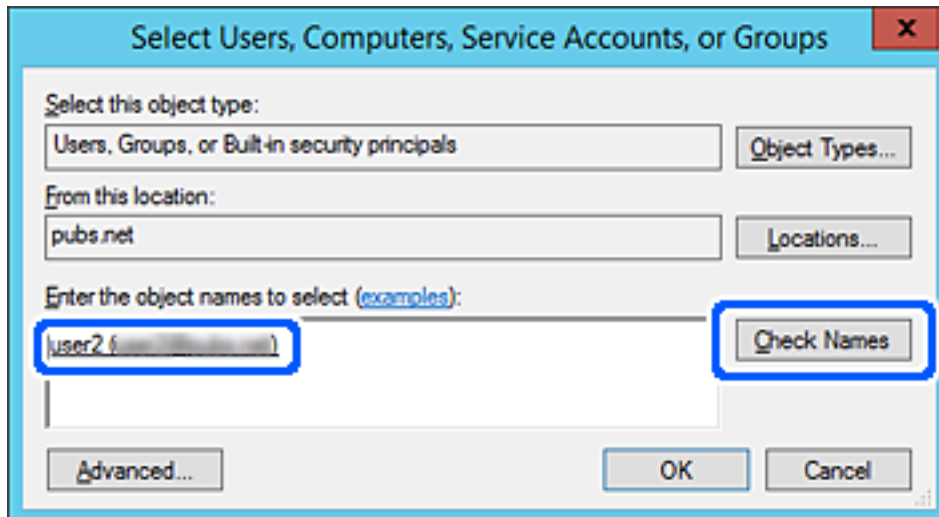
5. Geben Sie den Namen der Gruppe oder des Benutzers ein, der Zugriff gewähren darf, und klicken Sie dann auf **Namen überprüfen**.

Der betreffende Name wird unterstrichen.

Hinweis:

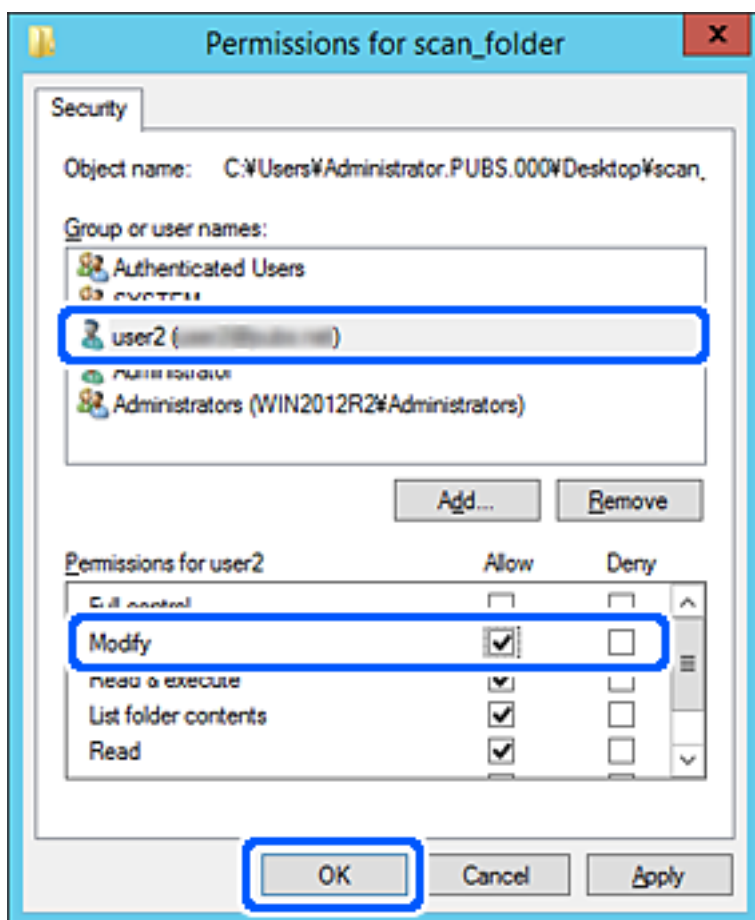
Falls Sie den vollständigen Namen der Gruppe oder des Benutzers nicht kennen, geben Sie ihn nur teilweise ein, bevor Sie auf **Namen überprüfen** klicken. Passende Gruppen- oder Benutzernamen werden aufgelistet und Sie können den vollständigen Namen aus der Liste auswählen.

Falls genau ein Name übereinstimmt, wird der vollständige Name unter **Namen des auszuwählenden Objekts eingeben** unterstrichen angezeigt.



6. Klicken Sie auf **OK**.

- Wählen Sie auf dem Berechtigungs Bildschirm den Benutzernamen, der unter **Gruppen- oder Benutzernamen** eingegeben wurde, gestatten Sie die Berechtigung **Ändern** und klicken Sie dann auf **OK**.



- Klicken Sie auf **OK** oder **Schließen**, um den Bildschirm zu schließen.

Überprüfen Sie, ob die Datei im Freigabeordner von Computern mit der entsprechenden Benutzer- oder Gruppenzugriffsberechtigung gelesen und geschrieben werden kann.

Kontakte zur Verfügung stellen

Durch die Registrierung von Zielen in der Kontaktliste des Scanners können Sie das Ziel beim Scannen einfach eingeben.

Sie können die folgenden Arten von Zielen in der Kontaktliste registrieren. Sie können insgesamt bis zu 300 Einträge registrieren.

Hinweis:

Sie können auch den LDAP-Server (LDAP-Suche) zur Eingabe des Ziels verwenden. Im Scannerrbedienfeld können Sie zwischen der Scannerkontaktliste und dem LDAP-Server umschalten.

E-Mail	<p>Ziele für E-Mail.</p> <p>Sie müssen zuvor die E-Mail-Server-Einstellungen konfigurieren.</p>
Netzwerk-Ordner	<p>Ziel für Scandaten.</p> <p>Sie müssen den Netzwerkordner vorher vorbereiten.</p>

Vergleich der Konfigurationskonfiguration

Zur Konfiguration der Kontakte des Scanners gibt es drei Tools: Web Config, Epson Device Admin und das Druckerbedienfeld. In der nachfolgenden Tabelle sind die Unterschiede zwischen den drei Tools aufgeführt.

Funktionen	Web Config	Epson Device Admin	Scanner-Bedienfeld
Registrieren eines Ziels	✓	✓	✓
Bearbeiten eines Ziels	✓	✓	✓
Hinzufügen einer Gruppe	✓	✓	✓
Bearbeiten einer Gruppe	✓	✓	✓
Löschen eines Ziels oder von Gruppen	✓	✓	✓
Löschen aller Ziele	✓	✓	–
Importieren einer Datei	✓	✓	–
Exportieren in eine Datei	✓	✓	–

Registrieren eines Ziels für Kontakte mit Web Config

Hinweis:

Sie können Kontakte auch über das Bedienfeld des Scanners registrieren.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Scan > Kontakte**.
2. Wählen Sie die Nummer, die Sie registrieren möchten und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
3. Geben Sie **Name** und **Indexwort** ein.
4. Wählen Sie den Zieltyp als Option für **Typ**.

Hinweis:

Sie können die Option **Typ** nach der Registrierung nicht ändern. Wenn Sie den Typ ändern möchten, löschen Sie das Ziel und nehmen Sie die Registrierung erneut vor.

5. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 29](#)

Zieleinstellungselemente

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Allgemeine Einstellungen	
Name	Geben Sie einen Namen zur Anzeige in den Kontakten in 30 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-16) ein. Wenn Sie es nicht angeben, lassen Sie es leer.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Indexwort	Geben Sie einen Namen mit maximal 30 Zeichen in Unicode (UTF-16) ein, um die Kontakte auf dem Bedienfeld des Scanners zu suchen. Wenn Sie es nicht angeben, lassen Sie es leer.
Typ	Wählen Sie die Art der Adresse, die Sie registrieren möchten.
Zu Häufig verwendet zuf.	Wählen Sie diese Option, um die registrierte Adresse als häufig genutzte Adresse zu markieren. Beim Markieren als häufig genutzte Adresse wird diese auf dem oberen Bildschirm von Scannen angezeigt und Sie können das Ziel ohne Aufrufen der Kontakte angeben.
eMail	
eMail-Adresse	Geben Sie 1 bis 255 Zeichen aus A–Z a–z 0–9 ! # \$ % & ' * + - . / = ? ^ _ { } ~ @ ein.
Netzwerkordner (SMB)	
Speichern unter	\\„Ordnerpfad“ Geben Sie den Ort an, an dem sich der Zielordner befindet, zwischen 1 und 253 Zeichen in Unicode (UTF-16), ohne „\\“. Geben Sie den Netzwerkpfad ein, der auf dem Eigenschaftsbildschirm des Ordners angezeigt wird. Einzelheiten zum Einstellen des Netzwerkpfads finden Sie im Folgenden. „Beispielkonfiguration für einen PC“ auf Seite 83
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen zum Zugriff auf einen Netzwerkordner in 30 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-16) ein. Vermeiden Sie jedoch Steuerzeichen (0x00 bis 0x1f, 0x7F).
Kennwort	Geben Sie ein Kennwort bestehend auf 0 bis 20 Unicode-Zeichen (UTF-16) für den Zugriff auf einen Netzwerkordner ein. Vermeiden Sie jedoch Steuerzeichen (0x00 bis 0x1f, 0x7F).
FTP	
Sichere Verbindung	Wählen Sie gemäß dem Dateiübertragungsprotokoll, das der FTP-Server unterstützt, FTP oder FTPS. Wählen Sie FTPS , um dem Scanner zu erlauben, mit Sicherheitsmaßnahmen zu kommunizieren.
Speichern unter	Geben Sie einen Servernamen zwischen 1 und 253 Zeichen in Unicode (UTF-16) ein und lassen Sie "ftp://" oder "ftps://" weg.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen zum Zugriff auf einen FTP-Server in 30 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-16) ein. Vermeiden Sie jedoch Steuerzeichen (0x00 bis 0x1f, 0x7F). Wenn der Server anonyme Verbindungen gestattet, geben Sie einen Benutzernamen wie „Anonym“ oder „FTP“ ein. Wenn Sie es nicht angeben, lassen Sie es leer.
Kennwort	Geben Sie ein Kennwort bestehend auf 0 bis 20 Unicode-Zeichen (UTF-16) zum Zugreifen auf einen FTP-Server ein. Vermeiden Sie jedoch Steuerzeichen (0x00 bis 0x1f, 0x7F). Wenn Sie es nicht angeben, lassen Sie es leer.
Verbindungsmodus	Wählen Sie den Verbindungsmodus aus dem Menü. Ist eine Firewall zwischen Scanner und FTP-Server eingerichtet, wählen Sie Passiver Modus .
Anschlussnummer	Geben Sie eine FTP-Serverportnummer zwischen 1 und 65535 ein.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Zertifikatsvalidierung	Das Zertifikat des FTP-Servers wird validiert, wenn diese Option aktiviert ist. Diese Option ist verfügbar, wenn FTPS für Sichere Verbindung ausgewählt ist. Zum Einrichten müssen Sie das CA-Zertifikat in den Scanner importieren.
SharePoint(WebDAV)*	
Sichere Verbindung	Wählen Sie HTTP oder HTTPS gemäß dem Dateiübertragungsprotokoll, das der Server unterstützt. Wählen Sie HTTPS , um dem Scanner zu erlauben, mit Sicherheitsmaßnahmen zu kommunizieren.
Speichern unter	Geben Sie einen Servernamen zwischen 1 und 253 Zeichen in Unicode (UTF-16) ein und lassen Sie "http://" oder "https://" weg.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen zum Zugriff auf einen Server in 30 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-16) ein. Vermeiden Sie jedoch Steuerzeichen (0x00 bis 0x1f, 0x7F). Wenn Sie es nicht angeben, lassen Sie es leer.
Kennwort	Geben Sie ein Kennwort bestehend auf 0 bis 20 Unicode-Zeichen (UTF-16) ein. Vermeiden Sie jedoch Steuerzeichen (0x00 bis 0x1f, 0x7F). Wenn Sie es nicht angeben, lassen Sie es leer.
Zertifikatsvalidierung	Das Zertifikat des Servers wird validiert, wenn diese Option aktiviert ist. Diese Option ist verfügbar, wenn HTTPS für Sichere Verbindung ausgewählt ist. Zum Einrichten müssen Sie das CA-Zertifikat in den Scanner importieren.
Proxy-Server	Wählen Sie, ob ein Proxyserver verwendet werden soll.

* SharePoint Online wird nicht unterstützt, wenn Sie auf dem Scanner-Bedienfeld an einen Netzwerkordner scannen.

Registrieren von Zielen als Gruppe mit Web Config

Wenn der Zieltyp auf **eMail** eingestellt wurde, können Sie die Ziele als Gruppe registrieren.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Scan > Kontakte**.
2. Wählen Sie die Nummer, die Sie registrieren möchten und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
3. Wählen Sie eine Gruppe aus **Typ**.
4. Klicken Sie auf **Wählen für Kontakt(e) für Gruppe**.
Die verfügbaren Ziele werden angezeigt.
5. Wählen Sie das Ziel, das Sie in der Gruppe registrieren möchten und klicken Sie dann auf **Wählen**.
6. Geben Sie einen **Name** und ein **Indexwort** ein.
7. Wählen Sie, ob die registrierte Gruppe der häufig verwendeten Gruppe zugewiesen werden soll.

Hinweis:

Ziele können in mehreren Gruppen registriert werden.

8. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 29

Sichern und Importieren von Kontakten

Mithilfe von Web Config oder anderen Tools lassen sich Kontakte sichern und importieren.

Für Web Config lassen sich Kontakte sichern, indem Sie die Scannereinstellungen mit den enthaltenen Kontakten exportieren. Die exportierte Datei kann nicht bearbeitet werden, da sie als Binärdatei exportiert wird.

Beim Importieren der Scannereinstellungen in den Scanner werden Kontakte überschrieben.

Für Epson Device Admin können vom Eigenschaftsfenster des Geräts nur Kontakte exportiert werden. Zudem gilt, dass wenn sicherheitsbezogene Elemente nicht exportiert werden, die exportierten Kontakte bearbeitet und dann erneut importiert werden können, da diese als SYLK- oder CSV-Datei gespeichert werden.

Importieren von Kontakten mit Web Config

Wenn Sie einen Scanner haben, der die Sicherung von Kontakten ermöglicht und mit diesem Scanner kompatibel ist, können Sie Kontakte einfach durch Importieren der Sicherungsdatei registrieren.

Hinweis:

Anweisungen zum Sichern der Scannerkontakte finden Sie im Handbuch des Druckers.

Befolgen Sie diese Schritte, um die Kontakte auf diesen Scanner zu importieren.

1. Rufen Sie Web Config auf, wählen Sie die Registerkarte **Geräteverwaltung** > **Einstellungswert exportieren und importieren** > **Importieren**.
2. Wählen Sie unter **Datei** die erstellte Sicherungsdatei, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.
3. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Kontakte** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Sichern von Kontakten mit Web Config

Kontaktdaten können aufgrund einer Fehlfunktion des Scanners verlorengehen. Es wird empfohlen, nach der Aktualisierung Ihrer Daten ein Backup zu erstellen. Epson ist nicht haftbar für den Verlust von Daten, für das Sichern oder Wiederherstellen von Daten und/oder Einstellungen selbst innerhalb des Garantiezeitraums.

Mit Web Config können Sie die im Scanner gespeicherten Kontaktdaten auf einen Computer sichern.

1. Rufen Sie Web Config auf, und wählen Sie dann die Registerkarte **Geräteverwaltung** > **Einstellungswert exportieren und importieren** > **Exportieren**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Kontakte** unter der Kategorie **Scan**.
3. Geben Sie ein Kennwort zur Verschlüsselung der exportierten Datei ein.
Sie benötigen das Kennwort, um die Datei zu importieren. Lassen Sie dies leer, wenn Sie die Datei nicht verschlüsseln möchten.
4. Klicken Sie auf **Exportieren**.

Exportieren und Mengenregistrierung von Kontakten mithilfe eines Tools

Mit Epson Device Admin lassen sich die Kontakte gesondert exportieren. Die exportierten Dateien können dann bearbeitet und in einem Schritt registriert werden.

Dies ist nützlich, wenn ausschließlich die Kontakte gesichert werden sollen oder der Scanner ausgetauscht wird und Sie die Kontakte vom alten Drucker auf den neuen übertragen möchten.

Exportieren von Kontakten

Zum Speichern der Kontaktdaten in eine Datei.

Mithilfe einer Tabellenkalkulation oder einem Texteditor lassen sich Dateien im SYLK- oder CSV-Format bearbeiten. Nach dem Löschen bzw. Hinzufügen von Daten lassen sich die Kontakte in einem Durchgang registrieren.

Daten, die Sicherheitselemente wie Kennwörter oder persönliche Angaben enthalten, lassen sich in Binärform mit einem Kennwort speichern. Diese Dateien können nicht bearbeitet werden. Sie dienen zur Datensicherung einschließlich der Sicherheitselemente.

1. Starten Sie Epson Device Admin.
2. Wählen Sie im Aufgabenmenü der Seitenleiste **Drucker**.
3. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus der Geräteliste aus.
4. Klicken Sie auf **Gerätekonfiguration** auf der Registerkarte **Startseite** des Menübands.
Falls ein Administratorkennwort eingerichtet wurde, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **Allgemein > Kontakte**.
6. Wählen Sie das Exportformat aus **Exportieren > Elemente exportieren**.
 - ☐ Alle Elemente
Exportieren einer verschlüsselten Binärdatei. Wählen Sie diese Option, wenn auch Sicherheitselemente wie Kennwörter und persönliche Daten exportiert werden sollen. Diese Dateien können nicht bearbeitet werden. Bei dieser Auswahl muss ein Kennwort eingerichtet werden. Klicken Sie auf **Konfiguration** und legen Sie ein Kennwort zwischen 8 und 63 ASCII-Zeichen fest. Dieses Kennwort ist für das Importieren der Binärdatei erforderlich.
 - ☐ Elemente mit Ausnahme von Sicherheitsinformationen
Exportieren einer Datei im Format SYLK oder CSV. Wählen Sie diese Option, wenn die exportierte Datei bearbeitet werden soll.
7. Klicken Sie auf **Exportieren**.
8. Wählen Sie einen Speicherort für die Datei aus sowie einen Dateityp, und klicken Sie dann auf **Speichern**.
Eine Abschlussmeldung wird angezeigt.
9. Klicken Sie auf **OK**.
Überprüfen Sie, ob die Datei am festgelegten Ort gespeichert wurde.

Importieren von Kontakten

Zum Importieren der Kontaktdaten aus einer Datei.

Die Dateien lassen sich im SYLK- oder CSV-Format speichern, oder in einer Binärdatei zur Datensicherung inklusive der Sicherheitselemente.

1. Starten Sie Epson Device Admin.
2. Wählen Sie im Aufgabenmenü der Seitenleiste **Drucker**.
3. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus der Geräteliste aus.
4. Klicken Sie auf **Gerätekonfiguration** auf der Registerkarte **Startseite** des Menübands.
Falls ein Administratorkennwort eingerichtet wurde, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **Allgemein** > **Kontakte**.
6. Klicken Sie auf **Durchsuchen** unter **Importieren**.
7. Wählen Sie die zu importierende Datei aus und klicken Sie dann auf **Öffnen**.
Geben Sie beim Auswählen der Binärdatei unter **Passwort** das Kennwort für den Export ein.
8. Klicken Sie auf **Importieren**.
Ein Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.
9. Klicken Sie auf **OK**.
Das Validierungsergebnis wird angezeigt.
 - ☐ Geladene Informationen bearbeiten
Klicken, falls die Datensätze einzeln bearbeitet werden sollen.
 - ☐ Weitere Dateien laden
Klicken, falls mehrere Dateien importiert werden sollen.
10. Klicken Sie auf **Importieren** und dann auf **OK** im Abschlussbildschirm des Importvorgangs.
Sie befinden sich dann erneut auf der Seite mit den Geräteeigenschaften.
11. Klicken Sie auf **Senden**.
12. Klicken Sie in der Bestätigungsmeldung auf **OK**.
Die Einstellungen werden an den Scanner gesendet.
13. Klicken Sie im Abschlussbildschirm des Versands auf **OK**.
Die Scannerdaten werden angezeigt.
Öffnen Sie die Kontakte in Web Config oder vom Scannerbedienfeld aus, und kontrollieren Sie dann, ob der Kontakt aktualisiert wurde.

Kooperation zwischen LDAP-Server und Benutzern

Bei der Kooperation mit dem LDAP-Server können Sie die im LDAP-Server gespeicherten Adressdaten als Ziel für E-Mails verwenden.

Konfigurieren des LDAP-Servers

Um die LDAP-Serverdaten zu verwenden, müssen diese im Scanner registriert werden.

1. Rufen Sie Web Config auf, und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerk > LDAP-Server > Grundlegend**.
2. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.
3. Wählen Sie **OK**.
Die gewählten Einstellungen werden angezeigt.

LDAP-Server-Einstellungselemente

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
LDAP-Server nutzen	Wählen Sie Verwenden oder Nicht verwenden .
LDAP-Serveradresse	Geben Sie die Adresse des LDAP-Servers ein. Geben Sie 1 bis 255 Zeichen im IPv4-, IPv6- oder FQDN-Format ein. Für das FQDN-Format können Sie alphanumerische Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) und „-“ verwenden, außer für Anfang und Ende der Adresse.
LDAP-Server-Portnummer	Geben Sie die LDAP-Serverportnr. zwischen 1 und 65535 ein.
Sichere Verbindung	Geben Sie die Authentifizierungsmethode für den Zugriff des Scanners auf den LDAP-Server an.
Zertifikatsvalidierung	Wenn diese Option aktiviert ist, wird das Zertifikat des LDAP-Servers validiert. Wir empfehlen, die Option auf Aktivieren zu setzen. Zum Vornehmen der Einstellung muss das CA-Zertifikat im Scanner importiert werden.
Suchzeitüberschreitung (Sek.)	Legen Sie die Länge der Suchzeit bis zur Zeitüberschreitung zwischen 5 und 300 fest.
Authentisierungsmethode	Wählen Sie eine der Methoden. Wenn Sie Kerberos-Authentifizierung wählen, wählen Sie Kerberos-Einstellungen , um Einstellungen für Kerberos vorzunehmen. Zum Durchführen der Kerberos-Authentifizierung ist die folgende Umgebung erforderlich. <input type="checkbox"/> Der Scanner und der DNS-Server können kommunizieren. <input type="checkbox"/> Die Uhrzeiten des Scanners, des KDC-Servers und des Servers, der für die Authentifizierung erforderlich ist (LDAP-Server, SMTP-Server, Dateiserver), sind synchronisiert. <input type="checkbox"/> Wenn der Service-Server als IP-Adresse zugewiesen ist, wird der FQDN des Service-Servers in der Reverse-Lookup-Zone des DNS-Servers registriert.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Zu verwendender Kerberos-Realm	Wenn Sie Kerberos-Authentifizierung für Authentisierungsmethode wählen, wählen Sie den Kerberos-Realm, den Sie verwenden möchten.
Administrator-DN / Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen für den LDAP-Server in 128 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Sie können keine Kontrollzeichen wie 0x00–0x1F und 0x7F verwenden. Diese Einstellung wird nicht verwendet, wenn Anonyme Authentifizierung als Authentisierungsmethode gewählt wird. Wenn Sie dies nicht angeben, lassen Sie es leer.
Kennwort	Geben Sie das Kennwort für den LDAP-Server in 128 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Sie können keine Kontrollzeichen wie 0x00–0x1F und 0x7F verwenden. Diese Einstellung wird nicht verwendet, wenn Anonyme Authentifizierung als Authentisierungsmethode gewählt wird. Wenn Sie dies nicht angeben, lassen Sie es leer.

Kerberos-Einstellungen

Falls Sie **Kerberos-Authentifizierung** für **Authentisierungsmethode** in **LDAP-Server > Grundlegend** auswählen, nehmen Sie folgende Kerberos-Einstellungen auf der Registerkarte **Netzwerk > Kerberos-Einstellungen** vor. Sie können bis zu 10 Einstellungen in den Kerberos-Einstellungen registrieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Realm (Domain)	Auf Kerberos-Authentifizierung in 255 Zeichen oder weniger in ASCII (0x20–0x7E) zugreifen. Falls dies nicht registriert wird, das Feld leer lassen.
KDC-Adresse	Geben Sie die Adresse des Kerberos-Authentifizierungsservers ein. Geben Sie 255 Zeichen oder weniger im IPv4-, IPv6- oder FQDN-Format ein. Falls dies nicht registriert wird, das Feld leer lassen.
Portnummer (Kerberos)	Geben Sie die Kerberos-Serverportnr. zwischen 1 und 65535 ein.

Konfigurieren der LDAP-Server-Sucheinstellungen

Beim Einrichten der Sucheinstellungen können Sie die im LDAP-Server registrierte E-Mail-Adresse verwenden.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk > LDAP-Server > Sucheinstellungen**.
2. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.
3. Klicken Sie auf **OK**, um das Einstellungsergebnis anzuzeigen.
Die gewählten Einstellungen werden angezeigt.

LDAP-Server-Sucheinstellungselemente

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Suchbasis (distinguierter Name)	Wenn Sie nach einer bestimmten Domäne suchen, geben Sie den Domänennamen des LDAP-Servers an. Geben Sie zwischen 0 und 128 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Wenn Sie nicht nach einem bestimmten Attribut suchen, lassen Sie dies leer. Beispiel für das lokale Serververzeichnis: dc=server,dc=local
Anzahl Sucheinträge	Geben Sie die Anzahl der Sucheinträge zwischen 5 und 500 an. Die angegebene Zahl der Sucheinträge wird gespeichert und vorübergehend angezeigt. Selbst wenn die Anzahl der Sucheinträge die angegebene Zahl übersteigt und eine Fehlermeldung erscheint, kann die Suche abgeschlossen werden.
Benutzernamensattribut	Geben Sie den Attributnamen an, der bei der Suche nach Benutzernamen angezeigt werden soll. Geben Sie zwischen 1 und 255 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Das erste Zeichen muss a–z oder A–Z sein. Beispiel: cn, uid
Benutzernamensanzeigattribut	Geben Sie den Attributnamen an, der als Benutzername angezeigt werden soll. Geben Sie zwischen 0 und 255 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Das erste Zeichen muss a–z oder A–Z sein. Beispiel: cn, sn
eMail-Adressattribut	Geben Sie den Attributnamen an, der bei der Suche von E-Mail-Adressen angezeigt werden soll. Geben Sie eine Kombination zwischen 1 und 255 Zeichen aus A–Z, a–z, 0–9 und - ein. Das erste Zeichen muss a–z oder A–Z sein. Beispiel: mail
Willkürliches Attribut 1 - Willkürliches Attribut 4	Sie können andere bestimmte Attribute angeben, nach denen gesucht werden soll. Geben Sie zwischen 0 und 255 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Das erste Zeichen muss a–z oder A–Z sein. Wenn Sie nicht nach bestimmten Attributen suchen, lassen Sie dies leer. Beispiel: o, ou

Überprüfen der LDAP-Serververbindung

Zur Durchführung eines Verbindungstests zum LDAP-Server anhand des unter **LDAP-Server** > **Sucheinstellungen** eingestellten Parameters.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk** > **LDAP-Server** > **Verbindungstest**.
2. Wählen Sie **Start**.

Der Verbindungstest wird gestartet. Nach dem Test wird der Prüfbericht angezeigt.

Verbindungstestreferenzen für LDAP-Server

Meldungen	Erklärung
Verbindungstest war erfolgreich.	Diese Meldung erscheint, wenn die Verbindung zum Server erfolgreich ist.


Meldungen	Erklärung
Verbindungstest fehlgeschlagen. Einstellungen prüfen.	Diese Meldung erscheint aus folgenden Gründen: <input type="checkbox"/> Die LDAP-Serveradresse oder die Portnummer ist falsch. <input type="checkbox"/> Eine Zeitüberschreitung ist erfolgt. <input type="checkbox"/> Nicht verwenden ist für LDAP-Server nutzen ausgewählt. <input type="checkbox"/> Falls Kerberos-Authentifizierung als Einstellung für Authentisierungsmethode ausgewählt wurde, sind Einstellungen wie Realm (Domain) , KDC-Adresse und Portnummer (Kerberos) ungültig.
Verbindungstest fehlgeschlagen. Prüfen Sie Datum und Zeit an Ihrem Produkt oder Server.	Diese Meldung erscheint, wenn die Verbindung fehlschlägt, weil die Zeiteinstellungen für Scanner und LDAP-Server nicht übereinstimmen.
Authentifizierung fehlgeschlagen. Einstellungen prüfen.	Diese Meldung erscheint aus folgenden Gründen: <input type="checkbox"/> Benutzername und/oder Kennwort ist falsch. <input type="checkbox"/> Falls Kerberos-Authentifizierung als Authentisierungsmethode gewählt wurde, sind Datum/Uhrzeit möglicherweise nicht konfiguriert.
Zugriff auf das Produkt bis zum Abschluss des Vorgangs nicht möglich.	Diese Meldung erscheint, wenn der Scanner verwendet wird.

Anpassen der Bedienfeldanzeige (Voreinst./Startbild bearbeiten)

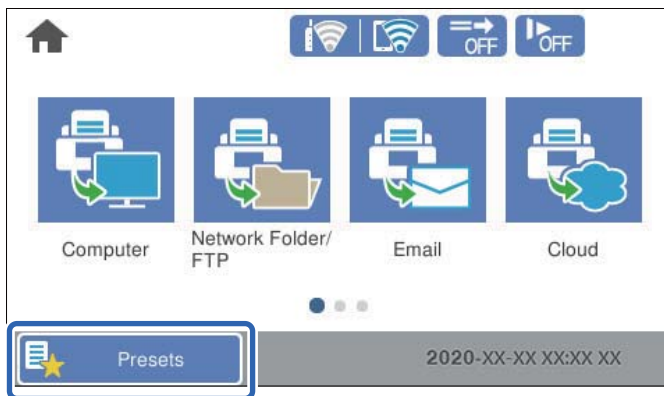
Sie können häufig verwendete Scan-Einstellungen als **Voreinst.** registrieren. Sie können bis zu 48 Voreinstellungen registrieren und das Symbol der registrierten Voreinstellung dem Startbildschirm hinzufügen, indem Sie **Startbild bearbeiten** verwenden.

Registrieren von Voreinst.

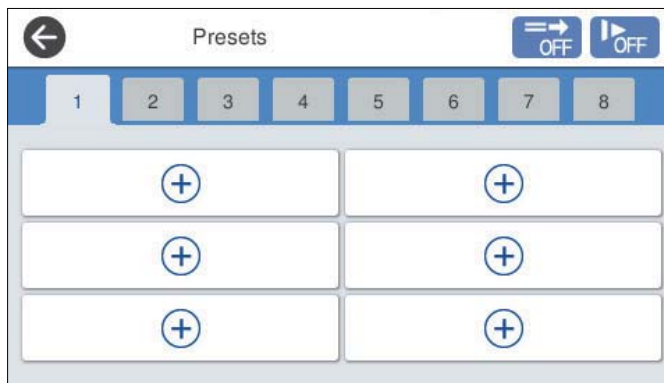
Hinweis:

- ☐ Sie können die aktuellen Einstellungen registrieren, indem Sie auf dem Bildschirm für Scaneinstellungen  drücken.
- ☐ Sie können **Voreinstellungen** auch in Web Config registrieren.
Wählen Sie die Registerkarte **Scan** > **Voreinstellungen**.

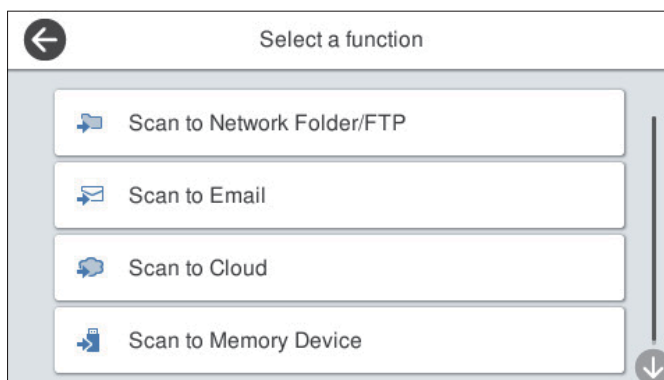
1. Wählen Sie im Startbildschirm auf dem Bedienfeld des Scanners **Voreinst.**.




2. Wählen Sie .

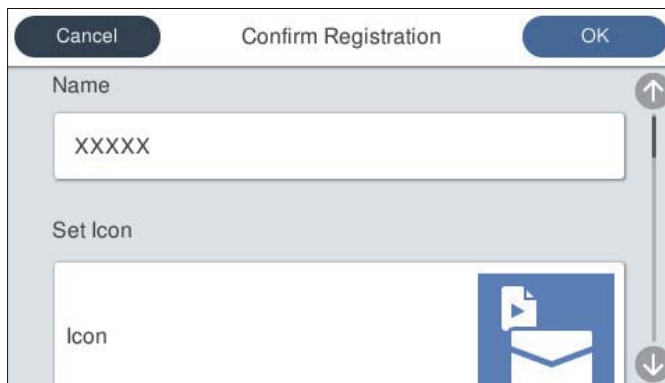


3. Wählen Sie das Menü aus, das Sie zum Registrieren einer Voreinstellung verwenden möchten.



4. Konfigurieren Sie die einzelnen Elemente und klicken Sie dann auf .
5. Anwenden der Voreinstellungen.
 - ☐ **Name:** Einrichten des Namens.
 - ☐ **Symbol einrichten:** Stellen Sie das Bild und die Farbe des Symbols ein, das Sie anzeigen möchten.
 - ☐ **Schnellversand-Einstellung:** Beginnt nach Auswahl der Voreinstellung sofort ohne Abfrage mit dem Scannen.

- ☐ **Inhalt:** Überprüfen der Scan-Einstellungen.



- Wählen Sie **OK**.

Menüoptionen von Voreinst.

Die Einstellungen einer Voreinstellung lassen sich jeweils durch Auswählen von **>** ändern.

Name ändern:

Ändert den Namen einer Voreinstellung.

Symbol ändern:

Ändert das Symbolbild und die Farbe einer Voreinstellung.

Schnellversand-Einstellung:

Beginnt nach Auswahl der Voreinstellung sofort ohne Abfrage mit dem Scannen.

Position ändern:

Ändert die Anzeigereihenfolge der Voreinstellungen.

Löschen:

Löscht eine Voreinstellung.

Symbol auf Startseite hinzufügen oder entfernen:

Fügt das Symbol der Voreinstellung dem Startbildschirm hinzu oder entfernt es.

Details bestätigen:

Zeigt die Daten einer Voreinstellung an. Sie können die Voreinstellung durch Auswahl von **Diese Einst. nutzen** laden.

Editieren des Bedienfeld-Startbildschirms (Startbild bearbeiten)

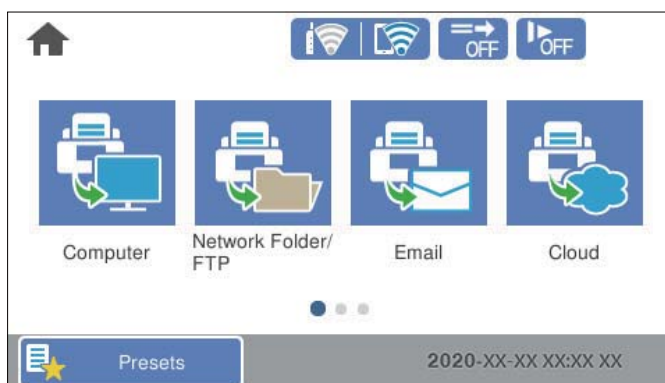
Wählen Sie zum Anpassen des Startbildschirms **Einstellungen > Startbild bearbeiten** auf dem Bedienfeld des Scanners.

- ☐ Layout: Ändert die Anzeigemethode für Menusymbole.
„Ändern des Layout des Startbildschirms“ auf Seite 106
- ☐ Symbol zufügen: Fügt den von Ihnen vorgenommenen **Voreinstellungen**-Einstellungen Symbole hinzu oder stellt vom Bildschirm entfernte Symbole wieder her.
„Symbol zufügen“ auf Seite 107
- ☐ Symbol entfernen Entfernt Symbole vom Startbildschirm.
„Symbol entfernen“ auf Seite 108
- ☐ Symbol verschieben: Ändert die Anzeigereihenfolge für Symbole.
„Symbol verschieben“ auf Seite 108
- ☐ Standardsymbolanz. wiederherstellen: Stellt die Standard-Anzeigeeinstellungen für den Startbildschirm wieder her.
- ☐ Hintergrund: Zum Ändern der Hintergrundfarbe des Startbildschirms.

Ändern des Layout des Startbildschirms


1. Wählen Sie **Einstellungen > Startbild bearbeiten > Layout** auf dem Scannerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Zeile** oder **Matrix**.

Zeile:



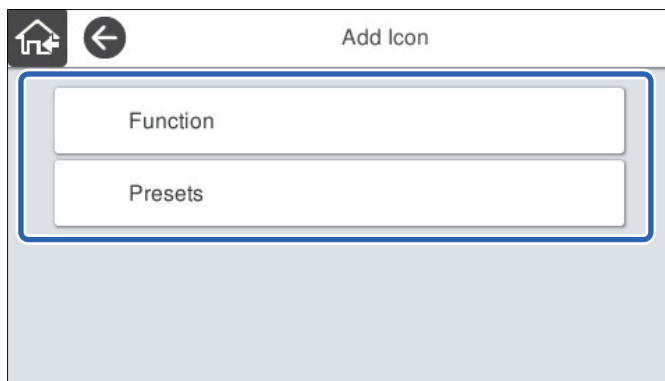
Matrix:



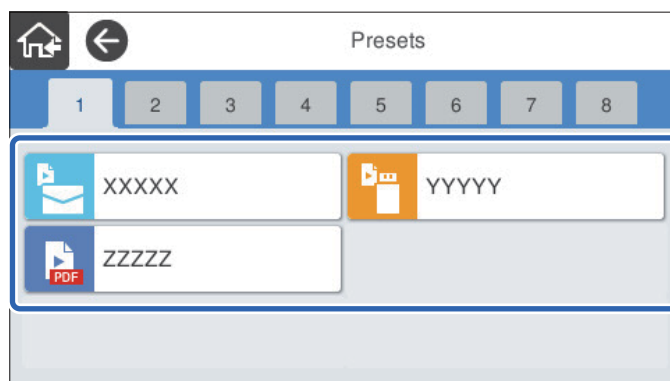
3. Wählen Sie , um zum Startbildschirm zurückzukehren und diesen zu kontrollieren.

Symbol zufügen

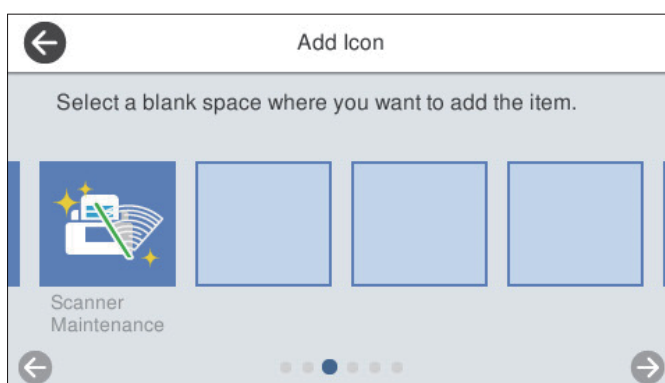
1. Wählen Sie **Einstellungen** > **Startbild bearbeiten** > **Symbol zufügen** auf dem Bedienfeld des Scanners.
2. Wählen Sie **Funktion** oder **Voreinstellungen**.
 - ☐ Funktion: Zeigt die auf dem Startbildschirm angezeigten Standardfunktionen an.
 - ☐ Voreinstellungen: Zeigt registrierte Voreinstellungen an.




3. Wählen Sie das Element aus, das Sie zur Startansicht hinzufügen möchten.



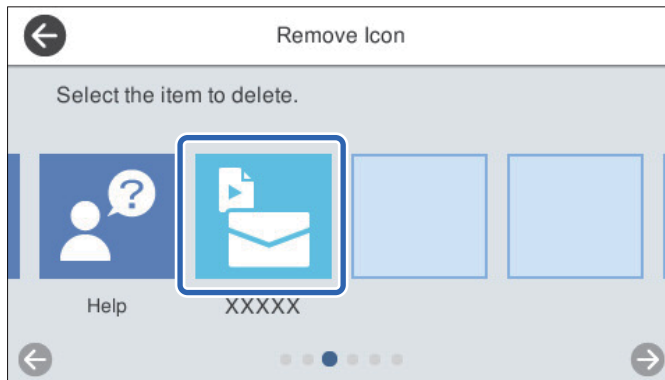
4. Wählen Sie den leeren Bereich aus, in dem Sie das Element hinzufügen möchten.
Wenn Sie mehrere Symbole hinzufügen möchten, wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4.





5. Wählen Sie , um zum Startbildschirm zurückzukehren und diesen zu kontrollieren.

Symbol entfernen

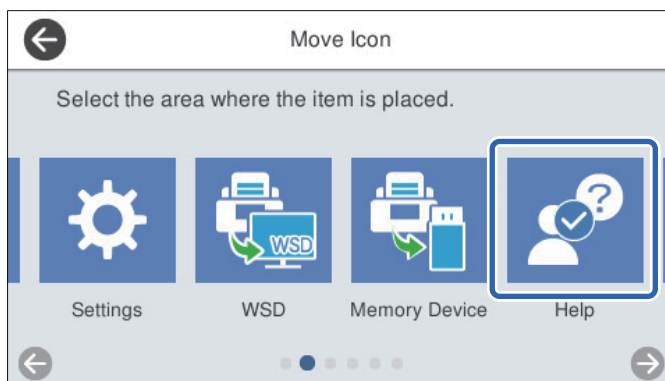
1. Wählen Sie **Einstellungen** > **Startbild bearbeiten** > **Symbol entfernen** auf dem Scannerbedienfeld.
2. Wählen Sie das Symbol aus, das Sie entfernen möchten.



3. Wählen Sie zum Fertigstellen **Ja**.
Wenn Sie mehrere Symbole entfernen möchten, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 3.
4. Wählen Sie , um zum Bildschirm **Startbild bearbeiten** zurückzukehren.
5. Wählen Sie , um zum Startbildschirm zurückzukehren und diesen zu kontrollieren.

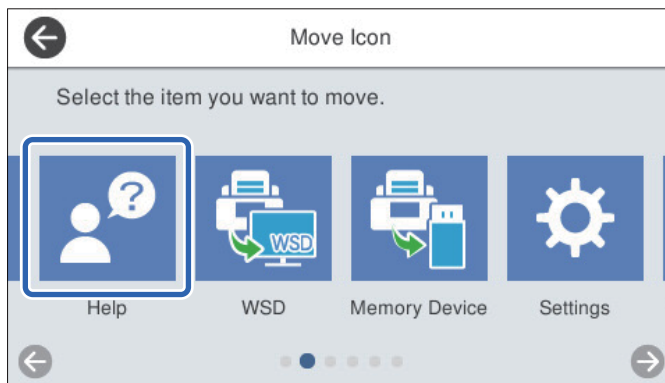
Symbol verschieben



1. Wählen Sie **Einstellungen** > **Startbild bearbeiten** > **Symbol verschieben** auf dem Scannerbedienfeld.
2. Wählen Sie das Symbol aus, das Sie verschieben möchten.



3. Wählen Sie den Zielrahmen aus.

Wenn im Zielrahmen bereits ein anderes Symbol eingesetzt ist, wird dieses ersetzt.



4. Wählen Sie , um zum Bildschirm **Startbild bearbeiten** zurückzukehren.
5. Wählen Sie , um zum Startbildschirm zurückzukehren und diesen zu kontrollieren.

Scannen

Scannen über das Scanner-Bedienfeld.	111
Scannen mit Voreinst.-Einstellungen.	131
Scannen von einem Computer.	132
Scannen über Smart-Geräte (Epson Smart Panel).	139

Scannen über das Scanner-Bedienfeld

Sie können gescannte Bilder über das Bedienfeld des Scanners an den folgenden Zielen speichern.

Computer

Sie können das gescannte Bild auf einem Computer speichern, der mit dem Scanner verbunden ist.

Netz-ordner/FTP

Sie können das gescannte Bild in einem vorkonfigurierten Netzwerkordner speichern.

eMail

Sie können das gescannte Bild per E-Mail direkt vom Scanner über einen vorkonfigurierten E-Mail-Server versenden.

Cloud

Sie können das gescannte Bild direkt an vorab registrierte Cloud-Dienste senden.

Speichergerät

Sie können das gescannte Bild direkt auf ein an den Scanner angeschlossenes USB-Speichergerät speichern.

WSD

Sie können das gescannte Bild mit der WSD-Funktion auf einem Computer speichern, der mit dem Scanner verbunden ist.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Scannen von Vorlagen an einen Computer“ auf Seite 111
- ➔ „Scannen an einen Netzwerkordner“ auf Seite 112
- ➔ „Scannen von Vorlagen an E-Mail“ auf Seite 117
- ➔ „Scannen an die Cloud“ auf Seite 121
- ➔ „Scannen an ein Speichergerät“ auf Seite 125
- ➔ „Scannen mit WSD“ auf Seite 128

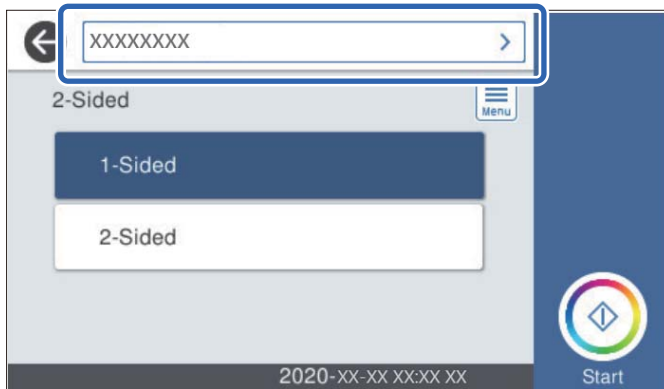
Scannen von Vorlagen an einen Computer



Hinweis:

Installieren Sie vor dem Scannen Epson ScanSmart auf Ihrem Computer.

1. Platzieren Sie die Vorlagen.
2. Wählen Sie im Startbildschirm auf dem Bedienfeld des Scanners **Computer**.

3. Wählen Sie den Computer aus, auf dem die gescannten Bilder gespeichert werden sollen.



4. Wählen Sie die gescannten Seiten aus **1-seitig** oder **2-seitig**.
 5. Wählen Sie , überprüfen Sie **Scannereinst.** und ändern Sie diese gegebenenfalls.
Sie können Einstellungen wie bspw. **Langsam** oder **DFDS-Funktion** ändern.
 6. Tippen Sie auf .
- Epson ScanSmart wird automatisch auf Ihrem Computer gestartet, und der Scanvorgang beginnt.

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung zum Scannen vom Computer (Epson ScanSmart)“ auf Seite 27

Scannen an einen Netzwerkordner

Sie können ein gescanntes Bild in einen bestimmten Ordner auf einem Netzwerk speichern. Sie können den Ordner festlegen, indem Sie den Ordnerpfad direkt angeben. Möglicherweise ist es jedoch einfacher, wenn Sie die Ordnerinformationen zunächst zur Kontaktliste hinzufügen.

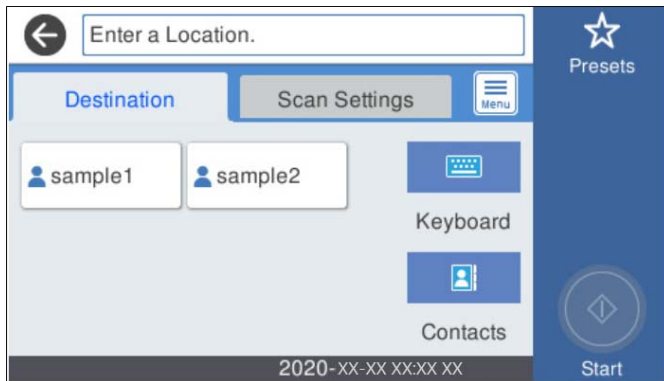
Vor dem Scannen müssen Sie einen freigegebenen Netzwerk-Ordner oder FTP-Server festlegen.

Hinweis:

- ☐ Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen für **Datum/Zeit** und **Zeitdifferenz** des Scanners korrekt sind. Wählen Sie **Einstellungen > Grundeinstellungen > Datum/Zeit-Einstellung** auf dem Bedienfeld.
- ☐ Vor dem Scannen kann das Speicherziel überprüft werden. Wählen Sie **Einstellungen > Scannereinst.** und aktivieren Sie dann **Empfänger bestätigen**.

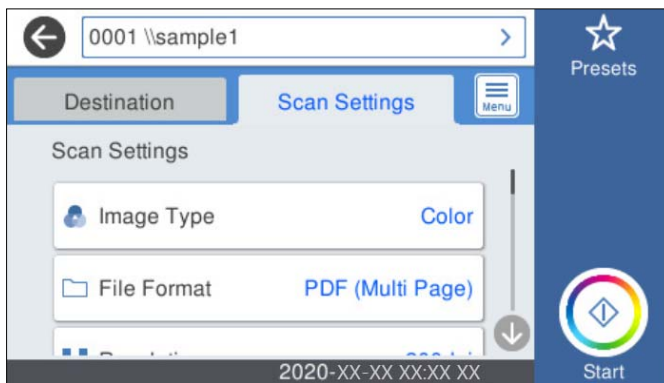
1. Platzieren Sie die Vorlagen.
2. Wählen Sie im Startbildschirm auf dem Bedienfeld des Scanners **Netz-ordner/FTP**.

3. Geben Sie den Ordner an.





- ☐ Zur Auswahl häufig verwendeter Adressen: Wählen Sie die am Bildschirm angezeigten Symbole.
- ☐ Zur direkten Eingabe des Ordnerpfads: Wählen Sie **Tastatur** aus. Wählen Sie **Komm.-Modus**, und geben Sie dann den Ordnerpfad unter **Ort (erforderlich)** ein. Stellen Sie die anderen Elemente nach Bedarf ein.
- ☐ Zur Auswahl aus der Kontaktliste: Wählen Sie **Kontakte**, dann einen Kontakt, und wählen Sie dann **schließen** aus.
In der Kontaktliste kann nach Ordnern gesucht werden. Geben Sie den Suchbegriff in das Feld oben am Bildschirm ein.

4. Wählen Sie **Scanner-Einst.**, prüfen Sie Einstellungen, wie z. B. das Speicherformat, und ändern Sie diese bei Bedarf.



Hinweis:

Wählen Sie  aus, um die Einstellungen als Voreinstellung zu speichern.

5. Wählen Sie , überprüfen Sie **Scannereinst.** und ändern Sie diese gegebenenfalls.
Sie können Einstellungen wie bspw. **Langsam** oder **DFDS-Funktion** ändern.
6. Tippen Sie auf .

Zugehörige Informationen

➔ „Einrichten eines freigegebenen Netzwerkordners“ auf Seite 74

Zielmenü-Optionen beim Scannen an einen Ordner

Tastatur:

Öffnen Sie den Bildschirm **Ort bearbeiten**. Geben Sie den Ordnerpfad ein und stellen Sie jedes Element auf dem Bildschirm ein.

☐ Komm.-Modus

Wählen Sie den Kommunikationsmodus für den Ordner.

☐ Ort (erforderlich)

Geben Sie den Pfad für den Speicherort ein, an dem das gescannte Bild gespeichert werden soll. Geben Sie den Ordnerpfad im folgenden Format ein.

Bei SMB: \\Hostname\Ordnername

Bei FTP: ftp://Hostname/Ordnername

Bei FTPS: ftps://Hostname/Ordnername

Bei WebDAV (HTTP)*: http://host name/folder name

Bei WebDAV (HTTPS)*: https://host name/folder name

* SharePoint Online wird nicht unterstützt, wenn Sie auf dem Scanner-Bedienfeld an einen **Netzwerkordner/FTP** scannen.

☐ Benutzername

Geben Sie einen Benutzernamen zur Anmeldung am angegebenen Ordner an.

☐ Kennwort

Geben Sie ein Kennwort für den Benutzernamen ein.

☐ Verbindungsmodus

Wählen Sie den Verbindungsmodus für den Ordner.

☐ Portnummer

Geben Sie eine Portnummer für den Ordner ein.

☐ Proxy-Servereinst.:

Wählen Sie, ob ein Proxyserver verwendet werden soll.

Kontakte:

Wählen Sie einen Ordner aus der Kontaktliste aus, in dem das gescannte Bild gespeichert werden soll.

Menüoptionen beim Scannen in einen Ordner

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Bildtyp:

Wählen Sie die Farbe für das Ausgabebild.

Wenn Sie Folgendes auswählen, erkennt der Scanner die Farbe der Originale automatisch und speichert die Bilder mit den erkannten Farben.

☐ Farbe/Graustufen:

Konvertiert das gescannte Bild in 24-Bit-Farbe oder 8-Bit-Graustufen.

☐ Farbe/Schwarzweiß:

Konvertiert das gescannte Bild in 24-Bit-Farbe oder 1-Bit-Monochrom (schwarz-weiß).

Der verfügbare Bildtyp kann abhängig vom gewählten Dateiformat variieren. Ausführliche Informationen finden Sie im Folgenden.

[„Unterstützte Kombinationen von Dateiformat und Bildtyp“ auf Seite 130](#)

Dateiformat:

Wählen Sie das Format aus, in dem das gescannte Bild gespeichert werden soll.

Wenn Sie als PDF, PDF/A oder TIFF speichern möchten, wählen Sie, ob Sie alle Vorlagen als eine Datei (mehreseitig) oder jede Vorlage einzeln (eine Seite) speichern möchten.

☐ Kompr.-Verh.:

Wählen Sie den Komprimierungsgrad des gescannten Bilds.

☐ PDF-Einstellungen:

Wenn Sie als Speicherformat PDF gewählt haben, können Sie mit diesen Einstellungen PDF-Dateien schützen.

Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort geöffnet werden kann, konfigurieren Sie Dokument-öffnen-Kennwort. Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort gedruckt oder bearbeitet werden kann, konfigurieren Sie Berechtigungs-KW.

Auflösung:

Wählen Sie die Scanauflösung aus.

2-seitig:

Scannt beide Seiten des Originals.

☐ Bindung (Original):

Legen Sie die Bindungsposition der Vorlagen fest.

Originalgröße:

Wählen Sie das Format der aufgelegten Vorlage.

☐ Ränder für Gr. „Auto“ zuschn.:

Passen Sie den Zuschnittbereich bei Auswahl von **Automatische Erkennung** an.

☐ Lamierte Karte scannen:

Bei laminierten Vorlagen werden die transparenten Bereiche rund um die Ränder ebenfalls gescannt.

Hinweis:

Je nach Original werden die entsprechenden Effekte möglicherweise nicht erzielt.

Drehen:

Drehen Sie das gescannte Bild im Uhrzeigersinn. Zum Auswählen des Drehwinkels für die zu scannende Vorlage.

Dichte:

Wählen Sie den Kontrast des gescannten Bilds aus.

Hintergrund entfernen:

Entfernen Sie die Hintergrundfarbe der Originale aus dem gescannten Bild.

Zur Nutzung dieser Funktion sollte die Hintergrundfarbe der Originale die hellste Farbe des Dokuments sein und außerdem gleichmäßig. Die Funktion wird nicht korrekt angewandt, wenn sich Muster im Hintergrund befinden oder Text oder Abbildungen eine hellere Farbe als der Hintergrund aufweisen.

Textoptimierung:

Verschwommene Buchstaben im Original klar und scharf machen.

☐ Kantenoptimierung:

Sie können die Textkanten (den Rand zwischen Text und Hintergrund) schärfen.

Wenn Sie den Wert erhöhen, werden die Kanten von dünnem Text schwarz.

Verringern Sie den Wert, wenn das gescannte Bild zu stark rauscht.

☐ Schwelle:

Sie können den Rand eines monochromen Binärbildes (schwarz oder weiß) anpassen.

Die schwarzen Bereiche werden größer, wenn Sie den Wert erhöhen. Und die weißen Bereiche werden größer, wenn Sie den Wert verringern.

☐ Niveau Rauschreduz.:

Sie können die Stufe der Rauschunterdrückung (unnötige schwarze Punkte) anpassen.

Je höher der Wert, desto stärker die angewandte Rauschunterdrückung.

Schatten entf.:

Entfernen Sie Schatten der Vorlage im gescannten Bild.

☐ Rundherum:

Entfernen Sie die Schatten am Rand der Vorlage.

Schräg-Korrektur der Vorlage:

Korrigieren Sie die Schräglage im gescannten Bild.

Diese Funktion kann Dokumente möglicherweise nicht korrigieren, die übermäßig schief ausgerichtet sind.

Leere S. überspr.:

Überspringen Sie beim Scannen leere Seiten, wenn sich welche in den Vorlagen befinden.

Wenn das Ergebnis nicht Ihren Erwartungen entspricht, passen Sie die Erkennungsstufe an.

Hinweis:

☐ Einige Seiten werden eventuell fälschlicherweise als leere Seiten übersprungen.

☐ Diese Funktion ist beim Scannen doppelseitiger abgehefteter Originale nicht verfügbar.

Automatischer Transportmodus:

Einstellen des Automatischer Transportmodus. Mit dieser Funktion können Sie Vorlagen beim Einlegen in den ADF automatisch scannen. Diese Funktion ist nützlich, wenn Originale verschiedener Größen oder Typen nacheinander gescannt werden.

Stellen Sie die Kantenführungen des Scanners ein, bevor Sie die einzelnen Vorlagen einlegen.

Doppeleinzug erkennen:

Anzeigen einer Warnung, wenn mehrere Vorlagen gleichzeitig eingezogen werden.

- ☐ Ultraschallsensor: Doppeleinzug über einen Ultraschallsensor erkennen.
- ☐ Länge: Erkennt einen Doppeleinzug über die Länge. Wenn die Länge des zweiten gescannten Originals von der des ersten abweicht, wird dies als Doppeleinzug identifiziert.

Dateiname:

- ☐ Dateinamenspräfix:

Geben Sie ein Präfix für den Namen der Bilder bestehend aus alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.

- ☐ Datum zufügen:

Dem Dateinamen das Datum hinzufügen.

- ☐ Zeit hinzufügen:

Dem Dateinamen die Uhrzeit hinzufügen.

Alle Einst. lös.

Setzt die Scaneinstellungen auf ihre Standardwerte zurück.

Scannen von Vorlagen an E-Mail

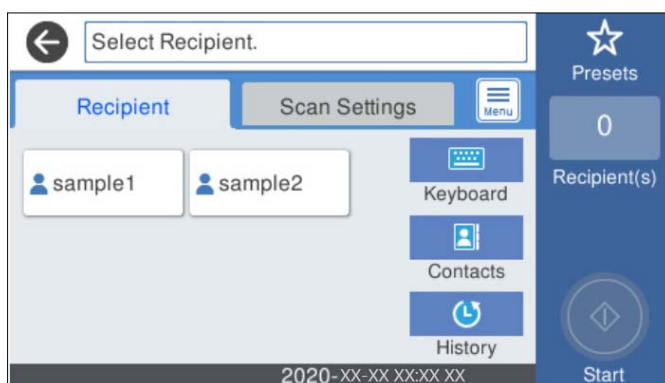
Sie können das gescannte Bild per E-Mail direkt vom Scanner versenden. Vor dem Scannen müssen Sie den E-Mail-Server konfigurieren.

Sie können die E-Mail-Adresse festlegen, indem Sie diese direkt eingeben. Es ist möglicherweise jedoch einfacher, die E-Mail-Adresse zunächst zur Kontaktliste hinzuzufügen.

Hinweis:

- ☐ Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen für **Datum/Zeit** und **Zeitdifferenz** des Scanners korrekt sind. Wählen Sie **Einstellungen > Grundeinstellungen > Datum/Zeit-Einstellung** auf dem Bedienfeld.
- ☐ Vor dem Scannen kann das Speicherziel überprüft werden. Wählen Sie **Einstellungen > Scannereinst.** und aktivieren Sie dann **Empfänger bestätigen**.

1. Platzieren Sie die Vorlagen.
2. Wählen Sie im Startbildschirm auf dem Bedienfeld des Scanners **eMail**.
3. Geben Sie das Ziel an.

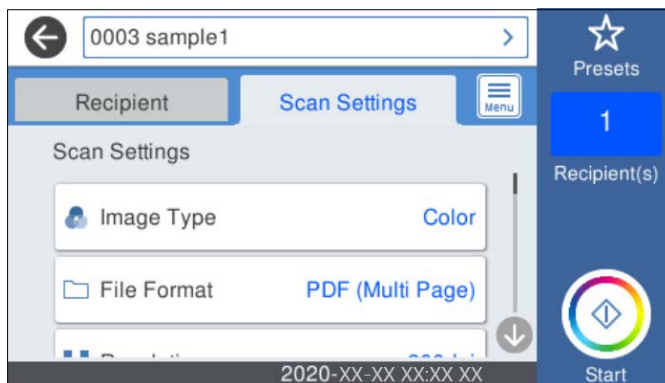


- ☐ Zur Auswahl häufig verwendeter Adressen: Wählen Sie die am Bildschirm angezeigten Symbole.
- ☐ Zur manuellen Eingabe der E-Mail-Adresse: Wählen Sie **Tastatur**, geben Sie die E-Mail-Adresse ein, und wählen Sie **OK** aus.
- ☐ Zur Auswahl aus der Kontaktliste: Wählen Sie **Kontakte**, wählen Sie einen Kontakt oder eine Gruppe aus und wählen Sie dann **schließen**.
In der Kontaktliste kann nach Kontakten gesucht werden. Geben Sie den Suchbegriff in das Feld oben am Bildschirm ein.
- ☐ Zur Auswahl aus der Verlaufsliste: Wählen Sie auf **Verlauf**, wählen Sie einen Kontakt aus und Wählen Sie dann **schließen**.

Hinweis:



- ☐ Die Anzahl der ausgewählten Empfänger wird rechts am Bildschirm angezeigt. Sie können E-Mails an bis zu 10 E-Mail-Adressen und Gruppen versenden.
Wenn Gruppen in der Empfängerliste enthalten sind, können insgesamt bis zu 200 einzelne Adressen ausgewählt werden, wobei Adressen innerhalb der Gruppen mitgezählt werden.
- ☐ Wählen Sie das Adressfeld oben am Bildschirm aus, um die Liste der ausgewählten Adressen anzuzeigen.

4. Wählen Sie **Scanner-Einst.**, prüfen Sie Einstellungen, wie z. B. das Speicherformat, und ändern Sie diese bei Bedarf.



Hinweis:

Wählen Sie  aus, um die Einstellungen als Voreinstellung zu speichern.

5. Wählen Sie , überprüfen Sie **Scannereinst.** und ändern Sie diese gegebenenfalls.
Sie können Einstellungen wie bspw. **Langsam** oder **DFDS-Funktion** ändern.
6. Tippen Sie auf .

Zugehörige Informationen

➔ „Konfigurieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 71

Scanmenüoptionen beim Scannen an eine E-Mail

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Bildtyp:

Wählen Sie die Farbe für das Ausgabebild.

Wenn Sie Folgendes auswählen, erkennt der Scanner die Farbe der Originale automatisch und speichert die Bilder mit den erkannten Farben.

☐ Farbe/Graustufen:

Konvertiert das gescannte Bild in 24-Bit-Farbe oder 8-Bit-Graustufen.

☐ Farbe/Schwarzweiß:

Konvertiert das gescannte Bild in 24-Bit-Farbe oder 1-Bit-Monochrom (schwarz-weiß).

Der verfügbare Bildtyp kann abhängig vom gewählten Dateiformat variieren. Ausführliche Informationen finden Sie im Folgenden.

[„Unterstützte Kombinationen von Dateiformat und Bildtyp“ auf Seite 130](#)

Dateiformat:

Wählen Sie das Format aus, in dem das gescannte Bild gespeichert werden soll.

Wenn Sie als PDF, PDF/A oder TIFF speichern möchten, wählen Sie, ob Sie alle Vorlagen als eine Datei (mehreseitig) oder jede Vorlage einzeln (eine Seite) speichern möchten.

☐ Kompr.-Verh.:

Wählen Sie den Komprimierungsgrad des gescannten Bilds.

☐ PDF-Einstellungen:

Wenn Sie als Speicherformat PDF gewählt haben, können Sie mit diesen Einstellungen PDF-Dateien schützen.

Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort geöffnet werden kann, konfigurieren Sie Dokument-öffnen-Kennwort. Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort gedruckt oder bearbeitet werden kann, konfigurieren Sie Berechtigungs-KW.

Auflösung:

Wählen Sie die Scanauflösung aus.

2-seitig:

Scannt beide Seiten des Originals.

☐ Bindung (Original):

Legen Sie die Bindungsposition der Vorlagen fest.

Originalgröße:

Wählen Sie das Format der aufgelegten Vorlage.

☐ Ränder für Gr. „Auto“ zuschn.:

Passen Sie den Zuschnittbereich bei Auswahl von **Automatische Erkennung** an.

☐ Lamierte Karte scannen:

Bei laminierten Vorlagen werden die transparenten Bereiche rund um die Ränder ebenfalls gescannt.

Hinweis:

Je nach Original werden die entsprechenden Effekte möglicherweise nicht erzielt.

Drehen:

Drehen Sie das gescannte Bild im Uhrzeigersinn. Zum Auswählen des Drehwinkels für die zu scannende Vorlage.

Dichte:

Wählen Sie den Kontrast des gescannten Bilds aus.

Hintergrund entfernen:

Entfernen Sie die Hintergrundfarbe der Originale aus dem gescannten Bild.

Zur Nutzung dieser Funktion sollte die Hintergrundfarbe der Originale die hellste Farbe des Dokuments sein und außerdem gleichmäßig. Die Funktion wird nicht korrekt angewandt, wenn sich Muster im Hintergrund befinden oder Text oder Abbildungen eine hellere Farbe als der Hintergrund aufweisen.

Textoptimierung:

Verschwommene Buchstaben im Original klar und scharf machen.

☐ Kantenoptimierung:

Sie können die Textkanten (den Rand zwischen Text und Hintergrund) schärfen.

Wenn Sie den Wert erhöhen, werden die Kanten von dünnem Text schwarz.

Verringern Sie den Wert, wenn das gescannte Bild zu stark rauscht.

☐ Schwelle:

Sie können den Rand eines monochromen Binärbildes (schwarz oder weiß) anpassen.

Die schwarzen Bereiche werden größer, wenn Sie den Wert erhöhen. Und die weißen Bereiche werden größer, wenn Sie den Wert verringern.

☐ Niveau Rauschreduz.:

Sie können die Stufe der Rauschunterdrückung (unnötige schwarze Punkte) anpassen.

Je höher der Wert, desto stärker die angewandte Rauschunterdrückung.

Schatten entf.:

Entfernen Sie Schatten der Vorlage im gescannten Bild.

☐ Rundherum:

Entfernen Sie die Schatten am Rand der Vorlage.

Schräg-Korrektur der Vorlage:

Korrigieren Sie die Schräglage im gescannten Bild.

Diese Funktion kann Dokumente möglicherweise nicht korrigieren, die übermäßig schief ausgerichtet sind.

Leere S. überspr.:

Überspringen Sie beim Scannen leere Seiten, wenn sich welche in den Vorlagen befinden.

Wenn das Ergebnis nicht Ihren Erwartungen entspricht, passen Sie die Erkennungsstufe an.

Hinweis:

☐ Einige Seiten werden eventuell fälschlicherweise als leere Seiten übersprungen.

☐ Diese Funktion ist beim Scannen doppelseitiger abgehefteter Originale nicht verfügbar.

Automatischer Transportmodus:

Einstellen des Automatischen Transportmodus. Mit dieser Funktion können Sie Vorlagen beim Einlegen in den ADF automatisch scannen. Diese Funktion ist nützlich, wenn Originale verschiedener Größen oder Typen nacheinander gescannt werden.

Stellen Sie die Kantenführungen des Scanners ein, bevor Sie die einzelnen Vorlagen einlegen.

Doppeleinzug erkennen:

Anzeigen einer Warnung, wenn mehrere Vorlagen gleichzeitig eingezogen werden.

- ☐ Ultraschallsensor: Doppeleinzug über einen Ultraschallsensor erkennen.
- ☐ Länge: Erkennt einen Doppeleinzug über die Länge. Wenn die Länge des zweiten gescannten Originals von der des ersten abweicht, wird dies als Doppeleinzug identifiziert.

Betreff:

Geben Sie einen Betreff der E-Mail bestehend aus alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.

Max.Gr.Anhang:

Wählen Sie die maximale Dateigröße, die an eine E-Mail angehängt werden kann.

Dateiname:

- ☐ Dateinamenspräfix:
Geben Sie ein Präfix für den Namen der Bilder bestehend aus alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.
- ☐ Datum hinzufügen:
Dem Dateinamen das Datum hinzufügen.
- ☐ Zeit hinzufügen:
Dem Dateinamen die Uhrzeit hinzufügen.

Alle Einst. lös.


Setzt die Scaneinstellungen auf ihre Standardwerte zurück.

Scannen an die Cloud

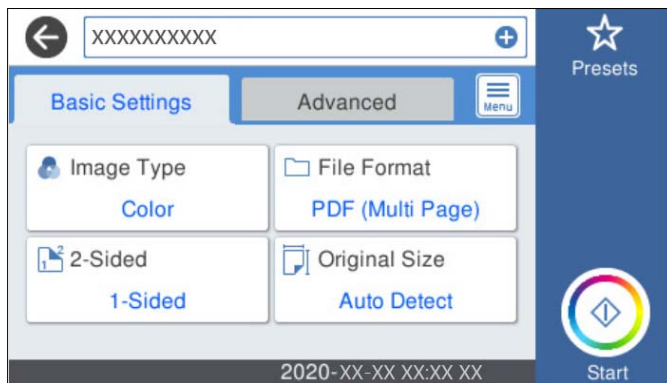
Sie können gescannte Bilder an Cloud-Dienste senden. Konfigurieren Sie die Einstellungen mit Epson Connect, bevor Sie diese Funktion verwenden. Weitere Informationen finden Sie auf der Epson Connect-Portal-Website.

<https://www.epsonconnect.com/>

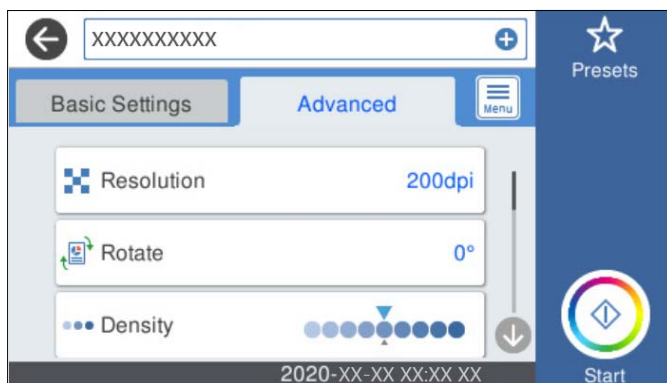
<http://www.epsonconnect.eu> (nur Europa)

1. Platzieren Sie die Vorlagen.
2. Wählen Sie im Startbildschirm auf dem Bedienfeld des Scanners **Cloud**.
3. Wählen Sie oben am Bildschirm  und wählen Sie dann ein Ziel aus.


4. Nehmen Sie Einstellungen unter **Grundeinstellungen** vor, beispielsweise das Speicherformat.





5. Wählen Sie **Erweitert** aus, prüfen Sie die Einstellungen, und ändern Sie diese bei Bedarf.



Hinweis:

Wählen Sie  aus, um die Einstellungen als Voreinstellung zu speichern.

6. Wählen Sie , überprüfen Sie **Scannereinst.** und ändern Sie diese gegebenenfalls.
Sie können Einstellungen wie bspw. **Langsam** oder **DFDS-Funktion** ändern.
7. Tippen Sie auf .

Grundlegende Menüoptionen für das Scannen in die Cloud

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Bildtyp:

Wählen Sie die Farbe für das Ausgabebild.

Wenn Sie Folgendes auswählen, erkennt der Scanner die Farbe der Originale automatisch und speichert die Bilder mit den erkannten Farben.

☐ Farbe/Graustufen:

Konvertiert das gescannte Bild in 24-Bit-Farbe oder 8-Bit-Graustufen.

Der verfügbare Bildtyp kann abhängig vom gewählten Dateiformat variieren. Ausführliche Informationen finden Sie im Folgenden.

[„Unterstützte Kombinationen von Dateiformat und Bildtyp“ auf Seite 130](#)

Dateiformat:

Wählen Sie das Format aus, in dem das gescannte Bild gespeichert werden soll.

Wenn Sie als PDF speichern möchten, wählen Sie, ob Sie alle Vorlagen als eine Datei (mehrsseitig) oder jede Vorlage einzeln (eine Seite) speichern möchten.

2-seitig:

Scannt beide Seiten des Originals.

☐ Bindung (Original):

Legen Sie die Bindungsposition der Vorlagen fest.

Originalgröße:

Wählen Sie das Format der aufgelegten Vorlage.

☐ Ränder für Gr. „Auto“ zuschn.:

Passen Sie den Zuschnittbereich bei Auswahl von **Automatische Erkennung** an.

☐ Laminierter Karte scannen:

Bei laminierten Vorlagen werden die transparenten Bereiche rund um die Ränder ebenfalls gescannt.

Hinweis:

Je nach Original werden die entsprechenden Effekte möglicherweise nicht erzielt.

Erweiterte Menüoptionen für das Scannen in die Cloud

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Auflösung:

Wählen Sie die Scanauflösung aus.

Drehen:

Drehen Sie das gescannte Bild im Uhrzeigersinn. Zum Auswählen des Drehwinkels für die zu scannende Vorlage.

Dichte:

Wählen Sie den Kontrast des gescannten Bilds aus.

Hintergrund entfernen:

Entfernen Sie die Hintergrundfarbe der Originale aus dem gescannten Bild.

Zur Nutzung dieser Funktion sollte die Hintergrundfarbe der Originale die hellste Farbe des Dokuments sein und außerdem gleichmäßig. Die Funktion wird nicht korrekt angewandt, wenn sich Muster im Hintergrund befinden oder Text oder Abbildungen eine hellere Farbe als der Hintergrund aufweisen.

Textoptimierung:

Verschwommene Buchstaben im Original klar und scharf machen.

☐ Kantenoptimierung:

Sie können die Textkanten (den Rand zwischen Text und Hintergrund) schärfen.

Wenn Sie den Wert erhöhen, werden die Kanten von dünnem Text schwarz.

Verringern Sie den Wert, wenn das gescannte Bild zu stark rauscht.

☐ Schwelle:

Sie können den Rand eines monochromen Binärbildes (schwarz oder weiß) anpassen.

Die schwarzen Bereiche werden größer, wenn Sie den Wert erhöhen. Und die weißen Bereiche werden größer, wenn Sie den Wert verringern.

☐ Niveau Rauschreduz.:

Sie können die Stufe der Rauschunterdrückung (unnötige schwarze Punkte) anpassen.

Je höher der Wert, desto stärker die angewandte Rauschunterdrückung.

Schatten entf.:

Entfernen Sie Schatten der Vorlage im gescannten Bild.

☐ Rundherum:

Entfernen Sie die Schatten am Rand der Vorlage.

Schräg-Korrektur der Vorlage:

Korrigieren Sie die Schräglage im gescannten Bild.

Diese Funktion kann Dokumente möglicherweise nicht korrigieren, die übermäßig schief ausgerichtet sind.

Leere S. überspr.:

Überspringen Sie beim Scannen leere Seiten, wenn sich welche in den Vorlagen befinden.

Wenn das Ergebnis nicht Ihren Erwartungen entspricht, passen Sie die Erkennungsstufe an.

Hinweis:

☐ Einige Seiten werden eventuell fälschlicherweise als leere Seiten übersprungen.

☐ Diese Funktion ist beim Scannen doppelseitiger abgehefteter Originale nicht verfügbar.

Automatischer Transportmodus:

Einstellen des Automatischer Transportmodus. Mit dieser Funktion können Sie Vorlagen beim Einlegen in den ADF automatisch scannen. Diese Funktion ist nützlich, wenn Originale verschiedener Größen oder Typen nacheinander gescannt werden.

Stellen Sie die Kantenführungen des Scanners ein, bevor Sie die einzelnen Vorlagen einlegen.

Doppeleinzug erkennen:

Anzeigen einer Warnung, wenn mehrere Vorlagen gleichzeitig eingezogen werden.

☐ Ultraschallsensor: Doppeleinzug über einen Ultraschallsensor erkennen.

☐ Länge: Erkennt einen Doppeleinzug über die Länge. Wenn die Länge des zweiten gescannten Originals von der des ersten abweicht, wird dies als Doppeleinzug identifiziert.

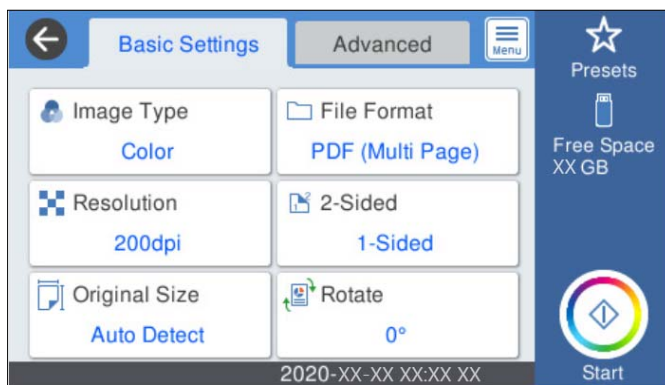
Alle Einst. lös.

Setzt die Scaneinstellungen auf ihre Standardwerte zurück.

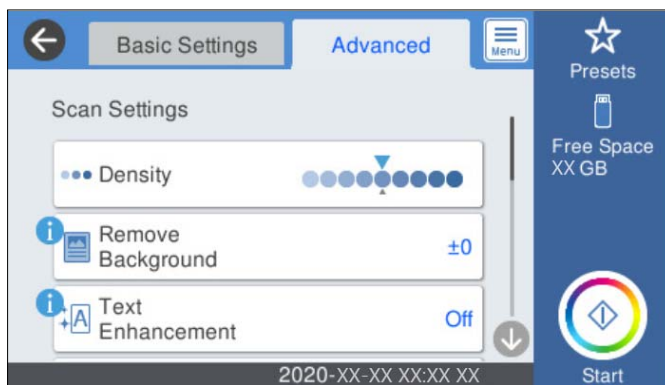
Scannen an ein Speichergerät

Sie können das gescannte Bild auf einem externen USB-Gerät speichern.

1. Platzieren Sie die Vorlagen.
2. Schließen Sie ein Speichergerät an die externe USB-Schnittstelle des Scanners an.
3. Wählen Sie im Startbildschirm auf dem Bedienfeld des Scanners **Speichergerät**.
4. Nehmen Sie Einstellungen unter **Grundeinstellungen** vor, beispielsweise das Speicherformat.





5. Wählen Sie **Erweitert** aus, prüfen Sie die Einstellungen, und ändern Sie diese bei Bedarf.



Hinweis:

Wählen Sie  aus, um die Einstellungen als Voreinstellung zu speichern.

6. Wählen Sie , überprüfen Sie **Scannereinst.** und ändern Sie diese gegebenenfalls.
Sie können Einstellungen wie bspw. **Langsam** oder **DFDS-Funktion** ändern.
7. Tippen Sie auf .

Zugehörige Informationen

➔ „Einstecken und Entfernen eines externen USB-Geräts“ auf Seite 22

Grundlegende Menüoptionen beim Scannen an ein Speichergerät

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Bildtyp:

Wählen Sie die Farbe für das Ausgabebild.

Wenn Sie Folgendes auswählen, erkennt der Scanner die Farbe der Originale automatisch und speichert die Bilder mit den erkannten Farben.

☐ Farbe/Graustufen:

Konvertiert das gescannte Bild in 24-Bit-Farbe oder 8-Bit-Graustufen.

☐ Farbe/Schwarzweiß:

Konvertiert das gescannte Bild in 24-Bit-Farbe oder 1-Bit-Monochrom (schwarz-weiß).

Der verfügbare Bildtyp kann abhängig vom gewählten Dateiformat variieren. Ausführliche Informationen finden Sie im Folgenden.

[„Unterstützte Kombinationen von Dateiformat und Bildtyp“ auf Seite 130](#)

Dateiformat:

Wählen Sie das Format aus, in dem das gescannte Bild gespeichert werden soll.

Wenn Sie als PDF, PDF/A oder TIFF speichern möchten, wählen Sie, ob Sie alle Vorlagen als eine Datei (mehreseitig) oder jede Vorlage einzeln (eine Seite) speichern möchten.

☐ Kompr.-Verh.:

Wählen Sie den Komprimierungsgrad des gescannten Bilds.

☐ PDF-Einstellungen:

Wenn Sie als Speicherformat PDF gewählt haben, können Sie mit diesen Einstellungen PDF-Dateien schützen.

Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort geöffnet werden kann, konfigurieren Sie Dokument-öffnen-Kennwort. Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort gedruckt oder bearbeitet werden kann, konfigurieren Sie Berechtigungs-KW.

Auflösung:

Wählen Sie die Scanauflösung aus.

2-seitig:

Scannt beide Seiten des Originals.

☐ Bindung (Original):

Legen Sie die Bindungsposition der Vorlagen fest.

Originalgröße:

Wählen Sie das Format der aufgelegten Vorlage.

☐ Ränder für Gr. „Auto“ zuschn.:

Passen Sie den Zuschnittbereich bei Auswahl von **Automatische Erkennung** an.

☐ Lamierte Karte scannen:

Bei laminierten Vorlagen werden die transparenten Bereiche rund um die Ränder ebenfalls gescannt.

Hinweis:

Je nach Original werden die entsprechenden Effekte möglicherweise nicht erzielt.

Drehen:

Drehen Sie das gescannte Bild im Uhrzeigersinn. Zum Auswählen des Drehwinkels für die zu scannende Vorlage.

Erweiterte Menüoptionen beim Scannen an ein Speichergerät

Hinweis:

Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Dichte:

Wählen Sie den Kontrast des gescannten Bilds aus.

Hintergrund entfernen:

Entfernen Sie die Hintergrundfarbe der Originale aus dem gescannten Bild.

Zur Nutzung dieser Funktion sollte die Hintergrundfarbe der Originale die hellste Farbe des Dokuments sein und außerdem gleichmäßig. Die Funktion wird nicht korrekt angewandt, wenn sich Muster im Hintergrund befinden oder Text oder Abbildungen eine hellere Farbe als der Hintergrund aufweisen.

Textoptimierung:

Verschwommene Buchstaben im Original klar und scharf machen.

☐ Kantenoptimierung:

Sie können die Textkanten (den Rand zwischen Text und Hintergrund) schärfen.

Wenn Sie den Wert erhöhen, werden die Kanten von dünnem Text schwarz.

Verringern Sie den Wert, wenn das gescannte Bild zu stark rauscht.

☐ Schwelle:

Sie können den Rand eines monochromen Binärbildes (schwarz oder weiß) anpassen.

Die schwarzen Bereiche werden größer, wenn Sie den Wert erhöhen. Und die weißen Bereiche werden größer, wenn Sie den Wert verringern.

☐ Niveau Rauschreduz.:

Sie können die Stufe der Rauschunterdrückung (unnötige schwarze Punkte) anpassen.

Je höher der Wert, desto stärker die angewandte Rauschunterdrückung.

Schatten entf.:

Entfernen Sie Schatten der Vorlage im gescannten Bild.

☐ Rundherum:

Entfernen Sie die Schatten am Rand der Vorlage.

Schräg-Korrektur der Vorlage:

Korrigieren Sie die Schräglage im gescannten Bild.

Diese Funktion kann Dokumente möglicherweise nicht korrigieren, die übermäßig schief ausgerichtet sind.

Leere S. überspr.:

Überspringen Sie beim Scannen leere Seiten, wenn sich welche in den Vorlagen befinden.

Wenn das Ergebnis nicht Ihren Erwartungen entspricht, passen Sie die Erkennungsstufe an.

Hinweis:

- ☐ Einige Seiten werden eventuell fälschlicherweise als leere Seiten übersprungen.
- ☐ Diese Funktion ist beim Scannen doppelseitiger abgehefteter Originale nicht verfügbar.

Automatischer Transportmodus:

Einstellen des Automatischer Transportmodus. Mit dieser Funktion können Sie Vorlagen beim Einlegen in den ADF automatisch scannen. Diese Funktion ist nützlich, wenn Originale verschiedener Größen oder Typen nacheinander gescannt werden.

Stellen Sie die Kantenführungen des Scanners ein, bevor Sie die einzelnen Vorlagen einlegen.

Doppeleinzug erkennen:

Anzeigen einer Warnung, wenn mehrere Vorlagen gleichzeitig eingezogen werden.

- ☐ Ultraschallsensor: Doppeleinzug über einen Ultraschallsensor erkennen.
- ☐ Länge: Erkennt einen Doppeleinzug über die Länge. Wenn die Länge des zweiten gescannten Originals von der des ersten abweicht, wird dies als Doppeleinzug identifiziert.

Dateiname:

- ☐ Dateinamenspräfix:

Geben Sie ein Präfix für den Namen der Bilder bestehend aus alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.

- ☐ Datum hinzufügen:

Dem Dateinamen das Datum hinzufügen.

- ☐ Zeit hinzufügen:

Dem Dateinamen die Uhrzeit hinzufügen.

Alle Einst. lös.

Setzt die Scaneinstellungen auf ihre Standardwerte zurück.

Scannen mit WSD

Hinweis:

- ☐ Diese Funktion steht nur für Computer unter Windows 10/Windows 8.1/Windows 8 zur Verfügung.
- ☐ Wenn Sie Windows 7 verwenden, müssen Sie bei Verwendung dieser Funktion Ihren Computer im Voraus einrichten.

1. Platzieren Sie die Vorlagen.
2. Wählen Sie im Startbildschirm auf dem Bedienfeld des Scanners **WSD**.

3. Wählen Sie einen Computer.

4. Tippen Sie auf .

Einstellen eines WSD-Ports

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie einen WSD-Port für Windows 7 einstellen.

Hinweis:

Bei Windows 10/Windows 8.1/Windows 8 wird der WSD-Port automatisch eingerichtet.

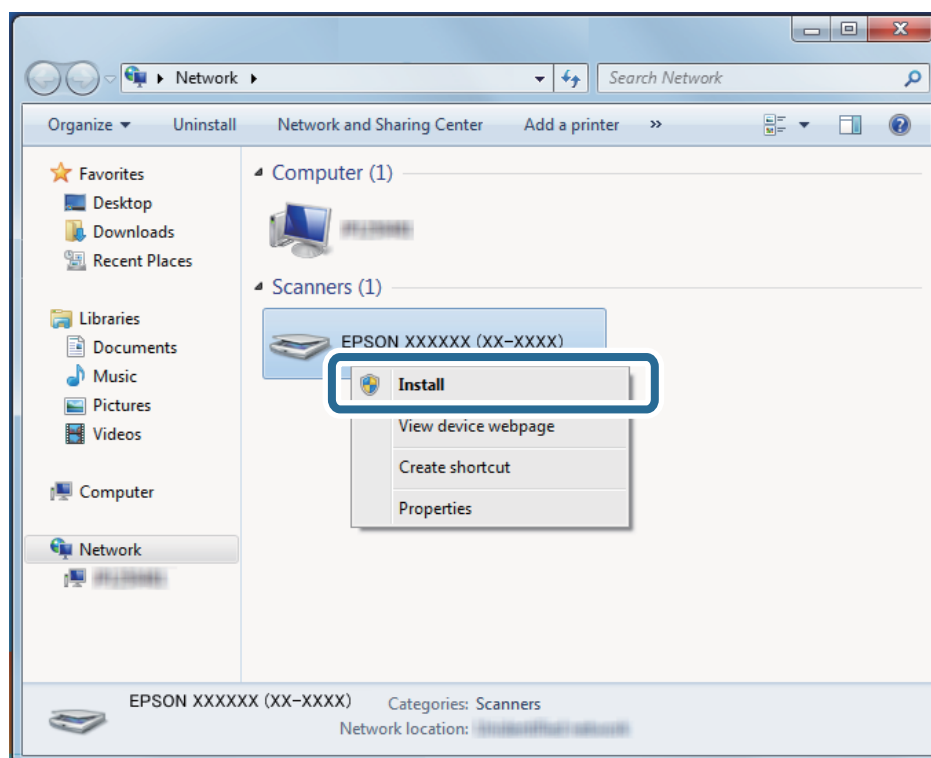
Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, um einen WSD-Port einzurichten.

- ☐ Der Scanner und der Computer sind mit dem Netzwerk verbunden.
- ☐ Der Scannertreiber ist auf dem Computer installiert.

1. Schalten Sie den Scanner ein.
2. Klicken Sie auf dem Computer auf die Start-Schaltfläche und dann auf **Netzwerk**.
3. Rechtsklicken Sie auf den Scanner und dann auf **Installieren**.

Klicken Sie auf **Fortfahren**, wenn der Bildschirm **Benutzerkontosteuerung** angezeigt wird.

Klicken Sie auf **Deinstallieren** und beginnen Sie erneut, wenn der Bildschirm **Deinstallieren** angezeigt wird.



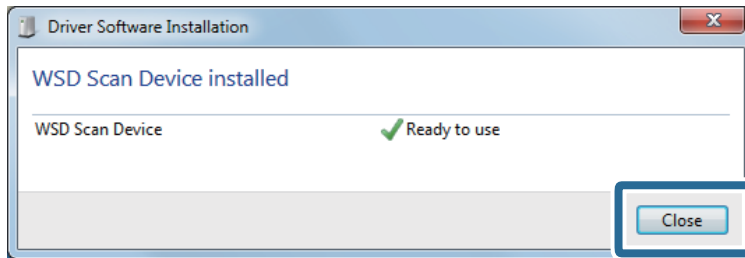
Hinweis:

Der im Netzwerk festgelegte Name des Scanners sowie der Modellname (EPSON XXXXXX (XX-XXXX)) werden auf dem Netzworkebildschirm angezeigt. Sie können den für das Netzwerk festgelegten Scannernamen über das Bedienfeld des Scanners überprüfen.

4. Klicken Sie auf die auf dem Computer angezeigte Meldung, die angibt, dass das Gerät zur Nutzung bereit ist.



5. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Bildschirm und klicken Sie dann auf **Schließen**.



6. Öffnen Sie den Bildschirm **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie auf Start > **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** (oder **Hardware**) > **Geräte und Drucker**.

7. Überprüfen Sie, ob ein Symbol mit dem Scannernamen im Netzwerk angezeigt wird.

Wählen Sie bei der Verwendung von WSD den Scannernamen.

Unterstützte Kombinationen von Dateiformat und Bildtyp


Folgender Bildtyp kann je nach Dateiformat und Ziel ausgewählt werden.

Ziel	Dateiformat				
	JPEG	PDF (einseitig) PDF/A (einseitig)	PDF (mehrsseitig) PDF/A (mehrsseitig)	TIFF (einseit.)	TIFF (mehrs.)
Netz-ordner/FTP	<input type="checkbox"/> Farbe <input type="checkbox"/> Grau <input type="checkbox"/> Farbe/ Graustufen	<input type="checkbox"/> Farbe <input type="checkbox"/> Grau <input type="checkbox"/> S&W <input type="checkbox"/> Farbe/ Graustufen <input type="checkbox"/> Farbe/ Schwarzweiß	<input type="checkbox"/> Farbe <input type="checkbox"/> Grau <input type="checkbox"/> S&W <input type="checkbox"/> Farbe/ Graustufen <input type="checkbox"/> Farbe/ Schwarzweiß	<input type="checkbox"/> Farbe <input type="checkbox"/> Grau <input type="checkbox"/> S&W <input type="checkbox"/> Farbe/ Graustufen <input type="checkbox"/> Farbe/ Schwarzweiß	<input type="checkbox"/> S&W

Ziel	Dateiformat				
	JPEG	PDF (einseitig) PDF/A (einseitig)	PDF (mehrsseitig) PDF/A (mehrsseitig)	TIFF (einseit.)	TIFF (mehrs.)
eMail	<input type="checkbox"/> Farbe <input type="checkbox"/> Grau <input type="checkbox"/> Farbe/ Graustufen	<input type="checkbox"/> Farbe <input type="checkbox"/> Grau <input type="checkbox"/> S&W <input type="checkbox"/> Farbe/ Graustufen <input type="checkbox"/> Farbe/ Schwarzweiß	<input type="checkbox"/> Farbe <input type="checkbox"/> Grau <input type="checkbox"/> S&W <input type="checkbox"/> Farbe/ Graustufen <input type="checkbox"/> Farbe/ Schwarzweiß	<input type="checkbox"/> S&W	<input type="checkbox"/> S&W
Cloud	<input type="checkbox"/> Farbe <input type="checkbox"/> Grau <input type="checkbox"/> Farbe/ Graustufen	<input type="checkbox"/> Farbe <input type="checkbox"/> Grau <input type="checkbox"/> S&W <input type="checkbox"/> Farbe/ Graustufen	<input type="checkbox"/> Farbe <input type="checkbox"/> Grau <input type="checkbox"/> S&W <input type="checkbox"/> Farbe/ Graustufen	–	–
Speichergerät	<input type="checkbox"/> Farbe <input type="checkbox"/> Grau <input type="checkbox"/> Farbe/ Graustufen	<input type="checkbox"/> Farbe <input type="checkbox"/> Grau <input type="checkbox"/> S&W <input type="checkbox"/> Farbe/ Graustufen <input type="checkbox"/> Farbe/ Schwarzweiß	<input type="checkbox"/> Farbe <input type="checkbox"/> Grau <input type="checkbox"/> S&W <input type="checkbox"/> Farbe/ Graustufen <input type="checkbox"/> Farbe/ Schwarzweiß	<input type="checkbox"/> Farbe <input type="checkbox"/> Grau <input type="checkbox"/> S&W <input type="checkbox"/> Farbe/ Graustufen <input type="checkbox"/> Farbe/ Schwarzweiß	<input type="checkbox"/> S&W


Scannen mit Voreinst.-Einstellungen

Sie können die vorkonfigurierten **Voreinst.** laden, die Sie zum Scannen verwenden möchten.

- Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um **Voreinst.** zu laden.
 - ☐ Wählen Sie **Voreinst.** auf dem Startbildschirm des Scanner-Bedienfelds und wählen Sie dann die Einstellung aus der Liste aus.
 - ☐ Wählen Sie im Scan-Menü  und wählen Sie dann die Einstellung aus der Liste aus.
 - ☐ Wenn Sie das Symbol für **Voreinst.** zur Startansicht hinzugefügt haben, wählen Sie das Symbol auf dem Startbildschirm aus.

Hinweis:

Wenn Sie in den Voreinstellungen **Schnellversand** aktiviert haben, wird das Laden übersprungen und der Scanvorgang sofort gestartet.

- Wenn der Ladebestätigungsbildschirm angezeigt wird, wählen Sie **schließen**, um den Bildschirm zu schließen.
- Überprüfen Sie die geladenen **Voreinst.**-Einstellungen.
- Tippen Sie auf .

Zugehörige Informationen

➔ [„Registrieren von Voreinst.“ auf Seite 103](#)

Scannen von einem Computer

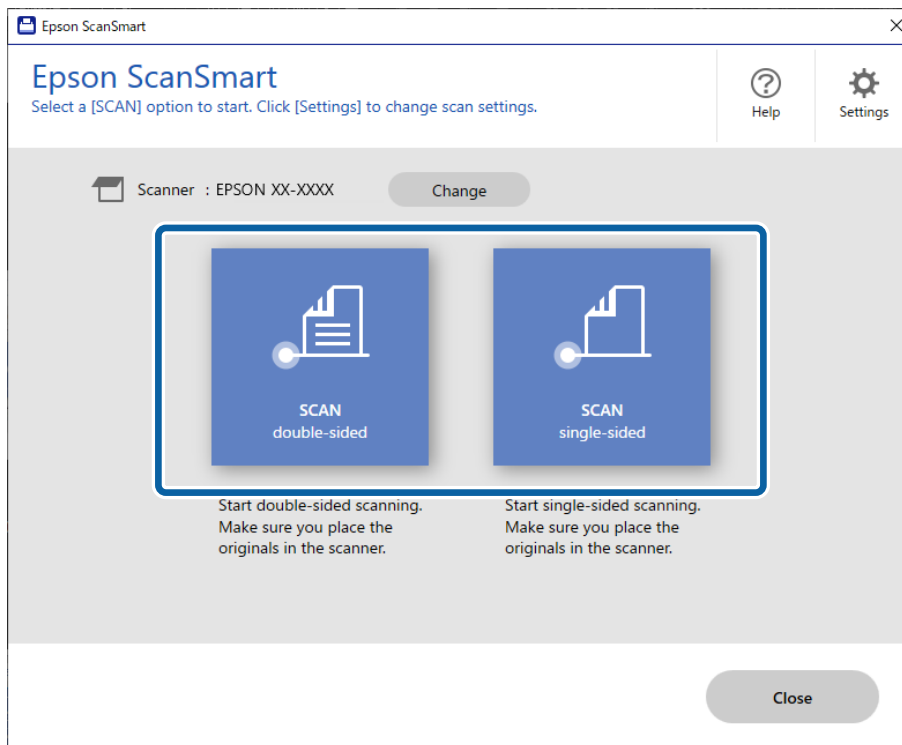
Scannen mit Epson ScanSmart

Verwenden Sie zum Scannen die Scananwendung Epson ScanSmart.

Mit dieser Anwendung können Sie Dokumente problemlos scannen und die gespeicherten Bilder anschließend in einfachen Schritten speichern. Einzelheiten zur Nutzung der Anwendung finden Sie in der Hilfe von Epson ScanSmart. Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie als grundlegenden Schritt eine PDF-Datei scannen und speichern.

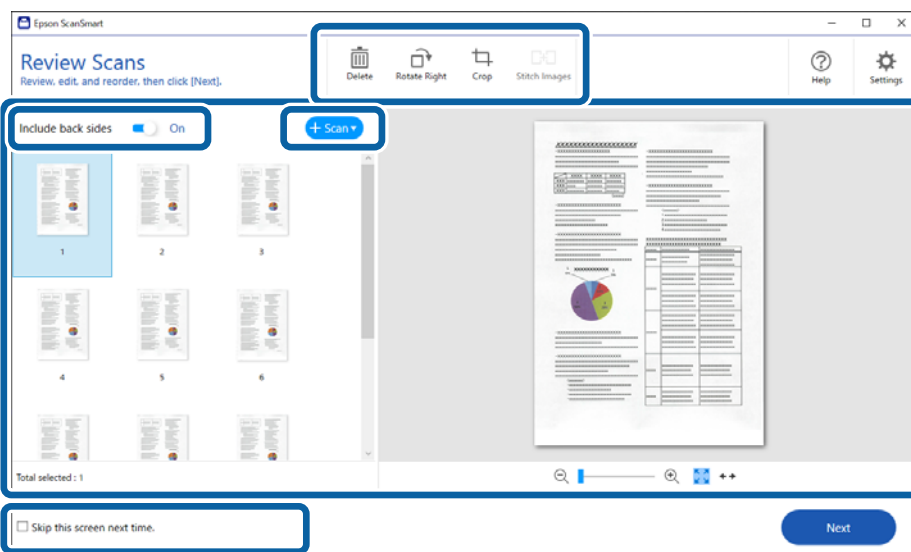
1. Platzieren Sie die Vorlagen auf Ihrem Scanner.
2. Starten Sie Epson ScanSmart.
 - ☐ Windows 10
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Epson Software > Epson ScanSmart**.
 - ☐ Windows 8.1/Windows 8
Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.
 - ☐ Windows 7
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme > Epson Software > Epson ScanSmart**.
 - ☐ Mac OS
Öffnen Sie den Ordner **Programme** und wählen Sie **Epson ScanSmart**.

3. Klicken Sie auf **Doppelseitig scannen** oder **Einseitig scannen**.

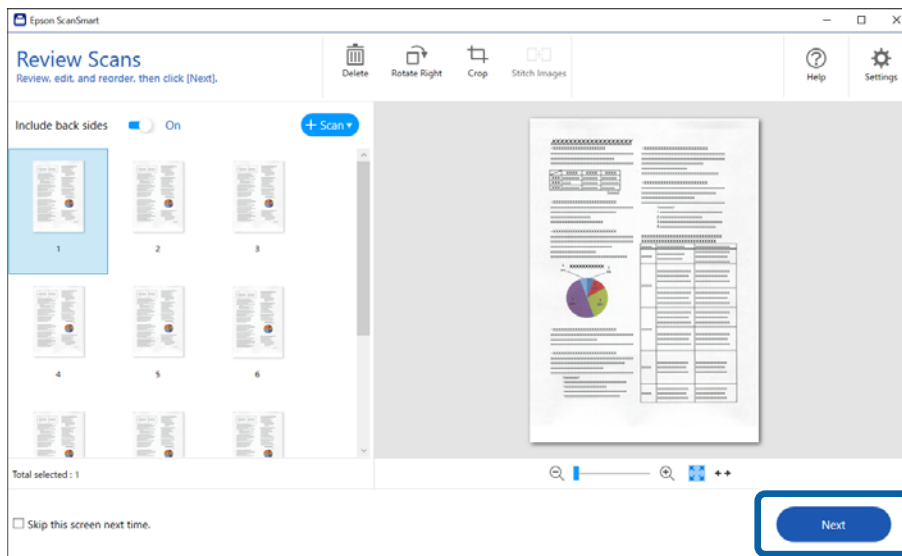


Der Scanvorgang beginnt automatisch.

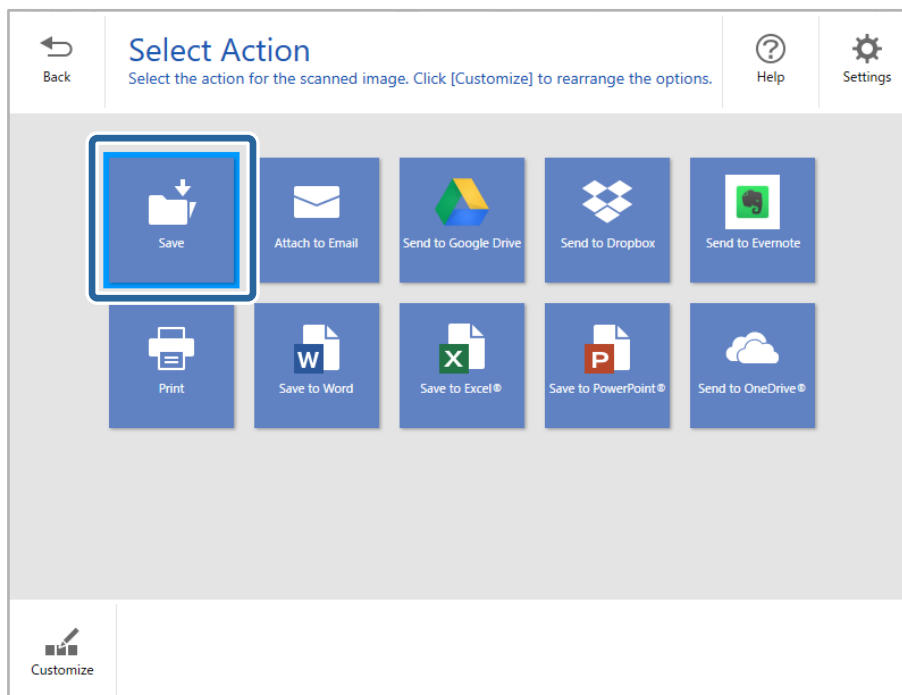
4. Prüfen Sie die gescannten Bilder und organisieren Sie sie bei Bedarf.
- ☐ Sie können Originale hinzufügen und sie durch Klicken auf **Scannen** einscannen.
 - ☐ Verwenden Sie die Schaltflächen oben im Bildschirm, um gescannte Bilder zu rotieren.
 - ☐ Über die Option **Rückseiten einbeziehen** können Sie wählen, ob Sie die Rückseiten von doppelseitig gescannten Bildern behalten oder verwerfen möchten.
 - ☐ Wenn Sie die gescannten Bilder nicht jedes Mal kontrollieren möchten, wählen Sie **Diesen Bildschirm das nächste Mal überspringen..**



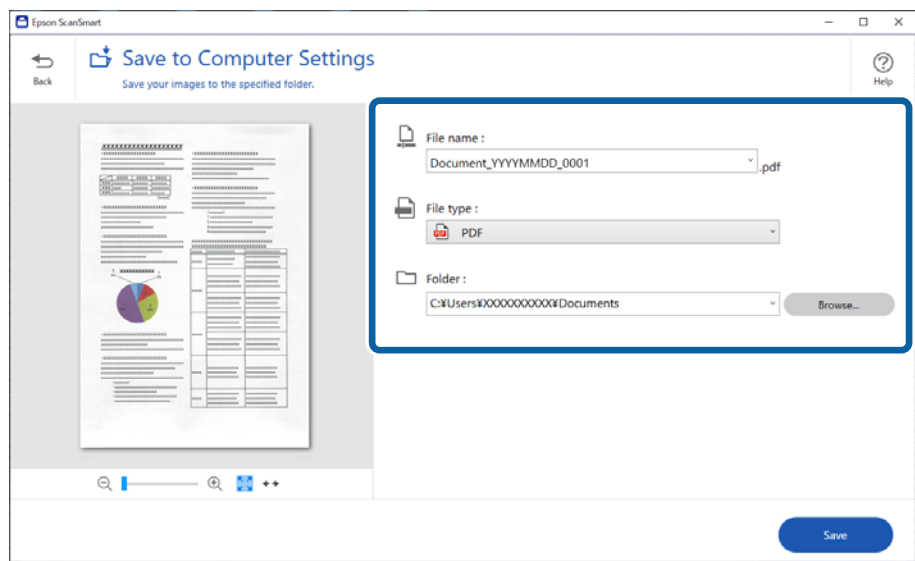
5. Klicken Sie auf **Weiter**.



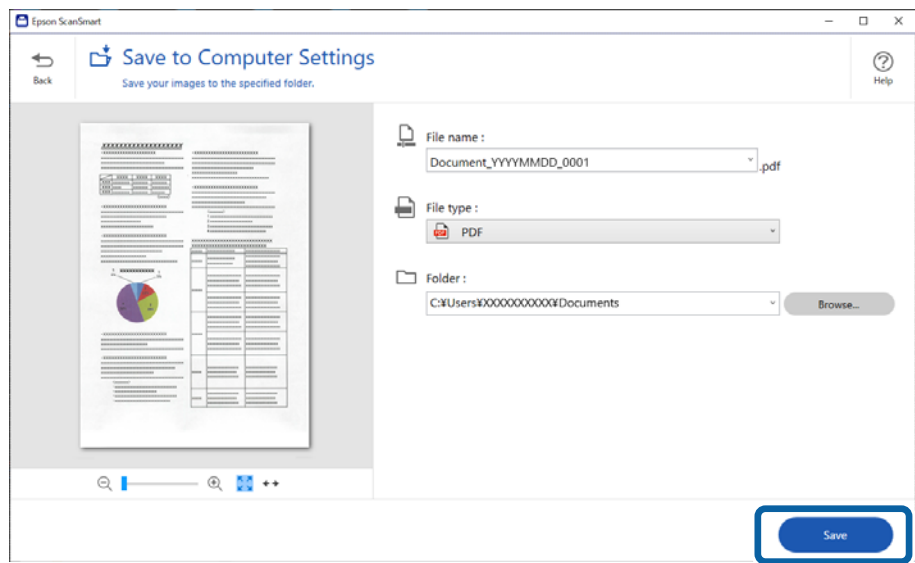
6. Wählen Sie im Bildschirm **Aktion wählen** die Option **Speichern**.



7. Prüfen oder ändern Sie die Speichereinstellungen wie erforderlich.



8. Klicken Sie auf **Speichern**.



Das gescannte Bild wird im angegebenen Ordner gespeichert.

Erforderliche Einstellungen für spezielle Vorlagen im Epson Scan 2-Fenster

Beim Scannen von Sonderoriginalen müssen auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** des Epson Scan 2-Fensters bestimmte Einstellungen vorgenommen werden.

Beim Verwenden von Epson ScanSmart können Sie das Fenster durch Drücken der folgenden Schaltfläche öffnen:


⚙ **Einstellungen** > Registerkarte **Scannereinstellungen** > **Scaneinstellungen**.

Art des Originals	Erforderliche Einstellungen
Umschläge	Wählen Sie Aus als Doppeleinzugsfehler aus.

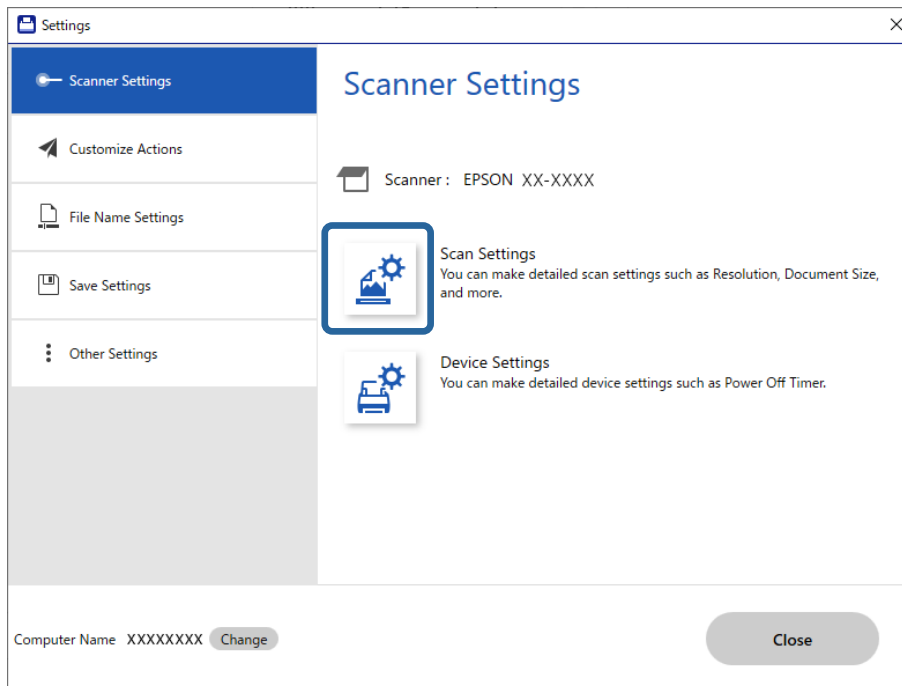
Art des Originals	Erforderliche Einstellungen
Plastikkarten	Wählen Sie Plastikkarte aus der Liste Vorlagengröße , oder die Einstellung Aus in Doppeleinzugsfehler .
Transporthülle	<p><input type="checkbox"/> Falls Sie Automatische Erkennung aus der Liste Vorlagengröße auswählen, wird eine Schiefelage des Originals automatisch korrigiert, selbst wenn Aus in Schräg-Korrektur der Vorlage eingestellt ist.</p> <p><input type="checkbox"/> Falls Sie ein anderes Format als Automatische Erkennung aus der Liste Vorlagengröße auswählen, können Sie Inhaltsverzug nur verwenden, wenn Schräg-Korrektur der Vorlage verwendet wird.</p> <p>Papierverzug wird bei dieser Auswahl nicht angewendet. Falls Sie Papier- und Inhaltsverzug auswählen, wird nur die Schiefelage des Inhalts korrigiert.</p>
Großformatige Originale	Falls das zu scannende Originalformat nicht in der Liste Vorlagengröße ist, wählen Sie Einstellungen ändern , um das Fenster Einstellungen für Vorlagengröße zu öffnen. Erstellen Sie das Format dann manuell in diesem Fenster.
Langes Papier	Wenn das Format nicht in der Liste Vorlagengröße ist, wählen Sie Auto Erkenn(Lang Papier) oder wählen Sie Einstellungen ändern aus, um ein benutzerdefiniertes Dokumentformat zu erstellen.
Laminierte Karten	<p>Um durchsichtige Bereiche im Randbereich zu scannen, wählen Sie Einstellungen ändern aus der Liste Vorlagengröße, um das Fenster Einstellungen für Vorlagengröße zu öffnen. Wählen Sie in diesem Fenster dann Laminierte Karte scannen aus.</p> <p>Hinweis: <i>Je nach Original wird der gewünschte Effekt möglicherweise nicht erreicht. Wenn durchsichtige Bereiche im Randbereich nicht gescannt werden, wählen Sie Einstellungen ändern aus der Liste Vorlagengröße, und erstellen Sie das Format manuell.</i></p>

Kontinuierliches einzelnes Scannen unterschiedlicher Formate oder Arten von Vorlagen (Automatischer Transportmodus)

Sie können unterschiedliche Formate oder Arten von Originalen einzeln scannen, indem Sie den Automatischen Transportmodus verwenden. In diesem Modus startet der Scanner automatisch den Scanvorgang, wenn die Vorlagen in den Scanner eingelegt werden.

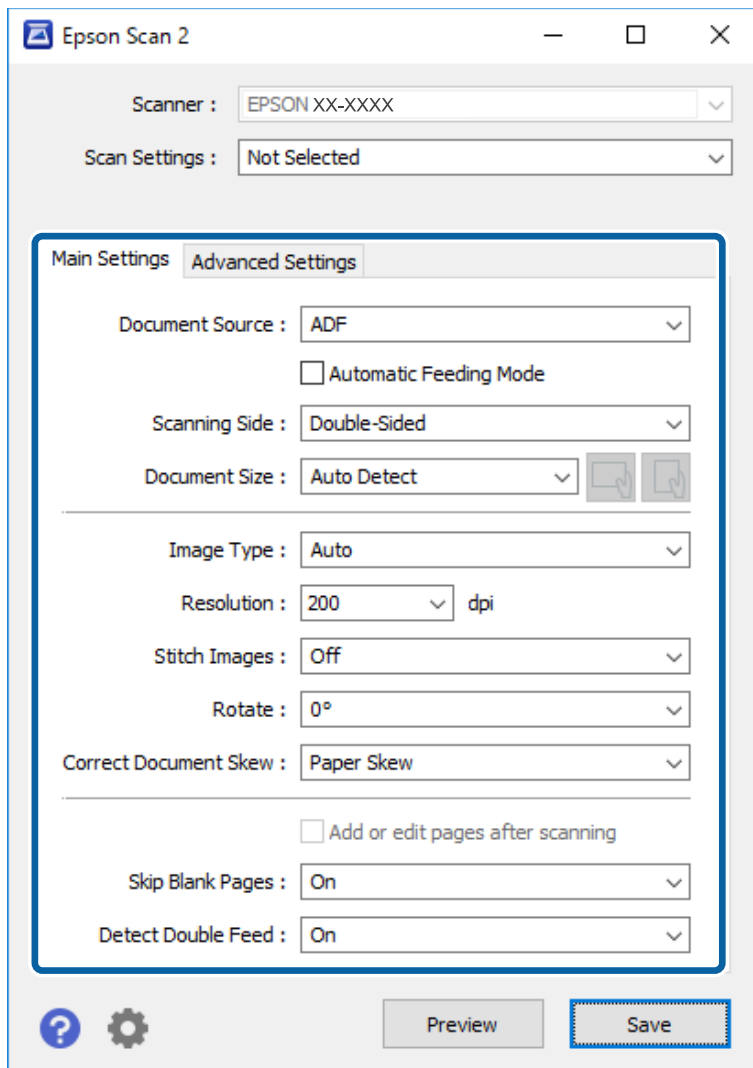
1. Starten Sie Epson ScanSmart.
2. Klicken Sie auf  **Einstellungen**.

3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Scaneinstellungen** auf **Scannereinstellungen**.



Das Fenster **Epson Scan 2** wird angezeigt.

4. Wählen Sie **Automatischer Transportmodus** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** aus.



5. Nehmen Sie weitere Einstellungen im Hauptfenster von Epson Scan 2 vor.

Hinweis:

Es lassen sich auch *Timeout-Einstellungen* für das Beenden des **Automatischer Transportmodus** einrichten.

Wählen Sie hierzu **Einstellungen** in der Liste **Dokumentenquelle**, um das Fenster **Einstellungen für Vorlagenquelle** zu öffnen. Stellen Sie den Wert **Timeout Automatischer Transportmodus (Minuten)** in dem Fenster ein.

6. Klicken Sie zum Schließen des **Speichern**-Fensters auf Epson Scan 2.
7. Klicken Sie zum Schließen des **Schließen**-Fensters auf **Einstellungen**.
8. Klicken Sie auf **Doppelseitig scannen** oder **Einseitig scannen**.
Der Automatische Transportmodus wird gestartet.
9. Justieren Sie die Kantenführungen und legen Sie dann die Vorlage in den ADF ein.
Der Scanvorgang beginnt automatisch.
10. Nach dem Ende des Scanvorgangs können Sie die nächste Vorlage in den ADF einlegen.
Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis alle Vorlagen gescannt wurden.

Hinweis:

- ❑ Wenn Sie Vorlagen scannen möchten, die als Doppelblatteinzug erkannt werden, z. B. Plastikkarten oder Umschläge, überspringen Sie die Erkennung des Doppelblatteinzugs. Wählen Sie am Scanner-Bedienfeld **Scannereinst.** und aktivieren Sie dann **DFDS-Funktion**, bevor Sie die Vorlage auflegen.
- ❑ Wenn Sie Originale scannen möchten, bei denen ein Stau wahrscheinlich ist, z. B. bei dünnem Papier, verlangsamen Sie die Scangeschwindigkeit. Wählen Sie am Scanner-Bedienfeld **Scannereinst.** und aktivieren Sie dann **Langsam**, bevor Sie die Vorlage auflegen.

11. Schließen Sie nach dem Scannen aller Originale das Fenster Automatischer Transportmodus.

Klicken Sie auf **Fertigstellen** in dem am Computer angezeigten Fenster **Automatischer Transportmodus**.

Befolgen Sie die Anweisungen von Epson ScanSmart, um das gescannte Bild zu speichern.

Scannen über Smart-Geräte (Epson Smart Panel)

Um von Ihrem intelligenten Gerät aus zu scannen, suchen Sie im App Store oder in Google Play nach Epson Smart Panel und installieren Sie es.

Hinweis:

Verbinden Sie den Scanner vor dem Scannen mit dem Smartgerät.

1. Legen Sie die Vorlage auf.
2. Starten Sie Epson Smart Panel.
3. Befolgen Sie zum Scannen die Bildschirmanleitung.

Das gescannte Bild wird auf Ihrem Smart-Gerät gespeichert, an einen Cloud-Service gesendet oder per E-Mail verschickt.

Menüoptionen für Einstellungen

Grundeinstellungen.	141
Scannereinst.. . . .	142
Startbild bearbeiten.	144
Nutzereinstellungen.	144
Netzwerkeinstellungen.	144
Webdiensteinstellungen.	146
Kontakte-Manager.	146
Systemadministration.	146
Geräteinformationen.	147
Wartung Scanner.	148
Walzenwechsel-Alarmeinstellung.	148
Alarmeinstellungen regelmäßige Reinigung.	149

Grundeinstellungen

LCD-Helligkeit

Legen Sie die Helligkeit des LCD-Bildschirms fest.

Töne

- ☐ Tastendruck: Legen Sie die Lautstärke für die Tippgeräusche auf dem Bedienfeld fest und für die Anmeldungsbestätigung auf dem Anmeldungsbildschirm.
- ☐ Fehlerhinweis: Legen Sie die Lautstärke für die Fehlermeldung bei einer gescheiterten Anmeldung auf dem Anmeldungsbildschirm fest.

Schlaf-Timer

Passen Sie den Zeitraum für den Wechsel in den Ruhemodus (Energiesparmodus) ein, wenn der Scanner eine Weile lang keine Vorgänge durchgeführt hat. Der LCD-Bildschirm schaltet sich nach dem angegebenen Zeitraum ab.

Wenn Sie beim Bedienfeld als Administrator angemeldet sind, werden Sie abgemeldet, wenn der Scanner in den Ruhemodus geht.

AbschaltEinst.

Die Verfügbarkeit dieser Funktion oder der **Abschalttimer**-Funktion ist vom Einkaufsort abhängig. Schaltet den Scanner automatisch aus.

- ☐ Abschalten, falls inaktiv

Wählen Sie diese Einstellung, um den Scanner automatisch auszuschalten, wenn er für einen festgelegten Zeitraum nicht verwendet wird. Eine Erhöhung beeinträchtigt die Energieeffizienz des Produkts. Denken Sie an die Umwelt, bevor Sie etwaige Änderungen vornehmen.

- ☐ Abschalten, falls getrennt

Durch Auswählen dieser Einstellung schaltet sich der Scanner nach einem längeren Zeitraum aus, wenn keiner der Ports, einschließlich des USB-Ports, verbunden ist. Diese Funktion ist je nach Region bei Ihnen möglicherweise nicht verfügbar.

Siehe den angegebenen Zeitraum auf der folgenden Website.

<https://www.epson.eu/energy-consumption>

Datum/Zeit-Einstellung

- ☐ Datum/Zeit: Geben Sie das aktuelle Datum und die Uhrzeit ein.
- ☐ Sommerzeit: Wählen Sie die Sommerzeiteinstellung für Ihre Region.
- ☐ Zeitdifferenz: Geben Sie den Zeitunterschied zwischen Ihrer Zeit und UTC-Zeit ein.

Sprache/Language

Wählen Sie das Land oder die Region, wo Sie Ihren Scanner verwenden.

Tastatur

Ändern des Tastatur-Layouts für den LCD-Bildschirm.

Betriebszeitüberschr.

Wählen Sie **Ein**, um zum Startbildschirm zurückzukehren, wenn für den angegebenen Zeitraum keine Vorgänge durchgeführt wurden. Diese Einstellung wird angewendet, wenn etwas anderes als der Startbildschirm angezeigt wird.

Wenn Sie beim Bedienfeld als Administrator angemeldet sind, werden Sie abgemeldet, wenn das Bedienfeld bei einer Zeitüberschreitung zum Startbildschirm zurückkehrt.

PC-Verbindung via USB

Sie können die Verwendung der USB-Verbindung vom Computer aus einschränken. Wählen Sie hierfür **Deaktivieren**.

Direkt Einschalten

Schalten Sie den Scanner direkt ein, wenn der Scanner an die Stromquelle angeschlossen ist, ohne den Netzschalter zu drücken.

Scannereinst.

Langsam

Verringert die Einzugschwindigkeit beim Scannen. Ist dies auf **Ein** eingestellt, ändert sich das Symbol zu .

Aktivieren Sie diese Option in den folgenden Situationen:

- ☐ Wenn sich Vorlagen häufig stauen
- ☐ Beim Einlegen dünner Vorlagen
- ☐ Beim gleichzeitigen Scannen verschiedener Vorlagentypen oder -formate
- ☐ Wenn Sie das Gefühl haben, dass der Scanner laut ist


Doppeleinzug-Stopptiming

Legen Sie das Vorgehen bei Erkennen von Doppeleinzug fest.

- ☐ Sofort: Die Zufuhr stoppt automatisch, wenn Doppeleinzug erkannt wird.
- ☐ Nach Auswurf: Die Vorlagen werden bei erkanntem Doppeleinzug unverändert gescannt und der Einzug der nächsten Vorlagen wird vorübergehend gestoppt.

Wenn mit dem gescannten Bild kein Problem besteht, können Sie den Scanvorgang wie bisher fortsetzen.

DFDS-Funktion

Überspringt die Erkennung des Doppelblatteinzugs einmalig und setzt den Scanvorgang fort. Ist dies auf **Ein** eingestellt, ändert sich das Symbol zu .

Aktivieren Sie diese Option, um Vorlagen zu scannen, die als Doppelblatteinzug erkannt werden, z. B. Plastikkarten oder Umschläge.

Papierschutz

Reduziert Schäden an den Vorlagen, indem der Scanvorgang sofort gestoppt wird, wenn der folgende Status erkannt wird.

- ☐ Es tritt ein Einzugsfehler bei den Vorlagen auf

☐ Schief eingescannte Vorlagen

Wählen Sie die Erkennungsstufe, um diese Funktion zu aktivieren. Einzelheiten zu den einzelnen Stufen finden Sie in der folgenden Tabelle.

Stufe	Beschreibung
Ein - Niedrig	Verringern Sie die Empfindlichkeit zur Erkennung der Schräglage der Originale.
Ein - Mittel	Erkennen Sie den Schräglauf der geklammerten Originale und den Schräglauf, den Ein - Niedrig nicht erkennen konnte.
Ein - Hoch	Erhöhen Sie die Empfindlichkeit zur Erkennung der Schräglage der Originale.



Wichtig:

- ☐ Diese Funktion kann nicht in allen Fällen eine Beschädigung der Vorlagen verhindern.
- ☐ Je nach Zustand der eingezogenen Vorlagen lassen sich keine Einzugsfehler erkennen.

Hinweis:

Je nach Vorlage, den Einzugsbedingungen oder der eingestellten Stufe funktioniert diese Funktion möglicherweise nicht richtig.

- ☐ Wählen Sie **Aus**, um die Funktion beim Scannen von Plastikkarten oder dickem Papier zu deaktivieren.
- ☐ Wenn es häufig zu Fehlern kommt, senken Sie die Intensität dieser Funktion.
- ☐ Einige Vorlagen können als Einzugsfehler erkannt werden, z. B. unregelmäßig geformte Vorlagen oder schräg gescannte Vorlagen.
- ☐ Achten Sie beim Einlegen mehrerer Vorlagen darauf, die Vorderkante der Vorlagen auszurichten. Vorlagen können als Einzugsfehler erkannt werden, wenn die Kanten der Vorlagen nicht ausgerichtet sind, selbst wenn sie korrekt gescannt wurden.
- ☐ Um die Vorlagen ohne Verzerrung zu scannen, passen Sie die Kantenführungen vor dem Scannen an die Vorlagen an.

Schmutz erkennen

Erkennt Schmutz auf der Glasoberfläche im Inneren des Scanners. Sie können den Grad der Erkennung wählen.

Je nach Verschmutzung funktioniert diese Funktion möglicherweise nicht richtig.

Ultraschall-Doppeleinzugerk.

Erkennt einen Doppeleinzugsfehler, wenn mehrere Vorlagen eingezogen werden, und stoppt den Scanvorgang.

Je nach Vorlage, z. B. für Umschläge, Plastikkarten, Vorlagen mit Etiketten oder Aufklebern usw., funktioniert diese Funktion möglicherweise nicht richtig.

Zeitüberschreitung Automatischer Transportmodus

Legen Sie bei Verwendung von Automatischer Transportmodus die Zeitüberschreitung fest.

Diese Einstellung ist verfügbar, wenn Sie von „Netz-ordner/FTP“, „eMail“, „Cloud“ oder „Speichergerät“ scannen.

Empfänger bestätigen

Überprüfen des Ziels vor dem Scannen.

Startbild bearbeiten

Sie können die Anzeigeeinstellungen für den Startbildschirm bearbeiten.

- ☐ Layout
Ändert die Anzeigemethode für Menusymbole.
- ☐ Symbol zufügen
Fügt den von Ihnen vorgenommenen **Voreinstellungen**-Einstellungen Symbole hinzu oder stellt vom Bildschirm entfernte Symbole wieder her.
- ☐ Symbol entfernen
Entfernt die Symbole von Startbildschirm. Falls entfernte Symbole erneut dargestellt werden sollen, wählen Sie die Symbole **Symbol zufügen** oder **Standardsymbolanz. wiederherstellen**.
- ☐ Symbol verschieben
Ändert die Anzeigereihenfolge für Symbole.
- ☐ Standardsymbolanz. wiederherstellen
Stellt die Standard-Anzeigeeinstellungen für den Startbildschirm wieder her.
- ☐ Hintergrund
Zum Ändern der Hintergrundfarbe des LCD-Bildschirms.

Nutzereinstellungen

Die Standardeinstellungen folgender Punkte können geändert werden.

- ☐ In Netz-ordner/FTP scannen
- ☐ An eMail scannen
- ☐ An Speichergerät scannen
- ☐ In Cloud scannen

Netzwerkeinstellungen

Wi-Fi-Setup:

Einrichten oder Ändern von WLAN-Einstellungen. Wählen Sie aus den folgenden Optionen die Verbindungsmethode aus und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bedienfeld.



Router:

- ☐ WLAN-Einrichtungsassistent
- ☐ Tastendruck-Setup (WPS)

☐ Sonstiges

- ☐ PIN-Code-Setup (WPS)
- ☐ Auto-Wi-Fi-Verbindung
- ☐ Wi-Fi deaktivieren

Sie können möglicherweise Netzwerkprobleme lösen, indem Sie die Wi-Fi-Einstellungen

deaktivieren oder erneut vornehmen. Tippen Sie auf   > **Router** > **Einstellungen ändern** > **Sonstiges** > **Wi-Fi deaktivieren** > **Einrichtung starten**.

Wi-Fi Direct:

- ☐ iOS
- ☐ Android
- ☐ Andere Betriebssystemgeräte
- ☐ Ändern

- ☐ Netzwerknamen ändern
- ☐ Kennwort ändern
- ☐ Frequenzbereich ändern

Diese Einstellung wird je nach Region möglicherweise nicht angezeigt.

- ☐ Wi-Fi Direct deaktivieren
- ☐ Werkseinstlg. wiederh.

Netzwerkstatus

Zeigt die aktuellen Netzwerkeinstellungen für die folgenden Elemente an.

- ☐ Wi-Fi-Status
- ☐ Wi-Fi Direct-Status
- ☐ eMail-Serverstatus

Erweitert

Konfigurieren Sie die folgenden Detailsinstellungen.

- ☐ Geräteiname
- ☐ TCP/IP
- ☐ Proxy-Server
- ☐ eMail-Server
 - ☐ Servereinstellungen
 - ☐ Netzwerkverbindungstest
- ☐ IPv6-Adresse
- ☐ HTTP zu HTTPs weiterleiten
- ☐ IPsec/IP-Filterung deaktivieren

Webdiensteinstellungen

Epson Connect-Services:

Zeigt an, ob der Scanner bei Epson Connect registriert und damit verbunden ist.

Sie können sich für den Dienst registrieren, indem Sie **Registrieren** auswählen und den Anweisungen folgen.

Nach dem Registrieren lassen sich folgende Einstellungen ändern.

☐ Unterbrechen/Fortsetzen

☐ Registrierung aufheben

Einzelheiten finden Sie auf folgender Website.

<https://www.epsonconnect.com/>

<http://www.epsonconnect.eu> (nur Europa)

Kontakte-Manager

Registrieren/Löschen:

Registriert und/oder löscht Kontakte für die Menüs An eMail scannen und In Netz-ordner/FTP scannen.

Regelmäßig:

Registriert häufig verwendete Kontakte für schnellen Zugriff. Auch die Reihenfolge der Liste kann geändert werden.

Optionen anzeigen:

Ändert die Anzeigereihenfolge der Kontaktliste.

Suchoptionen:

Ändert die Suchmethode nach Kontakten.

Systemadministration

Kontakte-Manager

Registrieren/Löschen:

Registriert und/oder löscht Kontakte für die Menüs An eMail scannen und In Netz-ordner/FTP scannen.

Regelmäßig:

Registriert häufig verwendete Kontakte für schnellen Zugriff. Auch die Reihenfolge der Liste kann geändert werden.

Optionen anzeigen:

Ändert die Anzeigereihenfolge der Kontaktliste.

Suchoptionen:

Ändert die Suchmethode nach Kontakten.

Admin-Einstellungen

- ☐ Admin-Kennwort: Registrieren Sie ein Administratorkennwort, sodass die Einstellungen nur von Administratoren geändert werden können. Ihr Kennwort muss 8 bis 20 Zeichen lang sein.
- ☐ Sperrereinstellung: Sperren Sie die Scannereinstellungen, damit sie von anderen Benutzern nicht geändert werden können.

Kennwortverschlüsselung

Verschlüsseln des Kennworts.

Wenn Sie das Gerät während des Neustarts ausschalten, können Daten beschädigt werden und die Scannereinstellungen werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt. In diesem Fall sollten Sie die Kennwortinformationen erneut festlegen.

Kundenforschung

Wählen Sie **Zulassen**, um Informationen zur Produktnutzung wie die Anzahl der Druckaufträge an die Seiko Epson Corporation zu übermitteln.

WSD-Einstellungen

Aktivieren oder deaktivieren Sie die WSD-Funktion (Web Service for Devices).

Werkseinstlg. wiederh.

- ☐ Netzwerkeinstellungen: Setzen Sie netzwerkbezogene Einstellungen wieder in den Werkszustand zurück.
- ☐ Alles außer Netzwerkeinstellungen: Setzen Sie alle anderen Einstellungen außer netzwerkbezogene Einstellungen wieder in den Werkszustand zurück.
- ☐ Alle Einstellungen: Setzen Sie alle Einstellungen wieder in den Werkszustand zurück.

Firmware-Aktualisierung:

Sie können Firmwareinformationen wie Ihre aktuelle Version und Informationen zu verfügbaren Aktualisierungen beziehen.

Aktualisierung:

Prüft, ob die neueste Firmwareversion auf den Netzwerkserver hochgeladen worden ist. Wenn eine Aktualisierung verfügbar ist, können Sie wählen, ob die Aktualisierung gestartet werden soll.

Benachrichtigung:

Wählen Sie **Ein**, um eine Benachrichtigung zu erhalten, wenn ein Firmware-Update verfügbar ist.

Geräteinformationen

Seriennummer

Zeigt die Seriennummer des Scanners an.

Aktuelle Version

Zeigt die aktuelle Firmware-Version an.

Gesamtanzahl Scans

Zeigt die Gesamtzahl der Scanvorgänge an.

Anzahl 1-seitiger Scans

Zeigt die Anzahl der einseitigen Scanvorgänge an.

Anzahl 2-seitiger Scans

Zeigt die Anzahl der doppelseitigen Scanvorgänge an.

Anzahl Transporthülle-Scans

Zeigt die Anzahl der Scans mit einer Transporthülle an.

Anz. Scans n. Walzenwechsel

Zeigt die Anzahl der Scanvorgänge nach dem Austauschen des Walzenmontagekits an.

Anz. Scans nach Reg. Reinigung

Zeigt die Anzahl der Scanvorgänge nach der regelmäßigen Reinigung an.

Anzahl Scans zurücksetzen

Setzt die Anzahl der Scans zurück. Wählen Sie die zurückzusetzende Funktion aus unter **Anz. Scans n. Walzenwechsel** oder **Anz. Scans nach Reg. Reinigung**, und drücken Sie dann auf **Ja**.

Wartung Scanner

Walzenreinigung

Zeigt an, wie oft die Walze im Inneren des Scanners gereinigt wird.

Walzenwechsel

Zeigt an, wie oft der Walzenmontagesatz ausgetauscht wird. Sie können die Zahl auch nach dem Austausch des Walzenmontagesatzes zurücksetzen.

Reg. Reinigung

Zeigt an, wie oft das Innere des Scanners regelmäßig gereinigt wird. Sie können die Zahl auch nach einer regelmäßigen Reinigung zurücksetzen.

Glasreinigung

Zeigt an, wie oft die Reinigung des Scannerglases im Inneren des Scanners durchgeführt wird.

Walzenwechsel-Alarmeinstellung

Zählalarmeinst.

Ändert die Scannernummer, wenn die Benachrichtigung über den Rollenwechsel angezeigt wird.

Alarmeinrichtungen regelmäßige Reinigung

Alarmeinrichtungen regelmäßige Reinigung

Benachrichtigt Sie, wenn das Innere des Scanners gereinigt werden muss.

Zählalarmeinst.

Ändert die Anzahl der Scans, nach der die Reinigungsbenachrichtigung angezeigt wird.

Wartung

Äußerliches Reinigen des Scanners.	151
Reinigen der Innenbereiche des Scanners.	151
Austauschen des Roller-Assembly-Kits.	156
Zurücksetzen der Anzahl der Scanvorgänge.	161
Energie sparen.	161
Transportieren des Scanners.	161
Aktualisieren von Anwendungen und Firmware.	162


Äußerliches Reinigen des Scanners

Wischen Sie Verschmutzungen am Außengehäuse mit einem trockenen oder mit mildem Reinigungsmittel und Wasser befeuchteten Tuch ab.



Wichtig:

- ☐ Verwenden Sie *niemals* Alkohol, Verdünner oder ätzende Lösungsmittel zum Reinigen des Scanners. Andernfalls können Verformungen oder Verfärbungen auftreten.
- ☐ Kein Wasser in das Innere des Geräts gelangen lassen. Andernfalls kann eine Fehlfunktion auftreten.
- ☐ Öffnen Sie *niemals* das Scannergehäuse.

1. Drücken Sie zum Ausschalten des Scanners die Taste .
2. Trennen Sie das Netzkabel vom Scanner.
3. Reinigen Sie die Außenflächen des Gehäuses mit einem leicht mit mildem Reinigungsmittel und etwas Wasser angefeuchteten Tuch.

Hinweis:

Wischen Sie den Touchscreen mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

Reinigen der Innenbereiche des Scanners

Nachdem der Scanner einige Zeit in Benutzung ist, können Papier- und Hausstaub auf dem Roller oder den Glasflächen im Inneren des Scanners Probleme beim Einzug oder bei der Bildqualität hervorrufen. Reinigen Sie das Innere des Scanners etwa alle 5,000 Scanvorgänge.


Die aktuelle Anzahl durchgeführter Scans lässt sich auf dem Bedienfeld oder in Epson Scan 2 Utility überprüfen.

Ist eine Oberfläche mit einem schwer entfernbaren Material beschmutzt, verwenden Sie ein originales Epson-Reinigungsset zum Entfernen der Verschmutzung. Tragen Sie eine geringe Menge des Reinigers auf ein Reinigungstuch auf, um die Verschmutzungen zu entfernen.

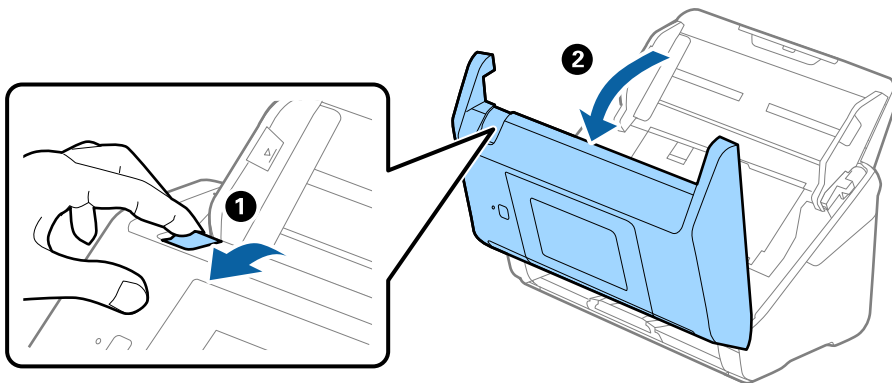


Wichtig:

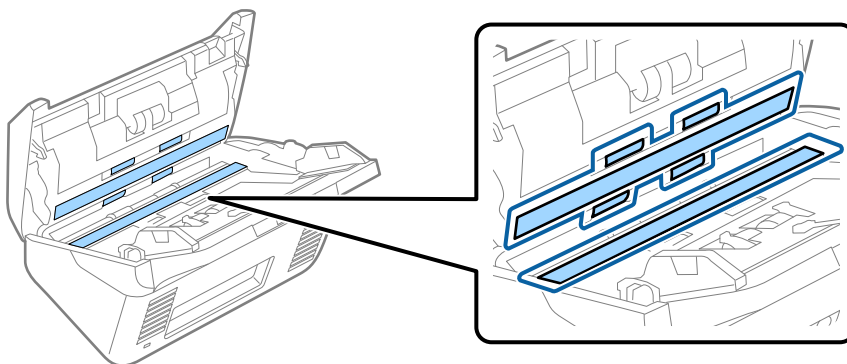
- ☐ Verwenden Sie *niemals* Alkohol, Verdünner oder ätzende Lösungsmittel zum Reinigen des Scanners. Andernfalls können Verformungen oder Verfärbungen auftreten.
- ☐ Sprühen Sie *keinesfalls* Flüssigkeiten oder Schmiermittel auf den Scanner. Eine Beschädigung des Geräts oder der Schaltkreise kann zu Fehlfunktionen führen.
- ☐ Öffnen Sie *niemals* das Scannergehäuse.

1. Drücken Sie zum Ausschalten des Scanners die Taste .
2. Trennen Sie das Netzkabel vom Scanner.

3. Ziehen Sie den Hebel und öffnen Sie die Scannerabdeckung.



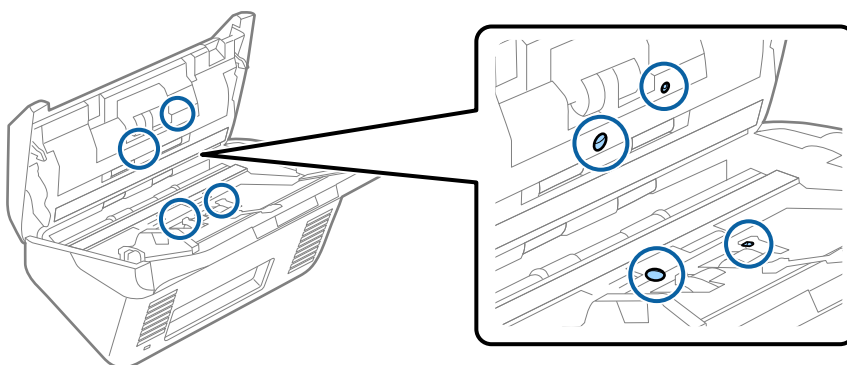
4. Wischen Sie eventuelle Verschmutzungen auf der Plastikwalze und der Glasfläche im Inneren der Scannerabdeckung mit einem weichen Tuch oder einem originalen Epson Reinigungskit ab.



Wichtig:

- ☐ Die Glasfläche nicht zu stark belasten.
- ☐ Keine Bürsten oder harte Werkzeuge verwenden. Jegliche Kratzer auf dem Glas können die Scanqualität beeinträchtigen.
- ☐ Sprühen Sie Reiniger nicht direkt auf die Glasfläche.

5. Wischen Sie Verschmutzungen auf den Sensoren mit einem Wattestäbchen ab.

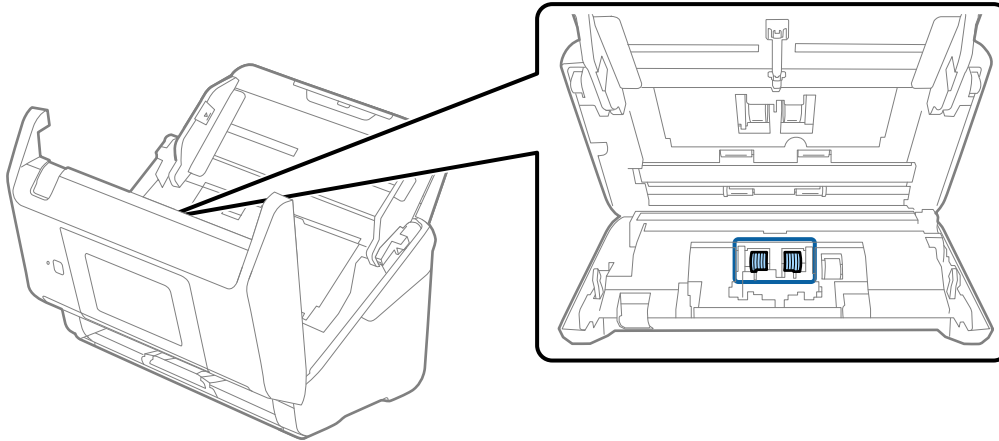




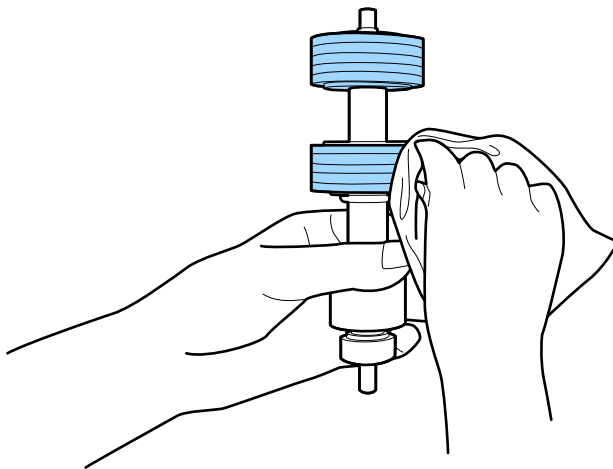
Wichtig:

Keine Flüssigkeiten wie Reinigungsmittel auf das Wattestäbchen auftragen.

6. Öffnen Sie die Abdeckung und entfernen Sie die Trennwalze.
Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Austauschen des Roller-Assembly-Kits“.



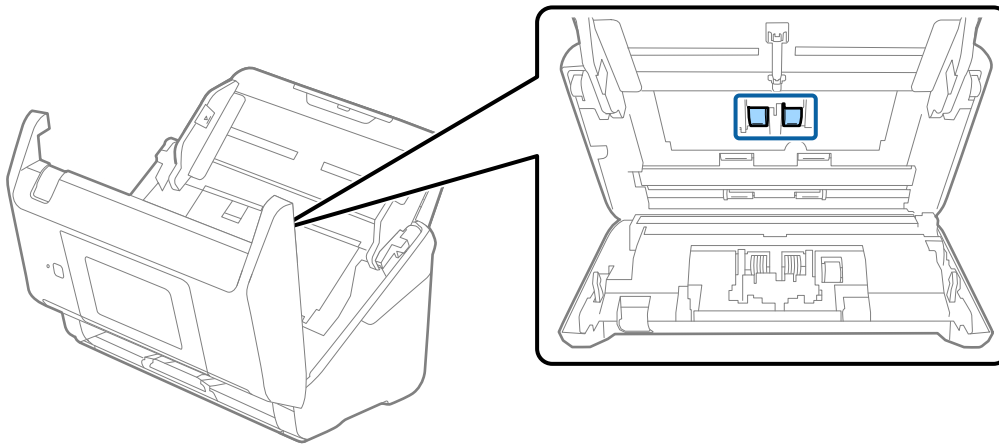
7. Wischen Sie Staub oder Schmutz auf der Trennwalze mit einem originalen Epson-Reinigungsset oder einem weichen, feuchten Tuch ab.



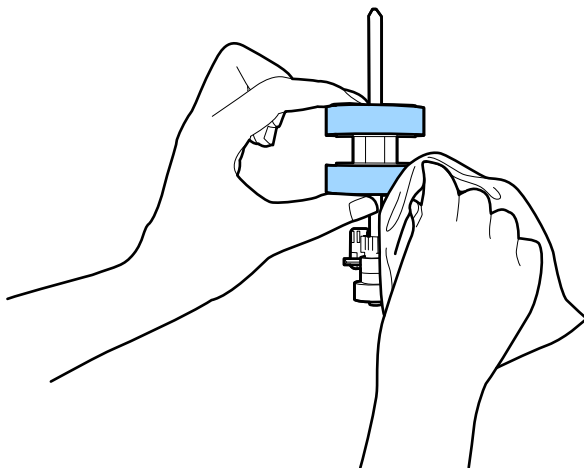
Wichtig:

Verwenden Sie zum Reinigen der Walze nur ein originales Epson-Reinigungsset oder ein weiches, feuchtes Tuch. Ein trockenes Tuch kann die Walzenoberfläche beschädigen.

8. Öffnen Sie die Abdeckung und entfernen Sie die Aufnahmewalze.
Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Austauschen des Roller-Assembly-Kits“.



9. Wischen Sie Staub oder Schmutz auf der Aufnahmewalze mit einem originalen Epson-Reinigungskit oder einem weichen, feuchten Tuch ab.

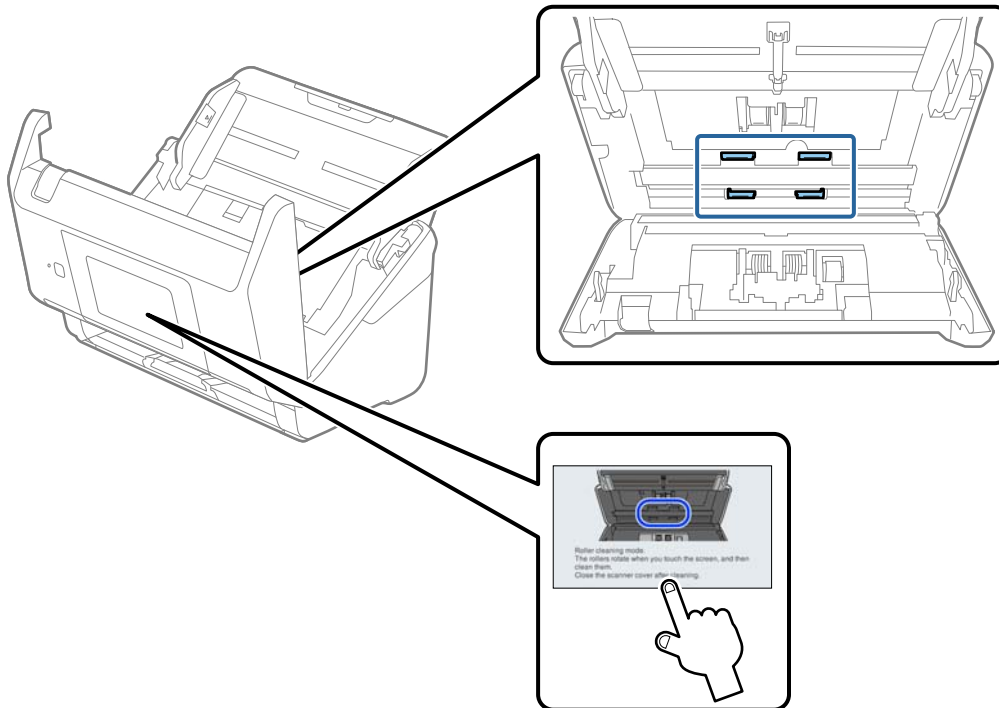


Wichtig:

Verwenden Sie zum Reinigen der Walze nur ein originales Epson-Reinigungskit oder ein weiches, feuchtes Tuch. Ein trockenes Tuch kann die Walzenoberfläche beschädigen.

10. Schließen Sie die Scannerabdeckung.
11. Schließen Sie den Netzadapter an und schalten Sie den Scanner ein.
12. Wählen Sie **Wartung Scanner** auf dem Startbildschirm.
13. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Wartung Scanner** die Option **Walzenreinigung**.
14. Ziehen Sie den Hebel, um die Scannerabdeckung zu öffnen.
Der Scanner wechselt in den Walzenreinigungsmodus.

15. Drehen Sie die Walzen unten langsam, indem Sie auf den LCD-Bildschirm tippen. Wischen Sie die Oberfläche der Roller mit einem originalen Epson-Reinigungskit oder einem weichen, feuchten Tuch ab. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis die Walzen sauber sind.



Achtung:

Achten Sie darauf, dass Ihre Hände oder Haare beim Betrieb der Walze nicht von der Mechanik eingezogen werden. Dies könnte zu Verletzungen führen.

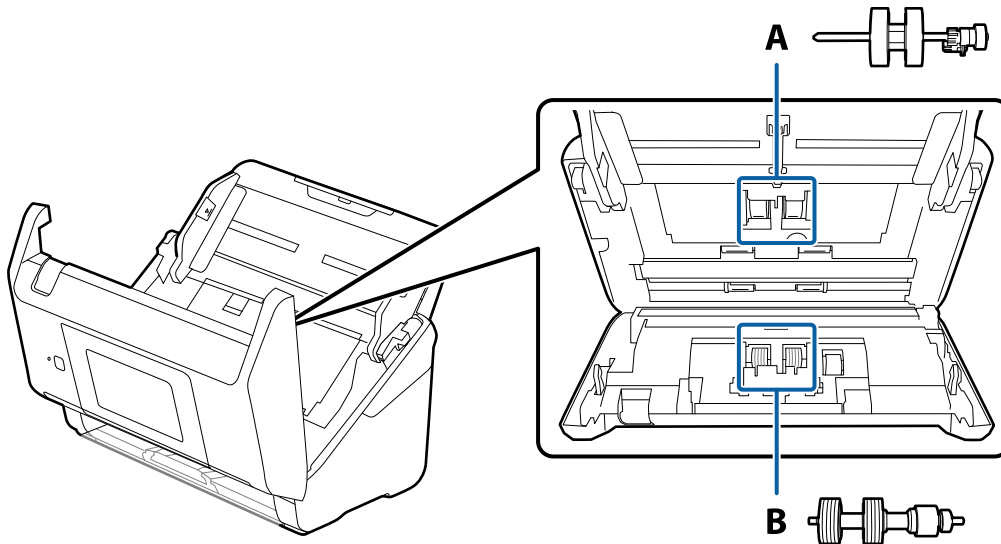
16. Schließen Sie die Scannerabdeckung.
Der Scanner verlässt den Walzenreinigungsmodus.

Zugehörige Informationen


- ➔ „Codes für Reinigungskit“ auf Seite 33
- ➔ „Austauschen des Roller-Assembly-Kits“ auf Seite 156

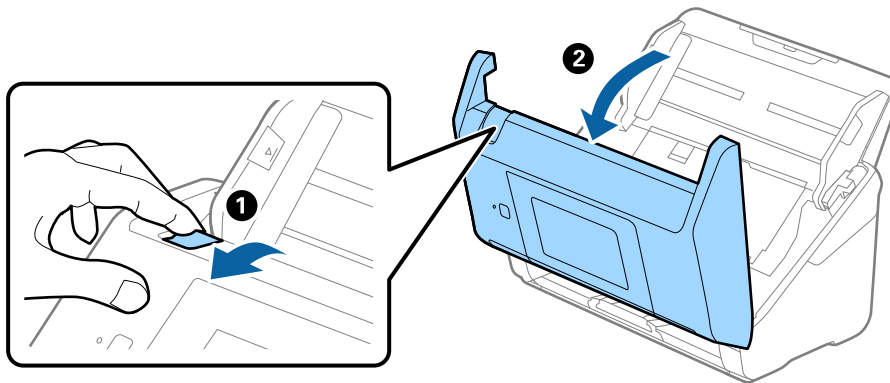
Austauschen des Roller-Assembly-Kits

Das Roller-Assembly-Kit (Aufnahmewalze und Trennwalze) muss ausgetauscht werden, wenn die Anzahl der Scanvorgänge die Lebensdauer der Walzen überschreitet. Wenn die Meldung zum Austausch auf dem Bedienfeld angezeigt wird, befolgen Sie die folgenden Schritte, um das Kit auszutauschen.

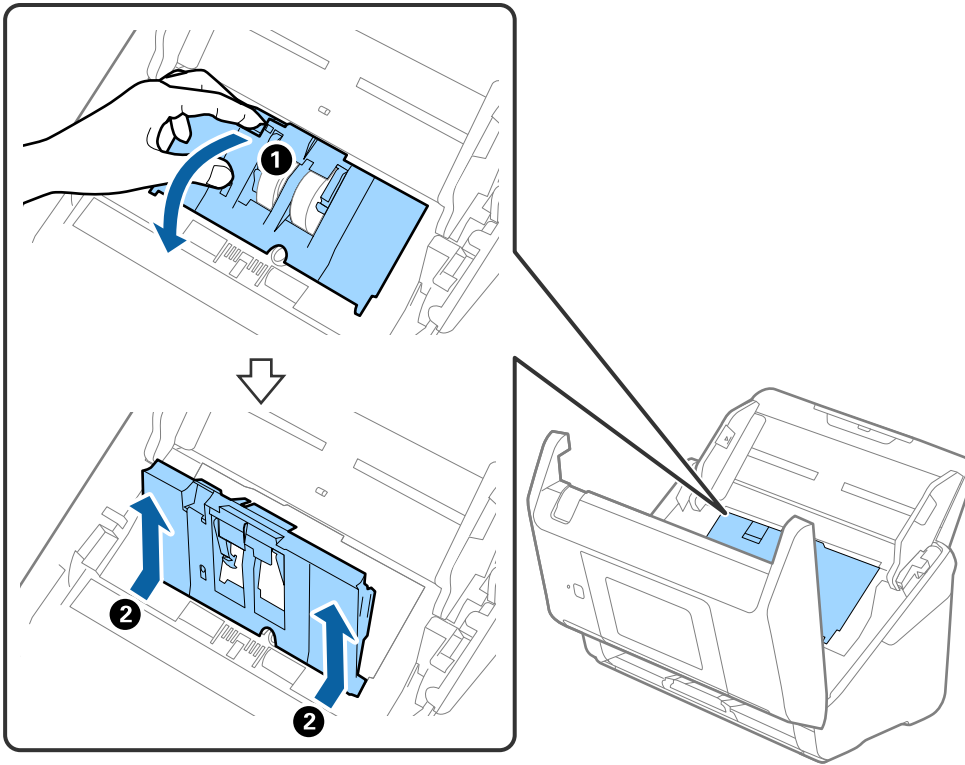


A: Aufnahmewalze, B: Trennwalze

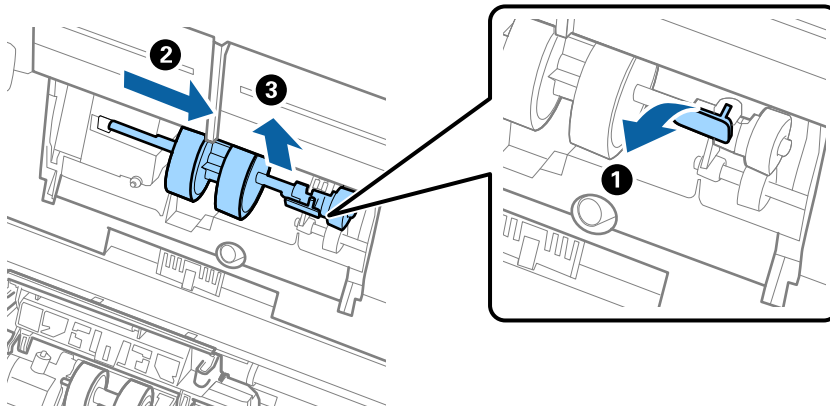
1. Drücken Sie zum Ausschalten des Scanners die Taste .
2. Trennen Sie das Netzkabel vom Scanner.
3. Ziehen Sie den Hebel und öffnen Sie die Scannerabdeckung.



4. Öffnen Sie die Abdeckung der Aufnahmewalze, schieben Sie sie zur Zeit und entnehmen Sie die Walze.



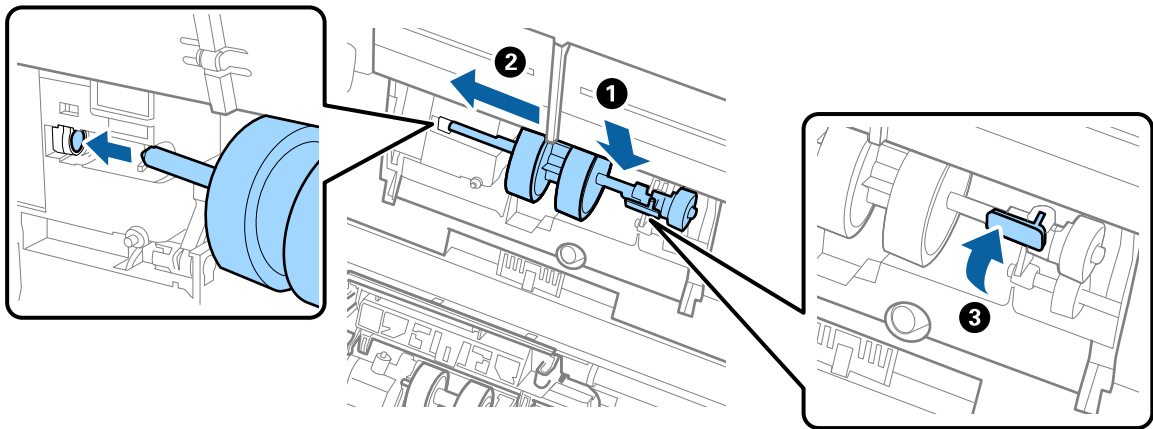
5. Ziehen Sie die Befestigung der Walzenachse herunter, schieben Sie sie zur Seite und entnehmen Sie die eingebaute Aufnahmewalze.



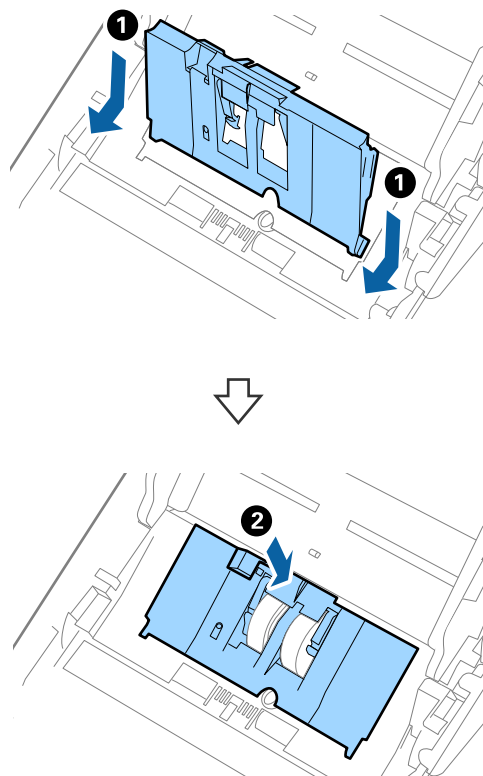
Wichtig:

Ziehen Sie die Aufnahmewalze nicht fest heraus. Dadurch könnte das Innere des Scanners beschädigt werden.

6. Schieben Sie die neue Aufnahmewalze nach links, während Sie die Befestigung herunterhalten, und setzen Sie sie in die Öffnung im Scanner ein. Sichern Sie die Walze durch Verschließen der Befestigung.



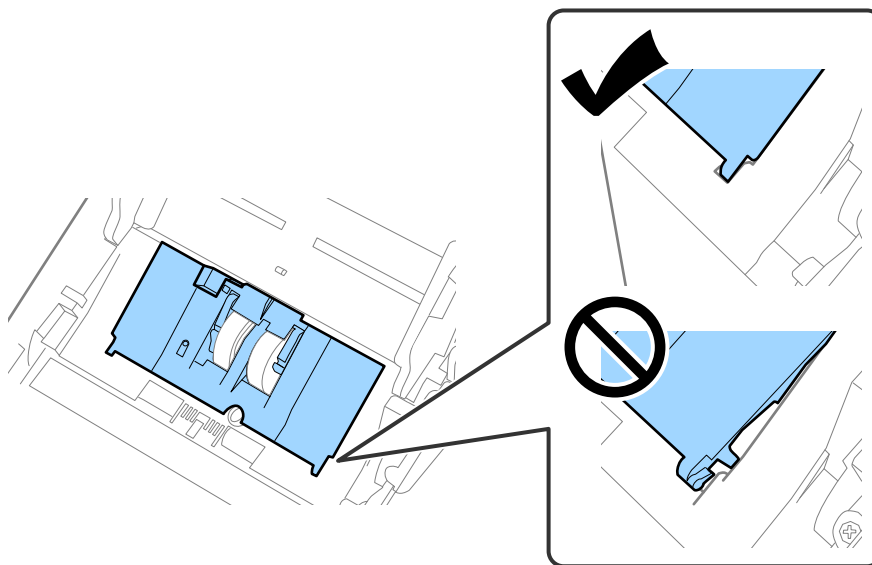
7. Setzen Sie den Rand der Abdeckung der Aufnahmewalze in die Rille und verschieben Sie ihn. Schließen Sie die Abdeckung fest.



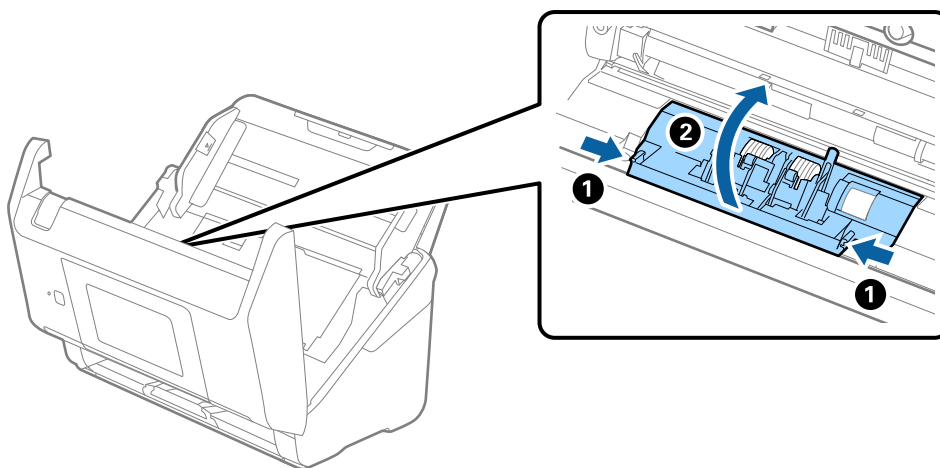


Wichtig:

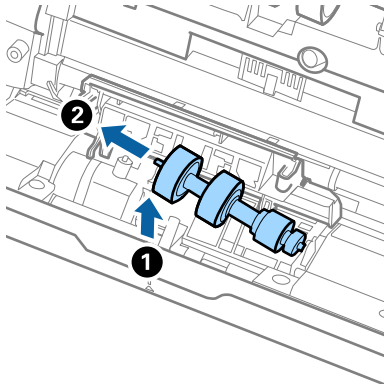
- ☐ Achten Sie darauf, dass die Abdeckung der Aufnahmewalze richtig geschlossen ist.
- ☐ Achten Sie darauf, dass die Aufnahmewalze richtig installiert ist, wenn die Abdeckung schwer zu schließen ist.
- ☐ Installieren Sie die Abdeckung nicht in aufgestellter Position.



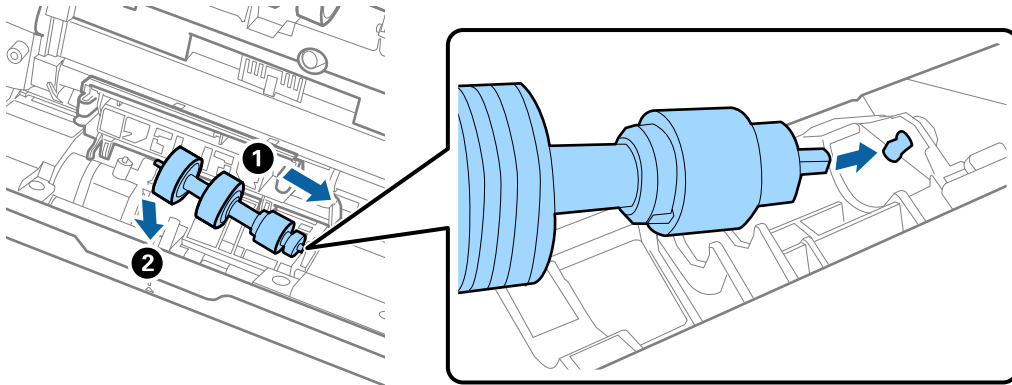
8. Drücken Sie die Haken an beiden Enden der Trennwalzenabdeckung, um die Abdeckung zu öffnen.



9. Heben Sie die linke Seite der Trennwalze an, verschieben Sie dann die eingebaute Trennwalze und entnehmen Sie sie.



10. Setzen Sie die neue Trennwalze in die Öffnung an der rechten Seite ein und senken Sie die Walze ab.



11. Schließen Sie die Trennwalzenabdeckung.



Wichtig:

Wenn sich die Abdeckung nur schwer schließen lässt, stellen Sie sicher, dass die Trennwalzen korrekt montiert sind.

12. Schließen Sie die Scannerabdeckung.
13. Schließen Sie das Netzteil an und schalten Sie den Scanner ein.
14. Setzen Sie die Anzahl der Scans auf dem Bedienfeld zurück.

Hinweis:

Entsorgen Sie die Aufnahmewalze und die Trennwalze unter Beachtung der Regeln und Vorschriften der lokalen Behörden. Versuchen Sie nicht, Komponenten zu zerlegen.

Zugehörige Informationen

➔ „Codes für Roller-Assembly-Kit“ auf Seite 33

Zurücksetzen der Anzahl der Scanvorgänge

Setzt die Anzahl der Scanvorgänge nach dem Austauschen des Walzenmontagekits zurück.

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen** > **Geräteinformationen** > **Anzahl Scans rücksetzen** > **Anz. Scans n. Walzenwechsel**.
2. Tippen Sie auf **Ja**.

Zugehörige Informationen

➔ [„Austauschen des Roller-Assembly-Kits“ auf Seite 156](#)

Energie sparen

Sie können Energie sparen, indem Sie den Ruhemodus oder die automatische Abschaltfunktion nutzen, wenn keine Scanvorgänge durchgeführt werden. Die Zeitspanne, bevor der Scanner in den Ruhemodus wechselt oder sich automatisch abschaltet, lässt sich einstellen. Eine Erhöhung beeinträchtigt die Energieeffizienz des Produkts. Denken Sie an die Umwelt, bevor Sie Änderungen vornehmen.


1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Grundeinstellungen**.
3. Wählen Sie **Abschalteinst.** und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

Hinweis:

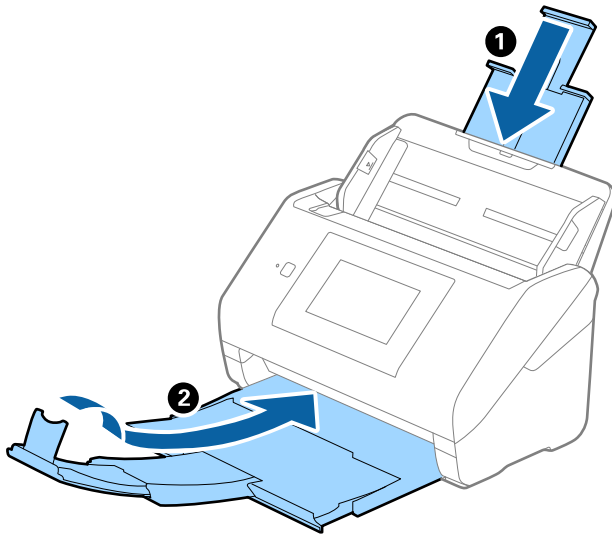
Die verfügbaren Funktionen können je nach dem Ort des Kaufs variieren.

Transportieren des Scanners

Wenn der Scanner am Standort oder für die Reparatur transportiert werden muss, verpacken Sie das Gerät wie folgt.

1. Drücken Sie zum Abschalten des Scanners die -Taste.
2. Ziehen Sie den Netzadapter ab.
3. Entfernen Sie die Kabel und Geräte.

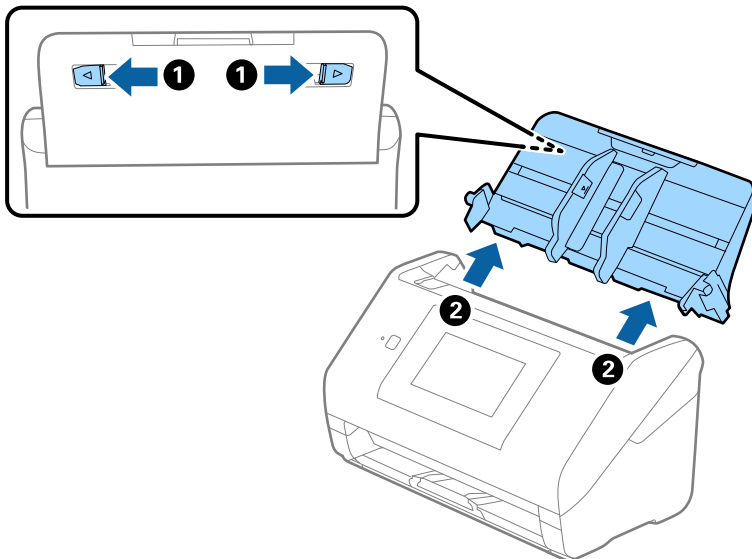
4. Schließen Sie die Eingabefacherweiterung und das Ausgabefach.



Wichtig:

Achten Sie darauf, das Ausgabefach sicher zu verschließen; andernfalls kann es beim Transport beschädigt werden.

5. Entfernen Sie das Eingabefach.



6. Sichern Sie den Scanner mit dem mitgelieferten Verpackungsmaterial und verpacken Sie ihn dann in seinem Original- oder einem robusten Karton.

Aktualisieren von Anwendungen und Firmware

Durch Aktualisieren von Anwendungen und der Firmware lassen sich bestimmte Probleme beheben, Funktionen hinzufügen oder verbessern. Achten Sie darauf, stets die aktuellste Version der Anwendungen und Firmware zu verwenden.



Wichtig:

- ☐ Schalten Sie Computer und Scanner nicht ab, solange die Aktualisierung läuft.

1. Sorgen Sie dafür, dass Scanner und Computer miteinander verbunden sind und der Computer mit dem Internet verbunden ist.
2. Starten Sie EPSON Software Updater und aktualisieren Sie Anwendungen oder Firmware.
 - ☐ Windows 10
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Epson Software > EPSON Software Updater**.
 - ☐ Windows 8.1/Windows 8
Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.
 - ☐ Windows 7
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme** oder **Programme > Epson Software > EPSON Software Updater**.
 - ☐ Mac OS
Wählen Sie **Finder > Start > Programme > Epson Software > EPSON Software Updater**.

Hinweis:

Wenn Sie die zu aktualisierende Anwendung nicht in der Liste finden, können Sie sie mit EPSON Software Updater nicht aktualisieren. Schauen Sie auf Ihrer lokalen Epson-Website nach den aktuellsten Versionen der Anwendungen.

<http://www.epson.com>

Aktualisieren der Scannerfirmware über das Bedienfeld

Wenn der Scanner eine Internetverbindung hat, können Sie die Scannerfirmware über das Bedienfeld aktualisieren. Sie können auch einstellen, dass der Scanner regelmäßig nach Firmwareaktualisierungen sucht und Sie bei Verfügbarkeit benachrichtigt.

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Systemadministration > Firmware-Aktualisierung > Aktualisierung**.

Hinweis:

Wählen Sie **Benachrichtigung > Ein**, um den Scanner auf regelmäßiges Prüfen auf verfügbare Firmwareaktualisierungen einzustellen.

3. Prüfen Sie die am Bildschirm angezeigten Meldungen und beginnen Sie mit der Suche nach verfügbaren Aktualisierungen.

4. Wenn auf dem LCD-Bildschirm die Meldung erscheint, dass eine Firmwareaktualisierung verfügbar ist, folgen Sie den Hinweisen auf dem Bildschirm, um die Aktualisierung zu starten.



Wichtig:

- ❑ Den Scanner nicht ausschalten oder trennen, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist, andernfalls können Scannerfehlfunktionen auftreten.
- ❑ Wenn die Firmwareaktualisierung nicht abgeschlossen wird oder fehlschlägt, startet der Scanner nicht mehr normal und beim nächsten Einschalten erscheint „Recovery Mode“ auf dem LCD-Bildschirm. In diesem Fall muss die Firmware erneut mit einem Computer aktualisiert werden. Verbinden Sie den Scanner über ein USB-Kabel mit dem Computer. Solange „Recovery Mode“ am Scanner angezeigt wird, können Sie die Firmware nicht über eine Netzwerkverbindung aktualisieren. Rufen Sie vom Computer aus die lokale Epson-Website auf und laden Sie die neueste Scannerfirmware herunter. Informationen zu den weiteren Schritten finden Sie in der Anleitung auf der Website.

Aktualisieren der Firmware mit Web Config

Wenn der Scanner eine Internetverbindung herstellen kann, lässt sich die Firmware über Web Config aktualisieren.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Geräteverwaltung > Firmware-Update**.
2. Klicken Sie auf **Start** und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Die Firmware-Überprüfung beginnt, und die Firmware-Angaben werden angezeigt, falls eine aktualisierte Firmware vorhanden ist.

Hinweis:

Sie können die Firmware auch mithilfe von Epson Device Admin aktualisieren. In der Geräteliste lassen sich die Firmware-Angaben ablesen. Dies ist nützlich, wenn die Firmware mehrerer Geräte aktualisiert werden soll. Weitere Informationen finden Sie im Epson Device Admin-Handbuch oder in der Hilfe.

Zugehörige Informationen

➔ „Anwendung für das Konfigurieren des Scannerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 28

Aktualisieren der Firmware ohne Internetverbindung

Die Firmware für das Gerät lässt sich von der Epson-Website auf den Computer herunterladen, und über eine USB-Verbindung zwischen dem Computer und dem Gerät lässt sich dann dessen Firmware aktualisieren. Falls eine Aktualisierung über das Netzwerk nicht möglich ist, versuchen Sie folgende Methode.

Hinweis:

Achten Sie vor der Aktualisierung darauf, dass Epson ScanSmart installiert ist. Wenn Epson ScanSmart nicht installiert ist, installieren Sie es erneut.

1. Auf der Epson-Website finden Sie die neuesten Firmware-Update-Versionen.
<http://www.epson.com>
 - ❑ Wenn eine Firmware für Ihren Scanner dort vorliegt, laden Sie sie herunter und gehen Sie zum nächsten Schritt.
 - ❑ Wenn es auf der Website keine Angaben zur Firmware gibt, verwenden Sie bereits die neueste Firmware.
2. Verbinden Sie den Computer, auf dem die Firmware gespeichert ist, über ein USB-Kabel mit dem Scanner.

3. Doppelklicken Sie auf die heruntergeladene EXE-Datei.
Epson Firmware Updater wird gestartet.
4. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Probleme lösen

Scannerprobleme.	167
Probleme bei der Vorbereitung von Netzwerk-Scans.	168
Probleme beim Starten des Scanvorgangs.	170
Probleme bei der Papierzufuhr.	179
Probleme mit gescannten Bildern.	182
Installieren und Deinstallieren von Anwendungen.	187

Scannerprobleme

Überprüfen von Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld

Wenn eine Fehlermeldung auf dem Bedienfeld angezeigt wird, folgen Sie den Bildschirmanweisungen oder den untenstehenden Lösungen, um das Problem zu beheben.

Hinweis:

Siehe Folgendes, wenn beim Scannen in einen Netzwerkordner eine Fehlermeldung angezeigt wird.

„Es erscheinen Meldungen auf dem Bedienfeld, wenn in einen Netzwerkordner gescannt wird“ auf Seite 177

Fehlermeldungen	Lösungen
Zur Nutzung dieser Funktion die Software Epson ScanSmart auf dem Computer installieren. In Ihrer Dokumentation finden Sie weitere Details.	<p>Öffnen Sie die Anwendungsliste auf Ihrem Computer und überprüfen Sie dann den Ordner Epson Software, um Epson ScanSmart zu finden.</p> <p>Falls Epson ScanSmart nicht auf Ihrem Computer installiert ist, installieren Sie die Anwendung, indem Sie die Anweisungen auf der Website unten befolgen.</p> <p>http://epson.sn</p>
Folgendes prüfen, falls Computer nicht gefunden wird. - Verbindung zwischen Scanner und Computer (USB oder Netzwerk) - Installation erforderlicher Software - Stromversorgung zum Computer - Einstellungen von Firewall und Sicherheitssoftware - Erneut suchen Weitere Einzelheiten können Sie Ihrer Dokumentation entnehmen.	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Achten Sie darauf, dass der Scanner ordnungsgemäß mit dem Computer verbunden ist. <input type="checkbox"/> Installieren Sie Epson ScanSmart auf Ihrem Computer. <input type="checkbox"/> Installieren Sie die aktuellste Version der Anwendung. <input type="checkbox"/> Vergewissern Sie sich, dass das Netzteil sicher mit dem Scanner und einer Netzsteckdose verbunden ist. Achten Sie darauf, dass die Netzsteckdose Strom führt. Stecken Sie ein anderes Gerät in die Steckdose, um dies zu prüfen. <input type="checkbox"/> Überprüfen Sie die Firewall-Einstellungen für Epson-Software. <input type="checkbox"/> Suchen Sie erneut nach dem Computer.
Kombination von IP-Adresse und Subnetzmaske ist ungültig. Siehe Dokumentation.	Geben Sie die richtige IP-Adresse bzw. das richtige Standard-Gateway ein. Bitten Sie die Person, die für die Einrichtung des Netzwerks verantwortlich war, um Unterstützung.
RECOVERY MODE	<p>Der Scanner wurde im Wiederherstellungsmodus gestartet, weil das Firmware-Update fehlgeschlagen ist. Befolgen Sie die folgenden Schritte, um einen erneuten Aktualisierungsversuch der Firmware zu unternehmen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verbinden Sie den Computer und den Scanner über ein USB-Kabel. (Im Wiederherstellungsmodus lässt sich die Firmware nicht über eine Netzwerkverbindung aktualisieren.) 2. Informieren Sie sich bezüglich weiterer Anweisungen auf der lokalen Epson-Website.

Zugehörige Informationen

➔ „Aktualisieren von Anwendungen und Firmware“ auf Seite 162

➔ „Installieren der Anwendungen“ auf Seite 189

Der Scanner schaltet sich nicht ein

- ☐ Vergewissern Sie sich, dass das Netzteil sicher mit dem Scanner und einer Netzsteckdose verbunden ist.
- ☐ Achten Sie darauf, dass die Netzsteckdose Strom führt. Stecken Sie ein anderes Gerät in die Steckdose, um dies zu prüfen.

Das Administratorkennwort wurde vergessen

Bitte wenden Sie sich an das Service-Personal. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

Hinweis:

Im Folgenden finden Sie die Einstellungen der Administratorinformationen (anfängliche Werte), wenn ein anfängliches Administratorkennwort festgelegt ist.

- ☐ *Benutzername: keiner (leer)*
- ☐ *Kennwort: Die achtstellige Zahl auf dem Etikett „PASSWORD“ auf der Rückseite des Scanners.*

Wenn Sie das Kennwort wiederherstellen, wird es auf den anfänglichen Wert zum Zeitpunkt des Kaufs zurückgesetzt.

Probleme bei der Vorbereitung von Netzwerk-Scans

Hinweise zur Fehlerbehebung

- ☐ Prüfen der Fehlermeldung

Prüfen Sie beim Auftreten eines Fehlers zunächst, ob am Bedienfeld des Scanners oder im Treiberfenster Meldungen angezeigt wurden. Falls beim Auftreten des Ereignisses Benachrichtigungs-E-Mails konfiguriert wurden, erhalten Sie anhand dieser umgehend eine Statusmeldung.
- ☐ Prüfen des Kommunikationsstatus

Prüfen Sie den Kommunikationsstatus des Servercomputers oder Clientcomputers mit Befehlen wie ping und ipconfig.
- ☐ Verbindungstest

Zum Überprüfen der Verbindung zwischen Scanner und E-Mail-Server über einen am Scanner durchgeführten Verbindungstest. Prüfen Sie auch die Verbindung vom Clientcomputer zum Server, um den Kommunikationsstatus zu prüfen.
- ☐ Initialisieren der Einstellungen

Falls der Status von Einstellungen und Kommunikation in Ordnung ist, wird das Problem eventuell durch Deaktivieren oder Initialisieren der Netzwerkeinstellungen des Scanner und anschließende Neukonfiguration behoben.

Zugriff auf Web Config nicht möglich

■ Dem Scanner wurde keine IP-Adresse zugewiesen.

Lösungen

Dem Scanner wurde möglicherweise keine gültige IP-Adresse zugewiesen. Konfigurieren Sie die IP-Adresse über das Bedienfeld des Scanners. Sie können die aktuellen Einstellungsinformationen über das Bedienfeld des Scanners bestätigen.

■ Der Webbrowser unterstützt die Verschlüsselungsstärke für SSL/TLS nicht.

Lösungen

SSL/TLS entspricht Verschlüsselungsstärke. Sie können Web Config mit einem Webbrowser öffnen, der Massenverschlüsselungen unterstützt, wie unten angegeben. Überprüfen Sie, ob Sie einen unterstützten Browser verwenden.

- ☐ 80 bit: AES256/AES128/3DES
- ☐ 112 bit: AES256/AES128/3DES
- ☐ 128 bit: AES256/AES128
- ☐ 192 bit: AES256
- ☐ 256 bit: AES256

■ CA-signiertes Zertifikat ist abgelaufen.

Lösungen

Wenn es ein Problem mit dem Ablaufdatum des Zertifikats gibt, wird bei der Verbindung zu Web Config mit SSL/TLS-Kommunikation (https) „Das Zertifikat ist abgelaufen“ angezeigt. Wenn die Meldung vor dem Ablaufdatum erscheint, vergewissern Sie sich, dass das Datum des Scanners korrekt konfiguriert ist.

■ Der Common Name des Zertifikats und der des Scanners stimmen nicht überein.

Lösungen

Wenn der Common Name des Zertifikats und des Scanners nicht übereinstimmen, wird beim Zugriff auf Web Config über SSL/TLS-Kommunikation (https) die Meldung „Der Name des Sicherheitszertifikats stimmt nicht überein...“ angezeigt. Dies geschieht, weil die folgenden IP-Adressen nicht übereinstimmen.

- ☐ Die Scanner-IP-Adresse, die als Common Name beim Erstellen eines Selbstsigniertes Zertifikat oder des CSR eingegeben wurde
- ☐ IP-Adresse, die beim Ausführen von Web Config in den Webbrowser eingegeben wurde

Aktualisieren Sie bei Selbstsigniertes Zertifikat das Zertifikat.

Verwenden Sie bei einem CA-signiertes Zertifikat ein neues, passendes Zertifikat für den Scanner.

■ Die Proxy-Server-Einstellung der lokalen Adresse ist nicht auf den Webbrowser eingestellt.

Lösungen

Wenn der Scanner so eingestellt ist, dass er einen Proxy-Server verwendet, konfigurieren Sie den Webbrowser so, dass er sich nicht über den Proxy-Server mit der lokalen Adresse verbindet.

☐ Windows:

Wählen Sie **Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Internet-Optionen > Verbindungen > LAN-Einstellungen > Proxy-Server**, und konfigurieren Sie dann, dass der Proxy-Server für LAN (lokale Adressen) nicht verwendet wird.

☐ Mac OS:

Wählen Sie **Voreinstellungen > Netzwerk > Erweitert > Proxies**, und registrieren Sie dann die lokale Adresse unter **Proxy-Einstellungen für folgende Hosts und Domains umgehen**.

Beispiel:

192.168.1.*: Lokale Adresse 192.168.1.XXX, Subnetz-Maske 255.255.255.0

192.168.*.*: Lokale Adresse 192.168.XXX.XXX, Subnetz-Maske 255.255.0.0

Probleme beim Starten des Scanvorgangs

Scannen über Computer kann nicht gestartet werden

Stellen Sie sicher, dass das Smart-Gerät und der Scanner ordnungsgemäß verbunden sind.

Die Ursache und die Lösung für das Problem hängen davon ab, ob die Verbindung hergestellt wurde oder nicht.

Überprüfen des Verbindungsstatus (Windows)

Verwenden Sie Epson Scan 2 Utility, um den Verbindungsstatus zu überprüfen.

Hinweis:

Epson Scan 2 Utility ist eine Anwendung, die mit der Scannersoftware geliefert wird.

1. Starten Sie Epson Scan 2 Utility.

☐ Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **EPSON > Epson Scan 2 Utility**.

☐ Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

☐ Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und dann auf **Alle Programme** oder **Programme > EPSON > Epson Scan 2 Utility**.

2. Öffnen Sie im Bildschirm **Epson Scan 2 Utility** die Liste **Scanner** und klicken Sie dann auf **Einstellungen**, um den Bildschirm **Scannereinstellungen** zu öffnen.

Wenn der Bildschirm **Scannereinstellungen** bereits anstelle des Bildschirms **Epson Scan 2 Utility** angezeigt wird, fahren Sie mit dem nächsten Punkt fort.

3. Wenn der Scanner nicht im Bildschirm **Scannereinstellungen** angezeigt wird, wurde der Scanner nicht erkannt.

Klicken Sie auf **Hinzufügen** und fügen Sie Ihren Scanner dann auf dem Bildschirm **Netzwerkscanner hinzufügen** hinzu.

Wenn Sie nicht nach dem Scanner suchen können oder nicht scannen können, selbst wenn der richtige Scanner ausgewählt ist, lesen Sie die entsprechenden Informationen.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden“ auf Seite 171
- ➔ „Scanner kann nicht über USB verbunden werden“ auf Seite 173
- ➔ „Scannen trotz ordnungsgemäß hergestellter Verbindung nicht möglich“ auf Seite 174

Überprüfen des Verbindungsstatus (Mac OS)

Verwenden Sie Epson Scan 2 Utility, um den Verbindungsstatus zu überprüfen.

Hinweis:

Epson Scan 2 Utility ist eine Anwendung, die mit der Scannersoftware geliefert wird.


1. Starten Sie Epson Scan 2 Utility.

Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Epson Scan 2 Utility**.

2. Öffnen Sie im Bildschirm **Epson Scan 2 Utility** die Liste **Scanner** und klicken Sie dann auf **Einstellungen**, um den Bildschirm **Scannereinstellungen** zu öffnen.

Wenn der Bildschirm **Scannereinstellungen** bereits anstelle des Bildschirms **Epson Scan 2 Utility** angezeigt wird, fahren Sie mit dem nächsten Punkt fort

3. Wenn der Scanner nicht im Bildschirm **Scannereinstellungen** angezeigt wird, wurde der Scanner nicht erkannt.

Klicken Sie auf das Symbol , und erlauben Sie der Software dann, Änderungen vorzunehmen.

4. Klicken Sie auf das Symbol  und fügen Sie Ihren Scanner dann auf dem Bildschirm **Netzwerkscanner hinzufügen** hinzu.

Wenn Sie nicht nach dem Scanner suchen können oder nicht scannen können, selbst wenn der richtige Scanner ausgewählt ist, lesen Sie die entsprechenden Informationen.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden“ auf Seite 171
- ➔ „Scanner kann nicht über USB verbunden werden“ auf Seite 173
- ➔ „Scannen trotz ordnungsgemäß hergestellter Verbindung nicht möglich“ auf Seite 174

Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden

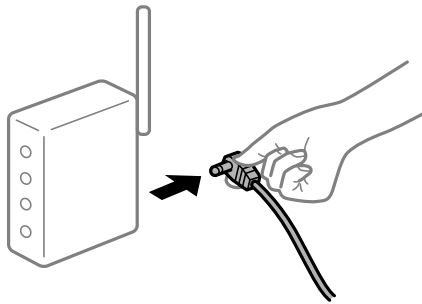
Das Problem könnte mit einer der folgenden Ursachen zusammenhängen.

Es gibt ein Problem mit den Netzwerkgeräten für die WLAN-Verbindung.

Lösungen

Schalten Sie alle Geräte aus, die mit dem Netzwerk verbunden werden sollen. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie die Geräte dann in folgender Reihenfolge ein: Drahtlos-Router, Computer oder Smart-Gerät und dann den Scanner. Positionieren Sie Scanner und Computer oder Smart-Gerät

näher am Drahtlos-Router, um die Funkkommunikation zu erleichtern, und nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen dann erneut vor.



Geräte können wegen zu großem Abstand keine Signale vom Drahtlos-Router empfangen.

Lösungen

Nachdem Sie den Computer oder das Smart-Gerät und den Scanner näher am Drahtlos-Router platziert haben, schalten Sie den Drahtlos-Router aus und dann wieder ein.

Nach dem Austausch des Drahtlos-Routers stimmen die Einstellungen nicht mit dem neuen Router überein.

Lösungen

Konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen erneut, sodass sie mit dem neuen Drahtlos-Router übereinstimmen.

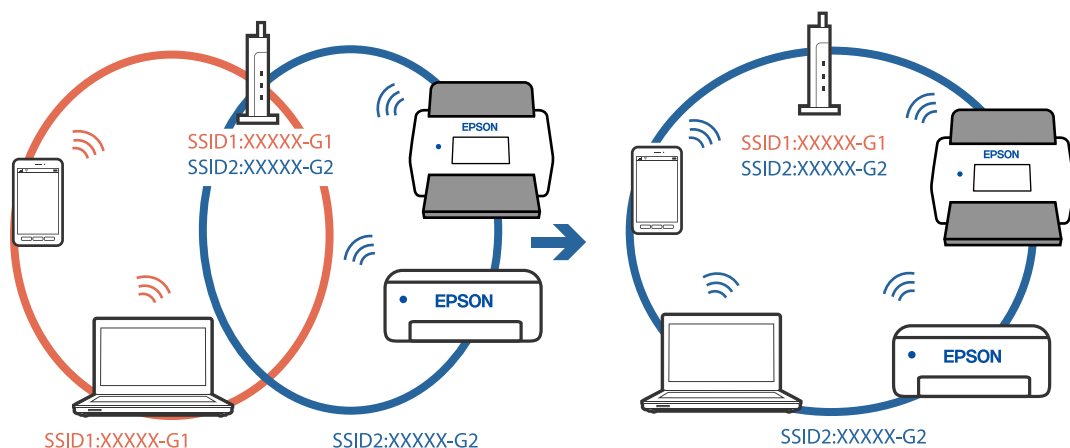
➔ [„Austauschen des Drahtlos-Routers“ auf Seite 194](#)

Der Computer oder das Smart-Gerät und der Drucker sind mit unterschiedlichen SSIDs verbunden.

Lösungen

Wenn Sie mehrere Drahtlos-Router gleichzeitig verwenden oder wenn der Drahtlos-Router mehrere SSIDs hat und die Geräte mit unterschiedlichen SSIDs verbunden sind, können Sie keine Verbindung zum Drahtlos-Router herstellen.

Verbinden Sie den Computer oder das Smartgerät mit derselben SSID wie der Scanner.



■ Der Drahtlos-Router verfügt über einen Privacy Separator.

Lösungen

Die meisten Drahtlos-Router verfügen über die Funktion „Privacy Separator“, mit der die Kommunikation zwischen verbundenen Geräten blockiert wird. Falls eine Kommunikation zwischen Scanner und Computer oder Smartgerät nicht möglich ist, obwohl sich beide in demselben Netzwerk befinden, deaktivieren Sie den Privacy-Separator am Drahtlos-Router. Einzelheiten dazu finden Sie in dem Handbuch, das mit dem Drahtlos-Router mitgeliefert wurde.

■ Die IP-Adresse ist nicht richtig zugewiesen.

Lösungen

Falls die dem Scanner zugewiesene IP-Adresse 169.254.XXX.XXX ist und die Subnetzmaske 255.255.0.0, wurde die IP-Adresse möglicherweise nicht richtig zugewiesen.

Wählen Sie **Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert** > **TCP/IP-Einrichtung** auf dem Bedienfeld des Scanners, und überprüfen Sie dann die IP-Adresse und die Subnetzmaske, die dem Scanner zugewiesen wurden.

Starten Sie den Drahtlos-Router neu oder setzen Sie die Netzwerkeinstellungen für den Scanner zurück.

➔ [„Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung“ auf Seite 194](#)

■ Es liegt ein Problem mit den Netzwerkeinstellungen auf dem Computer vor.

Lösungen

Versuchen Sie über Ihren Computer auf Webseiten zuzugreifen, um sicherzustellen, dass die Netzwerkeinstellungen Ihres Computers korrekt sind. Wenn Sie nicht auf Webseiten zugreifen können, gibt es ein Problem mit dem Computer.

Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung des Computers. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der mit dem Computer gelieferten Dokumentation.

■ Der Scanner ist ausgeschaltet.

Lösungen

Vergewissern Sie sich, dass der Scanner eingeschaltet ist.

Warten Sie insbesondere, bis die Statusanzeige zu blinken aufhört und anzeigt, dass der Scanner betriebsbereit ist.

Scanner kann nicht über USB verbunden werden

Dafür kann es folgende Gründe geben.

■ Das USB-Kabel ist nicht ordnungsgemäß in die Steckdose eingesteckt.

Lösungen

Schließen Sie das USB-Kabel sicher am Scanner und am Computer an.

■ Es liegt ein Problem mit dem USB-Hub vor.

Lösungen

Wenn Sie einen USB-Hub verwenden, verbinden Sie den Scanner direkt mit dem Computer.

■ Es liegt ein Problem mit dem USB-Kabel oder dem USB-Anschluss vor.

Lösungen

Falls das USB-Kabel nicht erkannt werden kann, ändern Sie den Anschluss oder das USB-Kabel.

■ Der Scanner ist ausgeschaltet.

Lösungen

Vergewissern Sie sich, dass der Scanner eingeschaltet ist.

Warten Sie insbesondere, bis die Statusanzeige zu blinken aufhört und anzeigt, dass der Scanner betriebsbereit ist.

Scannen trotz ordnungsgemäß hergestellter Verbindung nicht möglich

■ Die erforderlichen Anwendungen sind nicht auf Ihrem Computer installiert.

Lösungen

Achten Sie darauf, dass die Anwendung Epson ScanSmart installiert ist.

Wenn Epson ScanSmart nicht installiert ist, installieren Sie es erneut.

➔ [„Installieren der Anwendungen“ auf Seite 189](#)

■ Wenn Sie ein TWAIN-kompatibles Programm verwenden, wird nicht der richtige Scanner als Quelleinstellung ausgewählt. (Windows)

Lösungen

Achten Sie darauf, dass Sie den richtigen Scanner aus der Liste in Ihrem Programm auswählen.

Scannen über Smart-Gerät kann nicht gestartet werden

Stellen Sie sicher, dass das Smart-Gerät und der Scanner ordnungsgemäß verbunden sind.

Die Ursache und die Lösung für das Problem hängen davon ab, ob die Verbindung hergestellt wurde oder nicht.

Überprüfen des Verbindungsstatus (Smartgerät)

Mit Epson Smart Panel können Sie den Verbindungsstatus für das Smart-Gerät und den Scanner überprüfen.

1. Starten Sie Epson Smart Panel auf dem Smartgerät.
2. Überprüfen Sie, ob der Scannername in Epson Smart Panel angezeigt wird.

Wenn der Scannername angezeigt wird, wurde erfolgreich eine Verbindung zwischen dem Smart-Gerät und dem Scanner hergestellt.

Wenn eine Meldung angezeigt wird, dass der Scanner nicht ausgewählt ist, wurde keine Verbindung zwischen dem Smart-Gerät und dem Scanner hergestellt. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Epson Smart Panel, um den Scanner zu verbinden.

Wenn Sie keine Verbindung zum Scanner über ein Netzwerk herstellen können, überprüfen Sie die verwandten Informationen.

Zugehörige Informationen

➔ [„Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden“ auf Seite 175](#)

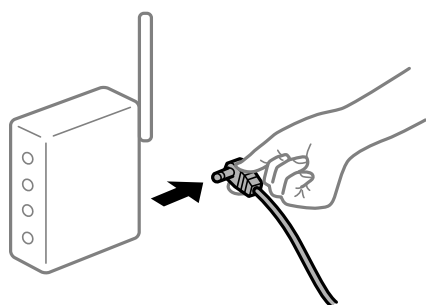
Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden

Das Problem könnte mit einer der folgenden Ursachen zusammenhängen.

■ Es gibt ein Problem mit den Netzwerkgeräten für die WLAN-Verbindung.

Lösungen

Schalten Sie alle Geräte aus, die mit dem Netzwerk verbunden werden sollen. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie die Geräte dann in folgender Reihenfolge ein: Drahtlos-Router, Computer oder Smart-Gerät und dann den Scanner. Positionieren Sie Scanner und Computer oder Smart-Gerät näher am Drahtlos-Router, um die Funkkommunikation zu erleichtern, und nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen dann erneut vor.



■ Geräte können wegen zu großem Abstand keine Signale vom Drahtlos-Router empfangen.

Lösungen

Nachdem Sie den Computer oder das Smart-Gerät und den Scanner näher am Drahtlos-Router platziert haben, schalten Sie den Drahtlos-Router aus und dann wieder ein.

■ Nach dem Austausch des Drahtlos-Routers stimmen die Einstellungen nicht mit dem neuen Router überein.

Lösungen

Konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen erneut, sodass sie mit dem neuen Drahtlos-Router übereinstimmen.

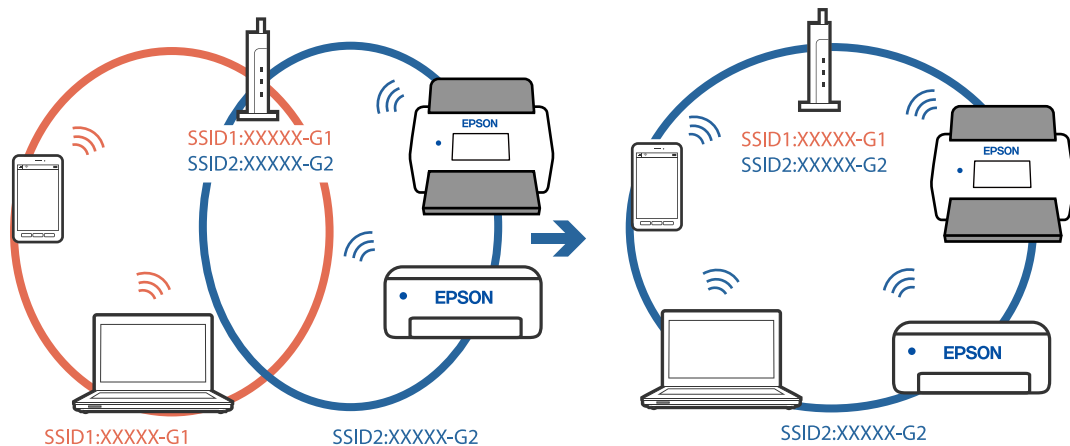
➔ [„Austauschen des Drahtlos-Routers“ auf Seite 194](#)

■ Der Computer oder das Smart-Gerät und der Drucker sind mit unterschiedlichen SSIDs verbunden.

Lösungen

Wenn Sie mehrere Drahtlos-Router gleichzeitig verwenden oder wenn der Drahtlos-Router mehrere SSIDs hat und die Geräte mit unterschiedlichen SSIDs verbunden sind, können Sie keine Verbindung zum Drahtlos-Router herstellen.

Verbinden Sie den Computer oder das Smartgerät mit derselben SSID wie der Scanner.



Der Drahtlos-Router verfügt über einen Privacy Separator.

Lösungen

Die meisten Drahtlos-Router verfügen über die Funktion „Privacy Separator“, mit der die Kommunikation zwischen verbundenen Geräten blockiert wird. Falls eine Kommunikation zwischen Scanner und Computer oder Smartgerät nicht möglich ist, obwohl sich beide in demselben Netzwerk befinden, deaktivieren Sie den Privacy-Separator am Drahtlos-Router. Einzelheiten dazu finden Sie in dem Handbuch, das mit dem Drahtlos-Router mitgeliefert wurde.

Die IP-Adresse ist nicht richtig zugewiesen.

Lösungen

Falls die dem Scanner zugewiesene IP-Adresse 169.254.XXX.XXX ist und die Subnetzmaske 255.255.0.0, wurde die IP-Adresse möglicherweise nicht richtig zugewiesen.

Wählen Sie **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Erweitert > TCP/IP-Einrichtung** auf dem Bedienfeld des Scanners, und überprüfen Sie dann die IP-Adresse und die Subnetzmaske, die dem Scanner zugewiesen wurden.

Starten Sie den Drahtlos-Router neu oder setzen Sie die Netzwerkeinstellungen für den Scanner zurück.

➔ [„Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung“ auf Seite 194](#)

Es liegt ein Problem mit den Netzwerkeinstellungen auf dem Smart-Gerät vor.

Lösungen

Versuchen Sie über Ihr Smart-Gerät auf Webseiten zuzugreifen, um sicherzustellen, dass die Netzwerkeinstellungen Ihres Smart-Geräts korrekt sind. Wenn Sie nicht auf Webseiten zugreifen können, gibt es ein Problem mit dem Smart-Gerät.

Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung des Computers. Ausführliche Informationen finden Sie in der mit dem Smart-Gerät gelieferten Dokumentation.

Der Scanner ist ausgeschaltet.

Lösungen

Vergewissern Sie sich, dass der Scanner eingeschaltet ist.

Warten Sie insbesondere, bis die Statusanzeige zu blinken aufhört und anzeigt, dass der Scanner betriebsbereit ist.

Gescannte Bilder können nicht im freigegebenen Ordner gespeichert werden

Es erscheinen Meldungen auf dem Bedienfeld, wenn in einen Netzwerkordner gescannt wird

Wenn Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld angezeigt werden, überprüfen Sie die Meldung selbst oder anhand folgender Liste, um die Probleme zu lösen.

Meldungen	Lösungen
DNS-Fehler. DNS-Einstellungen prüfen.	<p>Die Verbindung zum Computer kann nicht hergestellt werden. Überprüfen Sie Folgendes.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Stellen Sie sicher, dass die Adresse in der Kontaktliste am Scanner und die Adresse des freigegebenen Ordners gleich sind. <input type="checkbox"/> Wenn die IP-Adresse des Druckers statisch ist und manuell festgelegt wird, ändern Sie den Computernamen im Netzwerkpfad zur IP-Adresse. Beispiel: \\EPSON02\SCAN bis \\192.168.xxx.xxx\SCAN <input type="checkbox"/> Stellen Sie sicher, dass der Computer eingeschaltet und nicht im Ruhezustand ist. Wenn der Computer im Ruhezustand ist, können Sie gescannte Bilder nicht im freigegebenen Ordner speichern. <input type="checkbox"/> Deaktivieren Sie vorübergehend die Firewall und Sicherheitssoftware des Computers. Sollte der Fehler damit beseitigt werden, überprüfen Sie die Einstellungen in der Sicherheitssoftware. <input type="checkbox"/> Wenn Öffentliches Netzwerk als Netzwerkort gewählt ist, können Sie die gescannten Bilder nicht im freigegebenen Ordner speichern. Wählen Sie die Weiterleitungseinstellungen für jeden Port. <input type="checkbox"/> Wenn Sie einen Laptop-Computer verwenden und die IP-Adresse als DHCP festgelegt ist, kann sich die IP-Adresse bei erneuter Verbindung zum Netzwerk ändern. Beziehen Sie die IP-Adresse erneut. <input type="checkbox"/> Stellen Sie sicher, dass die DNS-Einstellung korrekt ist. Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator zu den DNS-Einstellungen. <input type="checkbox"/> Der Computernamen und die IP-Adresse können sich unterscheiden, wenn die Verwaltungstabelle des DNS-Servers nicht aktualisiert wird. Kontaktieren Sie Ihren DNS-Serveradministrator.
Authentifizierungsfehler. Ort, Benutzername und Kennwort prüfen.	<p>Stellen Sie sicher, dass Benutzername und Passwort auf dem Computer und für die Kontakte auf dem Scanner korrekt sind. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass das Passwort nicht abgelaufen ist.</p>
Kommunikationsfehler. Wi-Fi/ Netzwerkverbindung prüfen.	<p>Kann nicht mit einem Netzwerkordner kommunizieren, der in der Kontaktliste registriert ist. Überprüfen Sie Folgendes.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Stellen Sie sicher, dass die Adresse in der Kontaktliste am Scanner und die Adresse des freigegebenen Ordners gleich sind. <input type="checkbox"/> Die Zugriffsrechte für den Benutzer in der Kontaktliste sollten auf der Registerkarte Freigabe und der Registerkarte Sicherheit in den Eigenschaften des freigegebenen Ordners hinzugefügt werden. Ebenfalls sollte die Berechtigung des Benutzers auf „Gestattet“ eingestellt werden.
Dateiname bereits verwendet. Datei umbenennen und erneut scannen.	<p>Ändern Sie die Dateinameneinstellungen. Verschieben oder löschen Sie andernfalls die Dateien oder ändern Sie den Dateinamen im freigegebenen Ordner.</p>

Meldungen	Lösungen
Gescannte Datei(en) zu groß. Nur XX Seite(n) wurde(n) gesendet. Prüfen, ob genug Platz im Zielordner.	Es gibt nicht genügend Speicherplatz auf dem Computer. Erhöhen Sie den freien Speicherplatz auf dem Computer.

Überprüfen der Fehlerstelle

Beim Speichern gescannter Bilder im freigegebenen Ordner läuft der Speicherprozess wie folgt ab. Sie können dann überprüfen, wo der Fehler entstanden ist.

Optionen	Betrieb	Fehlermeldungen
Verbindungsaufbau	Verbindung vom Scanner zum Computer wird hergestellt.	DNS-Fehler. DNS-Einstellungen prüfen.
Anmeldung am Computer	Die Anmeldung am Computer mit Benutzername und Passwort erfolgt.	Authentifizierungsfehler. Ort, Benutzername und Kennwort prüfen.
Überprüfen des Zielordners zum Speichern	Der Netzwerkpfad zum freigegebenen Ordner wird überprüft.	Kommunikationsfehler. Wi-Fi/ Netzwerkverbindung prüfen.
Überprüfen des Dateinamens	Es wird überprüft, ob eine Datei mit dem gleichen Namen der Datei, die Sie im Ordner speichern möchten, bereits existiert.	Dateiname bereits verwendet. Datei umbenennen und erneut scannen.
Schreiben der Datei	Die neue Datei wird geschrieben.	Gescannte Datei(en) zu groß. Nur XX Seite(n) wurde(n) gesendet. Prüfen, ob genug Platz im Zielordner.

Speichern der gescannten Bilder nimmt viel Zeit in Anspruch

Es dauert lange, bis die Namensauflösung „Domainname“ und „IP-Adresse“ entspricht.

Überprüfen Sie folgende Punkte.

- ☐ Stellen Sie sicher, dass die DNS-Einstellung korrekt ist.
- ☐ Stellen Sie bei Überprüfung der Web Config sicher, dass jede DNS-Einstellung korrekt ist.
- ☐ Stellen Sie sicher, dass der DNS-Domännennamen korrekt ist.

Gescannte Bilder können nicht an die Cloud gesendet werden

- ☐ Wenn Sie die Funktion In Cloud scannen verwenden, lesen Sie bitte die Informationen auf der Website Epson Connect.
<https://www.epsonconnect.com/> > **Learn More** zur Funktion In Cloud scannen > Dropdown-Liste > Fehlerbehebung für Epson Connect Dienste > Funktion In Cloud scannen
- ☐ Stellen Sie sicher, dass Sie bei der Anmeldung die richtigen Informationen eingeben.
- ☐ Überprüfen Sie, ob der Dienst aktiv ist. Der Dienst ist möglicherweise wegen einer Systemwartung ausgefallen. Suchen Sie auf der Webseite des Buchhaltungsdienstes nach ausführlichen Informationen.

Kann keine gescannten Bilder per E-Mail senden

- ☐ Achten Sie darauf, dass die eingegebene E-Mail-Adresse funktioniert.
- ☐ Achten Sie darauf, dass die Einstellungen des E-Mail-Servers korrekt sind.
- ☐ Wenden Sie sich an den E-Mail-Server-Administrator, um sicherzustellen, dass der Server läuft.

Zugehörige Informationen

➔ [„Prüfen einer Mail-Server-Verbindung“ auf Seite 73](#)

Probleme bei der Papierzufuhr

Mehrere Vorlagen werden zugleich eingezogen (doppelter Einzug)

Prüfen Sie Folgendes, wenn ein doppelter Einzug erfolgt.

- ☐ Wenn Vorlagen im Scanner gestaut sind, öffnen Sie die Scannerabdeckung, nehmen Sie die Originale heraus, und schließen Sie dann die Scannerabdeckung.
- ☐ Überprüfen Sie das gescannte Bild und scannen Sie die Vorlagen gegebenenfalls erneut ein.

Sollten häufig mehrere Originale eingezogen werden, versuchen Sie Folgendes.

- ☐ Wenn nicht unterstützte Originale eingelegt werden, kann der Scanner mehrere Originale gleichzeitig einziehen.
- ☐ Reinigen Sie die Walzen im Inneren des Scanners.
- ☐ Verringern Sie die Anzahl der zugleich eingelegten Originale.
- ☐ Wählen Sie **Langsam** auf dem Bedienfeld, um die Scangeschwindigkeit zu verringern.
- ☐ Verwenden Sie **Automatischer Transportmodus** und scannen Sie die Originale einzeln.

Zugehörige Informationen

➔ [„Kontinuierliches einzelnes Scannen unterschiedlicher Formate oder Arten von Vorlagen \(Automatischer Transportmodus\)“ auf Seite 136](#)

Sie können unterschiedliche Formate oder Arten von Originalen einzeln scannen, indem Sie den Automatischen Transportmodus verwenden. In diesem Modus startet der Scanner automatisch den Scanvorgang, wenn die Vorlagen in den Scanner eingelegt werden.

➔ [„Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 151](#)

➔ [„Entfernen gestauter Vorlagen aus dem Scanner“ auf Seite 179](#)

Entfernen gestauter Vorlagen aus dem Scanner

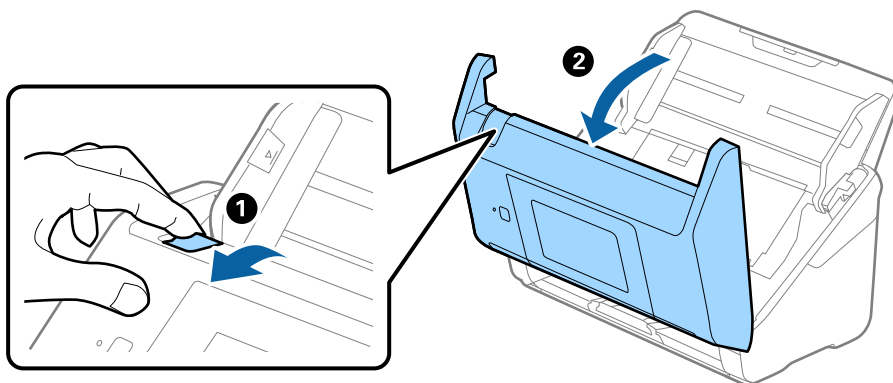
Gehen Sie wie folgt vor, um Originale zu entfernen, die sich im Scanner gestaut haben.

Hinweis:

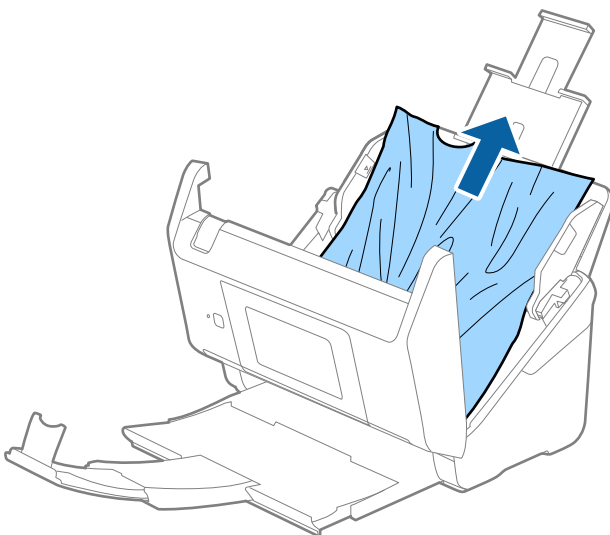
Epson Smart Panel unterstützt nicht das Scannen von langem Papier (393,8 mm (15,5 Zoll) oder mehr).

1. Entfernen Sie alle im Einzugsfach verbleibenden Originale.

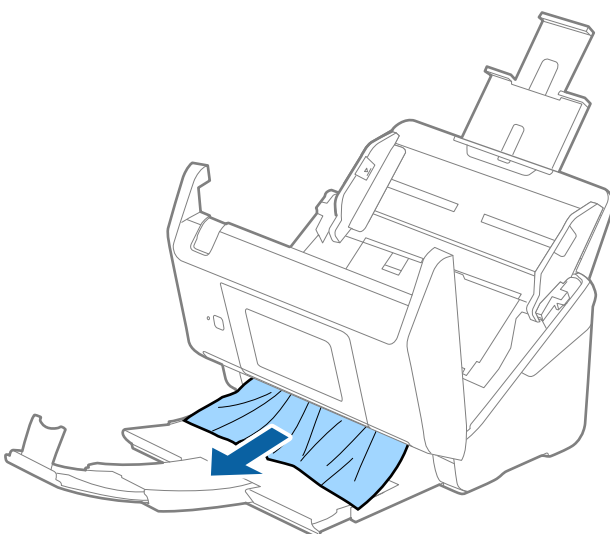
2. Ziehen Sie den Hebel und öffnen Sie die Scannerabdeckung.



3. Entfernen Sie vorsichtig eventuell im Inneren des Scanners verbleibende Originale.



4. Wenn sich Originale nicht gerade herausziehen lassen, ziehen Sie gestaute Originale vorsichtig aus dem Ausgabefach in Richtung des Pfeils heraus.





Wichtig:

Achten Sie darauf, dass kein Papier im Drucker verbleibt.

5. Schließen Sie die Scannerabdeckung.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Mehrere Vorlagen werden zugleich eingezogen (doppelter Einzug)“ auf Seite 179
- ➔ „Papierschutz unktioniert nicht richtig“ auf Seite 181

Das Original staut sich häufig im Scanner

Wenn sich das Original häufig im Scanner staut, versuchen Sie Folgendes.

- ☐ Wählen Sie **Langsam** auf dem Bedienfeld, um die Scangeschwindigkeit zu verringern.
- ☐ Reinigen Sie die Walzen im Inneren des Scanners.
- ☐ Wenn die ausgeworfenen Originale sich im Ausgabefach stauen, nehmen Sie das Ausgabefach vorübergehend ab und verwenden Sie es nicht.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 151
- ➔ „Mehrere Vorlagen werden zugleich eingezogen (doppelter Einzug)“ auf Seite 179
- ➔ „Papierschutz unktioniert nicht richtig“ auf Seite 181

Papierschutz unktioniert nicht richtig

Je nach Original und eingestellter Intensität funktioniert diese Funktion möglicherweise nicht richtig.

- ☐ Wählen Sie **Aus**, um die Funktion beim Scannen von Plastikkarten oder dickem Papier zu deaktivieren.
- ☐ Wenn es häufig zu Fehlern kommt, senken Sie die Intensität dieser Funktion.
- ☐ Wenn Ihre Vorlage beschädigt ist, überprüfen Sie, ob diese Funktion aktiviert ist. Wenn sie bereits aktiviert ist, erhöhen Sie die Schutzintensität für diese Funktion.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Scannereinst.“ auf Seite 142
- ➔ „Entfernen gestauter Vorlagen aus dem Scanner“ auf Seite 179

Die Originale verschmutzen

Reinigen Sie das Innere des Scanners.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 151

Die Scangeschwindigkeit nimmt beim fortlaufenden Scannen ab

Beim fortlaufenden Scannen mit ADF wird das Scannen verlangsamt, um den Scannermechanismus vor Überhitzung und Beschädigung zu schützen. Sie können das Scannen jedoch fortsetzen.

Um die normale Scangeschwindigkeit wiederherzustellen, lassen Sie den Scanner für mindestens 30 Minuten ruhen. Die Scangeschwindigkeit wird durch Ausschalten des Geräts nicht wiederhergestellt.

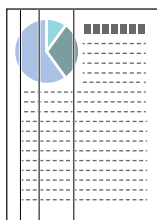
Das Scannen dauert sehr lange

- ☐ Die Scan-Geschwindigkeit kann sich je nach den Scan-Bedingungen, wie z. B. hohe Auflösung, Bildausgleichsfunktionen, Dateiformat usw., verlangsamen.
- ☐ Computer mit USB 3.0-Anschlüssen (SuperSpeed) oder USB 2.0-Anschlüssen (Hi-Speed) können schneller als Computer mit USB 1.1-Schnittstelle scannen. Wenn Sie den Scanner an einen USB 3.0- oder USB 2.0-Port anschließen, achten Sie darauf, dass die Systemvoraussetzungen eingehalten werden.
- ☐ Definieren Sie beim Gebrauch von Sicherheitssoftware eine Ausnahme in der Dateiprüfung für TWAIN.log oder richten Sie TWAIN.log als schreibgeschützte Datei ein. Weitere Informationen über die Funktionen Ihrer Sicherheitssoftware finden Sie in den der Software beiliegenden Hilfetexten usw. Die Datei TWAIN.log wird an folgenden Speicherorten gespeichert.

C:\Users\(\Benutzername)\AppData\Local\Temp

Probleme mit gescannten Bildern

Beim Scannen über ADF treten gerade Linien auf



- ☐ Reinigen Sie den ADF.
Gerade Linien können im Bild erscheinen, wenn Schmutz in den ADF gelangt.
- ☐ Entfernen Sie jeglichen Schmutz, der an der Vorlage haftet.
- ☐ Mithilfe der Funktion **Schmutz erkennen** wird eine Warnmeldung angezeigt, wenn Schmutz auf dem Vorlagenglas erkannt wird.
Wählen Sie **Einstellungen** auf dem Startbildschirm > **Scannereinst.** > **Schmutz erkennen**, und wählen Sie dann **Ein - Niedrig** oder **Ein - Hoch**.
Wenn eine Warnung angezeigt wird, reinigen Sie die Glasflächen im Inneren des Scanners mit einem echten Epson Reinigungsset oder einem weichen Tuch.

Hinweis:

- ☐ Je nach Verschmutzung kann es sein, dass sie nicht richtig erkannt wird.
- ☐ Wenn die Erkennung nicht korrekt funktioniert, ändern Sie die Einstellung.
Wählen Sie **Ein - Hoch**, falls die Verschmutzung nicht erkannt wird. Wählen Sie **Ein - Niedrig** oder **Aus**, falls die Warnung als Falschmeldung ausgegeben wird.

Zugehörige Informationen

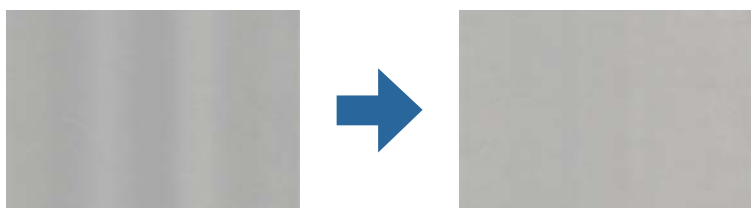
➔ [„Reinigen der Innenbereiche des Scanners“ auf Seite 151](#)

Warnmeldung zu Verschmutzungen auf dem Glas verschwindet nicht

Wenn nach dem Reinigen der Innenbereiche des Scanners der Warnbildschirm zu Verschmutzungen auf dem Glas angezeigt wird, überprüfen Sie die Glasoberfläche erneut. Wenn das Glas Kratzspuren aufweist, werden diese als Verschmutzungen auf dem Glas erkannt.

Die Glasfläche muss ausgetauscht werden. Wenden Sie sich für die Reparatur an Ihren Händler vor Ort.

Die Farben im gescannten Bild sind ungleichmäßig



Wenn der Scanner starkem Licht wie direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist, erkennt der Sensor im Scanner das Licht falsch und die Farben im gescannten Bild werden ungleichmäßig.

- ☐ Ändern Sie die Ausrichtung des Scanners so, dass kein starkes Licht auf die Vorderseite des Scanners fällt.
- ☐ Bewegen Sie den Scanner an einen Ort, an dem er keinem starken Licht ausgesetzt ist.

Strecken oder Stauchen gescannter Bilder

Beim Strecken oder Stauchen gescannter Bilder lässt sich der Streckfaktor mithilfe der **Korrekturen**-Funktion in Epson Scan 2 Utility anpassen. Diese Funktion steht nur unter Windows zur Verfügung.

Hinweis:

Epson Scan 2 Utility ist eine der mit der Scannersoftware gelieferten Anwendungen.

1. Starten Sie Epson Scan 2 Utility.
 - ☐ Windows 10
Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **EPSON > Epson Scan 2 > Epson Scan 2 Utility**.
 - ☐ Windows 8.1/Windows 8
Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

☐ Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme** oder **Programme** > **EPSON** > **Epson Scan 2** > **Epson Scan 2 Utility**.


2. Wählen Sie die Registerkarte **Korrekturen**.
3. Verwenden Sie **Vergrößern/Verkleinern**, um den Streckfaktor für gescannte Bilder anzupassen.
4. Klicken Sie auf **Eingestellt**, um die Einstellungen im Scanner anzuwenden.

Der Ausdruck scheint durch den Bildhintergrund


Bilder auf der Rückseite der Vorlage können in das gescannte Bild durchscheinen.

☐ Wenn **Automatisch**, **Farbe** oder **Graustufen** als **Bildtyp** ausgewählt ist.

☐ Stellen Sie sicher, dass **Hintergrund entfernen** ausgewählt ist.


Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen** > Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** im Fenster Epson Scan 2 > **Hintergrund entfernen**.

☐ Stellen Sie sicher, dass **Text optimieren** ausgewählt ist.

Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen** > Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen** > Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** im Fenster Epson Scan 2 > **Text optimieren**.

☐ Wenn **Schwarzweiß** als **Bildtyp** ausgewählt ist.

☐ Stellen Sie sicher, dass **Text optimieren** ausgewählt ist.

Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen** > Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** im Fenster Epson Scan 2 > **Text optimieren**.


Klicken Sie je nach Zustand Ihres gescannten Bildes auf **Einstellungen** und versuchen Sie, ein geringeres Niveau für **Kantenschärfung** oder ein höheres Niveau für **Rauschreduzierungsstufe** einzustellen.

Gescanntes Bild oder Text verschwommen


Sie können das Aussehen des gescannten Bildes oder Textes anpassen, indem Sie die Auflösung erhöhen oder die Bildqualität anpassen.

☐ Versuchen Sie, die Auflösung zu erhöhen und anschließend zu scannen.

Stellen Sie die geeignete Auflösung für verschiedene Anwendungszwecke des gescannten Bildes ein.

Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen** > Registerkarte **Haupteinstellungen** im Fenster Epson Scan 2 > **Auflösung**.


- ☐ Prüfen Sie, ob Textoptimierung ausgewählt ist.

Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen** > Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** im Fenster Epson Scan 2 > **Text optimieren**.

- ☐ Wenn **Schwarzweiß** als **Bildtyp** ausgewählt ist.

Klicken Sie je nach Zustand Ihres gescannten Bildes auf **Einstellungen** und versuchen Sie, ein geringeres Niveau für **Kantenschärfung** oder ein höheres Niveau für **Rauschreduzierungsstufe** einzustellen.

- ☐ Wenn Sie im JPEG-Format scannen, versuchen Sie die Komprimierung zu ändern.

Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Speichern** > Schaltfläche **Optionen**.

Liste empfohlener Auflösungen für bestimmte Zwecke


Die Tabelle zeigt die jeweils geeignete Auflösung für verschiedene Anwendungszwecke des gescannten Bilds.

Zweck	Auflösung (Referenz)
Bildschirmanzeige Versand per E-Mail	Bis 200 dpi
Optische Zeichenerkennung (OCR) Erstellen von PDFs mit Textsuche	200 bis 300 dpi
Ausdrucken Versand per Fax	200 bis 300 dpi

Moiré-Muster (netzartige Schatten) erscheinen


Falls die Vorlage ein gedrucktes Dokument ist, können im gescannten Bild Moiré-Muster (netzartige Schatten) erscheinen.

- ☐ Stellen Sie sicher, dass **Entrasterung** ausgewählt ist.

Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen** > Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** im Fenster Epson Scan 2 > **Entrasterung**.




- ☐ Ändern Sie die Auflösung und scannen Sie dann erneut.

Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen** > Registerkarte **Haupteinstellungen** im Fenster Epson Scan 2 > **Auflösung**.

Die Randbereiche der Vorlage werden bei automatischer Erkennung des Vorlagenformats nicht gescannt

Je nach Vorlage wird der Rand bei automatischer Erkennung der Größe der Vorlage möglicherweise nicht gescannt.


- ☐ Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen**.
Wählen Sie in Epson Scan 2 die Registerkarte **Haupteinstellungen** aus und wählen Sie dann **Vorlagengröße** > **Einstellungen**. Passen Sie im Fenster **Einstellungen für Vorlagengröße Zuschnittsränder für Größe "Automatisch"** an.
- ☐ Je nach Vorlage wird der Gesamtbereich der Vorlage möglicherweise nicht korrekt erkannt, wenn die Funktion **Automatische Erkennung** verwendet wird. Wählen Sie das geeignete Vorlagenformat aus der Liste **Vorlagengröße**.

Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen**.

Klicken Sie in Epson Scan 2 auf die Registerkarte **Haupteinstellungen** und klicken Sie dann auf **Vorlagengröße**.

Hinweis:

Falls das zu scannende Vorlagenformat nicht auf der Liste ist, wählen Sie **Einstellungen ändern** aus und erstellen Sie das Format manuell.

Klicken Sie auf  **Einstellungen** in **Epson ScanSmart**, **Scans prüfen** oder im Fenster **Aktion wählen**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Scannereinstellungen** > Schaltfläche **Scaneinstellungen**.

Klicken Sie in Epson Scan 2 auf die Registerkarte **Haupteinstellungen** und klicken Sie dann auf **Einstellungen ändern in Vorlagengröße**.

Zeichen wird nicht richtig erkannt

Prüfen Sie Folgendes zum Erhöhen der Erkennungsrate der optischen Zeichenerkennung (OCR).

- ☐ Achten Sie darauf, dass die Vorlage gerade eingelegt ist.
- ☐ Verwenden Sie eine Vorlage mit deutlichem Text. Die Texterkennungsrate kann bei folgenden Arten von Vorlagen gering sein.
 - ☐ Vorlagen, die bereits mehrmals kopiert wurden
 - ☐ Vorlagen, die per Fax (bei niedriger Auflösung) empfangen wurden
 - ☐ Vorlagen, bei denen der Buchstaben- oder Zeilenabstand zu gering ist
 - ☐ Vorlagen mit Hilfslinien oder Unterstreichungen im Text
 - ☐ Vorlagen mit handschriftlichem Text
 - ☐ Vorlagen, die zerknittert oder gefaltet sind
- ☐ Aus Thermopapier hergestellte Papiersorten, wie Belege, können im Laufe der Zeit oder durch Reibung qualitativ nachlassen. Scannen Sie diese so bald wie möglich.
- ☐ Prüfen Sie beim Speichern in Microsoft® Office- oder **Durchsuchbare PDF**-Dateien, dass die richtige Sprache ausgewählt ist.
Prüfen Sie die **Sprache** in jedem Speichereinstellungsfenster.

Probleme im gescannten Bild können nicht behoben werden

Falls das Problem trotz aller Lösungsansätze nicht behoben wurde, initialisieren Sie die Anwendungseinstellungen mithilfe von Epson Scan 2 Utility.

Hinweis:

Epson Scan 2 Utility ist eine der mit der Scannersoftware gelieferten Anwendungen.

1. Starten Sie Epson Scan 2 Utility.

- ☐ Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **EPSON > Epson Scan 2 Utility**.

- ☐ Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

- ☐ Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme** oder **Programme > EPSON > Epson Scan 2 > Epson Scan 2 Utility**.

- ☐ Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu > Programme > Epson Software > Epson Scan 2 Utility**.

2. Wählen Sie die Registerkarte **Sonstiges**.

3. Klicken Sie auf **Zurücksetzen**.

Hinweis:

Wenn die Initialisierung das Problem nicht löst, deinstallieren und installieren Sie den Scannertreiber (Epson Scan 2) neu.

Installieren und Deinstallieren von Anwendungen

Anwendungen deinstallieren

Zur Lösung verschiedener Probleme oder bei Aktualisierungen Ihres Betriebssystems kann es erforderlich sein, Ihre Anwendungen zu deinstallieren und danach erneut zu installieren. Melden Sie sich als Administrator an Ihrem Computer an. Geben Sie das Administratorkennwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Anwendungen unter Windows deinstallieren

1. Schließen Sie alle laufenden Anwendungen.

2. Trennen Sie den Scanner vom Computer.

3. Öffnen Sie das Bedienfeld:

- ☐ Windows 10

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Start-Schaltfläche und halten Sie die Schaltfläche gedrückt; wählen Sie dann **Systemsteuerung**.

- ☐ Windows 8.1/Windows 8

Wählen Sie **Desktop** > **Einstellungen** > **Systemsteuerung**.

- ☐ Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Systemsteuerung**.

4. Wählen Sie in der Kategorie **Programm** die Option **Programm deinstallieren**.
5. Wählen Sie die Anwendung, die Sie deinstallieren möchten.
6. Klicken Sie auf **Deinstallieren/ändern** oder **Deinstallieren**.

Hinweis:

Falls die Benutzerkontensteuerung erscheint, klicken Sie auf „Fortsetzen“.

7. Lassen Sie sich von den Hinweisen auf dem Bildschirm durch die nötigen Schritte führen.

Hinweis:

*Eventuell werden Sie aufgefordert, Ihren Computer neu zu starten. In diesem Fall sorgen Sie dafür, dass **Computer neu starten** ausgewählt ist; anschließend klicken Sie auf **Fertig stellen**.*

Anwendungen unter Mac OS X deinstallieren

Hinweis:

Sorgen Sie dafür, dass EPSON Software Updater installiert wurde.

1. Laden Sie das Deinstallationsprogramm über EPSON Software Updater herunter.
Nachdem das Deinstallationsprogramm einmal heruntergeladen wurde, müssen Sie es zum nächsten Deinstallieren der Anwendung nicht erneut herunterladen.
2. Trennen Sie den Scanner vom Computer.
3. Zum Deinstallieren des Scannertreibers wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und entfernen Sie dann den Scanner aus der Liste mit aktiven Scannern.
4. Schließen Sie alle laufenden Anwendungen.
5. Wählen Sie **Gehe zu** > **Programme** > **Epson Software** > **Deinstallationsprogramm**.
6. Wählen Sie die zu deinstallierende Anwendung und klicken Sie dann auf Deinstallieren.



Wichtig:

Das Deinstallationsprogramm entfernt sämtliche Treiber für Epson-Scanner vom Computer. Wenn Sie mehrere Epson-Scanner nutzen, allerdings nur einige Treiber löschen möchten, löschen Sie zunächst sämtliche Treiber; installieren Sie anschließend die benötigten Scannertreiber erneut.

Hinweis:

*Falls Sie eine Anwendung nicht in der Anwendungsliste finden, kann diese nicht mit dem Deinstallationsprogramm deinstalliert werden. In diesem Fall wählen Sie **Start** > **Programme** > **Epson Software**, wählen das zu deinstallierende Programm und ziehen es dann in den Papierkorb.*

Installieren der Anwendungen

Gehen Sie wie folgt vor, um die erforderlichen Anwendungen zu installieren.

Hinweis:

- ☐ *Melden Sie sich als Administrator an Ihrem Computer an. Geben Sie das Administratorkennwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.*
- ☐ *Wenn Sie Anwendungen neu installieren möchten, müssen diese zunächst deinstalliert werden.*

1. Schließen Sie alle laufenden Anwendungen.
2. Bevor Sie den Scannertreiber (Epson Scan 2) installieren, trennen Sie Scanner und Computer vorübergehend voneinander.

Hinweis:

Verbinden Sie Scanner und Computer erst dann wieder miteinander, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

3. Orientieren Sie sich bei der Installation der Anwendung an den Hinweisen der folgenden Website.

<http://epson.sn>

Hinweis:

Wenn Sie mit Windows arbeiten, können Sie auch das mit dem Scanner gelieferte Softwaremedium verwenden.

Hinzufügen oder Ersetzen von Computer oder Geräten

Verbinden mit einem Scanner, der mit dem Netzwerk verbunden ist.	191
Direktes Verbinden eines Smart-Geräts mit dem Scanner (Wi-Fi Direct).	192
Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung.	194
Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus.	199

Verbinden mit einem Scanner, der mit dem Netzwerk verbunden ist

Wenn der Scanner bereits mit dem Netzwerk verbunden ist, können Sie über das Netzwerk einen Computer oder ein Smart-Gerät mit dem Scanner verbinden.

Verwenden eines Netzwerkscanners von einem zweiten Computer

Wir empfehlen die Verwendung eines Installationsprogramms, um den Scanner an den Computer anzuschließen. Sie können das Installationsprogramm auf eine der folgenden Methoden ausführen.

☐ Einrichten über die Website

Rufen Sie folgende Website auf und geben Sie den Produktnamen ein. Rufen Sie **Setup** auf, und beginnen Sie dann die Einrichtung.

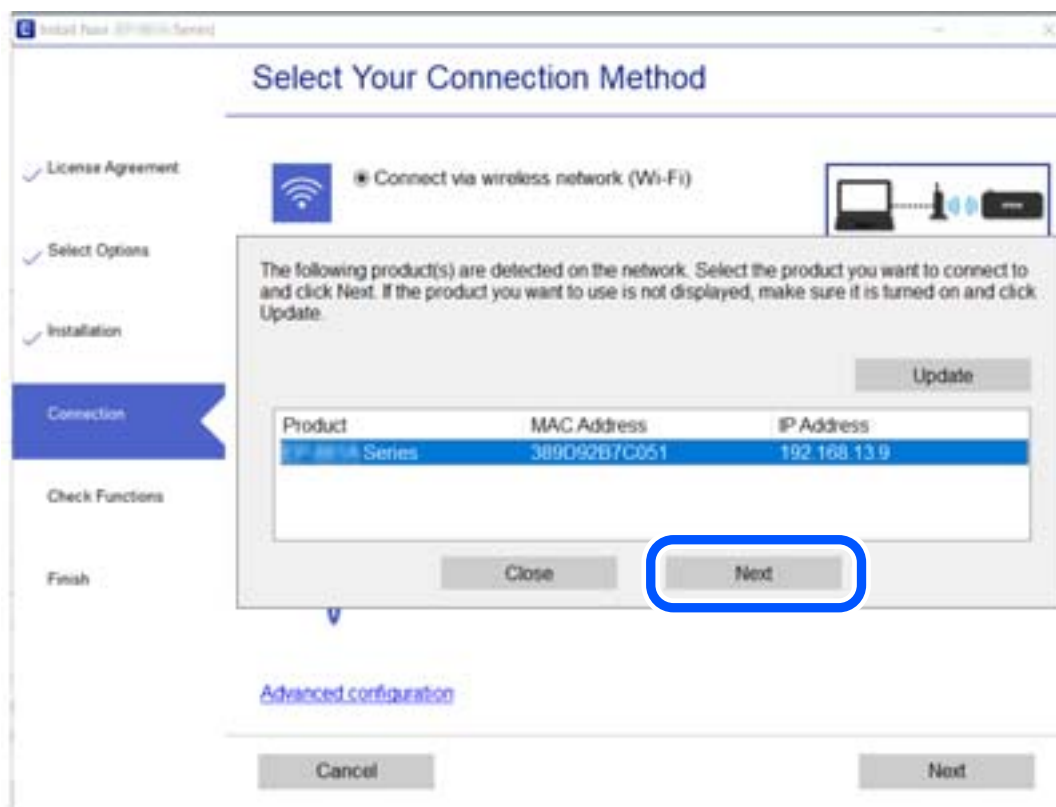
<http://epson.sn>

☐ Einrichtung mithilfe der Software-Disc (nur für Modelle, die mit einer Software-Disc geliefert werden, und für Benutzer, deren Windows-Computer mit Disc-Laufwerken ausgestattet sind.)

Legen Sie die Software-Disc in den Computer ein und befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.

Auswählen des Scanners

Folgen Sie der Bildschirmanleitung, bis der folgende Bildschirm angezeigt wird., wählen Sie den Namen des Scanners, den Sie verbinden möchten und klicken Sie dann auf **Weiter**.



Lassen Sie sich von den Hinweisen auf dem Bildschirm durch die nötigen Schritte führen.

Verwenden eines Netzwerkscanners von einem Smart-Gerät

Sie können den Scanner mit einer der folgenden Methoden mit einem Smart-Gerät verbinden.

Verbinden über einen Drahtlos-Router

Verbinden Sie das Smart-Gerät mit demselben WLAN-Netzwerk (SSID), das der Scanner verwendet.

Ausführliche Informationen finden Sie im Folgenden.

[„Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Smart-Gerät“ auf Seite 195](#)

Verbinden über Wi-Fi Direct

Verbinden Sie das Smart-Gerät direkt mit dem Scanner ohne einen Drahtlos-Router.

Ausführliche Informationen finden Sie im Folgenden.

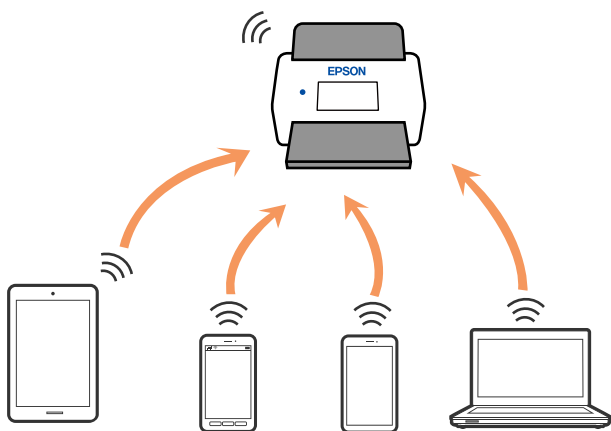
[„Direktes Verbinden eines Smart-Geräts mit dem Scanner \(Wi-Fi Direct\)“ auf Seite 192](#)

Direktes Verbinden eines Smart-Geräts mit dem Scanner (Wi-Fi Direct)

Mit Wi-Fi Direct (Einfacher AP) können Sie ein Smart-Gerät ohne Drahtlos-Router direkt mit dem Scanner verbinden und vom Smart-Gerät aus scannen.

Über Wi-Fi Direct


Verwenden Sie diese Verbindungsmethode, wenn zu Hause oder im Büro kein Wi-Fi vorhanden ist, oder wenn der Scanner direkt mit dem Computer oder Smartgerät verbunden werden soll. In diesem Modus fungiert der Scanner als Wireless-Router und Sie können die Geräte ohne einen herkömmlichen Wireless-Router mit dem Scanner verbinden. Die mit dem Scanner verbundenen Geräte können jedoch nicht untereinander über den Scanner kommunizieren.



Der Scanner kann gleichzeitig per Wi-Fi- und Wi-Fi Direct- (Einfacher AP) Verbindung verbunden werden. Falls Sie jedoch eine Netzwerkverbindung in der Wi-Fi Direct- (Einfacher AP) Verbindung starten, während der Scanner per Wi-Fi verbunden ist, wird Wi-Fi vorübergehend getrennt.

Verbinden mit einem Smartgerät über Wi-Fi Direct

Mit dieser Methode können Sie den Scanner direkt ohne einen Wireless-Router mit anderen Smart-Geräten verbinden.

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm .
2. Wählen Sie **Wi-Fi Direct**.
3. Wählen Sie **Setup starten**.
4. Starten Sie Epson Smart Panel auf dem Smartgerät.
5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Epson Smart Panel, um sich mit dem Scanner zu verbinden.
Wenn Ihr Smartgerät an den Scanner angeschlossen ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
6. Wählen Sie auf dem Bedienfeld des Scanners **Fertig**.

Deaktivieren der Wi-Fi Direct-Verbindung (Einfacher AP)

Es stehen zwei Methoden zur Verfügung, um eine Wi-Fi Direct-Verbindung (Einfacher AP) zu deaktivieren; Sie können alle Verbindungen über das Bedienfeld des Scanners deaktivieren oder die einzelnen Verbindungen vom Computer oder Smart-Gerät aus deaktivieren. Wenn Sie alle Verbindungen deaktivieren möchten, finden Sie weitere Informationen unter dem untenstehenden Link.



Wichtig:


Wenn Wi-Fi Direct (Einfacher AP) deaktiviert wird, werden alle Computer und Smart-Geräte, die über Wi-Fi Direct (Einfacher AP) mit dem Scanner verbunden sind, getrennt.

Hinweis:

Wenn Sie nur ein bestimmtes Gerät trennen möchten, trennen Sie anstelle der Verbindung zum Scanner die Verbindung zum Gerät. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um die Wi-Fi Direct-Verbindung (Einfacher AP) vom Gerät aus zu trennen.

- ☐ Deaktivieren Sie die Wi-Fi-Verbindung zum Netzwerknamen (SSID) des Scanners.
- ☐ Stellen Sie eine Verbindung zu einem anderen Netzwerknamen (SSID) her.

Ändern der Einstellungen für Wi-Fi Direct (Einfacher AP) wie SSID

Wenn die Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Verbindung aktiviert ist, können Sie die Einstellungen über  > **Wi-Fi Direct** > **Setup starten** > **Ändern** ändern. Danach werden die folgenden Menüoptionen angezeigt:

Netzwerknamen ändern

Ändert den Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Netzwerknamen (SSID), der zur Verbindung des Scanners verwendet wird, auf einen Namen Ihrer Wahl. Sie können den Netzwerknamen (SSID) mit ASCII-Zeichen eingeben, die auf der Software-Tastatur auf dem Bedienfeld angezeigt werden. Sie können bis zu 22 Zeichen eingeben.

Beim Ändern des Netzwerknamens (SSID) werden alle verbundenen Geräte getrennt. Verwenden Sie den neuen Netzwerknamen (SSID), wenn Sie die Geräteverbindung wiederherstellen möchten.

Kennwort ändern

Ändert das Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Kennwort, das zur Verbindung des Scanners verwendet wird, in ein Kennwort Ihrer Wahl. Sie können das Kennwort mit ASCII-Zeichen eingeben, die auf der Software-Tastatur auf dem Bedienfeld angezeigt werden. Sie können zwischen 8 und 22 Zeichen eingeben.

Beim Ändern des Kennworts werden alle verbundenen Geräte getrennt. Verwenden Sie das neue Kennwort, wenn Sie die Geräteverbindung wiederherstellen möchten.

Frequenzbereich ändern

Ändern Sie den Frequenzbereich von Wi-Fi Direct, der zur Verbindung des Scanners verwendet wird. Sie können 2,4 GHz oder 5 GHz wählen.

Beim Ändern des Frequenzbereichs werden alle verbundenen Geräte getrennt. Stellen Sie die Geräteverbindung wieder her.

Beachten Sie, dass Sie die Verbindung für Geräte, die den 5-GHz-Frequenzbereich nicht unterstützen, nicht wiederherstellen können, wenn Sie zum 5-GHz-Bereich wechseln.

Je nach Region wird diese Einstellung möglicherweise nicht angezeigt.

Wi-Fi Direct deaktivieren

Deaktiviert die Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Einstellungen des Scanners. Bei der Deaktivierung werden alle Geräte, die mit einer Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Verbindung mit dem Scanner verbunden sind, getrennt.

Werkseinstlg. wiederh.

Setzt alle Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Einstellungen auf die Standardwerte zurück.

Die Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Verbindungsinformationen des Smart-Geräts, die auf dem Scanner gespeichert sind, werden gelöscht.

Hinweis:

*Ebenfalls können Sie die Einrichtung für die folgenden Einstellungen über die Registerkarte **Netzwerk** > **Wi-Fi Direct** unter **Web Config** vornehmen.*

☐ Aktivieren oder Deaktivieren von Wi-Fi Direct (Einfacher AP)

☐ Ändern des Netzwerknamens (SSID)

☐ Ändern des Kennworts

☐ Ändern des Frequenzbereichs

Je nach Region wird diese Einstellung möglicherweise nicht angezeigt.

☐ Wiederherstellen der Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Einstellungen

Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Netzwerkverbindungseinstellungen konfigurieren und die Verbindungsmethode ändern, wenn Sie den Drahtlos-Router oder den Computer austauschen.

Austauschen des Drahtlos-Routers

Wenn Sie den Drahtlos-Router austauschen, konfigurieren Sie die Einstellungen für die Verbindung zwischen dem Computer oder Smart-Gerät und dem Scanner.

Sie müssen diese Änderungen vornehmen, wenn Sie Ihren Internetanbieter wechseln usw.

Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer

Wir empfehlen die Verwendung eines Installationsprogramms, um den Scanner an den Computer anzuschließen. Sie können das Installationsprogramm auf eine der folgenden Methoden ausführen.

☐ Einrichten über die Website

Rufen Sie folgende Website auf und geben Sie den Produktnamen ein. Rufen Sie **Setup** auf, und beginnen Sie dann die Einrichtung.

<http://epson.sn>

☐ Einrichtung mithilfe der Software-Disc (nur für Modelle, die mit einer Software-Disc geliefert werden, und für Benutzer, deren Windows-Computer mit Disc-Laufwerken ausgestattet sind.)

Legen Sie die Software-Disc in den Computer ein und befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.

Auswählen der Verbindungsmethoden

Lassen Sie sich von den Hinweisen auf dem Bildschirm durch die nötigen Schritte führen. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Ihren Betrieb wählen** die Option **Drucker-Verbindung erneut einrichten (bei neuem Netzwerk-Router oder Wechsel von USB zu Netzwerk usw.)** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Einrichtung abzuschließen.

Wenn Sie keine Verbindung herstellen können, lesen Sie Folgendes, um das Problem zu lösen.

„Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden“ auf Seite 171

Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Smart-Gerät

Sie können den Scanner über ein Smart-Gerät verwenden, wenn Sie den Scanner mit dem gleichen Wi-Fi-Netzwerk (SSID) wie das Smart-Gerät verbinden. Um den Scanner über ein Smart-Gerät zu verwenden, nehmen Sie die Einrichtung über folgende Webseite vor. Greifen Sie über das Smart-Gerät auf die Website zu, mit dem Sie den Scanner verwenden möchten.

<http://epson.sn> > **Setup**

Austauschen des Computers

Wenn Sie den Computer austauschen, konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen zwischen dem Computer und dem Scanner.

Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer

Wir empfehlen, für das Verbinden des Scanners mit dem Computer das Installationsprogramm zu verwenden. Sie können das Installationsprogramm mit einer der folgenden Methoden ausführen.

☐ Einrichtung über die Website

Rufen Sie die folgende Webseite auf und geben Sie dann den Produktnamen ein. Rufen Sie **Setup** auf, und beginnen Sie dann die Einrichtung.

<https://epson.sn>

- ☐ Einrichtung mithilfe der Software-Disc (nur für Modelle, die mit einer Software-Disc geliefert werden, und für Benutzer, deren Windows-Computer mit Disc-Laufwerken ausgestattet sind.)

Legen Sie die Software-Disc in den Computer ein und folgen Sie der Anleitung auf dem Bildschirm.

Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Ändern der Verbindungsmethode zum Computer

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Verbindungsmethode ändern können, wenn der Computer und der Scanner verbunden wurden.

Wechseln von einer USB- zu einer Netzwerkverbindung

Einstellen einer neuen Verbindungsmethode mithilfe des Installationsprogramms.

- ☐ Einrichten über die Website

Rufen Sie folgende Website auf und geben Sie den Produktnamen ein. Rufen Sie **Setup** auf, und beginnen Sie dann die Einrichtung.

<http://epson.sn>

- ☐ Einrichtung mithilfe der Software-Disc (nur für Modelle, die mit einer Software-Disc geliefert werden, und für Benutzer, deren Windows-Computer mit Disc-Laufwerken ausgestattet sind.)

Legen Sie die Software-Disc in den Computer ein und befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.

Auswählen von Verbindungsmethode ändern

Lassen Sie sich von den Hinweisen auf dem Bildschirm durch die nötigen Schritte führen. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Ihren Betrieb wählen** die Option **Drucker-Verbindung erneut einrichten (bei neuem Netzwerk-Router oder Wechsel von USB zu Netzwerk usw.)** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Wählen Sie **Über Drahtlosnetzwerk (WLAN) verbinden** aus, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Einrichtung abzuschließen.

WLAN-Einstellungen am Bedienfeld vornehmen

Die Netzwerkeinstellungen lassen sich vom Bedienfeld des Scanners aus auf verschiedene Weise konfigurieren. Wählen Sie die Verbindungsmethode aus, die Ihrer Umgebung und den Nutzungsbedingungen am besten entspricht.

Falls Ihnen die Zugangsdaten des Wireless-Routers wie dessen SSID und das Kennwort bekannt sind, können Sie die Einstellungen manuell vornehmen.

Falls der Wireless-Router WPS unterstützt, können Sie die Einstellungen per Tastendruck-Setup vornehmen.

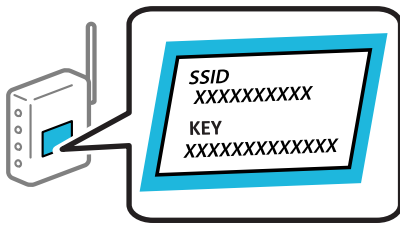
Verbinden Sie sich nach Anschluss des Scanners an das Netzwerk von dem gewünschten Gerät aus (Computer, Smartgerät, Tablet usw.) mit dem Scanner

Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen durch Eingabe der SSID und des Kennworts

Sie können ein Wi-Fi-Netzwerk einrichten, indem Sie die nötigen Informationen im Scannerbedienfeld eingeben, um sich mit einem Wireless-Router zu verbinden. Für die Einrichtung mit dieser Methode benötigen Sie die SSID und das Kennwort für einen Wireless-Router.

Hinweis:

Wenn Sie einen Wireless-Router mit seinen Standardeinstellungen verwenden, finden Sie die SSID und das Passwort auf dem Aufkleber. Wenn Sie SSID und Passwort nicht wissen, wenden Sie sich an die Person, die den Wireless-Router eingerichtet hat oder sehen Sie in der mit dem Zugangspunkt gelieferten Dokumentation nach.



1. Tippen Sie auf der Startseite auf  .

2. Wählen Sie **Router**.

3. Tippen Sie auf **Setup starten**.

Wenn die Netzwerkverbindung bereits eingerichtet ist, werden die Verbindungsdetails angezeigt. Tippen Sie auf **Zu Wi-Fi-Verbindung wechseln**, oder **Einstellungen ändern**, um die Einstellungen zu ändern.

4. Wählen Sie **WLAN-Einrichtungsassistent**.

5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die SSID auszuwählen, das Passwort für den Wireless Router einzugeben und die Einrichtung zu starten.

Wenn Sie den Status der Netzwerkverbindung für den Scanner nach Abschluss der Installation überprüfen möchten, finden Sie weitere Informationen unter dem entsprechenden Link unten.

Hinweis:

- ☐ Falls Sie die SSID nicht kennen, sehen Sie bitte nach, ob sie sich auf dem Aufkleber am Wireless-Router befindet. Falls Sie den Wireless-Router mit seinen Standardeinstellungen verwenden, können Sie die auf dem Aufkleber aufgedruckte SSID verwenden. Wenn Sie keine Informationen finden, beziehen Sie sich auf die mit dem Wireless-Router mitgelieferte Dokumentation.
- ☐ Beachten Sie die Groß-/Kleinschreibung beim Kennwort.
- ☐ Falls Sie das Kennwort nicht kennen, sehen Sie bitte nach, ob es sich auf dem Aufkleber am Wireless-Router befindet. Auf dem Aufkleber kann das Kennwort als „Network Key“ oder „Wireless Password“ usw. angegeben sein. Falls Sie den Wireless-Router mit seinen Standardeinstellungen verwenden, können Sie das auf dem Aufkleber aufgedruckte Kennwort verwenden.

Zugehörige Informationen

➔ „Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus“ auf Seite 199

Einrichten der WLAN-Einstellungen per Tastendruck (WPS)

Ein Wi-Fi-Netzwerk kann durch Drücken einer Taste am Wireless-Router automatisch eingerichtet werden. Diese Methode ist dann geeignet, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind.

- ☐ Der Wireless-Router ist mit WPS (Wi-Fi Protected Setup) kompatibel.
- ☐ Die aktuelle Wi-Fi-Verbindung wurde durch Drücken einer Taste am Wireless-Router hergestellt.

Hinweis:

Wenn Sie die Taste nicht finden können oder die Software zur Einrichtung verwenden, nehmen Sie die mit dem Wireless-Router gelieferte Dokumentation zur Hand.

1. Tippen Sie auf der Startseite auf .

2. Wählen Sie **Router**.

3. Tippen Sie auf **Setup starten**.

Wenn die Netzwerkverbindung bereits eingerichtet ist, werden die Verbindungsdetails angezeigt. Tippen Sie auf **Zu Wi-Fi-Verbindung wechseln**, oder **Einstellungen ändern**, um die Einstellungen zu ändern.

4. Wählen Sie **Tastendruck-Setup (WPS)**.

5. Lassen Sie sich von den Hinweisen auf dem Bildschirm durch die nötigen Schritte führen.

Wenn Sie den Status der Netzwerkverbindung für den Scanner nach Abschluss der Installation überprüfen möchten, finden Sie weitere Informationen unter dem entsprechenden Link unten.

Hinweis:

Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann, starten Sie den Wireless-Router neu, verringern Sie den Abstand des Wireless-Routers zum Scanner und versuchen Sie es erneut.

Zugehörige Informationen

➔ „Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus“ auf Seite 199

Einrichten der WLAN-Einstellungen per PIN-Code (WPS)

Mit einem PIN-Code können Sie die Verbindung zu einem Wireless-Router automatisch herstellen. Sie können diese Setupmethode verwenden, wenn der Wireless-Router WPS-fähig (Wi-Fi Protected Setup) ist. Geben Sie über einen Computer einen PIN-Code in den Wireless-Router ein.

1. Tippen Sie auf der Startseite auf .

2. Wählen Sie **Router**.

3. Tippen Sie auf **Setup starten**.

Wenn die Netzwerkverbindung bereits eingerichtet ist, werden die Verbindungsdetails angezeigt. Tippen Sie auf **Zu Wi-Fi-Verbindung wechseln**, oder **Einstellungen ändern**, um die Einstellungen zu ändern.

4. Wählen Sie **Sonstiges > PIN-Code-Setup (WPS)**

5. Lassen Sie sich von den Hinweisen auf dem Bildschirm durch die nötigen Schritte führen.

Wenn Sie den Status der Netzwerkverbindung für den Scanner nach Abschluss der Installation überprüfen möchten, finden Sie weitere Informationen unter dem entsprechenden Link unten.

Hinweis:

Ausführliche Informationen zur Eingabe eines PIN-Codes finden Sie in der mit dem Wireless-Router gelieferten Dokumentation.

Zugehörige Informationen

➔ [„Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus“ auf Seite 199](#)

Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus

Der Netzwerkverbindungsstatus kann auf folgende Weise überprüft werden.







Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus über das Bedienfeld

Sie können den Netzwerkverbindungsstatus anhand des Netzwerksymbols oder der Netzwerkinformationen auf dem Bedienfeld des Scanners überprüfen.

Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus anhand des Netzwerksymbols

Anhand des Netzwerksymbols im Startbildschirm des Scanners können Sie den Netzwerkverbindungsstatus und die Stärke des Funksignals prüfen.



	<p>Zeigt den Netzwerkverbindungsstatus an.</p> <p>Wählen Sie das Symbol, um die aktuellen Einstellungen zu prüfen und zu ändern. Dies ist eine Verknüpfung für das folgende Menü.</p> <p>Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Wi-Fi-Setup</p>
	<p>Der Scanner ist nicht mit einem drahtlosen (Wi-Fi-) Netzwerk verbunden.</p>
	<p>Der Scanner sucht nach einer SSID, IP-Adresseinstellung wurde aufgehoben oder ein Problem mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) liegt vor.</p>
	<p>Der Scanner ist mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) verbunden.</p> <p>Die Balkenanzahl zeigt die Signalstärke der Verbindung an. Je mehr Balken vorhanden sind, desto stärker ist die Verbindung.</p>
	<p>Zeigt an, dass der Scanner nicht mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) im WLAN Direct-Modus (Einfacher AP) verbunden ist.</p>
	<p>Zeigt an, dass der Scanner mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) im Wi-Fi Direct-Modus (Einfacher AP) verbunden ist.</p>

Anzeigen der Netzwerkdetails auf dem Bedienfeld

Wenn der Scanner mit dem Netzwerk verbunden ist, können Sie auch andere netzwerkbezogene Informationen durch Aufrufen der entsprechenden Netzwerkmenüs anzeigen.

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Netzwerkeinstellungen > Netzwerkstatus**.
3. Um die Informationen zu prüfen, wählen Sie die entsprechenden Menüs.
 - ☐ Wi-Fi-Status
Zeigt die Netzwerkdaten (Gerätename, Verbindung, Signalstärke, usw.) für WLAN-Verbindungen an.
 - ☐ Wi-Fi Direct-Status
Zeigt an, ob Wi-Fi Direct aktiviert oder deaktiviert ist, sowie die SSID und das Kennwort usw. für Wi-Fi Direct-Verbindungen.
 - ☐ eMail-Serverstatus
Zeigt die Netzwerkdaten für E-Mail-Server an.

Überprüfen des Computernetzwerks (nur Windows)

Überprüfen Sie mithilfe der Eingabeaufforderung den Verbindungsstatus des Computers und den Verbindungspfad zum Scanner. Dies unterstützt Sie bei der Problembehandlung.

☐ Befehl „ipconfig“

Zeigt den Verbindungsstatus der Netzwerkschnittstelle an, die derzeit vom Computer verwendet wird.

Durch den Vergleich der Einstellinformationen mit der tatsächlichen Kommunikation können Sie überprüfen, ob die Verbindung korrekt ist. Wenn sich mehrere DHCP-Server im selben Netzwerk befinden, können Sie die dem Computer zugewiesene tatsächliche Adresse, den zuständigen DNS-Server usw. herausfinden.

☐ Format: ipconfig /all

☐ Beispiele:

```

c:\>ipconfig /all
Windows IP Configuration

Host Name . . . . . : WIN2012R2
Primary Dns Suffix . . . . . : pubs.net
Node Type . . . . . : Hybrid
IP Routing Enabled. . . . . : No
WINS Proxy Enabled. . . . . : No
DNS Suffix Search List. . . . . : pubs.net

Ethernet adapter Ethernet:

Connection-specific DNS Suffix . : 
Description . . . . . : Gigabit Network Connection
Physical Address. . . . . : XX-XX-XX-XX-XX-XX
DHCP Enabled. . . . . : No
Autoconfiguration Enabled . . . . : Yes
Link-local IPv6 Address . . . . . : fe80::38fb:7546:18a8:d20e%14(Preferred)
IPv4 Address. . . . . : 192.168.111.10(Preferred)
Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.0
Default Gateway . . . . . : 192.168.111.1
DHCPv6 IAID . . . . . : 283142549
DHCPv6 Client DUID. . . . . : 00-01-00-01-20-40-2F-45-00-1D-73-6A-44-00
DNS Servers . . . . . : 192.168.111.2
NetBIOS over Tcpip. . . . . : Enabled

Tunnel adapter isatap.{00000000-ABCD-EFGH-IJKL-MNOPQRSTUWV}:

Media State . . . . . : Media disconnected
Connection-specific DNS Suffix . : 
Description . . . . . : Microsoft ISATAP Adapter #2
Physical Address. . . . . : 00-00-00-00-00-00-E0
DHCP Enabled. . . . . : No
Autoconfiguration Enabled . . . . : Yes

c:\>_
    
```

☐ Befehl „pathping“

Sie können die Liste der Router, die den Zielhost passieren sowie das Routing der Kommunikation bestätigen.

☐ Format: pathping xxx.xxx.xxx.xxx

☐ Beispiele: pathping 192.0.2.222

```

c:\>pathping 192.168.111.20
Tracing route to EPSONAB12AB [192.168.111.20]
over a maximum of 30 hops:
 0  WIN2012R2.pubs.net [192.168.111.10]
 1  EPSONAB12AB [192.168.111.20]

Computing statistics for 25 seconds..
Hop  RTT      Source to Here   This Node/Link   Address
 0          0/ 100 = 0%      0/ 100 = 0%      WIN2012R2.pubs.net [192.168.111.10]
 1  38ms      0/ 100 = 0%      0/ 100 = 0%      EPSONAB12AB [192.168.111.20]

Trace complete.

c:\>_
    
```

Information für Administratoren

Manuelles Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk.	203
Einleitung zu den Produktsicherheitsmerkmalen.	207
Administratoreinstellungen.	207
Deaktivieren der externen Schnittstelle.	213
Überwachen eines Remote-Scanners.	214
Sichern der Einstellungen.	216
Erweiterte Sicherheitseinstellungen.	217

Manuelles Verbinden des Scanners mit dem Netzwerk

Sie können den Scanner auf verschiedene Weise an das Netzwerk anschließen.

- ☐ Verbinden Sie sich mit Hilfe der erweiterten Einstellungen auf dem Bedienfeld.
- ☐ Verbinden Sie sich mit Hilfe des Installationsprogramms auf der Website oder auf der Software-Disc.

In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise zum Anschluss des Scanners an das Netzwerk über das Bedienfeld des Scanners erläutert.

Vor dem Einrichten einer Netzwerkverbindung

Prüfen Sie für die Verbindung mit dem Netzwerk zuvor die Verbindungsmethode und die Verbindungseinstellungen.

Sammeln von Informationen über die Verbindungseinstellung

Bereiten Sie die erforderlichen Einstellinformationen für die Verbindung vor. Überprüfen Sie vorab die folgenden Informationen.

Abschnitte	Optionen	Hinweis
Netzwerk-Verbindungsdaten	<input type="checkbox"/> IP-Adresse <input type="checkbox"/> Subnetzmaske <input type="checkbox"/> Standard-Gateway	<p>Legen Sie die IP-Adresse fest, die dem Scanner zugewiesen werden soll.</p> <p>Wenn Sie die IP-Adresse statisch zuweisen, werden alle Werte benötigt.</p> <p>Wenn Sie die IP-Adresse über die DHCP-Funktion dynamisch zuweisen, ist diese Information nicht erforderlich, da sie automatisch eingestellt wird.</p>
WLAN-Verbindungsdaten	<input type="checkbox"/> SSID <input type="checkbox"/> Passwort	<p>Dies sind die SSID (Netzwerkname) und das Passwort des Zugangspunkts, mit dem sich der Scanner verbindet.</p> <p>Wenn die MAC-Adressfilterung eingestellt ist, registrieren Sie die MAC-Adresse des Scanners im Voraus, um den Scanner zu registrieren.</p> <p>Im Folgenden finden Sie die unterstützten Standards.</p> <p>„WLAN-Spezifikationen“ auf Seite 249</p>
DNS-Serverdaten	<input type="checkbox"/> IP-Adresse des primären DNS-Servers <input type="checkbox"/> IP-Adresse des sekundären DNS-Servers	<p>Diese werden bei der Angabe von DNS-Servern benötigt. Das sekundäre DNS wird eingestellt, wenn das System eine redundante Konfiguration hat und es einen sekundären DNS-Server gibt.</p> <p>Wenn Sie in einer kleinen Organisation sind und den DNS-Server nicht einstellen, dann stellen Sie die IP-Adresse des Routers ein.</p>

Abschnitte	Optionen	Hinweis
Daten des Proxyservers	<input type="checkbox"/> Name des Proxyservers	<p>Stellen Sie dies ein, wenn Ihre Netzwerkumgebung den Proxy-Server für den Internetzugang aus dem Intranet verwendet, und Sie die Funktion verwenden, dass der Scanner direkt auf das Internet zugreift.</p> <p>Für die folgenden Funktionen stellt der Scanner eine direkte Verbindung zum Internet her.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Epson-Connect-Dienste <input type="checkbox"/> Cloud-Dienste anderer Unternehmen <input type="checkbox"/> Firmware-Aktualisierung <input type="checkbox"/> Senden von gescannten Bildern an SharePoint (WebDAV)
Portnummer-Angaben	<input type="checkbox"/> Freizugebende Portnummer	<p>Überprüfen Sie die Portnummer des Scanners und des Computers und geben Sie dann falls erforderlich den Port frei, der durch eine Firewall blockiert ist.</p> <p>Im Folgenden finden Sie die Portnummer, die vom Scanner verwendet wird.</p> <p>„Verwendeter Scannerport“ auf Seite 251</p>

IP-Adresszuweisung

IP-Adressen können auf folgende Arten zugewiesen werden.

Statische IP-Adresse:

Es wird eine manuell vergebene IP-Adresse an den Scanner (Host) vergeben.

Die für die Verbindung mit dem Netzwerk erforderlichen Angaben (Subnetzmaske, Standardgateway, DNS-Server usw.) müssen manuell eingestellt werden.

Die IP-Adresse ändert sich auch dann nicht, wenn das Gerät ausgeschaltet wird. Daher eignet sich diese Einstellung zur Verwaltung von Geräten in einer Umgebung, in denen die IP-Adresse nicht verändert werden kann bzw. Geräte anhand der IP-Adresse verwaltet werden sollen. Diese Einstellung empfiehlt sich für Scanner, Server usw., auf die von vielen Computern zugegriffen wird. Weisen Sie eine feste IP-Adresse auch dann zu, wenn Funktionen wie IPsec/IP-Filterung verwendet werden, damit sich die IP-Adresse nicht ändert.

Automatisches Zuweisen mithilfe der DHCP-Funktion (dynamische IP-Adresse):

Die IP-Adresse wird dem Scanner (Host) automatisch über die DHCP-Funktion des DHCP-Servers oder Routers zugewiesen.

Die Angaben zur Verbindung mit dem Netzwerk (Subnetzmaske, Standardgateway, DNS-Server usw.) werden automatisch festgelegt, damit Sie das Gerät einfach mit dem Netzwerk verbinden können.

Falls das Gerät oder der Router ausgeschaltet wird, kann sich die IP-Adresse je nach den Einstellungen des DHCP-Servers ändern.

Es ist empfehlenswert, dass die Geräteverwaltung in diesem Fall nicht anhand der IP-Adresse erfolgt und Protokolle eingesetzt werden, die der IP-Adresse folgen können.

Hinweis:

Durch Nutzung der DHCP-Funktion zur IP-Adressreservierung lässt sich den Geräten jederzeit dieselbe IP-Adresse zuweisen.

DNS-Server und Proxyserver

Der DNS-Server ermittelt aus Hostnamen, Domainnamen für E-Mail-Adressen usw. deren IP-Adresse.

Eine Kommunikation ist nicht möglich, wenn die Gegenstelle zwar über ihren Host- oder Domainnamen bekannt ist, der Computer oder Scanner jedoch nur über IP kommuniziert.

Daher findet eine Abfrage des DNS-Servers nach diesen Angaben statt, der die IP-Adresse der Gegenstelle übermittelt. Dieser Vorgang wird als Auflösung bezeichnet.

Auf diese Weise können Geräte wie Computer und Scanner anhand der IP-Adresse miteinander kommunizieren.

Die Namensauflösung ist auch für die Kommunikation des Scanners per E-Mails und für seine Internetverbindung erforderlich.

Konfigurieren Sie die DNS-Server-Einträge, wenn Sie diese Funktion nutzen.

Wenn Sie die IP-Adresse des Scanners mit Hilfe der DHCP-Funktion des DHCP-Servers oder Routers zuweisen, wird sie automatisch eingestellt.

Der Proxyserver wird am Gateway zwischen Netzwerk und Internet platziert und kommuniziert als Mittler zwischen Computer, Scanner und Internet (Gegenstelle). Der Server der Gegenstelle kommuniziert nur mit dem Proxyserver. Daher hat er keinen Zugriff auf Scannerinformationen wie IP-Adresse und Portnummer, wodurch die Sicherheit verbessert wird.

Konfigurieren Sie auf dem Scanner die Einstellung für den Proxyserver, wenn Sie sich über einen Proxyserver mit dem Internet verbinden.

Verbindung zum Netzwerk über das Bedienfeld herstellen

Verbinden Sie den Scanner über das Bedienfeld des Scanners mit dem Netzwerk.

Zuweisen der IP-Adresse

Richten Sie die grundlegenden Elemente wie Host-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway ein.

In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise zum Einstellen einer statischen IP-Adresse erläutert.

1. Schalten Sie den Scanner ein.
2. Wählen Sie im Startbildschirm auf dem Bedienfeld des Scanners **Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Netzwerkeinstellungen > Erweitert > TCP/IP**.
4. Wählen Sie **Manuell** bei **IP-Adresse anfordern**.

Wenn Sie die IP-Adresse automatisch über die DHCP-Funktion des Routers einstellen, wählen Sie **Auto**. In diesem Fall werden **IP-Adresse**, **Subnetzmaske** und **Standard-Gateway** in Schritt 5 bis 6 ebenfalls automatisch eingestellt. Fahren Sie daher mit Schritt 7 fort.

5. Eingeben der IP-Adresse.

Der Fokus bewegt sich zum vorderen Segment oder zum hinteren Segment, das durch einen Punkt getrennt ist, wenn Sie ◀ oder ▶ wählen.

Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.

6. Richten Sie **Subnetzmaske** und **Standard-Gateway** ein.

Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.



Wichtig:

Wenn die Kombination aus IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway falsch ist, bleibt **Einrichtung starten** inaktiv und kann mit den Einstellungen nicht fortfahren. Bestätigen Sie, dass kein Fehler in der Eingabe vorliegt.

7. Geben Sie die IP-Adresse für den primären DNS-Server ein.

Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.

Hinweis:

Bei Auswahl von **Auto** als Einstellung für die IP-Adresszuteilung lassen sich die DNS-Server-Einstellungen **Manuell** oder **Auto** auswählen. Wenn die DNS-Server-Adresse nicht automatisch abgerufen werden kann, wählen Sie **Manuell** aus, und geben Sie dann die Adresse des DNS-Servers ein. Geben Sie dann die Adresse des sekundären DNS-Servers direkt ein. Falls Sie **Auto** auswählen, wechseln Sie zu Schritt 9.

8. Geben Sie die IP-Adresse für den sekundären DNS-Server ein.

Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.

9. Tippen Sie auf **Einrichtung starten**.

Einrichten des Proxy-Servers

Richten Sie den Proxy-Server ein, wenn beide der folgenden Punkte erfüllt sind.

- ☐ Der Proxy-Server ist für die Internetverbindung ausgelegt.
- ☐ Bei Verwendung einer Funktion, bei der sich der Scanner direkt mit dem Internet verbindet, wie beispielsweise dem Epson Connect Service oder den Cloud Services eines anderen Unternehmens.

1. Wählen Sie auf dem Startbildschirm **Einstellungen**.

Wenn Sie Einstellungen nach der Einstellung der IP-Adresse vornehmen, wird der Bildschirm **Erweitert** angezeigt. Fahren Sie mit Schritt 3 fort.

2. Wählen Sie **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert**.

3. Wählen Sie **Proxy-Server**.

4. Wählen Sie **Verw.** bei **Proxy-Servereinst.**.

5. Geben Sie die Adresse für den Proxy-Server im IPv4- oder FQDN-Format ein.

Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.

6. Geben Sie die Portnummer für den Proxy-Server ein.

Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.

7. Tippen Sie auf **Einrichtung starten**.

Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk (WLAN) herstellen

Sie können den Scanner auf verschiedene Weise mit einem drahtlosen Netzwerk (WLAN) verbinden. Wählen Sie die Verbindungsmethode aus, die Ihrer Umgebung und den Nutzungsbedingungen am besten entspricht.

Falls Ihnen die Zugangsdaten des Wireless-Routers wie dessen SSID und das Kennwort bekannt sind, können Sie die Einstellungen manuell vornehmen.

Falls der Wireless-Router WPS unterstützt, können Sie die Einstellungen per Tastendruck-Setup vornehmen.

Verbinden Sie sich nach Anschluss des Scanners an das Netzwerk von dem gewünschten Gerät aus (Computer, Smartgerät, Tablet usw.) mit dem Scanner

Einleitung zu den Produktsicherheitsmerkmalen

In diesem Abschnitt wird die Sicherheitsfunktion der Epson-Geräte vorgestellt.

Name des Merkmals	Merkmalstyp	Einstellen	Vermeiden
Einrichten des Administratorkennworts	Sperrt die Systemeinstellungen, wie z. B. den Verbindungsaufbau für Netzwerk oder USB.	Ein Administrator legt ein Kennwort für das Gerät fest. Eine Änderung ist sowohl über Web Config als auch über das Scannerbedienfeld möglich.	Verhindern Sie das unbefugte Lesen und Ändern der auf dem Gerät gespeicherten Informationen wie ID, Kennwort, Netzwerkeinstellungen usw. Verringern Sie zudem ein breites Spektrum von Sicherheitsrisiken, wie z. B. den Verlust von Daten über die Netzwerkumgebung oder die Sicherheitsrichtlinie.
Einrichten der externen Schnittstelle	Kontrolliert die Schnittstelle, die mit dem Gerät verbunden ist.	Aktivieren oder deaktivieren Sie die USB-Verbindung mit dem Computer.	USB-Anschluss des Computers: verhindert die unbefugte Nutzung des Geräts, indem Scanvorgänge verhindert werden, sofern diese nicht über das Netzwerk erfolgen.

Zugehörige Informationen

➔ „Konfigurieren des Administratorkennworts“ auf Seite 207

➔ „Deaktivieren der externen Schnittstelle“ auf Seite 213

Administratoreinstellungen

Konfigurieren des Administratorkennworts

Wenn Sie ein Administratorkennwort festlegen, können Sie verhindern, dass die Benutzer die Einstellungen der Systemverwaltung ändern. Sie können das Administratorkennwort entweder über Web Config, das Bedienfeld des Scanners oder über Epson Device Admin festlegen und ändern. Eine Anleitung oder Hilfestellung zur Verwendung von Epson Device Admin finden Sie in der Dokumentation zu Epson Device Admin.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 29
- ➔ „Software für die Verwaltung von Geräten im Netzwerk (Epson Device Admin)“ auf Seite 31

Konfigurieren des Administratorkennworts am Bedienfeld

Sie können das Administratorkennwort über das Bedienfeld des Scanners festlegen.

1. Wählen Sie **Einstellungen** auf dem Scannerbedienfeld aus.
2. Wählen Sie **Systemadministration > Admin-Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Admin-Kennwort > Registrieren** oder **Ändern** aus.
4. Wenn Sie im 3. Schritt **Ändern** auswählen, geben Sie das aktuelle Kennwort ein.
5. Geben Sie das neue Administratorkennwort ein.

Ihr Kennwort muss 8 bis 20 Zeichen lang sein.



Wichtig:

Bitte merken Sie sich das festgelegte Administratorkennwort. Falls Sie das Kennwort vergessen, können Sie es nicht zurücksetzen und müssen sich an das Service-Personal wenden.

6. Bestätigen Sie das Kennwort, indem Sie es erneut eingeben.

Konfigurieren des Administratorkennworts von einem Computer aus

Sie können das Administratorkennwort mit Web Config festlegen.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Produktsicherheit > Administratorkennwort ändern**.
2. Geben Sie ein Kennwort ein unter **Neues Kennwort** und **Neues Kennwort bestätigen**. Geben Sie falls erforderlich einen Benutzernamen ein.

Wenn Sie das Kennwort ändern möchten, geben Sie zunächst das aktuelle Kennwort ein.

Ihr Kennwort muss 8 bis 20 Zeichen lang sein.



Wichtig:

Bitte merken Sie sich das festgelegte Administratorkennwort. Falls Sie das Kennwort vergessen, können Sie es nicht zurücksetzen und müssen sich an das Service-Personal wenden.

3. Wählen Sie **OK** aus.

Hinweis:

Um die gesperrten Menüelemente festzulegen oder zu ändern, klicken Sie auf **Administratoranmeldung**, und geben Sie dann das Administratorkennwort ein.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Hinweise zum Administratorkennwort“ auf Seite 14
- ➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 29

Kontrollieren der Bedienfeldanzeige

Falls ein Administratorkennwort und die Funktion Sperreinstellung eingerichtet wird, können die Menüpunkte für Scannersystemeinstellungen gesperrt werden, damit Benutzer sie nicht ändern können.

Aktivieren der Sperreinstellung

Zum Aktivieren der Sperreinstellung, falls für den Scanner ein Kennwort eingerichtet wurde.

Legen Sie zunächst ein Administratorkennwort fest.

Aktivieren der Sperreinstellung am Bedienfeld

1. Wählen Sie **Einstellungen** auf dem Scannerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Systemadministration > Admin-Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Ein** unter **Sperreinstellung**.

Wählen Sie **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen**, und prüfen Sie dann, ob das Passwort erforderlich ist.

Aktivieren der Sperreinstellung von einem Computer aus

1. Rufen Sie Web Config auf, und klicken Sie auf **Administratoranmeldung**.
2. Geben Sie Benutzernamen und Kennwort ein, und klicken Sie dann auf **OK**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Geräteverwaltung > Bedienfeld**.
4. Wählen Sie unter **Bedienfeldsperre** die Option **Ein**.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Wählen Sie auf dem Bedienfeld des Scanners **Einstellungen > Netzwerkstatus** und überprüfen Sie dann, ob das Kennwort erforderlich ist.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 29

Elemente zur Sperreinstellung für das Menü Einstellungen

Dies ist eine Liste der Optionen zur Sperreinstellung unter **Einstellungen** am Bedienfeld.

Menü Einstellungen		Bedienfeldsperre
Grundeinstellungen		–
	LCD-Helligkeit	–
	Töne	–
	Schlaf-Timer	✓
	Abschalttimer	✓
	Datum/Zeit-Einstellung	✓
	Sprache/Language	✓
	Tastatur	–
	Betriebszeitüberschr.	✓
	PC-Verbindung via USB	✓
	Direkt Einschalten	✓
Scannereinst.		–
	Langsam	–
	Doppeleinzug-Stopptiming	✓
	DFDS-Funktion	–
	Papierschutz	✓
	Schmutz erkennen	✓
	Ultraschall-Doppeleinzugerk.	✓
	Zeitüberschreitung Automatischer Transportmodus	✓
	Empfänger bestätigen	–
Startbild bearbeiten		✓
	Layout	✓
	Symbol zufügen	✓
	Symbol entfernen	✓
	Symbol verschieben	✓
	Standardsymbolanz. wiederherstellen	✓
	Hintergrund	✓
Nutzereinstellungen		✓

Menü Einstellungen		Bedienfeldsperre
	Netz-ordner/FTP	✓
	eMail	✓
	Cloud	✓
	Speichergerät	✓
Netzwerkeinstellungen		✓
	Wi-Fi-Setup	✓
	Netzwerkstatus	✓
	Erweitert	✓
Webdiensteinstellungen		✓
	Epson Connect-Services	✓
Kontakte-Manager		–
	Registrieren/Löschen	✓
	Regelmäßig	–
	Optionen anzeigen	–
	Suchoptionen	–
Systemadministration		✓
	Kontakte-Manager	✓
	Admin-Einstellungen	✓
	Kennwortverschlüsselung	✓
	Kundenforschung	✓
	Werkseinstlg. wiederh.	✓
	Firmware-Aktualisierung	✓
	WSD-Einstellungen	✓
Geräteinformationen		–

Menü Einstellungen			Bedienfeldsperre
	Seriennummer		–
	Aktuelle Version		–
	Gesamtanzahl Scans		–
	Anzahl 1-seitiger Scans		–
	Anzahl 2-seitiger Scans		–
	Anzahl Transporthülle-Scans		–
	Anz. Scans n. Walzenwechsel		–
	Anz. Scans nach Reg. Reinigung		–
	Anzahl Scans rücksetzen		✓
Wartung Scanner			–
	Walzenreinigung		–
	Walzenwechsel		–
		Anzahl Scans rücksetzen	✓
		Anleitung zu Auswechslung	–
	Reg. Reinigung		–
		Anzahl Scans rücksetzen	✓
		Reinig.-anleitung	–
	Glasreinigung		–
Walzenwechsel-Alarmeinstellung			✓
	Zählalarmeinst.	✓	
Alarmeinstellungen regelmäßige Reinigung			✓
	Alarmeinstellungen regelmäßige Reinigung		✓
	Zählalarmeinst.		✓

✓ = Soll gesperrt werden.

– = Soll nicht gesperrt werden.

Anmelden am Scanner als Administrator

Falls am Scanner ein Administratorkennwort eingerichtet ist, ist eine Anmeldung als Administrator erforderlich, um gesperrte Menüpunkte in Web Config aufrufen zu können.

Geben Sie das Kennwort ein, um die gesperrten Menüpunkte am Bedienfeld aufzurufen.

Anmelden am Scanner von einem Computer aus

Wenn Sie sich als Administrator bei der Webkonfiguration anmelden, können Sie Elemente bedienen, die in der Sperreinstellung festgelegt sind.

1. Geben Sie zum Starten von Web Config die Scanner-IP-Adresse in einen Browser ein.
2. Klicken Sie auf **Administratoranmeldung**.
3. Geben Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort unter **Benutzername** und **Aktuelles Kennwort** ein.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Die gesperrten Elemente und das **Administratorabmeldung** werden bei der Authentifizierung angezeigt.

Tippen Sie auf **Administratorabmeldung**, um sich abzumelden.

Hinweis:

Wenn Sie **Ein** für Registerkarte **Geräteverwaltung** > **Bedienfeld** > **Betriebszeitüberschr.** auswählen, werden Sie sich nach einer bestimmten Zeit automatisch abgemeldet, wenn auf dem Bedienfeld keine Aktivität stattfindet.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Hinweise zum Administratorkennwort“ auf Seite 14
- ➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 29

Deaktivieren der externen Schnittstelle

Sie können die Schnittstelle deaktivieren, über die das Gerät mit dem Scanner verbunden wird. Nehmen Sie Einstellungen zur Beschränkung vor, um das Scannen auf andere Weise als über das Netzwerk einzuschränken.

Hinweis:

Sie können die Einschränkungen auch über das Bedienfeld des Scanners vornehmen.

PC-Verbindung via USB: **Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **PC-Verbindung via USB**

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Produktsicherheit** > **Externe Schnittstelle**.
2. Wählen Sie **Deaktivieren** bei den Funktionen, die Sie einstellen möchten.

Wählen Sie **Aktivieren**, wenn Sie die Steuerung abbrechen möchten.

PC-Verbindung via USB

Sie können die Verwendung der USB-Verbindung vom Computer aus einschränken. Wählen Sie hierfür **Deaktivieren**.

3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Versichern Sie sich, dass der deaktivierte Port nicht verwendet werden kann.

PC-Verbindung via USB

Der Treiber wurde auf dem Computer installiert

Schließen Sie den Scanner über ein USB-Kabel an den Computer an und bestätigen Sie dann, dass der Scanner nicht scannt.

Der Treiber wurde nicht auf dem Computer installiert

Windows:

Öffnen Sie den Geräte manager und lassen Sie ihn geöffnet. Schließen Sie dann den Scanner über ein USB-Kabel an den Computer an und überzeugen Sie sich, dass der Anzeigehalt des Geräte managers unverändert bleibt.

Mac OS:

Schließen Sie den Scanner mit einem USB-Kabel an den Computer an, und bestätigen Sie dann, dass Sie den Scanner nicht über **Drucker & Scanner** hinzufügen können.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 29](#)

Überwachen eines Remote-Scanners

Überprüfen von Informationen für einen entfernten Scanner

Sie können die folgenden Informationen über den laufenden Scanner unter **Status** in Web Config überprüfen.

☐ Produktstatus

Überprüfen Sie Status, Cloud-Service, Produktnummer, MAC-Adresse, usw.

☐ Netzwerkstatus

Überprüfen Sie die Informationen über den Status der Netzwerkverbindung, die IP-Adresse, den DNS-Server usw.

☐ Nutzungsstatus

Überprüfen Sie den ersten Tag der Scans, die Anzahl der Scans, usw.

☐ Hardwarestatus

Überprüfen Sie den Status der einzelnen Scannerfunktionen.

☐ Panel-Schnappschuss

Zeigt einen Schnappschuss des auf dem Scannerbedienfeld angezeigten Bildschirms an.

Empfang von E-Mail-Benachrichtigungen bei Ereignissen

Infos zur E-Mail-Benachrichtigung

Mit dieser Funktion lassen sich bei Ereignissen wie abgeschlossenen Scanvorgängen oder Scannerfehlern E-Mail-Benachrichtigungen an die festgelegte Adresse senden.

Es können bis zu fünf Ziele festgelegt werden, für die individuelle Benachrichtigungseinstellungen gewählt werden können.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss vor dem Einstellen der Benachrichtigungen der E-Mail-Server eingerichtet werden.

Zugehörige Informationen

➔ „Konfigurieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 71

Konfigurieren einer E-Mail-Benachrichtigung

Konfigurieren Sie E-Mail-Benachrichtigung in Web Config.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Geräteverwaltung** > **eMail-Benachrichtigung**.

2. Legen Sie die Betreffzeile der E-Mail-Benachrichtigung fest.

Wählen Sie aus den beiden Pulldown-Menüs die im Betreff angezeigten Inhalte aus.

☐ Die ausgewählten Inhalte werden neben dem **Betreff** angezeigt.

☐ Der gleiche Inhalt kann nicht zugleich links und rechts eingestellt werden.

☐ Wenn die Anzahl der Zeichen in **Ort** 32 Bytes überschreitet, werden Zeichen nach dem 32. Byte nicht dargestellt.

3. Geben Sie die E-Mail-Adresse für den Versand der Benachrichtigungs-E-Mail ein.

Verwenden Sie A–Z a–z 0–9 ! # \$ % & ' * + - . / = ? ^ _ { | } ~ @, und geben Sie zwischen 1 und 255 Zeichen ein.

4. Wählen Sie die Sprache für die E-Mail-Benachrichtigungen aus.

5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das Ereignis, für das Sie eine Benachrichtigung erhalten möchten.

Die Anzahl der **Benachrichtigungseinstellungen** wird mit der Zielnummer der **eMail-Adresseinstellungen** verknüpft.

Beispiel:

Falls Sie eine Benachrichtigung an die E-Mail-Adresse senden möchten, die für Nr. 1 in **eMail-Adresseinstellungen** festgelegt wurde, wenn das Administratorkennwort geändert wird, aktivieren Sie das Kontrollkästchen für Spalte **1** in der Zeile **Administratorkennwort geändert**.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Bestätigen Sie, dass eine E-Mail-Benachrichtigung gesendet wird, indem Sie ein Ereignis auslösen.

Beispiel: Das Administratorkennwort wurde geändert.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 29

Elemente für die E-Mail-Benachrichtigung

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Administratorkennwort geändert	Benachrichtigung bei Änderung des Administratorkennworts.
Scannerfehler	Benachrichtigung bei Auftreten eines Scannerfehlers.
Wi-Fi-Ausfall	Benachrichtigung bei Auftreten eines Fehlers im WLAN.

Sichern der Einstellungen

Die Einstellungen aus Web Config lassen sich in eine Datei exportieren. Diese Datei dient der Datensicherung von Kontakten, Einstellungen usw. und kann z. B. beim Auswechseln des Scanners wiederhergestellt werden.

Die exportierte Datei kann nicht bearbeitet werden, da sie als Binärdatei exportiert wird.

Einstellungen exportieren

Exportieren Sie die Einstellung des Scanners.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Geräteverwaltung > Einstellungswert exportieren und importieren > Exportieren**.

2. Wählen Sie die Einstellungen, die Sie exportieren möchten.

Wählen Sie die Einstellungen, die Sie exportieren möchten. Wenn Sie die übergeordnete Kategorie wählen, werden auch die Unterkategorien ausgewählt. Unterkategorien, die durch Duplikation innerhalb desselben Netzwerks Fehler verursachen (wie IP-Adressen usw.), können jedoch nicht ausgewählt werden.

3. Geben Sie ein Kennwort zur Verschlüsselung der exportierten Datei ein.

Sie benötigen das Kennwort, um die Datei zu importieren. Lassen Sie dies leer, wenn Sie die Datei nicht verschlüsseln möchten.

4. Klicken Sie auf **Exportieren**.



Wichtig:

Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen des Scanners, wie den Gerätenamen und die IPv6-Adresse, exportieren möchten, wählen Sie **Zur Auswahl der individuellen Geräteeinstellungen aktivieren** und dann weitere Elemente. Verwenden Sie nur die ausgewählten Werte für den Scanner.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 29](#)

Importieren der Einstellungen

Importiert die exportierte Web Config-Datei in den Scanner.



Wichtig:

Wenn Sie Werte importieren, die individuelle Informationen wie z. B. einen Scannernamen oder eine IP-Adresse enthalten, stellen Sie sicher, dass diese IP-Adresse nicht bereits im gleichen Netzwerk vorhanden ist.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie dann die Registerkarte **Geräteverwaltung > Einstellungswert exportieren und importieren > Importieren**.
2. Wählen Sie die exportierte Datei und geben Sie dann das verschlüsselte Kennwort ein.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.

4. Wählen Sie die Einstellungen, die Sie importieren möchten und klicken Sie dann auf **Weiter**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Die Einstellungen werden auf den Scanner angewendet.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 29

Erweiterte Sicherheitseinstellungen

In diesem Abschnitt werden die erweiterten Sicherheitsfunktionen erläutert.

Sicherheitseinstellungen und Gefahrenvermeidung

Wenn ein Scanner mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie von einem entfernten Ort aus darauf zugreifen. Zudem können mehrere Personen den Scanner gemeinsam nutzen, was positive Auswirkungen auf die Effizienz der Abläufe und den Komfort hat. Allerdings erhöht sich dadurch auch das Risiko von unbefugtem Zugriff, Missbrauch und Datenfälschung. Wenn Sie den Scanner in einer Umgebung nutzen, in der Sie auf das Internet zugreifen können, ist das Risiko sogar noch höher.

Bei Scannern, die über keinen Zugriffsschutz für externen Zugriff verfügen, können die im Scanner gespeicherten Druckauftragsprotokolle über das Internet abgerufen werden.

Um dieses Risiko zu vermeiden, sind Scanner von Epson mit einer Reihe von Sicherheitstechnologien ausgestattet.

Richten Sie den Scanner gemäß den Anforderungen der Betriebsumgebung ein, die anhand der Umgebungsinformationen des Kunden erstellt wurde.

Name	Merkmalstyp	Einstellen	Vermeiden
Protokollsteuerung	Steuert die Protokolle und Dienste für die Kommunikation zwischen Scannern und Computer und aktiviert und deaktiviert Funktionen.	Ein Protokoll oder Dienst, der auf Funktionen angewendet wird, die separat erlaubt oder verboten sind.	Reduziert Sicherheitsrisiken, die durch unbeabsichtigte Nutzung entstehen könnten, indem Benutzer daran gehindert werden, nicht benötigte Funktionen zu verwenden.
SSL/TLS-Kommunikation	Der Kommunikationsinhalt wird mit SSL/TLS-Kommunikation verschlüsselt, wenn vom Scanner aus auf den Epson-Server im Internet zugegriffen wird, z. B. bei der Kommunikation mit dem Computer über den Webbrowser mit Epson Connect und beim Aktualisieren der Firmware.	Stellen Sie ein CA-signiertes Zertifikat bereit, und importieren Sie es in den Scanner.	Durch die Identifizierung des Scanners mit dem CA-signierten Zertifikat werden Identitätsdiebstahl und unbefugter Zugriff verhindert. Zudem werden die SSL/TLS-Kommunikationsinhalte geschützt und das Offenlegen von Inhalten für Scandaten und Einrichtungsinformationen wird verhindert.

Name	Merkmalstyp	Einstellen	Vermeiden
IPsec/IP-Filter	Sie können für Daten von einem bestimmten Client oder eines bestimmten Typs festlegen, die Verbindung zu trennen. Da IPsec die Daten auf Ebene von IP-Paketen (Verschlüsselung und Authentifizierung) schützt, können Sie sicher über ungesicherte Scanprotokolle kommunizieren.	Erstellen Sie eine Basisrichtlinie und eine individuelle Richtlinie, um den Client oder die Art von Daten festzulegen, die auf den Scanner zugreifen dürfen.	Schützen Sie den Scanner vor unbefugtem Zugriff sowie der Fälschung und Ausleitung von Kommunikationsdaten.
IEEE 802.1X	Erlaubt nur authentifizierten Benutzern, eine Verbindung zum Netzwerk herzustellen. Erlaubt nur einem berechtigten Benutzer, den Scanner zu verwenden.	Authentifizierungseinstellung für den RADIUS-Server (Authentifizierungsserver).	Schützen Sie den Scanner vor unbefugtem Zugriff und unberechtigter Nutzung.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Steuern anhand von Protokollen“ auf Seite 218
- ➔ „Verwenden eines digitalen Zertifikats“ auf Seite 221
- ➔ „SSL/TLS-Kommunikation mit dem Scanner“ auf Seite 227
- ➔ „Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 228
- ➔ „Verbinden des Scanners mit einem IEEE802.1X-Netzwerk“ auf Seite 239

Sicherheitsfunktionseinstellungen

Bei Einstellung von IPsec/IP-Filterung oder IEEE802.1X sollten Sie über SSL/TLS auf Web Config zugreifen, um zur Reduzierung von Sicherheitsrisiken, wie Manipulation oder Abhörangriffen, Einstellungsinformationen zu kommunizieren.

Achten Sie darauf, vor Einstellung von IPsec/IP-Filterung oder IEEE802.1X das Administratorkennwort zu konfigurieren.

Steuern anhand von Protokollen

Sie können mit einer Vielzahl von Pfaden und Protokollen scannen. Sie können auch das Netzwerk-Scannen von beliebig vielen Netzwerk-Computern verwenden.

Sie können unbeabsichtigte Sicherheitsrisiken verringern, indem Sie das Scannen von spezifischen Pfaden beschränken oder die verfügbaren Funktionen kontrollieren.

Protokolle kontrollieren

Konfigurieren Sie die vom Scanner unterstützten Protokolleinstellungen.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit** tab > **Protokoll**.
2. Konfigurieren Sie die entsprechenden Elemente.

3. Klicken Sie auf **Weiter**.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Die Einstellungen werden auf den Scanner angewendet.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 29

Aktivierbare und Deaktivierbare Protokolle

Protokoll	Beschreibung
Bonjour-Einstellungen	Sie können festlegen, ob Bonjour verwendet wird. Bonjour dient zur Suche nach Geräten, zum Scannen und so weiter.
SLP-Einstellungen	Sie können die Funktion SLP aktivieren oder deaktivieren. SLP wird für das Push-Scannen und zur Netzwerksuche in EpsonNet Config verwendet.
WSD-Einstellungen	Sie können die Funktion WSD aktivieren oder deaktivieren. Wenn dies aktiviert ist, können WSD-Geräte hinzugefügt werden, und es kann über den WSD-Anschluss gescannt werden.
LLTD-Einstellungen	Sie können die Funktion LLTD aktivieren oder deaktivieren. Falls dies aktiviert ist, erscheint ein Hinweis in der Windows-Netzwerkkarte.
LLMNR-Einstellungen	Sie können die Funktion LLMNR aktivieren oder deaktivieren. Wenn aktiviert, ist eine Namensauflösung ohne NetBIOS auch möglich ohne DNS.
SNMPv1/v2c-Einstellungen	Sie können festlegen, ob SNMPv1/v2c aktiviert sein soll oder nicht. Dies wird verwendet, um Geräte einzurichten, zu überwachen usw.
SNMPv3-Einstellungen	Sie können festlegen, ob SNMPv3 aktiviert sein soll oder nicht. Dies wird verwendet, um verschlüsselte Geräte und Monitoring usw. einzurichten.

Protokoll-Einstellungen

Bonjour-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
Bonjour nutzen	Wählen Sie diese Option, um über Bonjour nach Geräten zu suchen oder diese zu verwenden.
Bonjour-Name	Zeigt den Bonjour-Namen an.
Bonjour-Dienstname	Zeigt den Bonjour-Dienstnamen an.
Ort	Zeigt den Bonjour-Standortnamen an.
Wide-Area Bonjour	Stellen Sie ein, ob Sie Wide-Area Bonjour verwenden möchten.

SLP-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
SLP aktivieren	Wählen Sie diese Option, um die SLP-Funktion zu aktivieren. Dies wird z. B. bei der Netzwerksuche in EpsonNet Config verwendet.

WSD-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
WSD aktivieren	Wählen Sie diese Option, um das Hinzufügen von Geräten über WSD sowie das Scannen über den WSD-Port zu aktivieren.
Scanzeitüberschreitung (Sek.)	Geben Sie den Kommunikations-Timeout-Wert für das WSD-Scannen zwischen 3 und 3.600 Sekunden ein.
Gerätename	Zeigt den WSD-Gerätenamen an.
Ort	Zeigt den WSD-Standortnamen an.

LLTD-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
LLTD aktivieren	Wählen Sie diese Option, um LLTD zu aktivieren. Der Scanner wird in der Windows-Netzwerkübersicht angezeigt.
Gerätename	Zeigt den LLTD-Gerätenamen an.

LLMNR-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
LLMNR aktivieren	Wählen Sie diese Option, um LLMNR zu aktivieren. Sie können die Namensauflösung ohne NetBIOS verwenden, auch wenn Sie DNS nicht verwenden können.

SNMPv1/v2c-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
SNMPv1/v2c aktivieren	Wählen Sie diese Option, um SNMPv1/v2c zu aktivieren.
Zugangsautorität	Legen Sie die Zugriffsrechte fest, wenn SNMPv1/v2c aktiviert ist. Wählen Sie Nur Lesen oder Lesen/Schreiben .
Community-Name (nur Lesen)	Geben Sie 0 bis 32 ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
Community-Name (Lesen/Schreiben)	Geben Sie 0 bis 32 ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.

SNMPv3-Einstellungen

Optionen	Einstellwert und Beschreibung
SNMPv3 aktivieren	SNMPv3 ist aktiviert, wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist.

Optionen		Einstellwert und Beschreibung
Benutzername		Geben Sie zwischen 1 und 32 Zeichen mit 1 Byte Zeichen ein.
Authentifizierungseinstellungen		
	Algorithmus	Wählen Sie einen Algorithmus für eine Authentifizierung für SNMPv3 aus.
	Kennwort	Geben Sie das Passwort für eine Authentifizierung für SNMPv3 ein. Geben Sie zwischen 8 und 32 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ein. Wenn Sie dies nicht angeben, lassen Sie es leer.
	Kennwort bestätigen	Geben Sie das Passwort ein, das Sie zur Bestätigung konfiguriert haben.
Verschlüsselungseinstellungen		
	Algorithmus	Wählen Sie einen Algorithmus für eine Verschlüsselung für SNMPv3 aus.
	Kennwort	Geben Sie das Passwort für eine Verschlüsselung für SNMPv3 ein. Geben Sie zwischen 8 und 32 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ein. Wenn Sie dies nicht angeben, lassen Sie es leer.
	Kennwort bestätigen	Geben Sie das Passwort ein, das Sie zur Bestätigung konfiguriert haben.
Kontextname		Geben Sie innerhalb von 32 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Wenn Sie dies nicht angeben, lassen Sie es leer. Die Anzahl der eingebbaren Zeichen variiert je nach Sprache.

Verwenden eines digitalen Zertifikats

Über digitale Zertifizierung

☐ CA-signiertes Zertifikat

Das ist ein von einer Zertifizierungsstelle (Certification Authority, CA) signiertes Zertifikat. Sie können es von einer Zertifizierungsstelle beziehen. Dieses Zertifikat bescheinigt, dass der Scanner für SSL/TLS-Kommunikation verwendet wird. So können Sie die Sicherheit der Datenkommunikation gewährleisten.

Wenn es für SSL/TLS-Kommunikation verwendet wird, wird es als Serverzertifikat verwendet.

Bei der Nutzung während der IPsec/IP-Filterung oder der IEEE 802.1X-Kommunikation wird es als Client-Zertifikat verwendet.

☐ CA-Zertifikat

Das ist ein Zertifikat, das in der Kette des CA-signiertes Zertifikat steht. Es wird auch als Zwischen-CA-Zertifikat bezeichnet. Es wird vom Webbrowser verwendet, um beim Zugriff auf den Server der Gegenstelle oder Web Config den Pfad des Scannerzertifikats zu validieren.

Legen Sie für das CA-Zertifikat fest, wann der Pfad des Serverzertifikats, auf das vom Scanner aus zugegriffen wird, validiert werden soll. Legen Sie für den Scanner fest, dass der Pfad für das CA-signiertes Zertifikat für die SSL/TLS-Verbindung zertifiziert werden soll.

Sie können das CA-Zertifikat des Scanners von der Zertifizierungsstelle beziehen, die das CA-Zertifikat ausstellt.

Sie können das CA-Zertifikat, das zur Validierung des Servers der Gegenstelle verwendet wird, auch von der Zertifizierungsstelle beziehen, die das CA-signiertes Zertifikat des anderen Servers ausgestellt hat.

☐ Selbstsigniertes Zertifikat

Das ist ein Zertifikat, das der Scanner selbst signiert und ausstellt. Es wird auch als Stammzertifikat bezeichnet. Da es vom Aussteller selbst signiert wird, ist es nicht zuverlässig und kann keinen Identitätsdiebstahl verhindern.

Verwenden Sie es, wenn Sie die Sicherheitseinstellung vornehmen und einfache SSL/TLS-Kommunikation ohne das CA-signiertes Zertifikat durchführen.

Wenn Sie dieses Zertifikat für eine SSL/TLS-Kommunikation einsetzen, wird möglicherweise eine Sicherheitswarnung im Webbrowser angezeigt, da das Zertifikat nicht bei einem Webbrowser registriert ist. Sie können das Selbstsigniertes Zertifikat nur für die SSL/TLS-Kommunikation einsetzen.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat“ auf Seite 222](#)
- ➔ [„Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats“ auf Seite 225](#)
- ➔ [„Konfigurieren eines CA-Zertifikat“ auf Seite 226](#)

Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat

Erhalten eines CA-signierten Zertifikats

Um ein CA-signiertes Zertifikat zu erhalten, erstellen Sie einen Zertifikatsantrag (CSR, Certificate Signing Request) und senden ihn an die Zertifizierungsbehörde. Sie können einen CSR mit Web Config und einem Computer erstellen.

Führen Sie zur Erstellung eines CSR und zum Erhalten eines CA-signierten Zertifikats mit Web Config die folgenden Schritte aus. Wenn Sie einen CSR mit Web Config erstellen, erhält das Zertifikat das PEM/DER-Format.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit**. Wählen Sie als nächstes **SSL/TLS > Zertifikat** oder **IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat** oder **IEEE802.1X > Client-Zertifikat**.

Ungeachtet Ihrer Auswahl können Sie dasselbe Zertifikat abrufen und gemeinsam nutzen.

2. Klicken Sie auf **Generieren** von CSR.

Eine Seite zur CSR-Erstellung wird angezeigt.

- Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.

Hinweis:

Verfügbare Schlüssellänge und Abkürzungen variieren je nach Zertifizierungsbehörde. Erstellen Sie einen Antrag entsprechend den Regeln der jeweiligen Zertifizierungsbehörde.

- Klicken Sie auf **OK**.

Eine Abschlussmeldung wird angezeigt.

- Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit**. Wählen Sie als nächstes **SSL/TLS > Zertifikat** oder **IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat** oder **IEEE802.1X > Client-Zertifikat** aus.
- Klicken Sie entsprechend dem Ausstellungsformat der jeweiligen Zertifizierungsbehörde auf eine der **CSR-Download-Schaltflächen**, um einen CSR auf einen Computer herunterzuladen.



Wichtig:

Generieren einen CSR nicht erneut. Andernfalls können Sie ein ausgestelltes CA-signiertes Zertifikat möglicherweise nicht importieren.

- Senden Sie den CSR an eine Zertifizierungsbehörde und beziehen Sie ein CA-signiertes Zertifikat. Folgen Sie für Sendemethode und -form den Regeln der jeweiligen Zertifizierungsbehörde.
- Speichern Sie das ausgestellte CA-signiertes Zertifikat auf einem mit dem Scanner verbundenen Computer. Der Bezug eines CA-signiertes Zertifikat ist abgeschlossen, wenn Sie das Zertifikat auf einem Ziel speichern.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 29

CSR-Einstellungen

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Schlüssellänge	Wählen Sie eine Schlüssellänge für CSR.
Allgemeiner Name	<p>Sie können zwischen 1 und 128 Zeichen eingeben. Falls dies eine IP-Adresse ist, sollte es eine statische IP-Adresse sein. Sie können 1 bis 5 IPv4-Adressen, IPv6-Adressen, Hostnamen, FQDNs eingeben, indem Sie sie durch Kommas trennen.</p> <p>Das erste Element wird unter dem Common Name und andere Elemente unter dem Alias-Feld des Zertifikatsbetreffs gespeichert.</p> <p>Beispiel:</p> <p>IP-Adresse des Scanners: 192.0.2.123, Scannername: EPSONA1B2C3</p> <p>Allgemeiner Name: EPSONA1B2C3,EPSONA1B2C3.local,192.0.2.123</p>
Organisation/ Organisationseinheit/ Ort/ Staat/Bundesland	Sie können zwischen 0 und 64 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) eingeben. Sie können unterschiedene Namen durch Kommas trennen.
Land	Geben Sie einen zweistelligen Ländercode nach ISO-3166 ein.
Absender-eMail-Adresse	Sie können die E-Mail-Adresse des Absenders als Mailserver-Einstellung eingeben. Geben Sie dieselbe E-Mail-Adresse ein wie Absender-eMail-Adresse auf der Registerkarte Netzwerk > eMail-Server > Grundlegend .

Importieren eines CA-signierten Zertifikats

Importieren Sie das bezogene CA-signierte Zertifikat auf dem Scanner.



Wichtig:

- ☐ Achten Sie darauf, dass Datum und Uhrzeit des Scanners richtig eingestellt sind. Das Zertifikat könnte ungültig sein.
- ☐ Wenn Sie ein Zertifikat beziehen, das mit einem in Web Config erstellten CSR beantragt worden ist, können Sie ein Zertifikat einmal importieren.

1. Rufen Sie Web Config auf, und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit**. Wählen Sie als nächstes **SSL/TLS > Zertifikat** oder **IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat** oder **IEEE802.1X > Client-Zertifikat** aus.

2. Klicken Sie auf **Importieren**

Die Seite für den Import des Zertifikats wird geöffnet.

3. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein. Legen Sie **CA-Zertifikat 1** und **CA-Zertifikat 2** fest, wenn Sie den Pfad des Zertifikats in dem Webbrowser verifizieren, der auf den Scanner zugreift.

Je nachdem, wo Sie einen CSR erstellt haben und welches Dateiformat das Zertifikat hat, können sich die erforderlichen Einstellungen unterscheiden. Geben Sie wie folgt Werte für erforderliche Optionen ein.

- ☐ Ein Zertifikat im PEM/DER-Format erhalten von Web Config
 - ☐ **Privater Schlüssel:** Nicht konfigurieren, da der Scanner einen privaten Schlüssel enthält.
 - ☐ **Kennwort:** Nicht konfigurieren.
 - ☐ **CA-Zertifikat 1/CA-Zertifikat 2:** Optional
- ☐ Ein Zertifikat im PEM/DER-Format erhalten von einem Computer
 - ☐ **Privater Schlüssel:** Muss eingestellt werden.
 - ☐ **Kennwort:** Nicht konfigurieren.
 - ☐ **CA-Zertifikat 1/CA-Zertifikat 2:** Optional
- ☐ Ein Zertifikat im PKCS#12-Format erhalten von einem Computer
 - ☐ **Privater Schlüssel:** Nicht konfigurieren.
 - ☐ **Kennwort:** Optional
 - ☐ **CA-Zertifikat 1/CA-Zertifikat 2:** Nicht konfigurieren.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Eine Abschlussmeldung wird angezeigt.

Hinweis:

Klicken Sie auf **Bestätigen**, um die Zertifikatsinformationen zu verifizieren.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 29

Einstellungen für den Import von CA-signierten Zertifikaten

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Serverzertifikat oder Client-Zertifikat	Wählen Sie ein Zertifikatsformat aus. Für SSL/TLS-Verbindungen wird Serverzertifikat angezeigt. Für IPsec/IP-Filterung oder IEEE 802.1X wird Client-Zertifikat angezeigt.
Privater Schlüssel	Falls Sie ein Zertifikat im PEM/DER-Format unter Verwendung eines von einem Computer erstellten CSR erhalten, geben Sie eine private Schlüsseldatei an, die einem Zertifikat entspricht.
Kennwort	Wenn das Dateiformat Zertifikat mit privatem Schlüssel (PKCS#12) lautet, geben Sie das Kennwort zur Verschlüsselung des privaten Schlüssels ein, das beim Erhalt des Zertifikats festgelegt wird.
CA-Zertifikat 1	Wenn das Format Ihres Zertifikats Zertifikat (PEM/DER) ist, importieren Sie ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle, die ein CA-signiertes Zertifikat ausstellt, das als Serverzertifikat verwendet wird. Geben Sie falls erforderlich eine Datei an.
CA-Zertifikat 2	Wenn das Format Ihres Zertifikats Zertifikat (PEM/DER) ist, importieren Sie ein Zertifikat einer Zertifizierungsstelle, die ein CA-Zertifikat 1 ausstellt. Geben Sie falls erforderlich eine Datei an.

Löschen eines CA-signierten Zertifikats

Sie können ein importiertes Zertifikat löschen, wenn es abgelaufen ist oder eine verschlüsselte Verbindung nicht mehr erforderlich ist.



Wichtig:

Wenn Sie ein Zertifikat beziehen, das mit einem in Web Config erstellten CSR beantragt worden ist, können Sie ein gelöscht Zertifikat nicht noch einmal importieren. Erstellen Sie in diesem Fall einen CSR und beziehen Sie das Zertifikat erneut.

1. Rufen Sie Web Config auf und öffnen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit**. Wählen Sie als nächstes **SSL/TLS > Zertifikat** oder **IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat** oder **IEEE802.1X > Client-Zertifikat**.
2. Klicken Sie auf **Löschen**.
3. Bestätigen Sie, dass Sie das in der Meldung angezeigte Zertifikat löschen möchten.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“](#) auf Seite 29

Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats

Da das Selbstsigniertes Zertifikat vom Scanner selbst ausgestellt wird, kann es nach Ablauf oder bei Änderung der Inhaltsbeschreibung aktualisiert werden.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit** tab > **SSL/TLS > Zertifikat**.
2. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

3. Geben Sie **Allgemeiner Name** ein.

Es können jeweils durch Kommas getrennt bis zu 5 IPv4-Adressen, IPv6-Adressen, Hostnamen, FQDNs zwischen 1 und 128 Zeichen eingegeben werden. Der erste Parameter wird im Common Name gespeichert, die anderen werden im Aliasfeld als Betreff des Zertifikats gespeichert.

Beispiel:

IP-Adresse des Scanners: 192.0.2.123, Scannernamen: EPSONA1B2C3

Gemeinsamer Name: EPSONA1B2C3,EPSONA1B2C3.local,192.0.2.123

4. Geben Sie eine Gültigkeitsdauer für das Zertifikat ein.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

6. Klicken Sie auf **OK**.

Der Scanner ist aktualisiert.

Hinweis:

Die Zertifikatsdaten lassen sich auf der Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **SSL/TLS** > **Zertifikat** > **Selbstsigniertes Zertifikat** überprüfen. Klicken Sie anschließend auf **Bestätigen**.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“](#) auf Seite 29

Konfigurieren eines CA-Zertifikats

Beim Festlegen eines CA-Zertifikats können Sie den Pfad zum CA-Zertifikat des Servers, auf den der Scanner zugreift, überprüfen. Dies kann den Zugriff auf einen gefälschten Server verhindern.

Sie können das CA-Zertifikat bei der Zertifizierungsstelle erhalten, bei der das CA-signierte Zertifikat ausgestellt wird.

Importieren eines CA-Zertifikats

Importiert das CA-Zertifikat in den Scanner.

1. Rufen Sie Web Config auf, und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **CA-Zertifikat**.

2. Klicken Sie auf **Importieren**.

3. Geben Sie das CA-Zertifikat an, das Sie importieren möchten.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn der Import abgeschlossen ist, kehren Sie zum Bildschirm **CA-Zertifikat** zurück, und das importierte CA-Zertifikat wird angezeigt.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“](#) auf Seite 29

Löschen eines CA-Zertifikat

Sie können das importierte CA-Zertifikat löschen.

1. Rufen Sie Web Config auf, und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit > CA-Zertifikat**.
2. Klicken Sie auf **Löschen** neben dem zu löschenden CA-Zertifikat.
3. Bestätigen Sie, dass Sie das Zertifikat in der angezeigten Meldung löschen möchten.
4. Klicken Sie auf **Netzwerk neu starten** und vergewissern Sie sich, dass das gelöschte CA-Zertifikat auf dem aktualisierten Bildschirm nicht aufgeführt ist.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 29

SSL/TLS-Kommunikation mit dem Scanner

Wenn das Server-Zertifikat für die Kommunikation mit dem Scanner mit SSL/TLS (Secure Sockets Layer/Transport Layer Security) verwendet wird, lässt sich der Kommunikationsweg zwischen Computern verschlüsseln. Verwenden Sie diese Funktion, um einen insbesondere unbefugten Fernzugriff zu verhindern.

Konfigurieren grundlegender SSL/TLS-Einstellungen

Wenn der Scanner die HTTPS-Serverfunktion unterstützt, können Sie eine SSL/TLS-Kommunikation zur Verschlüsselung der Kommunikation verwenden. Sie können den Scanner über Web Config konfigurieren und verwalten und gleichzeitig die Sicherheit gewährleisten.

Konfigurieren Sie die Verschlüsselungsstärke und die Umleitungsfunktion.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit > SSL/TLS > Grundlegend**.
2. Wählen Sie einen Wert für jedes Element.
 - ☐ Verschlüsselungsstärke
Wählen Sie das Verschlüsselungsniveau.
 - ☐ HTTP auf HTTPS umleiten
Umleitung auf HTTPS bei Zugriff auf HTTP.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK**.
Der Scanner ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 29

Konfiguration eines Serverzertifikats für den Scanner

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **SSL/TLS** > **Zertifikat**.
2. Legen Sie ein Serverzertifikat zur Verwendung als **Serverzertifikat** fest.
 - ☐ Selbstsigniertes Zertifikat
Vom Scanner wurde ein selbstsigniertes Zertifikat erzeugt. Falls Sie kein CA-signiertes Zertifikat erhalten haben, wählen Sie das selbstsignierte aus.
 - ☐ CA-signiertes Zertifikat
Falls Sie jedoch ein CA-signiertes Zertifikat im Voraus bezogen und importiert haben, können Sie auch dieses auswählen.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK**.
Der Scanner ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

- ➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 29](#)
- ➔ [„Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat“ auf Seite 222](#)
- ➔ [„Konfigurieren eines CA-Zertifikat“ auf Seite 226](#)

Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung

Über IPsec/IP-Filterung

Der Datenverkehr lässt sich mithilfe der Funktion IPsec/IP-Filterung nach IP-Adressen, Diensten oder Ports filtern. Durch Filterkombinationen können Sie den Scanner so konfigurieren, dass bestimmte Clients oder Daten blockiert oder zugelassen werden. Darüber hinaus können Sie die Sicherheitsstufe durch Verwenden einer IPsec noch weiter erhöhen.

Hinweis:

Computer mit Windows Vista oder späteren Versionen oder Windows Server 2008 oder späteren Versionen unterstützen IPsec.

Konfigurieren der Standardrichtlinie

Konfigurieren Sie die Standardrichtlinie, um Datenverkehr zu filtern. Die Standardrichtlinie gilt für jeden Benutzer oder jede Gruppe, die eine Verbindung mit dem Scanner herstellt. Für eine detaillierte Kontrolle von Benutzern oder Benutzergruppen konfigurieren Sie Gruppenrichtlinien.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **IPsec/IP-Filterung** > **Grundlegend**.
2. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.

3. Klicken Sie auf **Weiter**.

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Der Scanner ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“](#) auf Seite 29

Einstellungselemente für Standardrichtlinie

Standardrichtlinie

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
IPsec/IP-Filterung	Sie können eine IPsec/IP-Filterfunktion aktivieren oder deaktivieren.

☐ **Zugangssteuerung**

Konfigurieren Sie eine Kontrollmethode für den Verkehr von IP-Paketen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Zugang erlauben	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zuzulassen.
Zugang verweigern	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zu sperren.
IPsec	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IPsec-Pakete zuzulassen.

☐ IKE-Version

Wählen Sie **IKEv1** oder **IKEv2** als **IKE-Version**. Wählen Sie eine der beiden Optionen anhand des Geräts aus, an das der Scanner angeschlossen ist.

☐ IKEv1

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv1** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Authentisierungsmethode	Um Zertifikat wählen zu können, müssen Sie vorher ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importieren.
Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

☐ IKEv2

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv2** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Lokal	Authentisierungsmethode
	ID-Typ
	ID
	Vorinstallierter Schlüssel
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen
	Um Zertifikat wählen zu können, müssen Sie vorher ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importieren.
	Bei Auswahl von Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode , wählen Sie den ID-Typ für den Scanner aus.
	Geben Sie die ID des Scanners ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. Eindeutiger Name: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. IP-Adresse: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. FQDN: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt „.“. eMail-Adresse: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. Schlüssel-ID: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
Extern	Authentisierungsmethode	Um Zertifikat wählen zu können, müssen Sie vorher ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importieren.
	ID-Typ	Falls Sie Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode auswählen, wählen Sie den ID-Typ des Geräts aus, das Sie authentifizieren möchten.
	ID	Geben Sie die ID des Scanners ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. Eindeutiger Name: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. IP-Adresse: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. FQDN: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt „.“. eMail-Adresse: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. Schlüssel-ID: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

☐ Kapselung

Wenn Sie **IPsec** für **Zugangssteuerung** wählen, müssen Sie einen Encapsulation-Modus konfigurieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Transportmodus	Falls Sie den Scanner nur im selben LAN verwenden, wählen Sie diese Option. IP-Pakete der Schicht 4 oder höher werden verschlüsselt.
Tunnelmodus	Falls Sie den Scanner über ein internetfähiges Netzwerk wie IPsec-VPN verwenden, wählen Sie diese Option aus. Header und Daten der IP-Pakete werden verschlüsselt. Remote-Gateway-Adresse: Falls Sie Tunnelmodus als Kapselung ausgewählt haben, geben Sie eine Gateway-Adresse zwischen 1 und 39 Zeichen ein.

☐ Sicherheitsprotokoll

Wenn Sie **IPsec** für **Zugangssteuerung** wählen, wählen Sie eine Option.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
ESP	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen und die Daten zu verschlüsseln.
AH	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen. Selbst wenn die Verschlüsselung von Daten nicht erlaubt ist, können Sie IPsec verwenden.

❑ Algorithmeinstellungen

Es wird empfohlen, dass Sie für alle Einstellungen **Beliebig** auswählen, oder für jeden Punkt eine Einstellung außer **Beliebig** auswählen. Falls **Beliebig** für einige Einstellungen ausgewählt wird, und eine andere Option als **Beliebig** für eine andere Einstellung, kommuniziert das Gerät möglicherweise je nach dem Gerät, das authentifiziert werden soll, nicht.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
IKE	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für IKE aus.
	Schlüsselaustausch	Wählen Sie den Algorithmus zum Schlüsselaustausch für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
ESP	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für ESP aus. Diese Option ist verfügbar, wenn ESP für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für ESP aus. Diese Option ist verfügbar, wenn ESP für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.
AH	Authentifizierung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für AH aus. Diese Option ist verfügbar, wenn AH für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.

Konfigurieren der Gruppenrichtlinie

Eine Gruppenrichtlinie vereint eine oder mehrere Regeln, die auf einen Benutzer oder eine Benutzergruppe angewendet werden. Der Scanner kontrolliert IP-Pakete, die auf konfigurierte Richtlinien passen. IP-Pakete werden in der Reihenfolge nach entsprechend der Gruppenrichtlinie 1 bis 10 und dann der Standardrichtlinie authentifiziert.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend**.
2. Klicken Sie auf ein nummeriertes Register, um es zu konfigurieren.
3. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.
Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf **OK**.
Der Scanner ist aktualisiert.

Einstellungselemente für Gruppenrichtlinie

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Diese Gruppenrichtlinie aktivieren	Sie können eine Gruppenrichtlinie aktivieren oder deaktivieren.

Zugangssteuerung

Konfigurieren Sie eine Kontrollmethode für den Verkehr von IP-Paketen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Zugang erlauben	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zuzulassen.
Zugang verweigern	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zu sperren.
IPsec	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IPsec-Pakete zuzulassen.

Lokale Adresse (Scanner)

Wählen Sie eine IPv4- oder IPv6-Adresse aus, die Ihrer Netzwerkumgebung entspricht. Falls automatisch eine IP-Adresse zugewiesen ist, können Sie **Automatisch bezogene IPv4-Adresse verwenden** auswählen.

Hinweis:

Wenn eine IPv6-Adresse automatisch zugewiesen wird, ist die Verbindung ggf. nicht verfügbar. Konfigurieren Sie eine statische IPv6-Adresse.

Remote-Adresse(Host)

Geben Sie zur Zugriffskontrolle die IP-Adresse eines Gerätes ein. Die IP-Adresse darf höchstens 43 Zeichen lang sein. Falls keine IP-Adresse eingegeben wird, werden alle Adressen kontrolliert.

Hinweis:

Wenn eine IP-Adresse automatisch zugewiesen wird (z. B. durch DHCP), ist die Verbindung ggf. nicht verfügbar. Konfigurieren Sie eine statische IP-Adresse.

Methode zur Anschlussauswahl

Wählen Sie eine Methode zur Festlegung von Anschlüssen.

☐ Servicename

Wenn Sie **Servicename** für **Methode zur Anschlussauswahl** wählen, wählen Sie eine Option.

☐ Transportprotokoll

Wenn Sie **Anschlussnummer** für **Methode zur Anschlussauswahl** wählen, müssen Sie einen Encapsulation-Modus konfigurieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Beliebiges Protokoll	Wählen Sie diese Option zur Datenkontrolle aller Protokolltypen.
TCP	Wählen Sie diese Option zur Datenkontrolle bei Unicast-Verbindungen.
UDP	Wählen Sie diese Option zur Datenkontrolle bei Broadcast- und Multicast-Verbindungen.
ICMPv4	Wählen Sie diese Option zur Kontrolle des Ping-Befehls.

☐ Lokaler Anschluss

Falls **Anschlussnummer** für **Methode zur Anschlussauswahl** ausgewählt wird, sowie **TCP** oder **UDP** für **Transportprotokoll** geben Sie durch Kommas getrennte Anschlussnummern ein, um empfangene Pakete zu kontrollieren. Sie können maximal 10 Anschlussnummern eingeben.

Beispiel: 20,80,119,5220

Wenn Sie keine Anschlussnummer eingeben, werden alle Anschlüsse kontrolliert.

☐ Remote-Anschluss

Falls **Anschlussnummer** für **Methode zur Anschlussauswahl** ausgewählt wird, sowie **TCP** oder **UDP** für **Transportprotokoll** geben Sie durch Kommas getrennte Anschlussnummern ein, um gesendete Pakete zu kontrollieren. Sie können maximal 10 Anschlussnummern eingeben.

Beispiel: 25,80,143,5220

Wenn Sie keine Anschlussnummer eingeben, werden alle Anschlüsse kontrolliert.

IKE-Version

Wählen Sie **IKEv1** oder **IKEv2** als **IKE-Version**. Wählen Sie eine der beiden Optionen anhand des Geräts aus, an das der Scanner angeschlossen ist.

☐ IKEv1

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv1** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Authentisierungsmethode	Wenn Sie IPsec für Zugangssteuerung wählen, wählen Sie eine Option. Verwendetes Zertifikat gemeinsam mit einer Standardrichtlinie.
Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

☐ IKEv2

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv2** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
Lokal	Authentisierungsmethode	Wenn Sie IPsec für Zugangssteuerung wählen, wählen Sie eine Option. Verwendetes Zertifikat gemeinsam mit einer Standardrichtlinie.
	ID-Typ	Bei Auswahl von Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode , wählen Sie den ID-Typ für den Scanner aus.
	ID	Geben Sie die ID des Scanners ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. Eindeutiger Name: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. IP-Adresse: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. FQDN: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt „.“. eMail-Adresse: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. Schlüssel-ID: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.
Extern	Authentisierungsmethode	Wenn Sie IPsec für Zugangssteuerung wählen, wählen Sie eine Option. Verwendetes Zertifikat gemeinsam mit einer Standardrichtlinie.
	ID-Typ	Falls Sie Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode auswählen, wählen Sie den ID-Typ des Geräts aus, das Sie authentifizieren möchten.
	ID	Geben Sie die ID des Scanners ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. Eindeutiger Name: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. IP-Adresse: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. FQDN: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt „.“. eMail-Adresse: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. Schlüssel-ID: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls Vorinstallierter Schlüssel für Authentisierungsmethode ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

Kapselung

Wenn Sie **IPsec** für **Zugangssteuerung** wählen, müssen Sie einen Encapsulation-Modus konfigurieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Transportmodus	Falls Sie den Scanner nur im selben LAN verwenden, wählen Sie diese Option. IP-Pakete der Schicht 4 oder höher werden verschlüsselt.
Tunnelmodus	<p>Falls Sie den Scanner über ein internetfähiges Netzwerk wie IPsec-VPN verwenden, wählen Sie diese Option aus. Header und Daten der IP-Pakete werden verschlüsselt.</p> <p>Remote-Gateway-Adresse: Falls Sie Tunnelmodus als Kapselung ausgewählt haben, geben Sie eine Gateway-Adresse zwischen 1 und 39 Zeichen ein.</p>

Sicherheitsprotokoll

Wenn Sie **IPsec** für **Zugangssteuerung** wählen, wählen Sie eine Option.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
ESP	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen und die Daten zu verschlüsseln.
AH	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen. Selbst wenn die Verschlüsselung von Daten nicht erlaubt ist, können Sie IPsec verwenden.

Algorithmeinstellungen

Es wird empfohlen, dass Sie für alle Einstellungen **Beliebig** auswählen, oder für jeden Punkt eine Einstellung außer **Beliebig** auswählen. Falls **Beliebig** für einige Einstellungen ausgewählt wird, und eine andere Option als **Beliebig** für eine andere Einstellung, kommuniziert das Gerät möglicherweise je nach dem Gerät, das authentifiziert werden soll, nicht.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
IKE	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für IKE aus.
	Schlüsselaustausch	Wählen Sie den Algorithmus zum Schlüsseltausch für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
ESP	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für ESP aus. Diese Option ist verfügbar, wenn ESP für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für ESP aus. Diese Option ist verfügbar, wenn ESP für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.
AH	Authentifizierung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für AH aus. Diese Option ist verfügbar, wenn AH für Sicherheitsprotokoll ausgewählt ist.

Kombination aus Lokale Adresse (Scanner) und Remote-Adresse(Host) in Gruppenrichtlinie

		Einstellung Lokale Adresse (Scanner)		
		IPv4	IPv6* ²	Beliebige Adressen* ³
Einstellung Remote-Adresse(Host)	IPv4* ¹	✓	–	✓
	IPv6* ¹ , * ²	–	✓	✓
	Leer	✓	✓	✓

*1 Falls **IPsec** ausgewählt ist für **Zugangssteuerung**, kann keine Präfixlänge ausgewählt werden.

*2 Falls **IPsec** ausgewählt ist für **Zugangssteuerung**, kann eine Link-Local-Adresse (fe80::) ausgewählt werden, aber die Gruppenrichtlinie wird deaktiviert sein.

*3 Außer IPv6-Link-Local-Adressen.

Zugehörige Informationen

➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 29

Verweise auf Servicename in Gruppenrichtlinie

Hinweis:

Nicht verfügbare Dienste werden angezeigt, können jedoch nicht ausgewählt werden.

Servicename	Protokolltyp	Lokale Portnummer	Remote-Portnummer	Kontrollierte Funktionen
Beliebig	–	–	–	Alle Services
ENPC	UDP	3289	Beliebiger Port	Scannersuche über Anwendungen wie Epson Device Admin und einem Scannertreiber
SNMP	UDP	161	Beliebiger Port	MIB-Erfassung und -Konfiguration über Anwendungen wie Epson Device Admin und dem Epson-Scannertreiber
WSD	TCP	Beliebiger Port	5357	WSD-Kontrolle
WS-Discovery	UDP	3702	Beliebiger Port	Scannersuche über WSD
Network Scan	TCP	1865	Beliebiger Port	Weiterleitung von Scandaten über Epson ScanSmart
Network Push Scan Discovery	UDP	2968	Beliebiger Port	Suche nach einem Computer vom Scanner aus
Network Push Scan	TCP	Beliebiger Port	2968	Erfassung von Auftragsinformationen für Push-Scan über Epson ScanSmart
HTTP (Lokal)	TCP	80	Beliebiger Port	HTTP(S)-Server (Weiterleitung von Web Config- und WSD-Daten)
HTTPS (Lokal)	TCP	443	Beliebiger Port	

Servicename	Protokolltyp	Lokale Portnummer	Remote-Portnummer	Kontrollierte Funktionen
HTTP (Remote)	TCP	Beliebiger Port	80	HTTP(S)-Client (Kommunikation zwischen Aktualisierung der Firmware und des Stammzertifikats)
HTTPS (Remote)	TCP	Beliebiger Port	443	

Konfigurationsbeispiele für IPsec/IP-Filterung

Ausschließliches Empfangen von IPsec-Paketen

In diesem Beispiel wird nur eine Standardrichtlinie konfiguriert.

Standardrichtlinie:

- ☐ **IPsec/IP-Filterung: Aktivieren**
- ☐ **Zugangssteuerung: IPsec**
- ☐ **Authentisierungsmethode: Vorinstallierter Schlüssel**
- ☐ **Vorinstallierter Schlüssel:** Geben Sie bis zu 127 Zeichen ein.

Gruppenrichtlinie: Nicht konfigurieren.

Empfangen von Scandaten und Druckereinstellungen

Dieses Beispiel ermöglicht die Kommunikation von Scandaten und Scannerkonfiguration aus bestimmten Diensten.

Standardrichtlinie:

- ☐ **IPsec/IP-Filterung: Aktivieren**
- ☐ **Zugangssteuerung: Zugang verweigern**

Gruppenrichtlinie:

- ☐ **Diese Gruppenrichtlinie aktivieren:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen.
- ☐ **Zugangssteuerung: Zugang erlauben**
- ☐ **Remote-Adresse(Host):** IP-Adresse des Clients
- ☐ **Methode zur Anschlussauswahl: Servicename**
- ☐ **Servicename:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für ENPC, SNMP, HTTP (Lokal), HTTPS (Lokal) und Network Scan.

Empfangen des Zugriffs nur von einer bestimmten IP-Adresse aus

In diesem Beispiel kann eine bestimmte IP-Adresse auf den Scanner zugreifen.

Standardrichtlinie:

- ☐ **IPsec/IP-Filterung: Aktivieren**
- ☐ **Zugangssteuerung: Zugang verweigern**

Gruppenrichtlinie:

- ☐ **Diese Gruppenrichtlinie aktivieren:** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen.
- ☐ **Zugangssteuerung: Zugang erlauben**

❑ **Remote-Adresse(Host):** IP-Adresse eines Administratorclients

Hinweis:

Unabhängig von der Richtlinienkonfiguration kann der Client auf den Scanner zugreifen und ihn konfigurieren.

Konfigurieren eines Zertifikats für IPsec/IP-Filterung

So konfigurieren Sie ein Client-Zertifikat für die IPsec/IP-Filterung. Sobald dieses festgelegt wurde, können Sie das Zertifikat als Authentifizierungsmethode für die IPsec/IP-Filterung verwenden. Wenn Sie die Zertifizierungsstelle konfigurieren möchten, wechseln Sie zu **CA-Zertifikat**.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Client-Zertifikat**.
2. Importieren Sie das Zertifikat unter **Client-Zertifikat**.

Wenn Sie bereits ein von einer Zertifizierungsstelle veröffentlichtes Zertifikat importiert haben, können Sie das Zertifikat kopieren und in IPsec/IP-Filterung verwenden. Zum Kopieren wählen Sie das Zertifikat unter **Kopieren von** aus, und klicken dann auf **Kopie**.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 29
- ➔ „Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat“ auf Seite 222
- ➔ „Konfigurieren eines CA-Zertifikat“ auf Seite 226

Verbinden des Scanners mit einem IEEE802.1X-Netzwerk

Konfiguration eines IEEE 802.1X-Netzwerks

Wenn im Scanner IEEE 802.1X eingestellt ist, kann dieses Protokoll in einem Netzwerk mit RADIUS-Server, einem LAN-Switch mit Authentifizierungsfunktion oder einem Zugangspunkt verwendet werden.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IEEE802.1X > Grundlegend**.
2. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.

Falls Sie den Scanner in einem WLAN-Netzwerk nutzen möchten, klicken Sie auf **Wi-Fi-Setup** und wählen Sie eine SSID aus bzw. geben Sie eine ein.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Der Scanner ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

- ➔ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 29

Einstellungselemente für IEEE 802.1X-Netzwerk

Optionen	Einstellungen und Erläuterung	
IEEE802.1X (Wi-Fi)	Der Verbindungsstatus von IEEE802.1X (Wi-Fi) wird angezeigt.	
Verbindungsmethode	Die Verbindungsmethode eines aktuellen Netzwerks wird angezeigt.	
EAP-Typ	Wählen Sie eine Option für die Authentifizierungsmethode zwischen dem Scanner und einem RADIUS-Server.	
	EAP-TLS	Sie müssen ein CA-signiertes Zertifikat beziehen und importieren.
	PEAP-TLS	
	PEAP/MSCHAPv2	Sie müssen ein Kennwort konfigurieren.
	EAP-TTLS	
Benutzer-ID	Konfigurieren Sie eine ID zur Nutzung für eine Authentifizierung von einem RADIUS-Server. Geben Sie 1 bis 128 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.	
Kennwort	Konfigurieren Sie ein Passwort für die Authentifizierung des Druckers. Geben Sie 1 bis 128 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Wenn Sie einen Windows-Server als RADIUS-Server nutzen, können Sie bis zu 127 Zeichen eingeben.	
Kennwort bestätigen	Geben Sie das Passwort ein, das Sie zur Bestätigung konfiguriert haben.	
Server-ID	Sie können eine Server-ID zur Authentifizierung mit einem spezifizierten RADIUS-Server konfigurieren. Der Authentifizierer prüft, ob eine Server-ID im Feld „subject/subjectAltName“ eines von einem RADIUS-Server gesendeten Serverzertifikats enthalten ist. Geben Sie 0 bis 128 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.	
Zertifikatsvalidierung	Sie können die Zertifikatsvalidierung unabhängig von der Authentifizierungsmethode festlegen. Importieren Sie das Zertifikat unter CA-Zertifikat .	
Anonymer Name	Falls Sie PEAP-TLS oder PEAP/MSCHAPv2 für EAP-Typ auswählen, können Sie für die Phase 1 einer PEAP-Authentifizierung einen anonymen Namen anstelle einer Benutzer-ID eingeben. Geben Sie 0 bis 128 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.	
Verschlüsselungsstärke	Sie können eine der Folgenden auswählen.	
	Hoch	AES256/3DES
	Mittel	AES256/3DES/AES128/RC4

Konfigurieren eines Zertifikats für IEEE 802.1X

So konfigurieren Sie das Client-Zertifikat für IEEE802.1X. Beim Einrichten können Sie sowohl **EAP-TLS** als auch **PEAP-TLS** als Authentifizierungsmethode für IEEE 802.1X verwenden. Wenn Sie das Zertifikat der Zertifizierungsstelle konfigurieren möchten, wechseln Sie zu **CA-Zertifikat**.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IEEE802.1X > Client-Zertifikat**.

2. Geben Sie ein Zertifikat ein unter **Client-Zertifikat**.

Wenn Sie bereits ein von einer Zertifizierungsstelle veröffentlichtes Zertifikat importiert haben, können Sie das Zertifikat kopieren und in IEEE802.1X verwenden. Zum Kopieren wählen Sie das Zertifikat unter **Kopieren von** aus, und klicken dann auf **Kopie**.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“](#) auf Seite 29

Beheben von Problemen für erweiterte Sicherheit

Wiederherstellen der Sicherheitseinstellungen

Beim Einsatz äußerst sicherer Verfahren wie IPsec/IP-Filterung kann es vorkommen, dass Sie aufgrund falscher Einstellungen oder Problemen auf dem Gerät oder Server nicht mehr mit den Geräten kommunizieren können. Stellen Sie in einem solchen Fall die Sicherheitseinstellungen wieder her, um die richtigen Geräteeinstellungen erneut vorzunehmen oder temporären Zugriff zu gewähren.

Deaktivieren der Sicherheitsfunktion am Bedienfeld

Sie können IPsec/IP-Filterung mit Web Config deaktivieren.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend**.
2. Deaktivieren Sie den **IPsec/IP-Filterung**.

Probleme bei Verwendung der Netzwerksicherheitsfunktionen

Ein PSA-Schlüssel wurde vergessen

Einen PSA-Schlüssel neu konfigurieren.

Um den Zugriffsschlüssel zu ändern, rufen Sie Web Config auf und öffnen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend > Standardrichtlinie** oder **Gruppenrichtlinie**.

Ändern Sie nach dem Wechsel des PSA-Schlüssels auch die auf den Computern hinterlegten PSA-Schlüssel.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“](#) auf Seite 29

➔ [„Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“](#) auf Seite 228

Keine IPsec-Kommunikation

Festlegen eines Algorithmus, den der Computer oder der Drucker nicht unterstützt.

Der Scanner unterstützt die folgenden Algorithmen. Überprüfen Sie die Einstellungen des Computers.

Sicherheitsverfahren	Algorithmen
IKE-Verschlüsselungsalgorithmus	AES-CBC-128, AES-CBC-192, AES-CBC-256, AES-GCM-128*, AES-GCM-192*, AES-GCM-256*, 3DES
IKE-Authentifizierungsalgorithmus	SHA-1, SHA-256, SHA-384, SHA-512, MD5
IKE-Schlüsseltauschalgorithmus	DH Group1, DH Group2, DH Group5, DH Group14, DH Group15, DH Group16, DH Group17, DH Group18, DH Group19, DH Group20, DH Group21, DH Group22, DH Group23, DH Group24, DH Group25, DH Group26, DH Group27*, DH Group28*, DH Group29*, DH Group30*
ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES-CBC-128, AES-CBC-192, AES-CBC-256, AES-GCM-128, AES-GCM-192, AES-GCM-256, 3DES
ESP-Authentifizierungsalgorithmus	SHA-1, SHA-256, SHA-384, SHA-512, MD5
AH-Authentifizierungsalgorithmus	SHA-1, SHA-256, SHA-384, SHA-512, MD5

* Nur für IKEv2

Zugehörige Informationen

➔ [„Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 228](#)

Plötzlich ausfallende Kommunikation

Die IP-Adresse des Scanners wurde geändert oder kann nicht verwendet werden.

Wenn die als lokale Adresse in der Gruppenrichtlinie verwendete IP-Adresse geändert wurde oder nicht verwendet werden kann, ist eine Kommunikation über IPsec nicht möglich. Deaktivieren Sie IPsec im Scannerbedienfeld.

Falls der DHCP-Server veraltet ist, neu startet oder die IPv6-Adresse veraltet oder nicht abgerufen wurde, kann die auf der Registerkarte Web Config (**Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend > Gruppenrichtlinie > Lokale Adresse (Scanner)**) des Scanners registrierte IP-Adresse vielleicht nicht gefunden werden.

Verwenden Sie eine statische IP-Adresse.

Die IP-Adresse des Computers wurde geändert oder kann nicht verwendet werden.

Wenn die als Remote-Adresse in der Gruppenrichtlinie verwendete IP-Adresse geändert wurde oder nicht verwendet werden kann, ist eine Kommunikation über IPsec nicht möglich.

Deaktivieren Sie IPsec im Scannerbedienfeld.

Falls der DHCP-Server veraltet ist, neu startet oder die IPv6-Adresse veraltet oder nicht abgerufen wurde, kann die auf der Registerkarte Web Config (**Netzwerksicherheit > IPsec/IP-Filterung > Grundlegend > Gruppenrichtlinie > Remote-Adresse(Host)**) des Scanners registrierte IP-Adresse vielleicht nicht gefunden werden.

Verwenden Sie eine statische IP-Adresse.

Zugehörige Informationen

➔ [„Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 29](#)

➔ [„Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 228](#)

Verbindung nach Konfiguration von IPsec/IP-Filterung nicht möglich

Die Einstellungen der IPsec/IP-Filterung sind falsch.

Deaktivieren Sie IPsec/IP-Filterung im Scannerbedienfeld. Verbinden Sie Scanner und Computer und nehmen Sie die Einstellungen von IPsec/IP-Filterung erneut vor.

Zugehörige Informationen

➔ [„Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 228](#)

Zugriff auf den Scanner nach Konfiguration von IEEE 802.1X nicht möglich

Die Einstellungen für IEEE 802.1X sind falsch.

Deaktivieren Sie IEEE 802.1X und WLAN vom Bedienfeld des Scanners aus. Verbinden Sie den Scanner mit einem Computer, und konfigurieren Sie dann IEEE 802.1X erneut.

Zugehörige Informationen

➔ [„Konfiguration eines IEEE 802.1X-Netzwerks“ auf Seite 239](#)

Probleme bei der Verwendung eines digitalen Zertifikats

Ein CA-signiertes Zertifikat kann nicht importiert werden

Das CA-signierte Zertifikat stimmt nicht mit dem CSR überein.

Wenn das CA-signierte Zertifikat andere Daten als der CSR enthält, kann das Zertifikat nicht importiert werden. Prüfen Sie Folgendes:

- ☐ Versuchen Sie, das Zertifikat auf ein Gerät zu importieren, das nicht dieselben Informationen enthält?
Prüfen Sie die Informationen auf dem CSR und importieren Sie dann das Zertifikat auf ein Gerät, das dieselben Informationen enthält.
- ☐ Haben Sie den im Scanner gespeicherten CSR nach dem Senden an eine Zertifizierungsbehörde überschrieben?
Beziehen Sie mit dem CSR erneut ein CA-signiertes Zertifikat.

CA-signiertes Zertifikat ist größer als 5KB.

Ein CA-signiertes Zertifikat, das größer als 5 KB ist, kann nicht importiert werden.

Das Kennwort zum Importieren des Zertifikats ist ungültig.

Geben Sie das richtige Passwort ein. Wenn Sie das Kennwort vergessen haben, können Sie das Zertifikat nicht importieren. Rufen Sie das CA-signierte Zertifikat erneut ab.

Zugehörige Informationen

➔ [„Importieren eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 224](#)

Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats nicht möglich

Es wurde kein Allgemeiner Name eingegeben.

Allgemeiner Name muss eingegeben werden.

Es wurden nicht unterstützte Zeichen in Allgemeiner Name eingegeben.

Geben Sie 1 bis 128 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) im IPv4-, IPv6-, Hostnamen- oder FQDN-Format ein.

Der „Common Name“ enthält ein Komma oder Leerzeichen.

Enthält der **Allgemeiner Name** ein Komma, wird er an dieser Stelle geteilt. Wenn vor oder nach einem Komma nur ein Leerzeichen steht, tritt ein Fehler auf.

Zugehörige Informationen

➔ „Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats“ auf Seite 225

Ein CSR kann nicht erstellt werden

Es wurde kein Allgemeiner Name eingegeben.

Der **Allgemeiner Name** muss eingegeben werden.

Es wurden nicht unterstützte Zeichen in Allgemeiner Name, Organisation, Organisationseinheit, Ort und Staat/Bundesland eingegeben.

Geben Sie ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) im IPv4-, IPv6-, Hostnamen- oder FQDN-Format ein.

Der Allgemeiner Name enthält ein Komma oder Leerzeichen.

Enthält der **Allgemeiner Name** ein Komma, wird er an dieser Stelle geteilt. Wenn vor oder nach einem Komma nur ein Leerzeichen steht, tritt ein Fehler auf.

Zugehörige Informationen

➔ „Erhalten eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 222

Warnmeldung für ein digitales Zertifikat wird angezeigt

Meldungen	Ursache/Lösung
Ein Serverzertifikat eingeben.	Ursache: Es ist keine Datei für den Import ausgewählt. Lösung: Wählen Sie eine Datei und klicken Sie auf Importieren .
CA-Zertifikat 1 nicht eingegeben.	Ursache: CA-Zertifikat 1 ist nicht eingegeben und nur CA-Zertifikat 2 ist eingegeben. Lösung: Importieren Sie CA-Zertifikat 1 zuerst.

Meldungen	Ursache/Lösung
Der nachfolgende Wert ist ungültig.	<p>Ursache:</p> <p>Der Dateipfad und/oder das Kennwort enthalten nicht unterstützte Zeichen.</p> <p>Lösung:</p> <p>Stellen Sie sicher, dass die Zeichen für das Element richtig eingegeben werden.</p>
Datum und Zeit ungültig.	<p>Ursache:</p> <p>Datum und Uhrzeit sind für den Scanner nicht eingestellt.</p> <p>Lösung:</p> <p>Stellen Sie Datum und Uhrzeit mit Web Config oder EpsonNet Config ein.</p>
Kennwort ungültig.	<p>Ursache:</p> <p>Das für das CA-Zertifikat festgelegte Kennwort und das eingegebene Kennwort stimmen nicht überein.</p> <p>Lösung:</p> <p>Geben Sie das richtige Kennwort ein.</p>
Datei ungültig.	<p>Ursache:</p> <p>Sie importieren keine Zertifikatsdatei im X509-Format.</p> <p>Lösung:</p> <p>Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige, von einer vertrauenswürdigen Zertifizierungsbehörde gesendete Zertifikat gewählt haben.</p>
	<p>Ursache:</p> <p>Die importierte Datei ist zu groß. Die maximale Dateigröße beträgt 5 KB.</p> <p>Lösung:</p> <p>Wenn Sie die richtige Datei gewählt haben, ist das Zertifikat ggf. beschädigt oder fabriziert.</p>
	<p>Ursache:</p> <p>Die im Zertifikat enthaltene Kette ist ungültig.</p> <p>Lösung:</p> <p>Weitere Informationen zum Zertifikat finden Sie auf der Website der Zertifizierungsbehörde.</p>
Kann Serverzertifikate nicht nutzen, die mehr als drei CA-Zertifikate beinhalten.	<p>Ursache:</p> <p>Die Zertifikatsdatei im PKCS#12-Format enthält mehr als 3 CA-Zertifikate.</p> <p>Lösung:</p> <p>Importieren Sie jedes Zertifikat durch Konvertieren vom PKCS#12- ins PEM-Format oder importieren Sie die Zertifikatsdatei im PKCS#12-Format, die bis zu 2 CA-Zertifikate enthält.</p>

Meldungen	Ursache/Lösung
Das Zertifikat ist abgelaufen. Prüfen Sie, ob das Zertifikat gültig ist, oder prüfen Sie Datum und Zeit auf dem Produkt.	<p>Ursache:</p> <p>Das Zertifikat ist abgelaufen.</p> <p>Lösung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wenn das Zertifikat abgelaufen ist, beziehen und importieren Sie ein neues Zertifikat. <input type="checkbox"/> Wenn das Zertifikat nicht abgelaufen ist, stellen Sie sicher, dass Datum und Uhrzeit im Scanner richtig eingestellt sind.
Privater Schlüssel erforderlich.	<p>Ursache:</p> <p>Mit dem Zertifikat ist kein privater Schlüssel verknüpft.</p> <p>Lösung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bei einem Zertifikat im PEM/DER-Format, das über einen Computer mit einem CSR bezogen worden ist, geben Sie den privaten Schlüssel ein. <input type="checkbox"/> Bei einem Zertifikat im PKCS#12-Format, das über einen Computer mit einem CSR bezogen worden ist, erstellen Sie eine Datei, die den privaten Schlüssel enthält.
	<p>Ursache:</p> <p>Sie haben ein PEM/DER-Zertifikat, das über einen CSR mit Web Config bezogen worden ist, erneut importiert.</p> <p>Lösung:</p> <p>Ein Zertifikat im PEM/DER-Format, das mit Web Config und einem CSR bezogen worden ist, kann nur einmal importiert werden.</p>
Einrichtung ist fehlgeschlagen.	<p>Ursache:</p> <p>Die Konfiguration kann nicht abgeschlossen werden, weil die Kommunikation zwischen Scanner und Computer fehlgeschlagen ist oder die Datei wegen einiger Fehler nicht gelesen werden kann.</p> <p>Lösung:</p> <p>Prüfen Sie die angegebene Datei und Kommunikation und importieren Sie die Datei erneut.</p>

Zugehörige Informationen

➔ [„Über digitale Zertifizierung“ auf Seite 221](#)

CA-signiertes Zertifikat versehentlich gelöscht

Für das CA-signierte Zertifikat ist keine Sicherungsdatei vorhanden.

Wenn Sie eine Sicherungsdatei haben, importieren Sie das Zertifikat erneut.

Wenn Sie ein Zertifikat beziehen, das mit einem in Web Config erstellten CSR beantragt worden ist, können Sie ein gelöscht Zertifikat nicht noch einmal importieren. Erstellen Sie einen CSR und beziehen Sie ein neues Zertifikat.

Zugehörige Informationen

➔ [„Importieren eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 224](#)

➔ [„Löschen eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 225](#)

Technische Daten

Allgemeine Scanner-Spezifikationen.	248
Technische Daten des Netzwerks.	249
Technische Daten von Speichergeräten.	251
Verwendeter Scannerport.	251
Abmessungen und Gewicht.	253
Elektrische Spezifikationen.	253
Umgebungsspezifikationen.	254
Systemvoraussetzungen.	255

Allgemeine Scanner-Spezifikationen

Hinweis:

Technische Daten können sich ohne Vorankündigung ändern.

Scannertyp	Einzelblatteinzug, Einpassduplexfarbscanner
Fotoelektrisches Gerät	CIS
Effektive Pixel	5,100×9,300 bei 600 dpi 2,550×64,500 bei 300 dpi
Lichtquelle	RGB LED
Scan-Auflösung	600 dpi (Hauptscan) 600 dpi (Subscan)
Ausgabeauflösung	50 bis 1200 dpi (in 1 dpi Stufen)*1
Dokumentformat	Max: 215.9×6,096 mm (8.5×240 Zoll)*2 Min: 50.8×50.8 mm (2×2 Zoll)
Papiereingabe	Auswurf Vorderseite nach unten
Papierausgabe	Auswurf mit Vorderseite nach unten
Papierkapazität	100 Blatt Papier mit 80 g/m ²
Farbtiefe	Farbe <input type="checkbox"/> 30 Bit pro Pixel intern (10 Bit pro Pixel pro Farbe intern) <input type="checkbox"/> 24 Bit pro Pixel extern (8 Bit pro Pixel pro Farbe extern) Graustufen <input type="checkbox"/> 10 Bit pro Pixel intern <input type="checkbox"/> 8 Bit pro Pixel extern Schwarzweiß <input type="checkbox"/> 10 Bit pro Pixel intern <input type="checkbox"/> 1 Bit pro Pixel extern
Schnittstelle	SuperSpeed USB

*1 Dieser Wert gilt beim Scannen mit einem Computer. Die verfügbaren Auflösungen können je nach Scan-Methode variieren.

*2 Die maximale Länge kann je nach Scan-Methode und -Auflösung variieren. Ausführliche Informationen finden Sie im Folgenden.

„Maximale Länge für langes Papier“ auf Seite 37

Technische Daten des Netzwerks

WLAN-Spezifikationen

In der folgenden Tabelle finden Sie die Wi-Fi-Spezifikation.

Länder oder Regionen mit Ausnahme der unten aufgeführten Länder oder Regionen	Tabelle A
Australien Neuseeland China Taiwan Südkorea	Tabelle B

Tabelle A

Standards	IEEE 802.11b/g/n*1
Frequenzbereich	2,4 GHz
Maximal übertragene Funkleistung	2.400–2.483,5 MHz: 20 dBm (EIRP)
Kanäle	1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/11/12/13
Koordinationsmodi	Infrastruktur, Wi-Fi Direct (Einfacher AP)*2*3
Sicherheitsprotokolle*4	WEP (64/128bit), WPA2-PSK (AES)*5, WPA3-SAE (AES), WPA2/WPA3-Enterprise

*1 Nur für den HT20 verfügbar.

*2 Bei IEEE 802.11b nicht unterstützt.

*3 Infrastruktur- und Wi-Fi Direct-Modus können gleichzeitig genutzt werden.

*4 Wi-Fi Direct unterstützt nur WPA2-PSK (AES).

*5 Entspricht WPA2-Standards mit Unterstützung von WPA/WPA2 Personal.

Tabelle B

Standards	IEEE 802.11a/b/g/n*1/ac
Frequenzbereiche	IEEE 802.11b/g/n: 2,4 GHz, IEEE 802.11a/n/ac: 5 GHz

Kanäle	Wi-Fi	2,4 GHz	1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/11/12 ^{*2} /13 ^{*2}
		5 GHz ^{*3}	W52 (36/40/44/48), W53 (52/56/60/64), W56 (100/104/108/112/116/120/124/128/132/136/140/144), W58 (149/153/157/161/165)
	Wi-Fi Direct	2,4 GHz	1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/11/12 ^{*2} /13 ^{*2}
		5 GHz ^{*3}	W52 (36/40/44/48) W58 (149/153/157/161/165)
Verbindungsmodi	Infrastruktur, Wi-Fi Direct (Einfacher AP) ^{*4, *5}		
Sicherheitsprotokolle ^{*6}	WEP (64/128bit), WPA2-PSK (AES) ^{*7} , WPA3-SAE (AES), WPA2/WPA3-Enterprise		

*1 Nur für den HT20 verfügbar.

*2 Nicht in Taiwan verfügbar.

*3 Die Verfügbarkeit dieser Kanäle und die Nutzung des Produkts im Freien über diese Kanäle variiert je nach Standort. Weitere Informationen unter <http://support.epson.net/wifi5ghz/>

*4 Bei IEEE 802.11b nicht unterstützt.

*5 Infrastruktur- und Wi-Fi Direct-Modus können gleichzeitig genutzt werden.

*6 Wi-Fi Direct unterstützt nur WPA2-PSK (AES).

*7 Entspricht WPA2-Standards mit Unterstützung von WPA/WPA2 Personal.

Netzwerkfunktionen und IPv4/IPv6

Unterstützte	Funktionen
Epson ScanSmart	IPv4
Epson Connect (In Cloud scannen)	IPv4

Sicherheitsprotokoll

IEEE802.1X*	
IPsec/IP-Filtering	
SSL/TLS	HTTPS Server/Client
SMTPS (STARTTLS, SSL/TLS)	
SNMPv3	

* Sie müssen ein IEEE802.1X-konformes Verbindungsgerät verwenden.

Technische Daten von Speichergeräten

Geräte	Maximale Kapazitäten
USB-Stick	2 TB (mit Format FAT, FAT32 oder exFAT.)

Die folgenden Geräte können nicht verwendet werden:

- ☐ Ein Gerät, für das ein eigener Treiber erforderlich ist
- ☐ Ein Gerät mit Sicherheitseinstellungen (Kennwort, Verschlüsselung usw.)

Epson garantiert nicht für den Betrieb von extern angeschlossenen Geräten.

Verwendeter Scannerport

Der Scanner verwendet folgenden Port. Diese Ports sollten vom Netzwerkadministrator bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden können.

Absender (Client)	Aktivieren	Ziel (Server)	Protokoll	Portnummer
Scanner	Dateiübertragung (Wenn vom Scanner „Scannen an einen Netzwerkordner“ verwendet wird)	FTP-Server	FTP (TCP)	20
				21
		Dateiserver	SMB (TCP)	445
			NetBIOS (UDP)	137
				138
			NetBIOS (TCP)	139
	Versand per E-Mail (Wenn vom Scanner „Scannen an E-Mail“ verwendet wird)	SMTP-Server	SMTP (TCP)	25
			SMTP SSL/TLS (TCP)	465
			SMTP STARTTLS (TCP)	587
	POP-vor-SMTP-Verbindung (Wenn vom Scanner „Scannen an E-Mail“ verwendet wird)	POP-Server	POP3 (TCP)	110
	Bei Verwendung von Epson Connect	Epson-Connect-Server	HTTPS	443
			XMPP	5222
	Sammeln von Benutzerinformationen (Anhand der Kontakte aus dem Scanner)	LDAP-Server	LDAP (TCP)	389
			LDAP SSL/TLS (TCP)	636
			LDAP STARTTLS (TCP)	389
	Benutzerauthentifizierung beim Sammeln von Benutzerinformationen (Bei Verwendung der Kontakte aus dem Scanner) Benutzerauthentifizierung wenn der Scanner „Scannen an einen Netzwerkordner (SMB)“ verwendet	KDC-Server	Kerberos	88
	Control WSD	Client-Computer	WSD (TCP)	5357
	Durchsuchen des Computers beim Push-Scannen mit Epson ScanSmart	Client-Computer	Netzwerk-Push-Scan-Erkennung	2968

Absender (Client)	Aktivieren	Ziel (Server)	Protokoll	Portnummer
Client-Computer	Ermitteln des Scanners von einer Anwendung wie EpsonNet Config oder dem Scannertreiber.	Scanner	ENPC (UDP)	3289
	Ermitteln und Einrichten der MIB-Daten von einer Anwendung wie EpsonNet Config oder dem Scannertreiber.	Scanner	SNMP (UDP)	161
	Suche nach WSD-Scanner	Scanner	WS-Discovery (UDP)	3702
	Weiterleiten von Scandaten aus Epson ScanSmart	Scanner	Netzwerk-Scan (TCP)	1865
	Sammeln der Auftragsinformationen beim Push-Scannen von Epson ScanSmart	Scanner	Netzwerk-Push-Scan	2968

Abmessungen und Gewicht

Abmessungen*	Breite: 296 mm (11.7 Zoll) Tiefe: 169 mm (6.7 Zoll) Höhe: 167 mm (6.6 Zoll)
Gewicht	Ca. 3.7 kg (8.2 lb)

* Ohne hervorstehende Teile und Eingabefach.

Elektrische Spezifikationen

Elektrische Angaben zum Scanner

Gleichstromeingangsspannung (Nennwert)	24 V DC
Eingangsgleichstrom (Nennwert)	1 A

Leistungsaufnahme	<p>USB-Verbindung</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Betrieb: etwa 13 W <input type="checkbox"/> Bereitschaftsmodus: etwa 6.7 W <input type="checkbox"/> Ruhemodus: etwa 1.0 W <input type="checkbox"/> Ausgeschaltet: etwa 0.1 W <p>WLAN-Verbindung</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Betrieb: etwa 13 W <input type="checkbox"/> Bereitschaftsmodus: etwa 6.9 W <input type="checkbox"/> Ruhemodus: etwa 1.4 W <input type="checkbox"/> Ausgeschaltet: etwa 0.1 W
-------------------	--

Hinweis:

Für europäische Benutzer finden Sie auf der folgenden Website Details zum Stromverbrauch.

<http://www.epson.eu/energy-consumption>

Elektrische Angaben zum Netzteil

Modell	A461H (AC 100–240 V) A462E (AC 220–240 V)
Eingangsstrom (Nennwert)	1 A
Frequenzbereich (Nennwert)	50–60 Hz
Netzteilausgangsspannung (Nennwert)	24 V DC
Ausgangsstrom (Nennwert)	1 A

Hinweis:

Für europäische Benutzer finden Sie auf der folgenden Website Details zum Stromverbrauch.

<http://www.epson.eu/energy-consumption>

Umgebungsspezifikationen

Temperatur	Im Betrieb	5 bis 35 °C (41 bis 95 °F)
	Bei Lagerung	–25 bis 60 °C (–13 bis 140 °F)
Luftfeuchtigkeit	Im Betrieb	15 bis 80 % (nicht kondensierend)
	Bei Lagerung	15 bis 85 % (nicht kondensierend)
Betriebsbedingungen		Normale Umgebungsbedingungen im Büro oder zuhause. Meiden Sie Einsätze des Scanners im prallen Sonnenlicht, in der Nähe starker Lichtquellen sowie in sehr staubiger Umgebung.

Systemvoraussetzungen

Das unterstützte Betriebssystem kann je nach Anwendung variieren.

Windows	Windows 10 (32-Bit, 64-Bit) Windows 8.1 (32-Bit, 64-Bit) Windows 8 (32-Bit, 64-Bit) Windows 7 (32-Bit, 64-Bit)
Mac OS ^{*1, *2}	macOS Catalina macOS Mojave macOS High Sierra macOS Sierra OS X El Capitan OS X Yosemite ^{*3}

*1 Schneller Benutzerwechsel auf Mac OS oder aktueller wird nicht unterstützt.

*2 Das UNIX-Dateisystem (UFS) für Mac OS wird nicht unterstützt.

*3 Epson ScanSmart unterstützt nicht OS X Yosemite.



Normen und Richtlinien

Normen und Zulassungen für europäische Modelle.	257
Normen und Zulassungen für USA Modelle.	257
ZICTA-Typgenehmigung für Nutzer in Zambia.	258

Normen und Zulassungen für europäische Modelle

Produkt und Netzteil

Für europäische Anwender

Seiko Epson Corporation erklärt hiermit, dass folgende Modelle mit Funkausstattung die EU-Richtlinie 2014/53/EU erfüllen. Der ungekürzte Text der EU-Konformitätserklärung ist auf folgender Website verfügbar.

<http://www.epson.eu/conformity>

J382B

A461H, A462E

Zur ausschließlichen Nutzung in Irland, GB, Österreich, Deutschland, Liechtenstein, Schweiz, Frankreich, Belgium, Luxemburg, Niederlande, Italien, Portugal, Spanien, Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden, Island, Kroatien, Zypern, Griechenland, Slovenien, Malta, Bulgarien, Tschechische Republik, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien, und Slowakei.

Epson übernimmt keine Haftung für ein Versagen der Schutzanforderungen, das aus einer nicht empfohlenen Änderung des Produkts entsteht.



Normen und Zulassungen für USA Modelle

Produkt

EMV	FCC Part 15 Subpart B Class B CAN ICES-3 (B)/NMB-3 (B)
-----	---

Dieses Gerät enthält folgende Funkmodule.

Hersteller: Seiko Epson Corporation

Typ: J26H005

Dieses Produkt entspricht Teil 15 der FCC-Regeln und RSS-210 der IC-Regeln. Epson übernimmt keine Haftung bei Nichteinhaltung von Schutzanforderungen aufgrund einer nicht empfohlenen Änderung des Produkts. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störsignale aussenden und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störsignale annehmen, auch solche, die unerwünschten Betrieb des Geräts hervorrufen können.

Um Funkstörungen des lizenzierten Diensts zu verhindern, sollte dieses Gerät nur in Innenräumen betrieben werden und zur maximalen Abschirmung nicht an Fenstern aufgestellt werden. Im Freien aufgestellte Geräte (oder deren Sendeantenne) bedürfen einer Lizenz.

Dieses Gerät stimmt mit den FCC-Grenzwerten für Bestrahlung überein, die für eine unkontrollierte Umgebung ausgelegt sind, und genügt den FCC-Richtlinien für Funkstrahlungsbelastung in Anhang C der OET65, sowie RSS-102 der IC-Vorschriften für Funkstrahlungsbelastung. Das Gerät sollte so installiert und betrieben werden, dass die Abstrahlvorrichtung mindestens 7,9 Zoll (20 cm) vom menschlichen Körper entfernt ist (außer Extremitäten: Hände, Handgelenke, Füße und Knöchel).

Netzteil (A461H)

Sicherheit	UL60950-1 CAN/CSA-C22.2 No.60950-1
EMV	FCC Part 15 Subpart B Class B CAN ICES-3 (B)/NMB-3 (B)

ZICTA-Typgenehmigung für Nutzer in Zambia

Auf der folgenden Website finden Sie Angaben zur ZICTA-Typgenehmigung.

<https://support.epson.net/zicta/>



Weitere Unterstützung

Website des technischen Supports.	260
Kontaktaufnahme mit dem Epson-Support.	260

Website des technischen Supports

Wenn Sie weitere Hilfe benötigen, rufen Sie die folgende Website des technischen Supports von Epson auf. Wählen Sie Ihr Land oder Ihre Region und gehen Sie zum Supportabschnitt Ihrer regionalen Epson-Website. Hier finden Sie auch die neuesten Treiber, häufig gestellte Fragen (FAQs), Handbücher bzw. andere herunterladbare Materialien.

<http://support.epson.net/>

<http://www.epson.eu/support> (Europa)

Wenn das Epson-Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den Epson-Support.

Kontaktaufnahme mit dem Epson-Support

Bevor Sie sich an Epson wenden

Wenn das Epson-Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem nicht mithilfe der Informationen zur Fehlerbehebung in den Produkthandbüchern lösen können, wenden Sie sich an den Epson-Support. Wenn der Epson-Support für Ihr Land nachfolgend nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie dieses Produkt erworben haben.

Der Epson-Support kann Ihnen schneller helfen, wenn Sie die folgenden Informationen bereithalten:

- ☐ Seriennummer des Produkts
(Das Typenschild mit der Seriennummer befindet sich in der Regel auf der Geräterückseite.)
- ☐ Produktmodell
- ☐ Softwareversion des Produkts
(Klicken Sie auf **Info**, **Versionsinfo** oder eine ähnliche Schaltfläche in der Gerätesoftware.)
- ☐ Marke und Modell Ihres Computers
- ☐ Name und Version des auf Ihrem Computer installierten Betriebssystems
- ☐ Namen und Versionen der Softwareanwendungen, die Sie normalerweise mit dem Gerät verwenden

Hinweis:

Je nach Gerät sind die Daten der Anruflisten für den Faxversand und/oder Netzwerkeinstellungen möglicherweise im Gerätespeicher abgelegt. Aufgrund von Geräteausfällen oder Reparaturen könnten Daten und/oder Einstellungen verloren gehen. Epson ist nicht haftbar für den Verlust von Daten, für das Sichern oder Wiederherstellen von Daten und/oder Einstellungen selbst innerhalb des Garantiezeitraums. Wir empfehlen Ihnen, eine eigene Datensicherung vorzunehmen oder wichtige Informationen zu notieren.

Hilfe für Benutzer in Europa

Im Gesamteuropäischen Garantieschein finden Sie Informationen, wie Sie sich an den Epson-Support wenden können.

Hilfe für Benutzer in Taiwan

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<http://www.epson.com.tw>

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen und Produktanfragen sind verfügbar.

Epson-HelpDesk

Telefon: +886-2-2165-3138

Unser HelpDesk-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

- ☐ Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- ☐ Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen
- ☐ Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Reparaturservice-Center:

<http://www.tekcare.com.tw/branchMap.page>

TekCare Corporation ist ein autorisiertes Kundencenter für Epson Taiwan Technology & Trading Ltd.

Hilfe für Benutzer in Singapur

Folgende Informationsquellen, Support und Services erhalten Sie bei Epson Singapore:

World Wide Web

<http://www.epson.com.sg>

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen, häufig gestellte Fragen (FAQ), Verkaufsanfragen und technischer Support sind per E-Mail erhältlich.

Epson HelpDesk

Gebührenfrei: 800-120-5564

Unser HelpDesk-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

- ☐ Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- ☐ Fragen zur Produktverwendung oder Problemlösung
- ☐ Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Hilfe für Benutzer in Thailand

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<http://www.epson.co.th>

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen, häufig gestellte Fragen (FAQ) und E-Mail sind verfügbar.

Epson Call Centre

Telefon: 66-2460-9699

E-Mail: support@eth.epson.co.th

Unser Call Centre-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

- ☐ Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- ☐ Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen
- ☐ Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Hilfe für Benutzer in Vietnam

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

Epson-Service-Center

27 Yen Lang, Trung Liet Ward, Dong Da District, Ha Noi City. Tel: +84 24 7300 0911

38 Le Dinh Ly, Thac Gian Ward, Thanh Khe District, Da Nang. Tel: +84 23 6356 2666

194/3 Nguyen Trong Tuyen, Ward 8, Phu Nhuan Dist., HCMC. Tel: +84 28 7300 0911

31 Phan Boi Chau, Ward 14, Binh Thanh District, HCMC. Tel: +84 28 35100818

Hilfe für Benutzer in Indonesien

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<http://www.epson.co.id>

- ☐ Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen
- ☐ Häufig gestellte Fragen (FAQ), Fragen zum Verkauf, Fragen per E-Mail

Epson-Hotline

Telefon: 1500-766 (Indonesia Only)

E-Mail: customer.care@ein.epson.co.id

Unser Hotline-Team kann Sie telefonisch oder per E-Mail bei folgenden Problemen unterstützen:

- ☐ Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- ☐ Technischer Support

Hilfe für Benutzer in Hongkong

Benutzer sind herzlich eingeladen, sich an Epson Hong Kong Limited zu wenden, um technischen Support und andere Kundendienstleistungen zu erhalten.

Homepage im Internet

<http://www.epson.com.hk>

Epson Hong Kong hat eine lokale Homepage auf Chinesisch und Englisch im Internet eingerichtet, um Benutzern die folgenden Informationen bereitzustellen:

- ☐ Produktinformationen
- ☐ Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQs)
- ☐ Neueste Versionen von Treibern für Epson-Produkte

Hotline für technischen Support

Sie können sich auch unter den folgenden Telefon- und Faxnummern an unsere technischen Mitarbeiter wenden:

Telefon: 852-2827-8911

Fax: 852-2827-4383

Hilfe für Benutzer in Malaysia

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<http://www.epson.com.my>

- ☐ Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen
- ☐ Häufig gestellte Fragen (FAQ), Fragen zum Verkauf, Fragen per E-Mail

Epson Call Centre

Telefon: 1800-81-7349 (gebührenfrei)

E-Mail: websupport@emsb.epson.com.my

- ☐ Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- ☐ Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen
- ☐ Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Epson Malaysia Sdn Bhd (Hauptsitz)

Telefon: 603-56288288

Fax: 603-5628 8388/603-5621 2088

Hilfe für Benutzer in Indien

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

<http://www.epson.co.in>

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen und Produktanfragen sind verfügbar.

Gebührenfreie Helpline

Für Service, Produktinformationen oder zur Bestellung von Verbrauchsmaterial -

18004250011 / 186030001600 / 1800123001600 (9:00 – 18:00 Uhr)

E-Mail

calllog@epson-india.in

WhatsApp

+91 96400 00333

Hilfe für Benutzer auf den Philippinen

Anwender sind herzlich eingeladen, sich unter den nachfolgenden Telefon- und Faxnummern und nachfolgender E-Mail-Adresse an Epson Philippines Corporation zu wenden, um technischen Support und andere Kundendienstleistungen zu erhalten:

World Wide Web

<http://www.epson.com.ph>

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen, häufig gestellte Fragen (FAQ) und Fragen per E-Mail sind verfügbar.

Epson Philippines Customer Care

Gebührenfrei: (PLDT) 1-800-1069-37766

Gebührenfrei: (Digital) 1-800-3-0037766

Metro Manila: +632-8441-9030

Website: <https://www.epson.com.ph/contact>

E-Mail: customercare@epc.epson.com.ph

Verfügbar 9:00 bis 18:00 Uhr, Montag bis Samstag (ausgenommen gesetzliche Feiertage)

Unser Customer Care-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

- ☐ Verkaufsanfragen und Produktinformationen
- ☐ Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen
- ☐ Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Epson Philippines Corporation

Amtsleitung: +632-8706-2609

Fax: +632-8706-2663 / +632-8706-2665